



Getty Images / E+ / blackCAT

8. OÖ. JUGEND-MEDIEN-STUDIE 2023

Das Medienverhalten der 11- bis 18-jährigen



Die Studie wurde vom market Institut im Auftrag der Education Group GmbH durchgeführt.

INHALTSVERZEICHNIS

Dokumentation der Studie	3
Zusammenfassung der Studie	4
Medienverhalten der Jugendlichen aus dem Blickwinkel der Jugendlichen	4
Medienverhalten der Jugendlichen aus dem Blickwinkel der Eltern	8
Medienverhalten der Jugendlichen aus dem Blickwinkel der Pädagog:innen	13
Ergebnisse der 8. Oö. Jugend-Medien-Studie 2023	16
Ergebnis-Charts der Jugendlichen	16
Ergebnis-Charts der Eltern	67
Ergebnis-Charts der Pädagog:innen	126

DOKUMENTATION DER STUDIE

Die Jugend-Medien-Studie wird abwechselnd mit der Kinder-Medien-Studie alle zwei Jahre durchgeführt. In der aktuellen Studie wird das Medienverhalten der 11- bis 18-jährigen oberösterreichischen Jugendlichen aus dem Blickwinkel der Jugendlichen, der Eltern und Pädagog:innen erhoben und analysiert. Die Studie wird heuer zum achten Mal durchgeführt und zeigt Trends und Entwicklungen seit 2008.

Die Studie wurde vom market Institut im Auftrag der Education Group durchgeführt.

Befragt wurden:

- a) 500 Jugendliche aus OÖ im Alter von 11 bis 18 Jahren (Interviews)
maximale statistische Schwankungsbreite bei n=500: +/- 4,46 Prozent
Befragungszeitraum: 08. März bis 04. Juni 2023
- b) 300 Eltern aus OÖ, die Kinder im Alter von 11 bis 18 Jahren haben (Interviews)
maximale statistische Schwankungsbreite bei n=300: +/- 5,8 Prozent
Befragungszeitraum: 08. März bis 04. Juni 2023
- c) 200 Pädagog:innen der Sek1 in OÖ (MS, AHS Unterstufe) (telefonische CATI-Interviews)
maximale statistische Schwankungsbreite bei n=200 +/- 7,07 Prozent
Befragungszeitraum: 08. März bis 04. Juni 2023

Die Studie wurde in Oberösterreich durchgeführt, die Daten können aber als Richtwert für Österreich herangezogen werden.

Das vorliegende Dokument bietet einen Überblick über die Studienergebnisse.

Alle Details und Ergebnisse der aktuellen und der bisher durchgeführten Studien stehen zum kostenlosen Download auf www.edugroup.at/innovation zur Verfügung.

Eine Verwendung der Daten ist unter Nennung der Education Group GmbH als Rechteinhaberin erlaubt.



MEDIENVERHALTEN DER JUGENDLICHEN AUS DEM BLICKWINKEL DER JUGENDLICHEN

1. FREIZEITINTERESSEN - DIE NORMALITÄT KEHRT ZURÜCK

Die Erhebung im Jahr 2021 war geprägt von der Situation rund um Covid 19 – 2023 kehrt nun wieder Normalität ein. Unverändert bleibt das Treffen mit Freundinnen und Freunden die wichtigste Freizeitbeschäftigung der jungen Menschen, dahinter folgen Ausruhen und Entspannen (deutliches Plus, da sah man im Corona-Jahr deutlich weniger Notwendigkeit) sowie die Beschäftigung mit Computer, Tablet & Smartphone. Deutlich häufiger als noch vor 2 Jahren sind die Jugendlichen wieder in den Kinos zu Gast oder gehen am Abend aus, abgenommen haben hingegen manche Aktivitäten zuhause in den eigenen vier Wänden. (Charts 6 – 11)

Kaum Veränderungen gibt es rund um die Interessensgebiete der jungen Menschen in Oberösterreich, Freundschaften bleiben top, dahinter folgen Musik, Internet, digitale Spiele und Tiere. Am unteren Ende der Hitliste finden sich weiterhin Politik, Wirtschaft und Kunst. Beim Einkaufsverhalten hat sich in den vergangenen beiden Jahren wenig verändert, weiterhin werden knapp 7 von 10 Einkäufen stationär im Handel erledigt und nur 3 von 10 erfolgen online. (Charts 12 – 16)

2. TABLETS LEGEN ZU

Unverändert ist für viele Jugendliche ein Leben ohne Smartphone nicht vorstellbar und gehören Computer, Internet und Fernseher zum Alltag dazu. In den letzten beiden Jahren ist die Bedeutung des Tablets spürbar angestiegen, auch Smartwatches sind heute deutlich häufiger an jungen Handgelenken zu finden als noch 2021. (Charts 18 – 25)

Musik konsumieren die oberösterreichischen Jugendlichen sowohl über YouTube als auch über Streaming-Anbieter wie Spotify, Apple-Music oder Amazon-Music, nur ein Drittel nennt das „herkömmliche“ Radio. Im Vergleich der aktuellen Zahlen mit der Erhebung des Jahres 2021 wird deutlich, dass Streaming-Anbieter zulegen konnten und YouTube etwas an Bedeutung verloren hat. (Chart 26)

3. DIGITALE KOMMUNIKATION - EIN ZENTRALER ASPEKT IM LEBEN DER JUGENDLICHEN

Mit den Eltern wird überwiegend persönlich gesprochen, WhatsApp und Co sowie telefonieren sind aber aus der Kommunikation mit den Eltern nicht wegzudenken: Mehr als zwei Drittel der Jugendlichen kommunizieren fast täglich über Instant-Messaging-Dienste wie WhatsApp, Telegram oder Signal mit ihren Eltern! Aus der Sicht der Jugendlichen haben derartige Kontakte mit den Eltern in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. In der Kommunikation mit Freund:innen sind Instant-Messaging-Dienste bereits häufiger als der persönliche Kontakt. Mit Lehrer:innen überwiegt der persönliche Kontakt. (Charts 29 – 33)

Mit den Eltern spricht man lieber persönlich über gute Noten in der Schule, über etwaige Probleme, über Unsicherheiten oder auch über lustige Erlebnisse. Auf WhatsApp und Co greifen junge Menschen in der Kommunikation mit den Eltern dann zurück, wenn man die Zeit übersehen hat, wo abgeholt werden will oder man nach der Schule noch etwas unternehmen möchte. In der Kommunikation mit den Freund:innen spielt Instant-Messaging eine deutlich größere Rolle – über Erfolge in der Schule spricht man aber auch hier gerne persönlich. Grundsätzlich gilt, dass sowohl Freund:innen als auch Eltern für die Jugendlichen (sehr) gut erreichbar sind. (Charts 34 – 36)

Den oberösterreichischen Jugendlichen ist das physische Treffen mit Freund:innen sehr wichtig und außerhalb der Schulzeit verbringt man (noch) mehr Zeit persönlich mit den Freund:innen als via Handy. Zwei Drittel der jungen Menschen in Oberösterreich sind aber auch der Ansicht, dass für eine gute Freundschaft das häufige Austauschen von Nachrichten und Videos wichtig ist. (Charts 37 – 39)

4. WHATSAPP, SNAPCHAT UND TIKTOK SIND DIE WICHTIGSTEN SOZIALEN NETZWERKE

Die Jugendlichen kennen durchwegs eine Vielzahl an sozialen Netzwerken: WhatsApp, YouTube, Facebook, Instagram, TikTok und Snapchat sind zumindest drei Viertel der jungen Menschen in Oberösterreich ein Begriff. Genutzt wird WhatsApp besonders häufig, dahinter folgen YouTube, Instagram, Snapchat und TikTok. Aus subjektivem Empfinden besonders wichtig ist WhatsApp, nur Snapchat und TikTok können da mithalten. Junge Menschen verbringen viel Zeit in den sozialen Netzwerken, besonders intensiv beschäftigen sich die Nutzer:innen mit TikTok und YouTube. (Charts 40 – 43)

Die Eltern wissen über das Nutzungsverhalten und die Nutzungsintensität nur teilweise Bescheid, auch Gespräche mit den Eltern über Erlebnisse in den sozialen Netzwerken sind eher selten. 4 von 10 Jugendlichen (vor allem die älteren Jugendlichen) haben in den sozialen Netzwerken auch Erlebnisse, die sie explizit den Eltern nicht erzählen möchten. Regeln zum Umgang mit sozialen Netzwerken gibt es vor allem für Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren, ab 15 Jahren nimmt dies spürbar ab. (Charts 44 – 47)

Auch in den Schulen finden die Jugendlichen wenig Ansprechpartner:innen zu sozialen Netzwerken – hier haben die 11 bis 18-Jährigen den Eindruck, dass der Wissenstand bei den Lehrkräften überschaubar ist und Gespräche darüber nur selten stattfinden. (Charts 48 – 50)

Werbung gehört in den sozialen Netzwerken einfach dazu – viele Jugendliche haben dies schon erlebt. Immerhin ein Drittel der Jugendlichen berichtet aber auch von negativen Erlebnissen: Besonders häufig kommt dabei vor, dass man schlecht gemacht wird, sich über jemanden lustig macht oder Unwahrheiten verbreitet werden. Reagiert wird darauf mit Gesprächen im Freundeskreis beziehungsweise Verärgerung, immerhin knapp die Hälfte spricht auch die Eltern darauf an. Hasskommentare im Internet sind knapp 60 Prozent der Jugendlichen bereits aufgefallen – man empfindet diese als feige, sie machen wütend und betroffen. Fast jede(r) fünfte Jugendliche war auch selbst bereits Opfer von Hasskommentaren – dieses Thema ist weit verbreitet in Oberösterreich! (Charts 51 – 57)

5. KEIN WEITERER ANSTIEG BEIM FERNSEHVERHALTEN

Das eigene Fernsehverhalten wird 2023 ganz ähnlich eingeschätzt wie 2021 – täglich verbringen die Jugendlichen etwa 80 Minuten mit Kurzvideos und Clips im Internet, in etwa eine Stunde mit Streaming-Diensten und knapp 40 Minuten mit klassischen Fernsehsendern. Beim Lieblingskanal denken die jungen Menschen in Oberösterreich an Netflix, YouTube, Amazon Prime, Instagram, TikTok und Snapchat – klassische Fernsehsender werden hier kaum genannt. (Charts 59 – 62)

6. DIE JUGENDLICHEN LESEN WEITER GERNE!

Mehr als die Hälfte der oberösterreichischen Jugendlichen liest gerne Bücher oder Zeitschriften, vor allem die Mädchen präsentieren sich lese-interessiert. Weiterhin wird das normale Buch bevorzugt, im Unterricht werden aber auch digitale Schulbücher als wichtig erlebt. (Charts 64 bis 66)

7. DER COMPUTER WIRD ETWAS WENIGER INTENSIV EINGESETZT ALS WÄHREND DER PANDEMIE

Mit 87 Prozent haben weiterhin fast alle jungen Menschen in Oberösterreich Zugang zu einem Computer. Und die Tätigkeiten am Computer sind auch 2023 breit gefächert, der Computer ist allerdings etwas weniger intensiv im Einsatz als während der Pandemie: Das Surfen im Internet (als wichtigstes Betätigungsfeld) hat von der Intensität her wieder das Niveau von vor der Pandemie erreicht, Ähnliches lässt sich auch in vielen anderen Themenfeldern feststellen. Keinen Rückgang gibt es beim Lesen am Computer – hier erreicht die tägliche Nutzung das hohe Niveau von 2021. (Charts 68 – 72)

Der geringfügige Rückgang der Computernutzung lässt sich auch am Rückgang der Zeitdauer für Computerspiele erahnen, hier werden nun durchschnittlich 79 Minuten pro Tag genannt, während der Pandemie lag der Wert bei 84 Minuten. Gespielt wird weiterhin vor allem am Smartphone; Computer/Laptop, Spielkonsolen und Tablets sind aber weitere wichtige Spielutensilien für junge Menschen. Die Nutzung von Lernprogrammen ist stabil, hier konnte das hohe Niveau der Pandemiezeit beibehalten werden. (Charts 73 – 77)

8. JUGENDLICHE SURFEN INTENSIVER!

Mittlerweile verbringen junge Menschen in Oberösterreich, nach eigener Einschätzung, täglich etwa 130 Minuten im Internet – neuerlich ein leichter Anstieg der Nutzungsintensität. Die Jugendlichen nutzen dabei YouTube, suchen nach Informationen (auch für die Schule), sehen sich Filme an und sind auf Instant-Messaging-Seiten aktiv. Weiterhin stehen Suchmaschinen bei jungen Menschen hoch im Kurs und man fühlt sich über vertrauenswürdige Seiten und Möglichkeiten zur Kontrolle gut informiert. Mehr als zwei Drittel der jungen Menschen haben im Internet bereits nach sich selbst gesucht; im Datenhandling präsentiert man sich weiterhin sensibilisiert und setzt auf Vertraulichkeit bei Themenfeldern wie der eigenen Adresse, der Uhrzeit, wann Eltern nicht zu Hause sind, oder der eigenen Handynummer. (Charts 79 – 87)

Fast die Hälfte der jungen Internet-Nutzer:innen hat im Internet auch schon geshoppt. Weit verbreitet sind auch Chats mit Fremden oder die Angabe persönlicher Daten im Internet. Online-Communities nutzt man, um mit Freund:innen in Kontakt zu bleiben und aus Neugierde, über Regelungen zur Veröffentlichung von Fotos und Videos fühlen sich drei Viertel gut informiert. Grundsätzlich schätzen die Jugendlichen ihr Internet-Wissen als gut ein – und attestieren sich selbst mehr Kompetenz als dem Umfeld. (Charts 88 – 94)

9. CHATGPT IST SEHR SCHNELL BEI JUGENDLICHEN ANGEKOMMEN

Obwohl die Feldarbeit für diese Erhebung Anfang März und damit kurz nach den ersten Medienberichterstattungen rund um ChatGPT startete, ist dieser Chatbot für junge Menschen spannend: Zwei Drittel der jungen Menschen haben so kurz nach den ersten Berichten bereits davon gehört beziehungsweise bereits erste Anwendungsversuche hinter sich und sehen darin spannende Hilfestellungen für den Schulalltag. (Charts 95 – 96)

10. SMARTPHONES BLEIBEN DIE „WUNDERWAFFE“ DER JUGENDLICHEN

Smartphones sind eine Selbstverständlichkeit im Leben der jungen Menschen in Oberösterreich und dementsprechend breit im Einsatz: Kommunizieren über WhatsApp, surfen im Internet, fotografieren, Musik hören und auch telefonieren sind die wichtigsten Funktionen dieser „Wunderwaffe“ der Jugendlichen. Überzeugt sind die Jugendlichen auch davon, dass die junge Generation im eigenen Haushalt über das meiste Smartphone-Wissen verfügt – aber diese Überzeugung war auch in der Vergangenheit schon spürbar. (Charts 98 – 102)

MEDIENVERHALTEN DER JUGENDLICHEN AUS DEM BLICKWINKEL DER ELTERN

1. ELTERN LEGEN MEHR WERT AUF KOMPETENZ BEI COMPUTER UND INTERNET

Aus der Sicht der Eltern sind bei Jugendlichen die Nachwirkungen der Pandemie noch spürbar – Computer, Tablet und Smartphone stehen weiterhin hoch im Kurs. Treffen mit Freund:innen, sich auszuruhen sowie Zeit mit der Familie bzw. den Eltern zu verbringen sind weitere wichtige Freizeitaktivitäten der Jugendlichen. Bei den Interessensgebieten stehen Freundschaften und Internet hoch im Kurs, das Internet hat im Vergleich zur Pandemiezeit nun aber wieder etwas an Bedeutung verloren. (Charts 6 – 11)

Die Zeitreihe von mittlerweile 15 Jahren verdeutlicht, dass der Einfluss der Medien auf das Familienleben sukzessive zunimmt: Inzwischen beurteilen zwei Drittel der oberösterreichischen Eltern den Einfluss der Medien auf das Familienleben als groß – 2008 tat dies nur jede(r) Dritte. Der Einfluss des Fernsehers ist 2023 spürbar unter dem Niveau des Jahres 2021, am Abend ist das TV-Gerät spürbar seltener im Einsatz. Auch gemeinsam mit den Jugendlichen sich über verschiedene Themen im Internet zu informieren ist aktuell deutlich weniger weit verbreitet als noch vor 2 Jahren. Die laufenden Kosten für digitale Medien werden aktuell niedriger eingeschätzt als im Jahr 2021, der Kostenrückgang kommt vor allem aus den Bereichen Smartphone und Internet – mit anderen Worten: Die gestiegene Teuerung hat zu mehr Sensibilität geführt. (Charts 12 – 18)

2. MEHR TABLETS IN DEN OÖ HAUSHALTEN

Verschiedenste Devices sind in allen oberösterreichischen Haushalten zu finden, dazu zählen Smartphone, Internet, Computer und Fernseher. Ein spürbarer Anstieg lässt sich bei der Verbreitung der Tablets feststellen. (Charts 20 – 21)

Den Eltern ist wichtig, dass die Jugendlichen im Umgang mit Computer, Smartphone und Internet vertraut sind. Smartwatches sind in den meisten Haushalten derzeit noch kein Thema. (Charts 22 – 23)

Kommt man auf die Anmutung der unterschiedlichen Medien zu sprechen, so steht das Buch weiterhin für Förderung der Fantasie, hohe Bedeutung für die Schule und ist ein Gesprächslieferant. Die Spielkonsole kann auf einen hohen Spaßfaktor bauen und ist spannend, hat allerdings den Nachteil, dass sie die Gewaltbereitschaft der Jugendlichen negativ beeinflusst. Der Computer steht ebenfalls für Spaß, weiters für Unterstützung in der Schule und ist ein wichtiger Gesprächslieferant. Das Internet ist für Jugendliche von zentraler Bedeutung und bietet viele positive Seiten, die Schattenseiten sind aber nicht zu negieren: Schwer kontrollierbar, Vermittlung ungeeigneter Inhalte und Beeinflussung der Gewaltbereitschaft werden hier von den Eltern als Kritikpunkte genannt. (Charts 24 – 29)

Wenn die Eltern eine Bewertung des Zeitbudgets der Jugendlichen vornehmen, so besteht weiterhin der Eindruck, dass junge Menschen zu viel Zeit mit Smartphone, Internet und Computerspielen verbringen – mehr Zeit für ein gutes Buch, für Zeitungen und Zeitschriften oder auch Hörspiele wäre aus der Eltern-Perspektive durchaus angebracht. Allerdings: Auch die Eltern hängen an ihren Smartphones – das Smartphone ist jenes Gerät, auf das Eltern auf keinen Fall verzichten möchten. (Charts 30 bis 32)

3. DIGITALE KOMMUNIKATION - EIN NEUER ASPEKT IM ALLTAG DER FAMILIEN

Die Eltern sprechen erwartungsgemäß täglich persönlich mit ihren Kindern, die hohe Bedeutung von digitaler Kommunikation innerhalb der Familie ist den Eltern aber absolut bewusst: Knapp drei Viertel der Eltern kommunizieren fast täglich über WhatsApp und Co mit ihren Kindern. Eindeutig ist auch der Befund der Eltern, dass diese digitalen Kommunikationskanäle in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen haben – und dies gilt nicht nur für die Kommunikation mit Freund:innen, sondern auch innerhalb des Familienverbands. Die Kommunikation mit den Lehrer:innen findet weiterhin persönlich statt, allerdings spürt man hier ein leises Anwachsen der Bedeutung von Lernplattformen wie z. B. MS Teams. (Charts 34 – 39)

Sehr positiv gestimmt sind die Eltern, dass sie für ihre Kinder jederzeit erreichbar sind. Aus dem Blickwinkel der Eltern bevorzugen die Kinder familienintern das persönliche Gespräch bei Problemen, wenn sie unsicher sind oder auch wenn sie sich bei Hausübungen nicht auskennen. Instant-Messaging-Dienste werden von den Kindern vor allem dann genutzt, wenn sie die Zeit übersehen haben oder wo abgeholt werden wollen. Den Eltern ist absolut bewusst, dass Kontakte im Freundeskreis von Diensten wie WhatsApp, Telegram und Signal dominiert werden – in den meisten Themenfeldern werden im Freundeskreis diese Dienste dem persönlichen Gespräch vorgezogen. Schätzen die Eltern die Bedeutung physischer und virtueller Treffen für gute Freundschaften ein, so legen die Eltern einen stärkeren Fokus auf die persönlichen Treffen als junge Menschen es aktuell tun. (Charts 40 – 45)

Die Eltern junger Menschen sind in der digitalen Welt durchaus angekommen und kennen eine Vielzahl sozialer Netzwerke wie z. B. WhatsApp, YouTube, Facebook oder Instagram. Gut eingeschätzt wird von den Eltern die Nutzung von WhatsApp und YouTube, bei sozialen Diensten wie Instagram, Snapchat und vor allem TikTok wird die Relevanz für junge Menschen spürbar unterschätzt, dies gilt (fast durchwegs) auch bei der Nutzungsdauer dieser Dienste. (Charts 46 – 48)

Die Eltern berichten von aus ihrer Sicht „häufigen“ Gesprächen über Erlebnisse in sozialen Netzwerken, Jugendliche finden sich hier aber eher in den Kategorien „weniger häufig“ oder „gar nicht häufig“. Zwar geht ein Drittel der Eltern davon aus, dass das Kind über manche Dinge in den sozialen Netzwerken nicht sprechen will – dennoch gibt es viele Haushalte ohne Regeln, vor allem aus der Sicht der Jugendlichen ... (Charts 49 – 51)

Die Schulen sind aus der Sicht der Eltern derzeit wenig relevant, wenn es um soziale Netzwerke geht. Die Eltern gehen von einem überschaubaren Wissensstand der Lehrkräfte aus und vermuten auch seltene Gespräche über diese Thematik. (Charts 52 – 53)

4. SOZIALE NETZWERKE - ELTERN SIND HIER NUR TEILWEISE INFORMIERT

Das Bild der Eltern über soziale Netzwerke ist durchaus kritisch – man bekommt ständig Werbung, es werden Unwahrheiten verbreitet oder es machen User falsche Angaben über sich. Bei den eigenen Kindern vermutet knapp die Hälfte, dass sie in sozialen Netzwerken mit Werbung bereits belästigt wurden, problematischere Themen werden vergleichsweise selten artikuliert. Nur etwa ein Fünftel der Eltern ist der Ansicht, dass das eigene Kind oder Freund:innen des eigenen Kindes in sozialen Netzwerken bereits schlecht behandelt wurden – der Anteil der Stimmhaltungen (und damit der unsicheren Eltern!) ist vergleichsweise groß. Von den Eltern, die derartige Erlebnisse im Umfeld des eigenen Kindes vermuten, wird berichtet, dass über die Kinder schlecht geschrieben, die Unwahrheit verbreitet oder auch ungefragt Bilder veröffentlicht wurden. Die Eltern überschätzen die eigene Bedeutung in der Aufarbeitung derartiger Erlebnisse – der Freundeskreis der Kinder wird hingegen unterschätzt. Auch rund um Hasskommentare unterschätzen die Eltern derzeit die Realität – viel mehr Jugendliche als von den Eltern vermutet haben damit zu tun bzw. wurden schon Opfer von Hasskommentaren. (Charts 54 – 61)

5. ELTERN SEHEN WENIGER FERN ALS WÄHREND DER PANDEMIE

Die Eltern schätzen die Nutzung des „klassischen“ Fernsehens der Jugendlichen spürbar vorsichtiger ein als 2021 – und sind nun deutlich näher bei der Realität der Jugendlichen, wenngleich die Nutzungsdauer etwas unterschätzt wird, wie auch beim Streamen und bei den Clips im Internet. In mehr als der Hälfte der oberösterreichischen Haushalte werden auch Fernsehregeln vereinbart, die sich vor allem auf die Nutzungsdauer beziehen; da die Fernseh-Nutzung häufig im Zimmer der Kinder stattfindet, lässt sich dies schwerer kontrollieren ... Beim eigenen Fernsehverhalten berichten die Eltern von einem Rückgang im Vergleich zu 2021 – kumuliert verbringt man derzeit etwas mehr als 2 Stunden pro Tag mit bewegten Bildern. (Charts 63 – 69)

6. LESEBEGEISTERUNG DER ELTERN NIMMT ETWAS AB

Lesen wird von den Eltern weiterhin als sehr wichtig oder wichtig bezeichnet, das Niveau der vergangenen Messungen wird allerdings nicht mehr erreicht. Auch das eigene Interesse an Büchern liegt nicht auf dem Niveau der vergangenen Jahre – davon unbeeinflusst blieb allerdings das Vorleseverhalten der Eltern. Weiter hoch im Kurs stehen normale Bücher, der Einsatz digitaler Schulbücher gewinnt in der Zielgruppe Eltern nicht an Bedeutung. (Charts 71 – 76)

7. COMPUTERSPIELEN WIRD VON DEN ELTERN UNTERSCHÄTZT

Computer sind weiterhin in fast allen oberösterreichischen Haushalten zu finden – und er wird von den Eltern auch intensiv benutzt, allerdings etwas weniger häufig als während der Pandemie. Unterschätzt wird von den Eltern die Computerspielintensität der Kinder, wie in den vergangenen Jahren geben die Jugendlichen selbst deutlich mehr Spielminuten zu Protokoll als die Eltern. Zurückhaltender sind die Eltern auch beim Besorgen von Lernprogrammen – als Informationsquelle darüber dienen weiterhin die Lehrkräfte. (Charts 78 – 83)

8. ELTERN HABEN VIEL VERTRAUEN IN DEN INTERNET-UMGANG DER JUGENDLICHEN

Ein Internetzugang ist Basisausstattung in den oberösterreichischen Familien, dies gilt auch 2023. Die Eltern nutzen das Internet auch (fast) täglich, bei den Jugendlichen wird ebenfalls eine sehr intensive Nutzung vermutet – allerdings etwas weniger häufig in der intensivsten Kategorie. (Charts 85 – 87)

Die Überzeugung, dass die eigenen Kinder unangenehme Internet-Erlebnisse erzählen, nimmt etwas ab – dies gilt allerdings auch für die Internet-Regeln, deren Verbreitung auf das Niveau von 2013 zurückgerutscht ist. Wenn es Internet-Regeln in den Haushalten gibt, dann betreffen diese vor allem die Weitergabe von Daten, das Online-Shopping-Verhalten sowie Einschränkungen bei den erlaubten Seiten. Knapp die Hälfte der Eltern setzt auf Sperren und Filter – ähnlich wie bei den vergangenen Messungen. Kommt man im Haushalt ohne Filter aus, so wird dies mit fehlender Notwendigkeit bzw. Vertrauen in die eigenen Kinder argumentiert. Das Wissen um Meldestellen von illegalen Seiten nimmt weiter ab, wenig Bewegung zeigt sich beim Interesse an Informationen zur sicheren Internetnutzung – hier steckt noch Potential. Wichtig sind Filterprogramme in den Schulen – hier lässt sich ein leichter Bedeutungszuwachs aus der Sicht der Eltern erkennen. (Charts 88 – 99)

Zwar haben viele Eltern auch schon von ChatGPT gehört, das Probierverhalten erreicht allerdings noch nicht das Niveau der Jugendlichen. (Chart 100 – 101)

9. HANDY UND SMARTPHONE SIND DIE UNVERZICHTBAREN ALLTAGSBEGLEITER

Auch die Eltern möchten nicht auf ihr Smartphone verzichten – und bei den Jugendlichen gehören Smartphones ebenfalls zum Alltag: Ein Smartphone ist für junge Menschen von heute eine Selbstverständlichkeit, ohne Handy kann man mit anderen Jugendlichen einfach nicht mithalten – die Erreichbarkeit der Jugendlichen steht nun weniger im Mittelpunkt als in der Vergangenheit. Durchaus selbstbewusst präsentieren sich auch (zumindest die jüngeren) Eltern bei der Smartphone-Kompetenz, erst ab einem Alter von 45 sieht man die Jugendlichen mit Vorteilen ... (Charts 103 – 107)

10. ONLINE-COMMUNITIES VERLIEREN BEI ELTERN ETWAS AN BEDEUTUNG

Zwei Drittel der Eltern haben ein eigenes Profil in einer Online-Community – damit etwas weniger als noch vor 2 Jahren und auch die subjektiv wahrgenommene Bedeutung hat sich wieder etwas relativiert. Sehr stabil präsentiert sich die Wahrnehmung der Eltern rund um Influencer – man zeigt sich informiert, aber auch desinteressiert. (Charts 109 – 114)

Die Digitalisierung bleibt ein Zukunftsthema und dementsprechend wichtig ist es, dass die Jugendlichen gut darauf vorbereitet sind – die Eltern denken dabei an den verantwortungsvollen Umgang mit Apps und Programmen, an Computersicherheit, an das Erkennen von Chancen und Gefahren und technisches Grundverständnis. Als Informationsquelle nimmt man die Schulen in die Pflicht. (Charts 115 – 118)

MEDIENVERHALTEN DER JUGENDLICHEN AUS DEM BLICKWINKEL DER PÄDAGOG:INNEN

1. DIGITALE KOMMUNIKATION

In den oberösterreichischen Schulen finden die Kontakte mit den Schüler:innen überwiegend persönlich statt, Infos über Lernplattformen gewinnen allerdings an Bedeutung. In der Kommunikation mit den Eltern stehen spezielle Eltern-Lehrer:innen-Kommunikationstools hoch im Kurs. Die Pädagog:innen betonen die hohe Bedeutung der persönlichen Kommunikation für Freundschaften, der Austausch im Internet wird hingegen als wenig wichtig eingeschätzt – hier sind die Lehrkräfte spürbar zurückhaltender als die junge Generation. (Charts 6 – 11)

Die sozialen Netzwerke sind den Lehrkräften bekannt, ihnen wird allerdings wenig Bedeutung im Schulalltag beigemessen. Jugendliche nehmen nur selten Kommunikation über Erlebnisse in den sozialen Netzwerken in den Gesprächen mit den Lehrer:innen wahr – aus der Sicht der Lehrkräfte gibt man diesen Gesprächsinhalten deutlich mehr Raum. Wie schon bei den Eltern, so gilt auch für die Schule: Junge Menschen nehmen hier wenig Kommunikation mit der älteren Generation wahr ... (Charts 12 – 14)

Die Regeln rund um den Umgang mit sozialen Netzwerken in den Schulen sind aus der Sicht der Lehrkräfte weit verbreitet, dies ist den Jugendlichen allerdings nur bedingt bewusst: Knapp 40 Prozent der Jugendlichen berichten von keinen derartigen Regeln, bei den Lehrkräften ist diese Gruppe nur halb so groß. Den eigenen Wissensstand über soziale Netzwerke beurteilen die Pädagog:innen als gut – nur sehr selten vergibt man aber die Bestnote, hier wird Potential deutlich. Auch aus der Sicht der Schüler:innen, die hier über die Lehrer:innen eher kritisch urteilen. Hasskommentare sind den Lehrkräften in den Schulen fast durchwegs aufgefallen, hier präsentiert man sich sensibilisiert. (Charts 15 – 19)

2. MEDIENKOMPETENZ – DAS SMARTPHONE GEWINNT AN BEDEUTUNG!

Wie schon in den vergangenen Jahren sind Internet, Computer und Bücher jene Medien, mit denen junge Menschen von heute vertraut sein sollen; deutlich mehr Gewicht als noch vor 2 Jahren legt man auf die Kompetenz beim Smartphone und auch Lernprogramme haben zugelegt. Im Unterricht kehrt allerdings etwas Normalität ein und der Medien-Gesprächsstoff liegt in etwa auf dem Vorpandemie-Niveau (und damit nicht so hoch wie 2021). Aber: Digitale Schulbücher legen in der Anreizwirkung weiter zu, werden interessanter für die Pädagog:innen – der Digitalisierungsschub durch die Pandemie hinterlässt hier nachhaltig Spuren! (Charts 21 – 25)

Mehr Selbstvertrauen als 2021 ist bei der Einschätzung der eigenen digitalen Kompetenzen spürbar, nun gibt man sicher wieder deutlich häufiger die Bestnote – z. B. bei der Bereitschaft mit digitalen Medien zu arbeiten, beim Bewerten von Informationen oder auch bei den Kenntnissen zu Risiken und Präventionsmöglichkeiten. (Charts 26 - 27)

3. DER COMPUTER IST IN DEN SCHULEN ANGEKOMMEN

Nach einer Delle in der Begeisterung für den Computer im Schulalltag ist die Zustimmung deutlich größer: „Computer sind für die Schule nützlich“ und „Computer gehören zum Unterrichtsalltag einfach dazu“ sind die beiden wichtigsten Botschaften der Lehrkräfte. Auch Tablets sind in Verbindung mit guten Lern-Apps eine sinnvolle Ergänzung im Unterricht, die Schule wird digitaler! (Charts 29 – 31)

Internet steht den Jugendlichen in nahezu allen Schulen zur Verfügung. Weiterhin sind in den oberösterreichischen Schulen aber Regeln einzuhalten, wie beispielsweise Verbote der Nutzung bestimmter Webseiten oder der Bekanntgabe persönlicher Daten. Neben den Regeln für die Schüler:innen sind auch Sperren und Filter fast flächendeckend aktiv. Gut informiert sind die Lehrkräfte weiters über die Meldestellen für illegale Internet-Inhalte. (Charts 32 – 41)

Filterprogramme an den Schulen sind aus der Sicht der Lehrer:innen wichtig – die erste Anlaufstelle in diesem Zusammenhang ist die Education Group. (Charts 42 – 43)

Die Pädagog:innen sehen sich weiterhin in der Pflicht der Wissensvermittlung bei digitalen Medien, sehen aber auch die Eltern stärker gefordert als noch vor zwei Jahren. Der Ausbildungsschwerpunkt für Pädagog:innen in diesem Themenfeld bleibt dennoch eine zentrale Forderung der Lehrkräfte. (Chart 44 – 45)

Die Bedeutung von Influencern ist den Lehrer:innen bewusst – und diese werden von den Schüler:innen auch thematisiert bzw. von den Pädagog:innen in den Unterricht eingebaut. (Charts 46 – 48)

4. SMARTPHONE – DIE REGELN SIND ZURÜCK

Die Pandemie ist vorbei – und die Smartphone-Regeln sind zurück. Von den Lehrkräften wird weiters betont, dass digitale Kompetenzen und ein kritischer Umgang mit Medienangeboten von großer Bedeutung für junge Menschen sind – durchwegs mit mehr Zustimmung als noch 2021. Der sinnvolle Umgang mit Medien findet aktuell wieder deutlich mehr Platz im Unterricht als während der Pandemie, z. B. durch gemeinsame Gespräche, praktische Arbeit oder auch konkrete Projekte. Beim informatischen Denken ist hingegen ein Rückgang feststellbar, hier liegt die Zustimmung auf dem Vorpandemie-Niveau; als Einstiegsalter kann man sich durchaus die letzten beiden Jahre in der Volksschule vorstellen. Und auch der Unterricht über sichere Nutzung von Internet und Smartphone kann in der 3./4. Schulstufe starten. (Charts 50 – 56; 60)

5. HOHES INTERESSE AN ZUSATZINFOS ZUR FÖRDERUNG DER MEDIENKOMPETENZ

Das Interesse an Zusatzinfos zur Förderung der Medienkompetenz liegt aktuell deutlich höher als zuletzt, das vermehrte Einbinden der Medienkompetenz in den Unterrichtsalltag zieht eine Steigerung des Informationsbedürfnisses nach sich. Die Pädagog:innen denken dann vor allem an Seminare, aber auch Internetseiten und Fachtagungen kommen als Informationsquellen in Frage. (Charts 57 – 59)

An Bedeutung gewonnen hat auch die datenschutzkonforme KommunikationsApp für die Kommunikation mit den Eltern – drei Viertel haben da bereits eine im Einsatz. (Charts 61 – 62)

Auch bei den im Unterricht eingesetzten Medien zeigt sich die Rückkehr zur Normalität nach dem Ende der Pandemie – bei den meisten Medien lässt sich ein intensiver Einsatz feststellen und die Bücher liegen z. B. auf dem Niveau des Jahres 2019. Beim Einbau des Smartphones in den Unterricht sind die Lehrkräfte etwas vorsichtiger als zuletzt, es bleibt aber ein durchaus sinnvolles Thema. Rund um den urheberrechtlich unbedenklichen Einsatz von Medien fühlen sich die Pädagog:innen wieder gut informiert. (Charts 63 – 67)

6. CHATGPT IST IN DEN SCHULEN NOCH NICHT ANGEKOMMEN

Die Lehrer:innen haben die Entwicklung rund um ChatGPT verfolgt – im Schulalltag hat dies aber noch wenig Niederschlag gefunden. Grundsätzlich wird dieses Instrument als durchaus hilfreich und als Zukunftsthema empfunden, es braucht allerdings noch klare rechtliche Richtlinien für die Verwendung in der Schule! (Charts 68 – 71)



Medienverhalten der Jugendlichen im Trend

Aus dem Blickwinkel der Jugendlichen

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts für die EDUCATION GROUP GmbH



1

Inhaltlicher Überblick



1. Aufgabenstellung & methodischer Aufbau	Chart 3 bis 4
2. Freizeitverhalten	Chart 5 bis 16
3. Ausstattung an technischen Geräten	Chart 17 bis 26
4. (Digitale) Kommunikation	Chart 27 bis 57
5. Fernsehen	Chart 58 bis 62
6. Lesen	Chart 63 bis 66
7. Computer	Chart 67 bis 77
8. Internet	Chart 78 bis 96
9. Handy / Smartphone	Chart 97 bis 102



MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

INHALT 2



KAPITEL 1

Aufgabenstellung & methodischer Aufbau

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET



Aufgabenstellung

Zielsetzung des gegenständlichen Forschungsprojektes war die neuerliche Auslotung der Medienkompetenz bei oberösterreichischen Jugendlichen. Als Zielgruppe der Erhebung wurden Jugendliche in Oberösterreich zwischen 11 und 18 Jahren definiert, berücksichtigt wurden weiters Eltern von Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren sowie PädagogInnen an MS und AHS.

Aus inhaltlicher Sicht wurde die Bedeutung der Medien analysiert und besonders detailliert auf die Nutzung von TV, Computer, Internet und Handy eingegangen. In gegenständlicher Chartserie wird die Medienkompetenz der Jugendlichen dargestellt. Inzwischen ist eine Trendreihe von mehr als einem Jahrzehnt verfügbar – die erste große Jugendmedienstudie wurde im Jahr 2008 durchgeführt.



Zielgruppe

Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren (je 50% im Alter von 11 bis 14 Jahren und 15 bis 18 Jahren)



Befragungsart

Hybrid-Befragung aus Online-Interviews im MARKET Online-Panel und persönlichen Interviews durch geschulte und kontrollierte InterviewerInnen des MARKET Instituts



Repräsentativität

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen den oberösterreichischen Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren: Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.



Auswertungsbasis

Jugendliche insgesamt: n=500
maximale statistische Schwankungsbreite +/- 4,46 Prozent



Befragungszeitraum

08. März bis 04. Juni 2023

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

AUFGABENSTELLUNG 4



KAPITEL 2

Freizeitverhalten

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Die Freizeitbeschäftigungen der Jugendlichen I

gestützt, Ranking 1 bis 17



i Freund:innen treffen bleibt unverändert die wichtigste Freizeitbeschäftigung für Jugendliche!

	JUGENDLICHE INSGESAMT	2021	EINSCHÄTZUNG DER ELTERN	JUGENDLICHE -				
				EINSCHÄTZUNG DER ELTERN 2021	Jungen	Mädchen	zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre
mit Freund:innen treffen	69	69	73	73	67	70	68	70
ausruhen, entspannen	66 ↑	58	69	65	62	70	62	70
am Computer, Tablet, Handy, Smartphone etc. etwas machen	66	67	79	78	63	69	66	66
Spielen am Computer, Tablet, Handy, Smartphone, Spielkonsolen etc.	65	63	66	74	72	60	72	59
Kommunizieren mit WhatsApp, Facebook, SMS	63	61	62	74	56	69	60	65
mit der Familie, den Eltern Zeit verbringen	59	58	69	74	53	64	64	54
Zeit mit dem Freund / der Freundin verbringen	57 ↑	48	56	58	55	59	58	56
Hausaufgaben machen, lernen	57	60	75	78	50	63	66	48
fernsehen	56	58	61	73	52	60	65	48
im Internet surfen oder mit dem Internet etwas machen (chatten, Facebook)	54	56	55	68	52	57	50	58
telefonieren am Handy / Smartphone	48	48	53	61	42	53	50	45
Sport treiben	46	48	62	52	51	41	42	50
DVDs, YouTube schauen	45 ↓	55	53	53	44	46	47	43
mit (Haus)Tieren beschäftigen	41	45	47	44	35	47	45	37
ins Kino gehen	39 ↑	29	39	27	38	40	35	42
gedruckte Bücher lesen	38	36	42	43	29	64	45	31
kreativ sein, z.B.: etwas malen	30	32	34	36	19	40	34	25

Frage: Hier siehst du verschiedene Dinge, die man in der Freizeit machen kann. Mit welchen Aktivitäten verbringst du deine Freizeit?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

FREIZEITVERHALTEN 6



Die Freizeitbeschäftigungen der Jugendlichen II

gestützt, Ranking 18 bis 33

i Abends weggehen steht besonders für ältere Jugendliche am Programm!

	JUGENDLICHE INSGESAMT	2021	EINSCHÄTZUNG DER ELTERN	EINSCHÄTZUNG DER ELTERN 2021				JUGENDLICHE -	
				Jungen	Mädchen	zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre		
abends weggehen	29 ↑	24	22	13	27	30	10	46	
Informationen an andere über das Smartphone schicken	26	*)	52	*)	25	27	25	27	
singen, tanzen	24	24	19	26	10	37	20	27	
mit der Jugendgruppe treffen, sich in einem Verein engagieren	23	22	31	19	28	19	24	23	
Radio hören	22	25	25	33	22	23	27	18	
Lernprogramme benutzen (auch Apps)	21	20	33	27	17	24	29	13	
CDs, MP3 anhören	19 ↓	26	18	27	22	17	22	17	
selbst Musik machen	19	18	20	20	16	22	22	17	
Comics / Mangas lesen	17	18	8	13	21	14	21	15	
eBooks / digitale Bücher lesen	15	11	8	12	11	19	17	13	
Hörspiele, Hörbücher anhören	14	16	13	18	11	17	16	11	
Zeitschriften / Magazine lesen	11	12	14	15	9	12	15	7	
Zeitung lesen, anschauen	11	14	8	12	12	11	11	12	
auf einer Karte etwas suchen	7	*)	7	*)	7	7	8	6	
zu meinem Standort etwas suchen	6	*)	7	*)	7	6	7	6	
telefonieren am Festnetz	4	4	2	3	3	5	5	2	

Frage: Hier siehst du verschiedene Dinge, die man in der Freizeit machen kann. Mit welchen Aktivitäten verbringst du deine Freizeit?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

FREIZEITVERHALTEN 7

Die Freizeitbeschäftigungen der Jugendlichen III

gestützt, im Trendverlauf (1-17)

i Die Pandemieauswirkungen gehen zurück – Treffen mit Freund:innen und Kinobesuche sind nun wieder deutlich häufiger möglich.

	JUGENDLICHE								EINSCHÄTZUNG DER ELTERN							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
mit Freunden treffen	69	69	72	80	78	88	89	90	73	73	78	79	87	83	89	83
ausruhen, entspannen	66	58	60	66	66	69	76	83	69	65	67	66	75	75	78	68
am Computer, Tablet, Handy, Smartphone etc. etwas machen	66	67	66	70	71	67	81	71	79	78	71	66	76	76	77	68
Spielen am Computer, Tablet, Handy, Smartphone, Spielkonsolen etc.	65	63	56	57	61	66	59	56	66	74	64	64	66	74	59	58
Kommunizieren mit WhatsApp, Facebook, SMS	63	61	64	73	68	69	71	74	62	74	72	70	64	70	70	59
mit der Familie, den Eltern Zeit verbringen	59	58	62	65	69	77	79	68	69	74	74	70	79	84	86	75
Zeit mit dem Freund / der Freundin verbringen	57	48	52	53	50	61	67	76	56	58	60	57	72	71	78	73
Hausaufgaben machen, lernen	57	60	59	59	72	69	70	55	75	78	71	67	83	78	83	80
fernsehen	56	58	57	65	76	85	93	95	61	73	74	79	89	89	93	91
Im Internet surfen oder mit dem Internet etwas machen (chatten, Facebook)	54	56	57	63	68	77	77	78	55	68	52	58	62	70	70	58
telefonieren am Handy / Smartphone	48	48	49	51	55	73	75	76	53	61	54	43	66	72	76	71
Sport treiben	46	48	49	56	57	73	70	64	62	52	52	47	57	70	65	59
DVDs, YouTube schauen	45	55	61	69	63	69	70	72	53	53	64	65	64	66	72	69
mit (Haus)Tieren beschäftigen	41	45	39	47	43	48	57	49	47	44	44	60	47	47	58	48
ins Kino gehen	39	29	46	50	56	68	74	69	39	27	50	47	62	67	66	53
gedruckte Bücher lesen	38	36	38	40	47	51	52	34	42	43	49	44	62	59	57	40
kreativ sein, z.B.: etwas malen	30	32	28	32	37	33	36	32	34	36	42	35	44	41	44	32

*) wurde nicht erhoben

Frage: Hier siehst du verschiedene Dinge, die man in der Freizeit machen kann. Mit welchen Aktivitäten verbringst du deine Freizeit?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

FREIZEITVERHALTEN 8





Die Freizeitbeschäftigungen der Jugendlichen IV

gestützt, im Trendverlauf (18-33)

i Auch beim abendlichen Ausgehen ist das Vor-Corona-Niveau wieder in etwa erreicht.

	JUGENDLICHE								EINSCHÄTZUNG DER ELTERN							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
abends weggehen	29	24	31	32	35	38	48	58	22	13	22	23	33	29	28	33
Informationen an andere über das Smartphone schicken	26	)	)	)	)	)	)	)	52)))))))
singen, tanzen	24	24	24	21	23	35	29	27	19	26	23	22	24	32	28	28
mit der Jugendgruppe treffen, sich in einem Verein engagieren	23	22	23	33	35	38	42	38	31	19	25	36	37	32	37	30
Radio hören	22	25	26	40	40	44	55	53	25	33	31	29	43	42	59	43
Lernprogramme benutzen (auch Apps)	21	20	18	21	18	22	21	14	33	27	28	26	20	26	30	20
CDs, MP3 anhören	19	26	25	47	55	62	59	63	18	27	29	43	67	60	56	55
selbst Musik machen	19	18	16	25	25	27	29	27	20	20	22	22	22	25	29	25
Comics / Mangas lesen	17	18	12	16	17	18	17	24	8	13	11	19	22	22	30	18
eBooks / digitale Bücher lesen	15	11	11	14	15	)	)	)	8	12	18	13	10)))
Hörspiele, Hörbücher anhören	14	16	8	15	16	12	13	10	13	18	14	19	20	13	18	14
Zeitschriften / Magazine lesen	11	12	13	22	30	41	43	41	14	15	20	27	40	43	48	34
Zeitung lesen, anschauen	11	14	12	27	30	34	39	42	8	12	10	22	42	39	36	33
auf einer Karte etwas suchen	7	)	)	)	)	)	)	)	7)))))))
zu meinem Standort etwas suchen	6	)	)	)	)	)	)	)	7)))))))
telefonieren am Festnetz	4	4	4	11	10	13	21	18	2	3	2	6	17	15	24	15

) wurde nicht erhoben

Frage: Hier siehst du verschiedene Dinge, die man in der Freizeit machen kann. Mit welchen Aktivitäten verbringst du deine Freizeit?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

FREIZEITVERHALTEN 9

Top 5 Lieblingsbeschäftigungen I

gestützt, Ranking 1 bis 17

i Die Zeit mit den Freund:innen zu verbringen bleibt unangefochten die Lieblingsbeschäftigung der Jugendlichen; Spiele am Computer & Co erreichen den bisherigen Höchstwert!

	JUGENDLICHE INSGESAMT	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	Jungen	Mädchen	zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre
mit Freund:innen treffen	43	47	49	53	49	50	54	53	42	44	40	46
Spielen am Computer, Tablet, Handy, Spielkonsolen etc.	35 ↑	31	27	25	26	25	16	21	47 +	23	40 +	29
ausruhen, entspannen	34 ↑	23	26	25	29	27	28	32	31	36	28	39
Zeit mit dem Freund / der Freundin verbringen	30 ↑	23	27	31	27	35	31	42	26	34	25	34
mit der Familie, den Eltern Zeit verbringen	27	27	32	27	24	22	24	25	22	31	32	22
am Computer, Tablet, Handy, Smartphone etc. etwas machen	26	23	24	19	22	17	18	19	28	24	24	27
Sport treiben	25	27	30	32	27	28	33	22	32	19	22	28
fernsehen	20	23	17	23	34	38	41	47	20	20	25	15
Kommunizieren mit WhatsApp, Facebook, SMS	18	19	23	23	24	17	21	24	16	20	21	16
mit (Haus)Tieren beschäftigen	17	18	16	20	15	17	18	15	12	22	18	16
gedruckte Bücher lesen	15	14	13	12	16	20	16	9	10	20	19	11
Im Internet surfen oder mit dem Internet etwas machen (chatten, Facebook)	15	17	15	11	11	25	21	22	15	15	14	16
abends weggehen	14	11	17	14	13	16	19	22	12	16	2	26
DVDs, YouTube schauen	12 ↓	18	20	28	16	7	7	7	13	12	14	11
singen, tanzen	11	10	12	8	7	10	9	7	4	17	10	11
kreativ sein, z.B.: etwas malen	10	10	8	11	12	11	9	6	5	15	10	10
telefonieren am Handy / Smartphone	9	11	10	6	6	8	11	23	7	11	12	6

* nicht direkt vergleichbar, andere Abfrage

Frage: Was davon machst du am liebsten in deiner Freizeit? Bitte nenne mir bis zu 5 deiner Lieblingsfreizeitbeschäftigungen.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

FREIZEITVERHALTEN 10





Top 5 Lieblingsbeschäftigungen II

gestützt, Ranking 18 bis 33

Lesen rangiert bei den Lieblingsbeschäftigungen der Jugendlichen auch weiterhin eher am Ende.

	JUGENDLICHE INSGESAMT	JUGENDLICHE -								Jungen		Mädchen		zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre
		2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008							
selbst Musik machen	8	6	5	11	9	7	12	5	7	10	9	7	7		
ins Kino gehen	7	5	12	10	8	11	13	10	9	6	7	8			
mit der Jugendgruppe treffen, sich in einem Verein engagieren	7	5	6	14	13	13	11	6	8	5	8	5			
Comics / Mangas lesen	6	6	5	5	3	2	2	2	7	5	8	4			
CDs, MP3 anhören	5	7	8	12	15	16	10	10	5	5	5	5			
Hausaufgaben machen, lernen	3	5	5	3	4	3	4	3	3	4	5	2			
Hörspiele, Hörbücher anhören	3	4	2	3	2	1	1	2	2	4	3	3			
Radio hören	3	4	4	5	6	3	7	5	4	3	4	3			
eBooks / digitale Bücher lesen	2	3	2	3	2	*)	*)	*)	1	3	2	2			
Zeitschriften / Magazine lesen	1	1	1	1	2	1	3	1	1	1	1	1			
Zeitung lesen, anschauen	1	2	0	2	1	1	1	2	1	0	1	1			
Informationen an andere über das Smartphone schicken	1	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	1	0	1	0			
telefonieren am Festnetz	0	0	1	0	0	0	0	2	0	0	0	0			
Lernprogramme benutzen (auch Apps)	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	1			
auf einer Karte etwas suchen	0	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	0	0	0	0			
zu meinem Standort etwas suchen	0	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	0	0	0	0			

*) wurde nicht erhoben * nicht direkt vergleichbar, andere Abfrage

Frage: Was davon machst du am liebsten in deiner Freizeit? Bitte nenne mir bis zu 5 deiner Lieblingsfreizeitbeschäftigungen.



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

FREIZEITVERHALTEN 11

Interessensgebiete der oö Jugendlichen I

gestützt, Ranking 1 bis 13

Kaum Veränderungen bei den Interessen der Jugendlichen – Freund:innen, Musik und Internet stehen weiterhin im Fokus!

	SEHR	Jugendl. mit Migrations- hintergrund	2021	EINSCHÄTZUNG DER ELTERN	EINSCHÄTZUNG DER ELTERN 2021			ÜBERHAUPT NICHT
					EHER	WENIGER		
Freund:innen / Freundschaften	62	52	65	62	66	29	6	4
Musik hören	49	50	51	41	46	37	9	5
Internet	46	51	47	50	62	40	9	5
Spielen am Computer, Handy, Smartphone, Tablet, Spielkonsole etc.	42	38	46	48	59	36	14	8
Tiere	39	32	42	41	42	36	17	8
Fremde Länder, Reisen	32	36	37	23	22	38	20	10
Sport betreiben	31	36	33	36	28	36	20	12
Kino / Filme	27	22	31	15	30	51	17	5
Kleidung / Mode	25	35	27	31	33	35	26	14
Umwelt / Natur	25	24	25	18	24	44	23	8
Gesundheit	25	38	30	13	17	43	20	12
Bücher / Zeitschriften / Lesen	23	22	21	19	19	32	27	17
Kreatives (Malen, Handwerken, Fotografieren)	22	21	23	21	22	32	26	20

*) wurde nicht erhoben

Frage: Hier siehst du nun verschiedene Bereiche – wie sehr interessierst du dich für die jeweiligen Bereiche?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

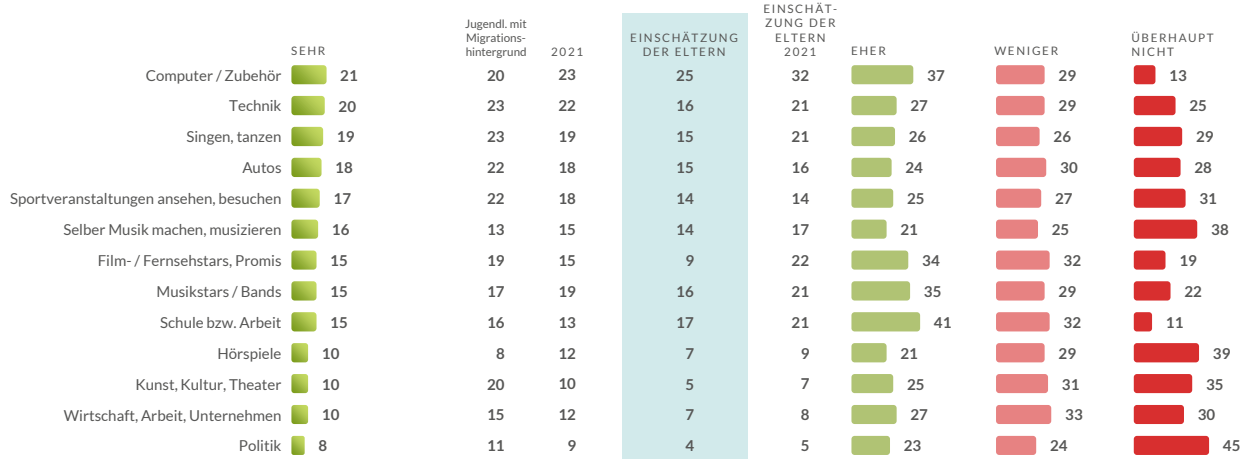
FREIZEITVERHALTEN 12



Interessensgebiete der oö Jugendlichen II

gestützt, Ranking 14 bis 26

i Auch in der zweiten Hälfte der Rangreihe zeigt sich kaum Veränderung.



Frage: Hier siehst du nun verschiedene Bereiche – wie sehr interessierst du dich für die jeweiligen Bereiche?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

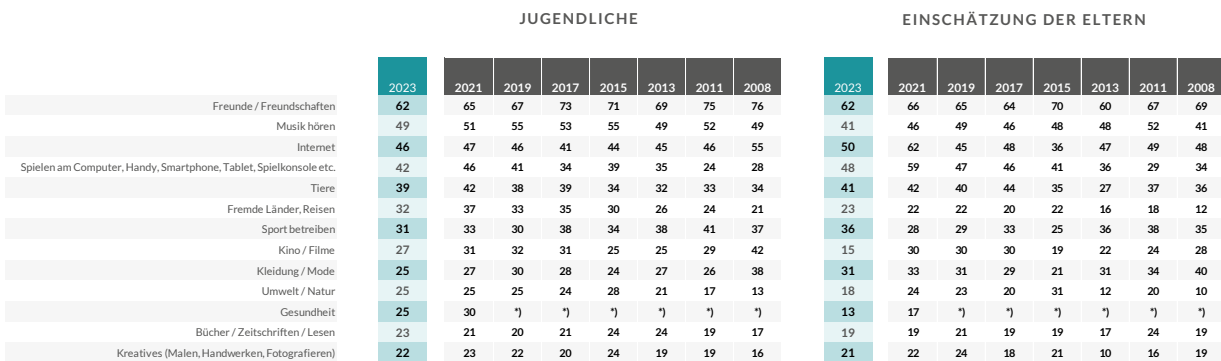
FREIZEITVERHALTEN 13



Interessensgebiete der oö Jugendlichen III

gestützt, im Trendverlauf (1-13)

i Freund:innen bleiben unangefochten an der Spitze!



) wurde nicht erhoben

Frage: Hier siehst du nun verschiedene Bereiche – wie sehr interessierst du dich für die jeweiligen Bereiche?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

FREIZEITVERHALTEN 14





Interessengebiete der oö Jugendlichen IV

gestützt, im Trendverlauf (14-26)

i Die Politik rangiert weiterhin am Ende des Rankings.

	JUGENDLICHE								EINSCHÄTZUNG DER ELTERN							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Computer / Zubehör	21	23	21	23	28	23	20	30	25	32	21	29	22	23	26	30
Technik	20	22	18	19	20	15	18	13	16	21	16	11	11	14	16	14
Singen, tanzen	19	19	20	15	16	18	17	13	15	21	19	13	8	13	10	16
Autos	18	18	17	12	16	17	19	28	15	16	15	14	15	17	23	21
Sportveranstaltungen ansehen, besuchen	17	18	16	18	17	19	18	23	14	14	18	13	15	21	17	22
Selber Musik machen, musizieren	16	15	14	22	19	15	20	13	14	17	18	21	15	11	13	16
Film- / Fernsehstars, Promis	15	15	11	15	10	14	15	23	9	22	23	14	12	20	18	25
Musikstars / Bands	15	19	19	18	18	19	21	29	16	21	19	16	9	20	18	21
Schule bzw. Arbeit	15	13	13	15	13	19	8	9	17	21	19	21	21	16	20	23
Hörspiele	10	12	6	6	9	4	4	5	7	9	7	6	6	5	6	8
Kunst, Kultur, Theater	10	10	10	8	6	6	7	8	5	7	10	6	5	5	2	8
Wirtschaft, Arbeit, Unternehmen	10	12	10	8	8	2	4	6	7	8	2	6	6	3	3	14
Politik	8	9	8	6	6	3	2	8	4	5	2	7	2	2	0	5

Frage: Hier siehst du nun verschiedene Bereiche – wie sehr interessierst du dich für die jeweiligen Bereiche?



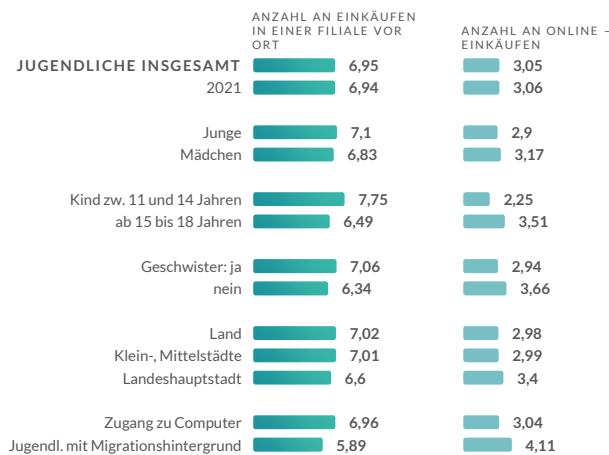
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

FREIZEITVERHALTEN 15

Einkaufsverhalten der Jugendlichen: Filiale vs. Online

Basis: Jugendliche mit Internet

i Die Jugendlichen tendieren weiterhin eher zum stationären Handel.



*) wurde nicht erhoben

Frage: Themenwechsel: Wenn du jetzt an dein Einkaufsverhalten denkst. Wie oft kaufst du in etwa in einer Filiale direkt vor Ort ein und wie oft erledigst du deine Einkäufe online? Ganz egal, was du zuletzt eingekauft hast: Bitte sage mir anhand deiner letzten 10 Einkäufe, wie viele davon vor Ort stattgefunden haben und wie viele online.



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

FREIZEITVERHALTEN 16





Kapitel 3

Ausstattung an technischen Geräten

MARKETINSTITUT
MARKET

Haushaltsausstattung an elektrischen/elektronischen Geräten I



Smartphones, Computer, TV und Internet sind in nahezu allen oberösterreichischen Haushalten zu finden!

	JUGENDLICHE INSGESAMT	2021	2019	2017	VERGLEICH ELTERN	VERGLEICH ELTERN 2021	VERGLEICH ELTERN 2019	VERGLEICH ELTERN 2017
Handy, Smartphone	92	91	94	92	99	96	95	90
Computer, Laptop	89	89	91	94	95	94	95	96
Fernseher	89	89	92	96	91	92	96	97
Internetzugang	84	87	92	94	97	94	95	98
Tablet	70 ↑	65	65	65	80	70	69	53
Radio	67	69	72	85	76	75	81	89
Fotoapparat, Digitalkamera	65	69	73	84	71	69	86	83
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	63	61	66	60	55	73	72	57
DVD-Player	52 ↓	61	63	79	55	64	74	78
Stereoanlage, CD-Player	52 ↓	59	61	78	65	59	73	75
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	50	46	46	56	45	47	47	44
Tageszeitung	41 ↓	47	50	64	40	38	44	62
MP3-Player, iPod	36	35	37	60	34	35	44	50
Smartwatch	35 ↑	28	20	*)	48	34	23	*)
eBook Reader	31	27	30	30	27	34	39	29
Digitale Sprachassistenten, Smart Speaker wie z.B. Alexa	20	13	*)	*)	23	27	*)	*)
anderes	1	1	1	2	0	0	0	0
Weiß nicht / Keine Angabe	1	1	1	1	0	1	0	0

*) wurde nicht erhoben

Frage: Kommen wir nun zu etwas anderem, nämlich zu den Geräten bei dir zuhause. Hier siehst du verschiedene elektrische Geräte und auch Kommunikationsmittel aufgelistet - welche dieser Geräte gibt es bei dir zuhause?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 18



Haushaltsausstattung an elektrischen/elektronischen Geräten II im Trendverlauf

i Weiterhin verdrängt das Smartphone verschiedenste Geräte und Kommunikationsmittel.

	JUGENDLICHE								VERGLEICH ELTERN							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Handy, Smartphone*	92	91	94	92	92	75	32	12	99	96	95	90	83	70	28	12
Computer, Laptop	89	89	91	94	97	97	98	90	95	94	95	96	97	97	92	95
Fernseher	89	89	92	96	95	98	99	96	91	92	96	97	97	99	99	99
Internetzugang	84	87	92	94	96	96	91	85	97	94	95	98	96	94	85	85
Tablet	70	65	65	65	56	32	*)	*)	80	70	69	53	49	22	*)	*)
Radio	67	69	72	85	84	88	91	89	76	75	81	89	81	81	93	95
Fotoapparat, Digitalkamera	65	69	73	84	86	89	91	87	71	69	86	83	72	86	91	86
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	63	61	66	60	67	65	68	59	55	73	72	57	60	61	63	55
DVD-Player	52	61	63	79	85	88	91	92	55	64	74	78	85	87	90	91
Stereoanlage, CD-Player	52	59	61	78	78	83	87	91	65	59	73	75	71	78	88	88
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	50	46	46	56	61	61	66	57	45	47	47	44	51	56	72	58
Tageszeitung	41	47	50	64	64	67	75	68	40	38	44	62	63	66	70	67
MP3-Player, iPod	36	35	37	60	69	73	72	71	34	35	44	50	66	65	69	68
Smartwatch	35	28	20	*)	*)	*)	*)	*)	48	34	23	*)	*)	*)	*)	*)
eBook Reader	31	27	30	30	43	*)	*)	*)	27	34	39	29	21	*)	*)	*)
Digitale Sprachassistenten, Smart Speaker wie z.B. Alexa	20	13	*)	*)	*)	*)	*)	*)	23	27	*)	*)	*)	*)	*)	*)
anderes	1	1	1	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
keine Angabe	1	1	1	1	0	1	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0

* wurde im Trend getrennt abgefragt, Trendzahlen beziehen sich auf „Smartphone“ *) wurde nicht erhoben

Frage: Kommen wir nun zu etwas anderem, nämlich zu den Geräten bei dir zuhause. Hier siehst du verschiedene elektrische Geräte und auch Kommunikationsmittel aufgelistet – welche dieser Geräte gibt es bei dir zuhause?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 19

Elektronische Geräte im Besitz von Jugendlichen



i Jugendliche besitzen auch eigene elektronische Geräte.

	BESITZT MAN SELBST	BESITZT MAN NICHT	weiß nicht, keine Angabe
JUGENDLICHE INSGESAMT	94	4	2
2021	93	5	1
2018	95	4	1
2017	96	3	2
2015	93	5	2
2013	89	8	3
2011	85	6	10
Junge	93	4	3
Mädchen	95	4	1
Kind zw. 11 und 14 Jahren	94	4	2
ab 15 bis 18 Jahren	94	3	3
Geschwister: ja	94	3	2
nein	91	6	3

Frage: Besitzt du selbst derartige elektrische und elektronische Geräte oder nicht?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 20



Elektronische Geräte im Besitz der Jugendlichen

Basis: Jugendliche mit elektronischen Geräten

i Beinahe jede:r Jugendliche besitzt ein eigenes Smartphone!

GERÄT BESITZEN (94%=100%)	JUGENDLICHE, DIE SELBST EIN ELEKTRISCHES ODER ELEKTRONISCHES GERÄT BESITZEN (94%=100%)								JUGENDLICHE -			
	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	Jungen	Mädchen	zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre	
Handy, Smartphone*	89	89	93	85	77	60	24	4	88	90	88	90
Computer, Laptop	65	60	56	59	62	60	53	42	64	65	50	78
Internetzugang	43	39	40	32	36	31	30	20	43	42	37	48
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	42	41	43	39	44	50	46	37	52	32	42	42
Tablet	41	32	32	27	22	13	*)	*)	37	44	42	39
Fernseher	41	37	41	36	41	48	43	51	43	40	32	49
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	36	33	33	39	52	51	48	38	34	37	38	33
Radio	29	35	34	52	53	55	63	53	31	26	33	25
Fotoapparat, Digitalkamera	24	29	31	44	46	40	44	33	20	28	22	26
Stereoanlage, CD-Player	24	31	31	48	51	60	60	65	26	23	25	24
Smartwatch	21	14	10	*)	*)	*)	*)	*)	22	19	20	21
MP3-Player, iPod	20	22	23	41	55	60	61	59	18	22	19	21
eBook Reader	14	11	13	15	11	*)	*)	*)	10	18	13	15
DVD-Player	11	13	13	24	24	30	32	42	11	11	12	11
Digitale Sprachassistenten, Smart Speaker wie z.B Alexa	10	6	*)	*)	*)	*)	*)	*)	9	11	11	9
Tageszeitung	4	5	5	5	6	4	7	7	4	4	4	5
Festnetz-Telefon	1	2	2	3	2	1	3	5	2	1	1	1
Anderes	0								1	0	0	1
Weiß nicht / Keine Angabe	1								0	1	1	1

* wurde im Trend getrennt abgefragt, Trendzahlen beziehen sich auf „Smartphone“ *) wurde nicht erhoben

Frage: Und welche dieser Geräte besitzt du selbst?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Besitzer elektronischer Geräte (94%=100%)

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 21

Nutzungsintensität der Geräte

Basis: Jugendliche mit elektronischen Geräten

i Smartphone und Internet sind auch weiterhin täglich im Einsatz.

BENUTZE ICH JEDEN TAG	JUGENDLICHE -								FAST JEDEN TAG	MEHRMALS PRO WOCHE	EINMAL PRO WOCHE	MONATLICH	SELTENER
	2021	Jugendl. mit Migrations-hintergrund	Jungen	Mädchen	Zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre							
Handy, Smartphone	85	80	83	82	87	78	91	9	3	1	0	2	
Internetzugang	81	73	81	79	82	72	90	9	5	2	1	2	
Computer, Laptop	38	41	42	43	34	31	45	26	17	7	6	5	
Smartwatch	36	8	27	48	27	35	36	15	10	2	5	32	
Fernseher	32	32	38	33	30	35	28	25	22	11	6	5	
Digitale Sprachassistenten, Smart Speaker wie z.B Alexa	29	3	27	29	29	29	28	26	24	7	5	9	
Tablet	24	13	28	27	20	25	21	18	18	11	9	20	
Radio	20	19	12	23	17	24	15	15	23	11	13	19	
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	17	4	15	21	14	24	9	13	11	14	18	28	
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	15	9	18	21	8	15	15	18	17	14	18	19	
MP3-Player, iPod	13	4	18	14	13	16	10	13	15	7	14	38	
Stereoanlage, CD-Player	13	11	6	17	9	18	8	13	19	12	15	29	
Tageszeitung	8	4	22	10	5	9	7	13	20	18	13	29	
eBook Reader	6	3	4	6	7	5	8	13	13	7	15	45	
Festnetz-Telefon	5	1	8	7	3	5	4	8	10	14	17	47	
Fotoapparat, Digitalkamera	4	2	8	5	3	3	4	5	13	13	22	44	
DVD-Player	3	2	8	6	0	4	2	8	12	11	26	41	

Frage: Und wie häufig verwendest du die einzelnen Geräte?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Besitzer elektronischer Geräte (94%=100%)

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 22





Nutzungsintensität der Geräte

Basis: Jugendliche mit elektronischen Geräten; Note 1 im Trendverlauf

i Die Nutzungsintensität von Smartphones und Internet steigt weiter an.

JEDEN TAG GENUTZTE ELEKTROGERÄTE

	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Handy, Smartphone*	85	80	77	73	61	50	17	2
Internetzugang	81	73	71	67	50	37	37	35
Computer, Laptop	38	41	25	26	30	37	40	40
Smartwatch	36	8	6	*)	*)	*)	*)	*)
Fernseher	32	32	29	31	40	47	53	55
Digitale Sprachassistenten, Smart Speaker wie z.B Alexa	29	3	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Tablet	24	13	9	10	6	6	*)	*)
Radio	20	19	19	27	27	22	30	31
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	17	4	3	2	4	3	4	10
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	15	9	8	7	6	6	7	9
MP3-Player, iPod	13	4	5	13	15	16	17	22
Stereoanlage, CD-Player	13	11	10	13	10	13	17	24
Tageszeitung	8	4	5	9	6	11	14	12
eBook Reader	6	3	2	1	1	*)	*)	*)
Festnetz-Telefon	5	1	3	3	2	2	3	5
Fotoapparat, Digitalkamera	4	2	3	2	2	2	2	4
DVD-Player	3	2	2	6	3	4	3	9

* wurde im Trend getrennt abgefragt, Trendzahlen beziehen sich auf „Smartphone“ *) wurde nicht erhoben

Frage: Und wie häufig verwendest du die einzelnen Geräte?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Besitzer elektronischer Geräte (94%=100%)

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 23

Für Jugendliche unverzichtbare Geräte I



i Smartphones bleiben unverzichtbar für die Jugendlichen!

	JUGENDLICHE INSGESAMT	2021	Jungen	Mädchen
Handy, Smartphone	80	79	79	82
Computer, Laptop	42	41	43	41
Internetzugang	38	33	33	42
Fernseher	25	30	27	24
Tablet	17	13	16	18
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	12	10	16	9
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	11	5	12	10
Radio	8	12	10	6
Smartwatch	7	3	6	8
Fotoapparat, Digitalkamera	5	5	4	6
MP3-Player, iPod	5	6	5	4
eBook Reader	4	2	2	6
DVD-Player	3	3	4	2
Stereoanlage, CD-Player	3	3	4	2
Digitale Sprachassistenten, Smart Speaker wie z.B Alexa	3	1	2	4
Tageszeitung	2	2	1	2
Festnetz-Telefon	1	2	1	1
Anderes	0		0	0
Keine Angabe	3	3	3	2

Frage: Auf welche Geräte kannst du am allerwenigsten verzichten, welche sind dir am wichtigsten?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 24





Für Jugendliche unverzichtbare Geräte II

im Trendverlauf

i Weiterhin gilt: Für 8 von 10 Jugendlichen ist das Smartphone unverzichtbar!

	JUGENDLICHE							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Handy, Smartphone*	80	79	82	78	63	46	17	1
Computer, Laptop	42	41	34	37	47	46	55	51
Internetzugang	38	33	57	44	45	39	41	37
Fernseher	25	30	26	31	46	44	47	62
Tablet	17	13	10	10	8	6	*)	*)
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	12	10	14	9	14	13	15	16
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	11	5	4	5	7	6	10	10
Radio	8	12	9	10	10	7	16	16
Smartwatch	7	3	3	*)	*)	*)	*)	*)
Fotoapparat, Digitalkamera	5	5	6	5	8	3	7	11
MP3-Player, iPod	5	6	3	12	14	15	17	24
eBook Reader	4	2	3	2	2	*)	*)	*)
DVD-Player	3	3	2	8	6	5	8	11
Stereanlage, CD-Player	3	3	6	10	12	13	13	16
Digitale Sprachassistenten, Smart Speaker wie z.B. Alexa	3	1	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Tageszeitung	2	2	2	2	2	3	5	4
Festnetz-Telefon	1	2	1	1	0	1	5	4
Anderes	0							
Keine Angabe	3	3	4	2	4	6	4	0

* wurde im Trend getrennt abgefragt, Trendzahlen beziehen sich auf „Smartphone“ *) wurde nicht erhoben

Frage: Auf welche Geräte kannst du am allerwenigsten verzichten, welche sind dir am wichtigsten?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 25

Musik: Hörgewohnheiten



i Musik über YouTube bleibt die Nummer 1 - die Streaming Anbieter haben aber spürbar aufgeholt!

	JUGENDLICHE INSGESAMT	2021	EINSCHÄTZUNG DER ELTERN	EINSCHÄTZUNG DER ELTERN 2021
Musik über YouTube	58	66	61	65
Musik über Streaming-Anbieter wie Spotify, Apple-Music oder Amazon-Music hören	56	50	57	43
Radio hören über ein Radio	32	31	21	20
Radiosender im Internet (z.B. am Smartphone) hören	19	16	20	16
CD hören	17	19	14	15
MP3 hören	16	17	13	12
Podcast, Hörspiel hören	11	*)	*)	*)
Anderes	2	2	2	2
Weiß nicht, keine Angabe	4	2	4	2

Frage: Kommen wir kurz zu Musik hören; man kann ja auf verschiedene Arten Musik hören - was davon machst Du besonders häufig?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 26



Kapitel 4

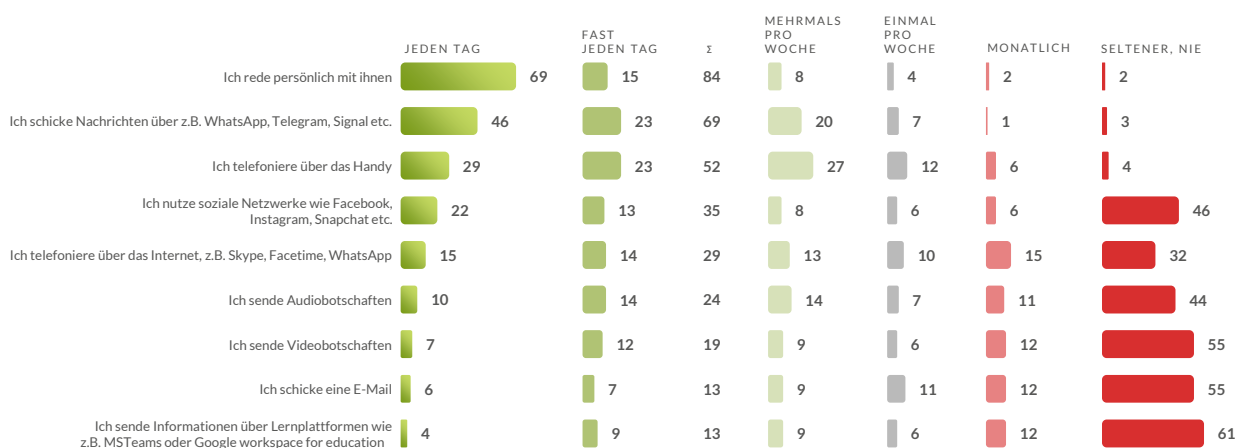
(Digitale) Kommunikation

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Nutzungshäufigkeit der Kontaktmöglichkeiten – mit den Eltern



i Die Eltern erhalten von ihren Kindern häufig Nachrichten über WhatsApp und Co!



Frage: Man kann ja unterschiedliche Möglichkeiten nutzen, um mit anderen Menschen in Kontakt zu sein. Wie häufig nutzt du die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten mit deinen Eltern?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

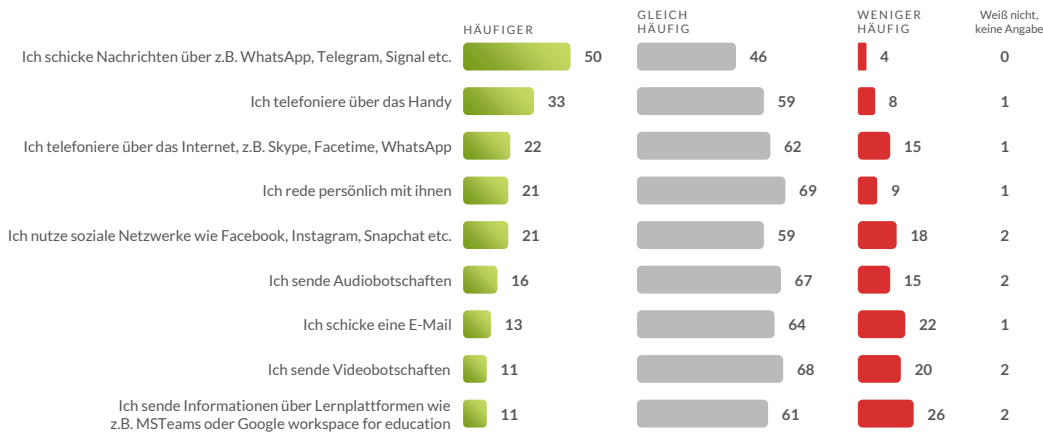
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 28



Veränderung der Nutzungshäufigkeit – Kontakt zu Eltern

i Nachrichten über WhatsApp oder Telegram versenden die Jugendlichen nun häufiger als in den vergangenen 1, 2 Jahren.



Frage: Wie hat sich das in den vergangenen 1, 2 Jahren deiner Meinung nach verändert: Was davon machst du jetzt mit deinen Eltern häufiger als noch vor 1, 2 Jahren, was in etwa gleich häufig und was weniger häufig?

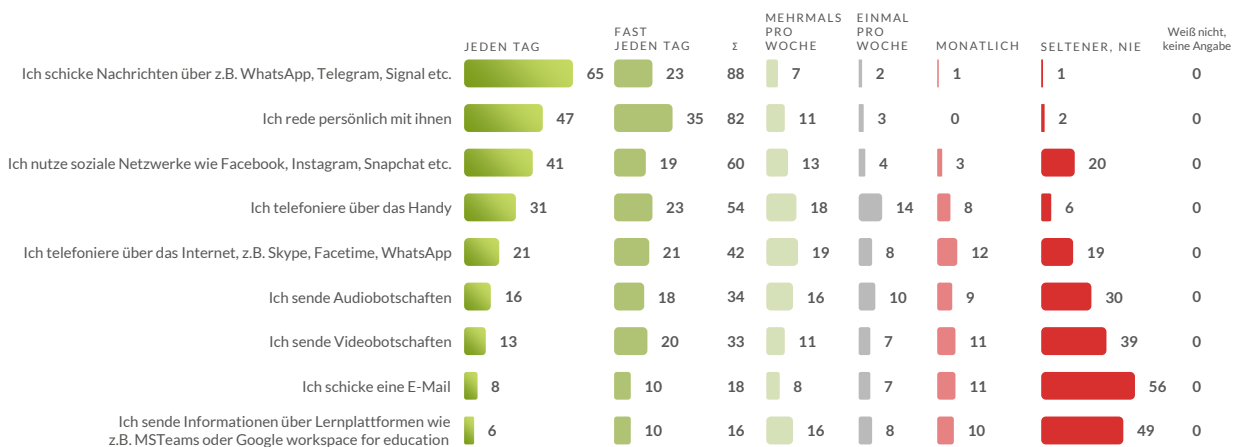
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 29

Nutzungshäufigkeit der Kontaktmöglichkeiten – mit Freund:innen



i Freund:innen schicken die Jugendlichen beinahe täglich Nachrichten – aber auch der persönliche Kontakt ist zentral.



Frage: Und mit deinen Freund:innen, wie häufig nutzt du die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten mit deinen Freund:innen?

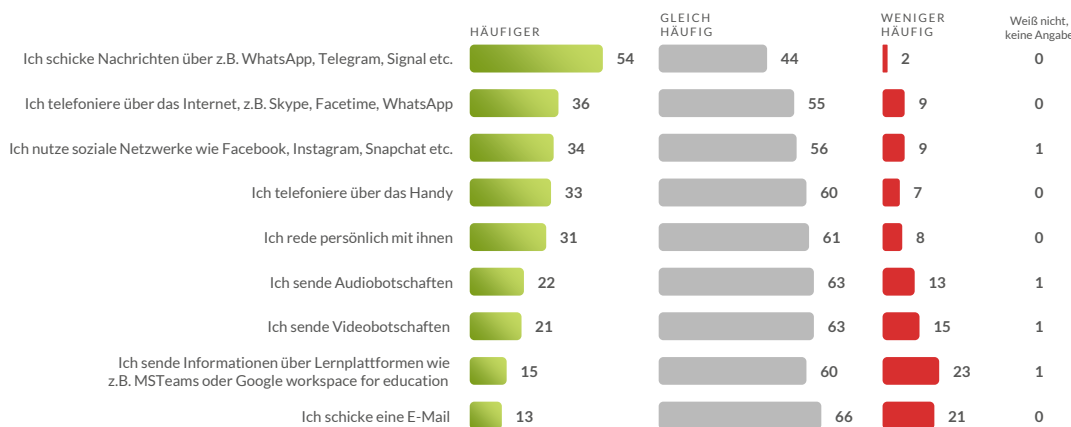
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 30



Veränderung der Nutzungshäufigkeit – Kontakt zu Freund:innen

Die Nutzung von Nachrichten unter den Freund:innen hat in den letzten beiden Jahren spürbar zugenommen.



Frage: Wie hat sich das in den vergangenen 1, 2 Jahren deiner Meinung nach verändert: Was davon machst du jetzt mit deinen Freund:innen häufiger als noch vor 1, 2 Jahren, was in etwa gleich häufig und was weniger häufig?

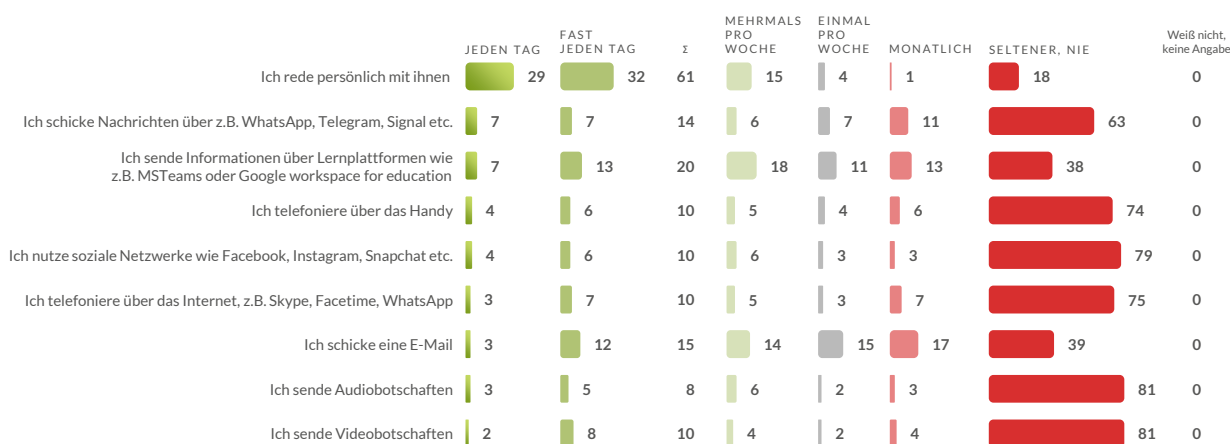
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 31

Nutzungshäufigkeit der Kontaktmöglichkeiten – mit Lehrer:innen

Die Kommunikation mit Lehrer:innen findet überwiegend persönlich statt.



Frage: Und mit deinen Lehrer:innen bzw. Lehrern, wie häufig nutzt du die die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

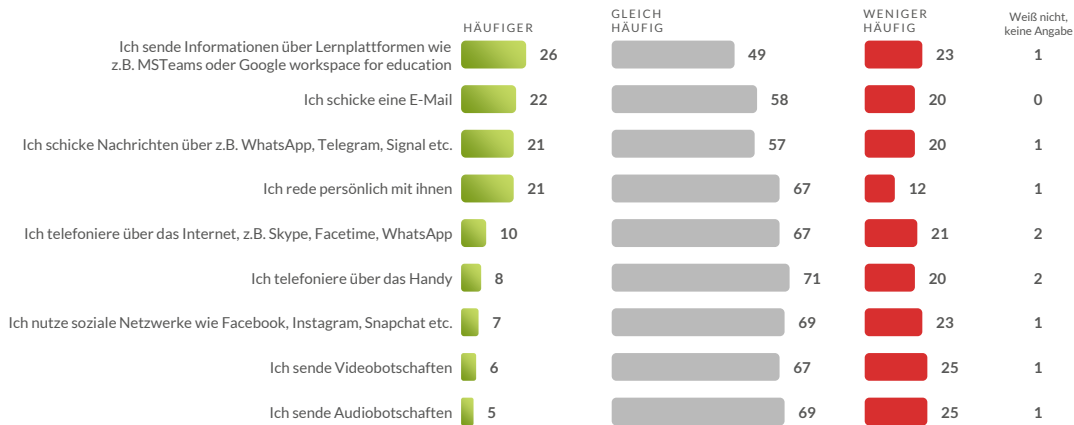
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 32



Veränderung der Nutzungshäufigkeit – Kontakt zu Lehrer:innen

Ein Viertel der Jugendlichen nutzt nun aber auch Lernplattformen häufiger als noch in den vergangenen 1, 2 Jahren.



Frage: Wie hat sich das in den vergangenen 1, 2 Jahren deiner Meinung nach verändert: Was davon machst du jetzt mit deinen Lehrer:innen und Lehrern häufiger als noch vor 1, 2 Jahren, was in etwa gleich häufig und was weniger häufig?



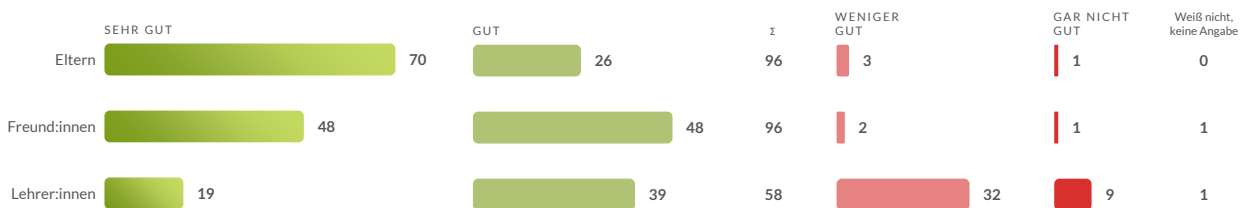
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 33

Erreichbarkeit im Vergleich



Eltern und Freund:innen sind für die Jugendlichen durchwegs gut erreichbar!



Frage: Wenn du jemand dringend erreichen willst – wie gut klappt dies? Sehr gut, gut, weniger gut oder gar nicht gut? Sag dies bitte für deine Eltern, Freund:innen und Lehrer:innen.



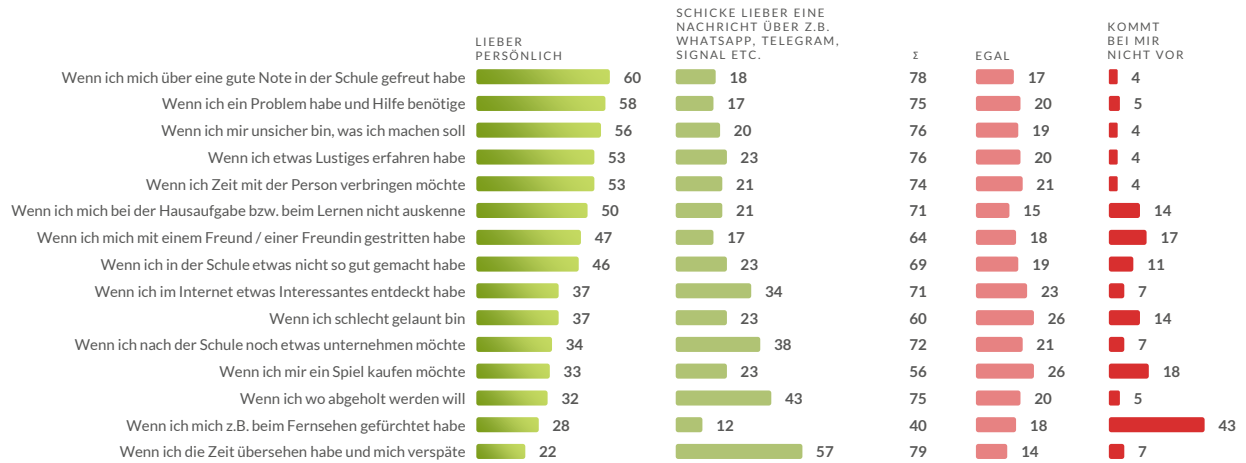
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 34



Persönlicher Kontakt vs. WhatsApp-Nachricht - Eltern

Die Jugendlichen bevorzugen eher das persönliche Gespräch mit den Eltern – bei Verspätung wird aber auch gerne mal eine Nachricht gesendet!



Frage: Wann sprichst du lieber persönlich, wann schickst du lieber eine Nachricht über WhatsApp an deine Eltern?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

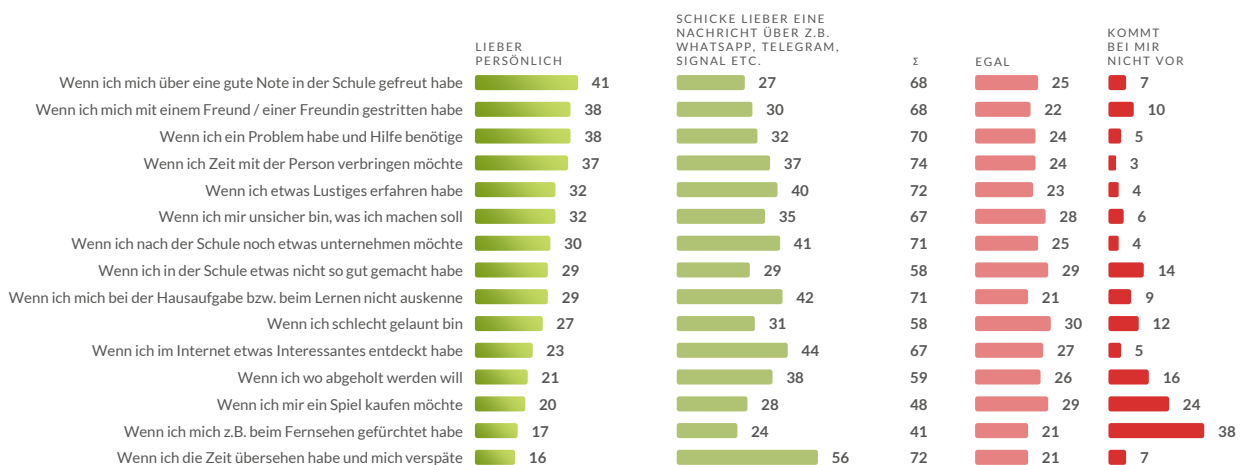
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 35



Persönlicher Kontakt vs. WhatsApp-Nachricht - Freund:innen

Mit den Freund:innen kommunizieren die Jugendlichen auch gerne über Nachrichten!



Frage: Und mit Freund:innen – wann sprichst du da lieber persönlich, wann schickst du lieber eine Nachricht über WhatsApp an deine Freund:innen?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

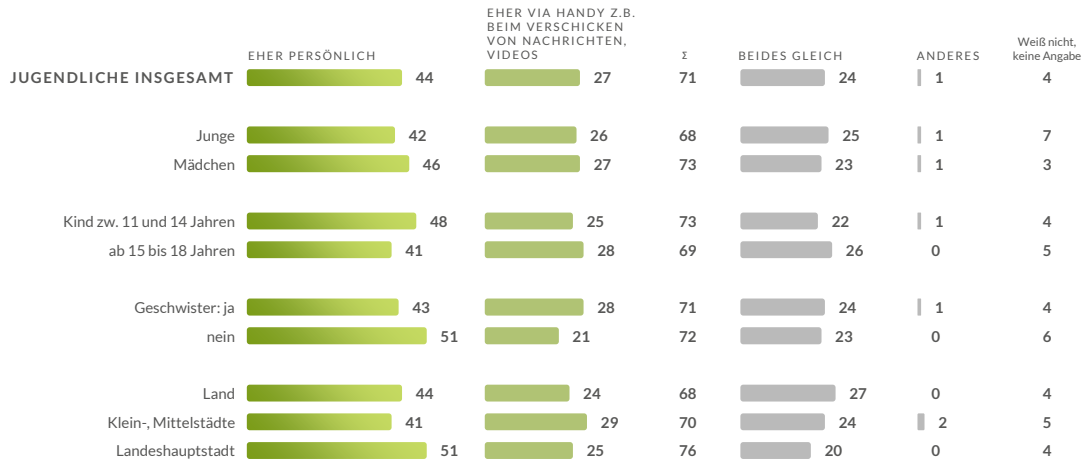
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 36



Kontakt mit Freund:innen außerhalb der Schule

Die Jugendlichen verbringen die Zeit mit den Freund:innen überwiegend persönlich – ein Viertel ist aber intensiv(er) mit dem Versenden von Nachrichten beschäftigt!



Frage: Wie verbringst du außerhalb der Schule mehr Zeit mit Freund:innen – eher persönlich oder eher via Handy z.B. beim Verschicken von Nachrichten, Videos?



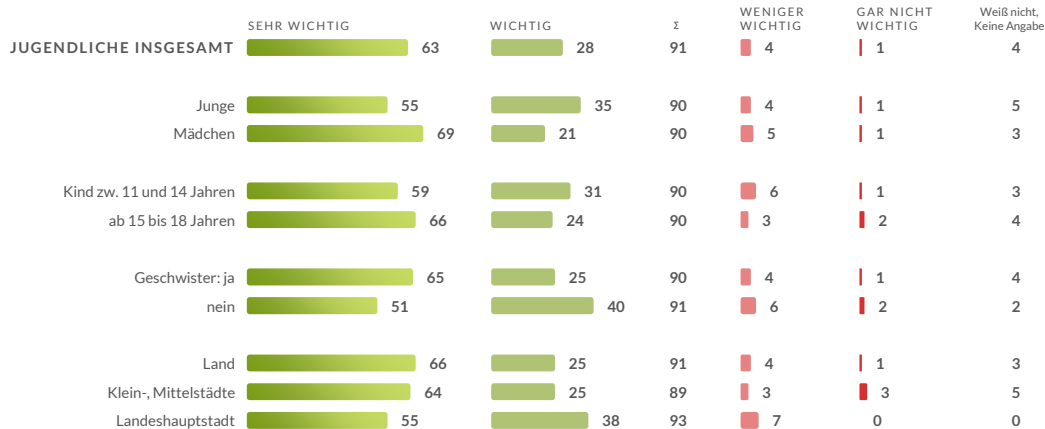
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 37

Bedeutung physischer Treffen für eine gute Freundschaft



Für eine gute Freundschaft schätzen die Jugendlichen persönliche Treffen als unverzichtbar ein!



Frage: Wie schätzt du das ein: Wie wichtig ist es für eine gute Freundschaft, dass man sich trifft und gemeinsam Zeit miteinander verbringt?



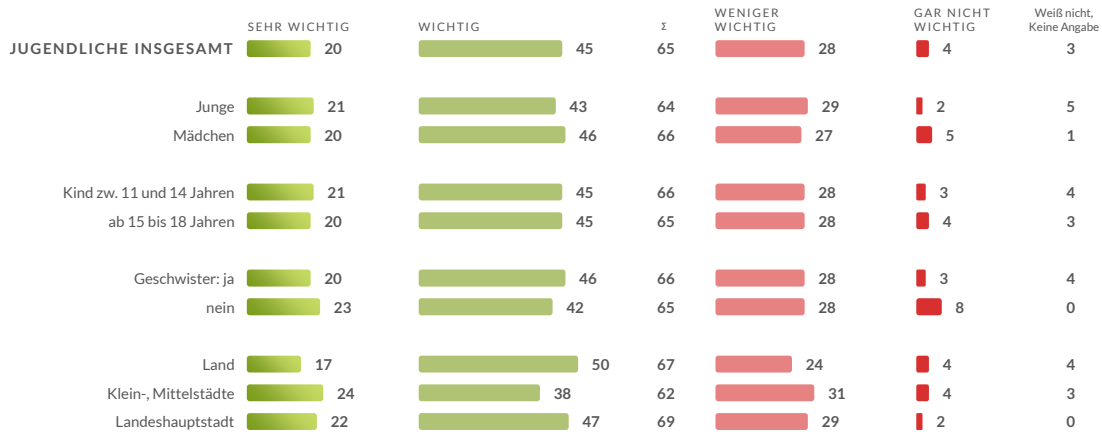
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 38



Bedeutung virtueller Treffen für eine gute Freundschaft

i Aber auch der Kontakt über das Internet wird von zwei Drittel als wichtig erachtet!



Frage: Und wie wichtig ist es für eine gute Freundschaft, dass man sich im Internet austauscht und häufig Nachrichten und Videos verschickt?



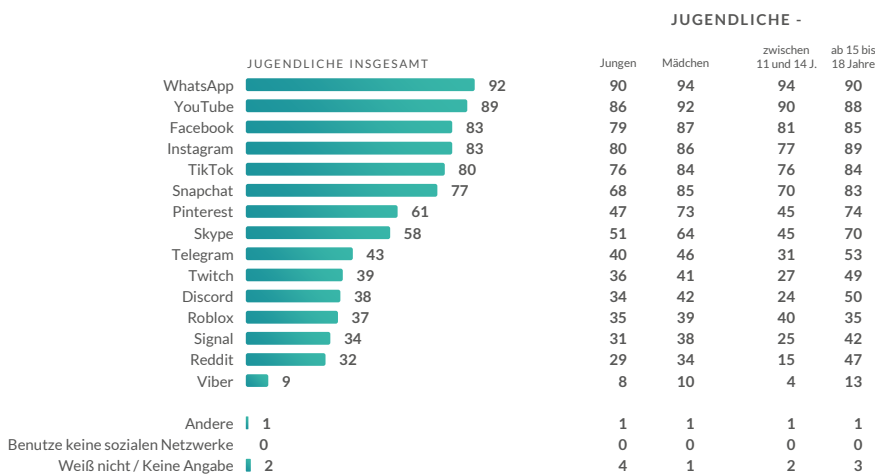
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 39

Bekanntheit der sozialen Netzwerke



i WhatsApp, YouTube, Facebook, Instagram und Co sind durchwegs unter den Jugendlichen bekannt!



Frage: Kommen wir zu sozialen Netzwerken. Hier siehst du verschiedene soziale Netzwerke, welche davon kennst du?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

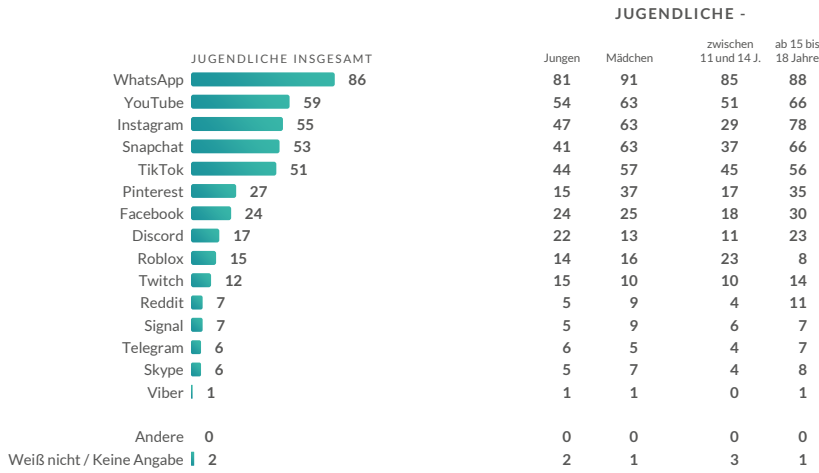
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 40



Nutzung der sozialen Netzwerke

Basis: Jeweilige Kenner

WhatsApp wird von einem Großteil der Jugendlichen genutzt – Instagram hingegen eher von älteren Jugendlichen! Mädchen sind in den sozialen Netzwerken etwas aktiver.



Frage: Und bei welchen dieser sozialen Netzwerke bist du selbst aktiv?

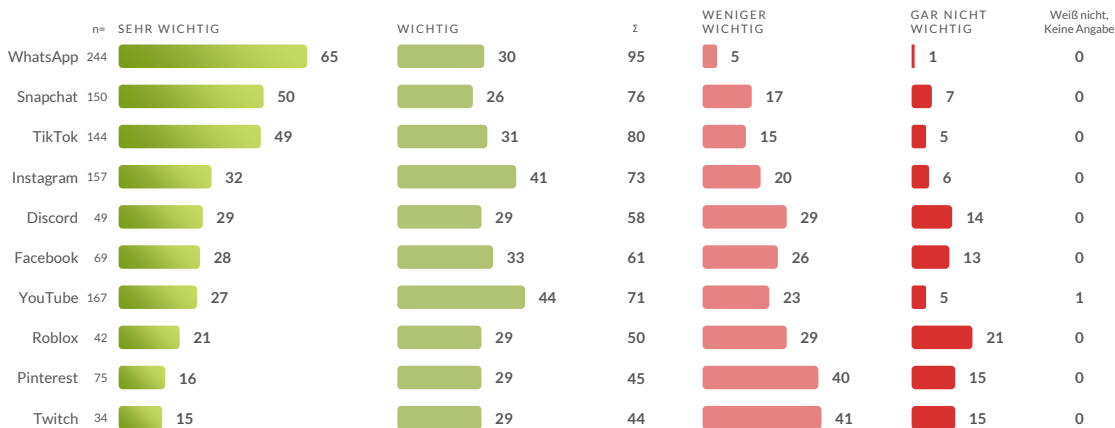
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jeweilige Kenner

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 41

Bedeutung der sozialen Netzwerke

Basis: Jeweilige Nutzer:innen

WhatsApp ist für zwei Drittel der Nutzer:innen sehr wichtig!



Frage: Wie wichtig sind diese sozialen Netzwerke wie Facebook und Instagram für dich im Alltag? Sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jeweilige Nutzer:innen

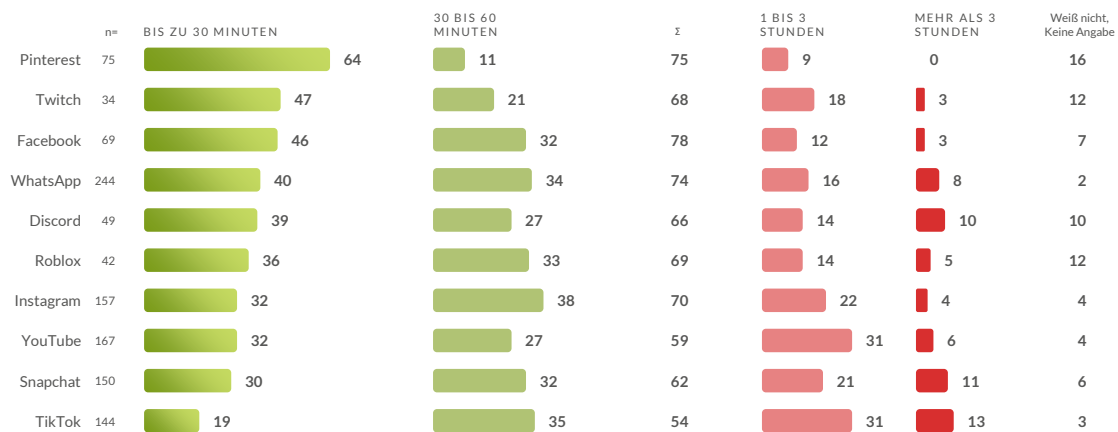
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 42



Einschätzung der täglichen Nutzungsdauer

Basis: Jeweilige Nutzer:innen

i YouTube und TikTok verleiten zu besonders intensiver Nutzung...



Frage: Was schätzt du: Wie viel Zeit verbringst du in etwa pro Tag in sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram?



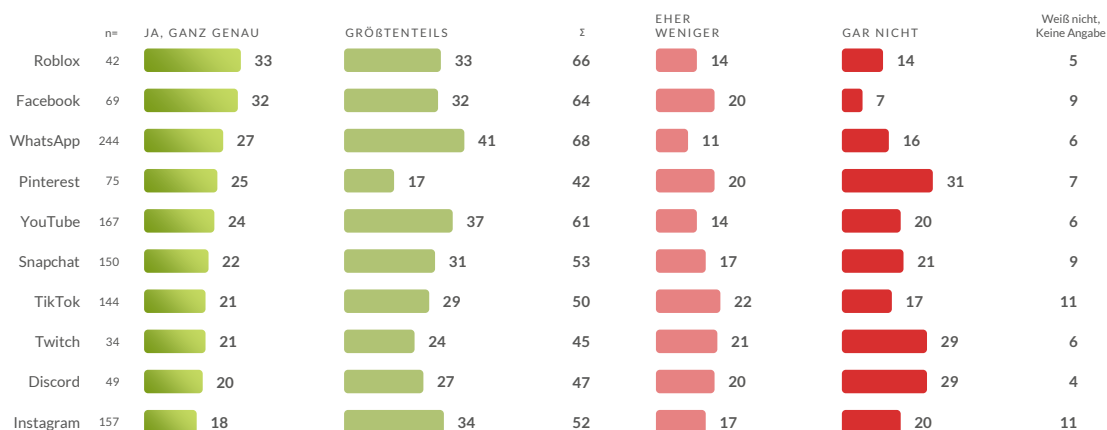
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jeweilige Nutzer:innen

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 43

Wissenstand der Eltern über die Nutzungsintensität

Basis: Jeweilige Nutzer:innen

i Etwa zwei Drittel der Eltern sind über die Nutzungsintensität der Jugendlichen in den sozialen Medien informiert.



Frage: Wissen deine Eltern, wie viel Zeit du in den sozialen Netzwerken verbringst?



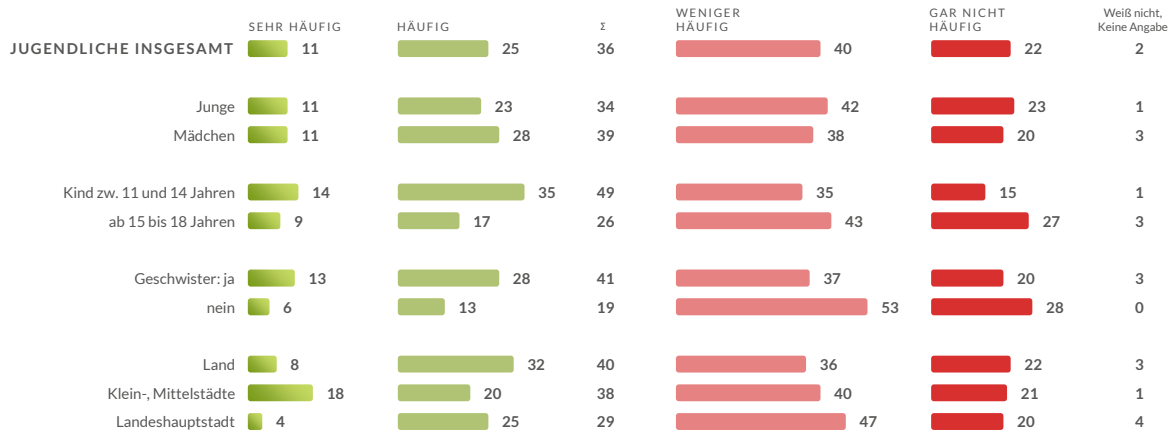
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jeweilige Nutzer:innen

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 44



Gespräche über Erlebnisse in sozialen Netzwerken – Eltern

Ein Drittel der Jugendlichen spricht regelmäßig über die Erlebnisse in sozialen Netzwerken – unter den Jüngeren ist es sogar jede:r Zweite!



Frage: Wie häufig sprichst du mit deinen Eltern darüber, was du in sozialen Netzwerken erlebst?

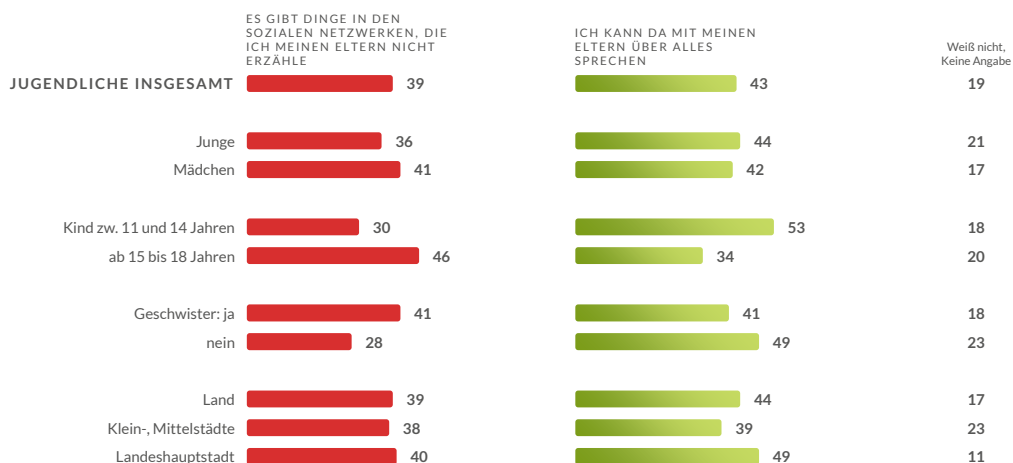
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 45



Geheimnisse rund um soziale Netzwerke

Rund ein Drittel der Jugendlichen hat rund um die Tätigkeiten in sozialen Netzwerken Geheimnisse vor den Eltern – bei den älteren Jugendlichen ist es sogar knapp die Hälfte!



Frage: Gibt es Dinge, die du in den sozialen Netzwerken erlebst oder machst, die du deinen Eltern lieber nicht erzählst oder hast du das Gefühl, dass du mit deinen Eltern über alles sprechen kannst?

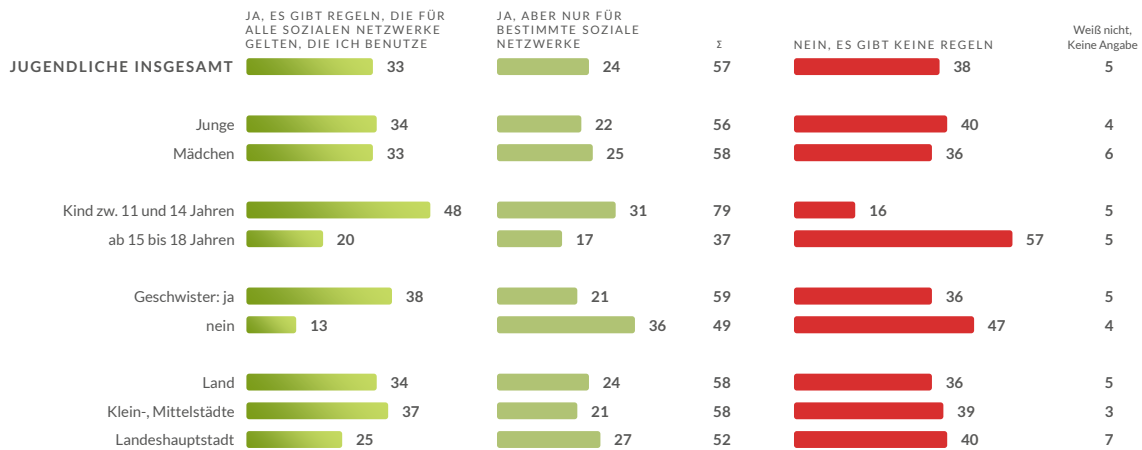
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 46



Regeln für den Umgang mit den sozialen Netzwerken

i In der Mehrheit der oberösterreichischen Haushalte werden Regeln zum Umgang mit sozialen Netzwerken vereinbart – besonders bei jüngeren Jugendlichen!



Frage: Gibt es bei dir zuhause Regeln zum Umgang mit den sozialen Netzwerken wie WhatsApp und Instagram oder nicht? Würdest du sagen -



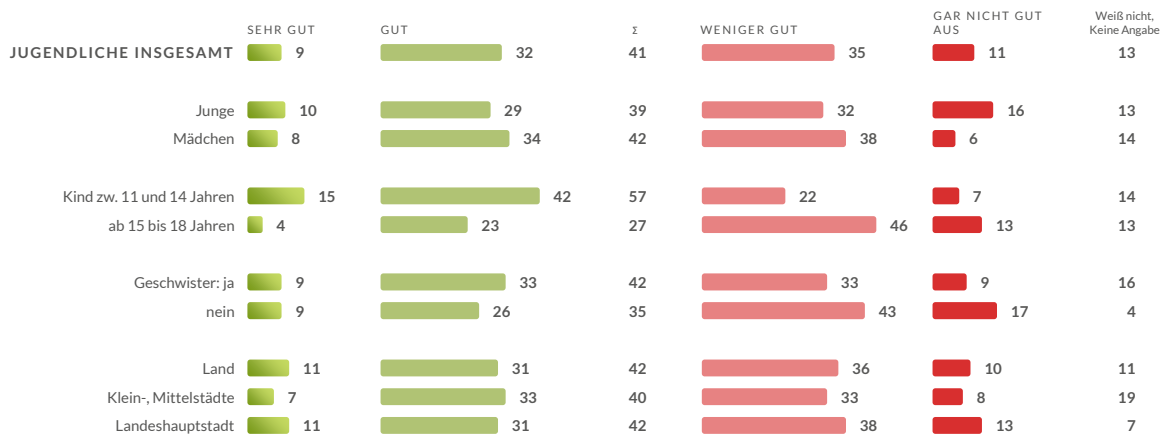
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 47

Wissensstand der Lehrer:innen rund um soziale Netzwerke



i Beim Wissensstand der Lehrer:innen rund um soziale Netzwerke sehen die Jugendlichen noch Steigerungspotential!



Frage: Kommen wir kurz zur Schule. Hast du das Gefühl, dass deine Lehrer:innen bzw. dein Lehrer sich bei Fragen rund um soziale Netzwerke gut auskennen oder eher nicht? Würdest du sagen, deine Lehrer kennen sich



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

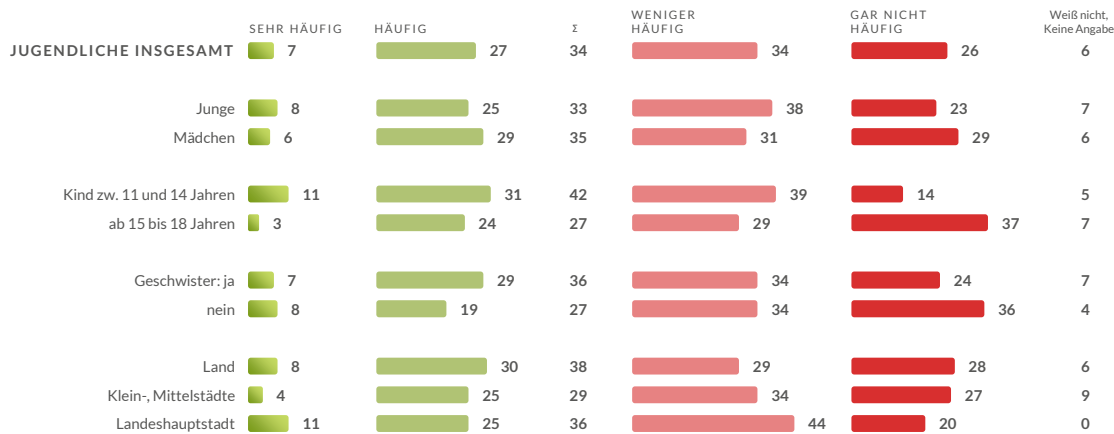
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 48





Gespräche über soziale Netzwerke in den Schulen

i Nur in einem Drittel der Schulen werden soziale Netzwerke häufig thematisiert!



Frage: Wie häufig wird in der Schule besprochen, was man in sozialen Netzwerken wie WhatsApp und Instagram so macht oder auch, was man da alles machen kann und was nicht?



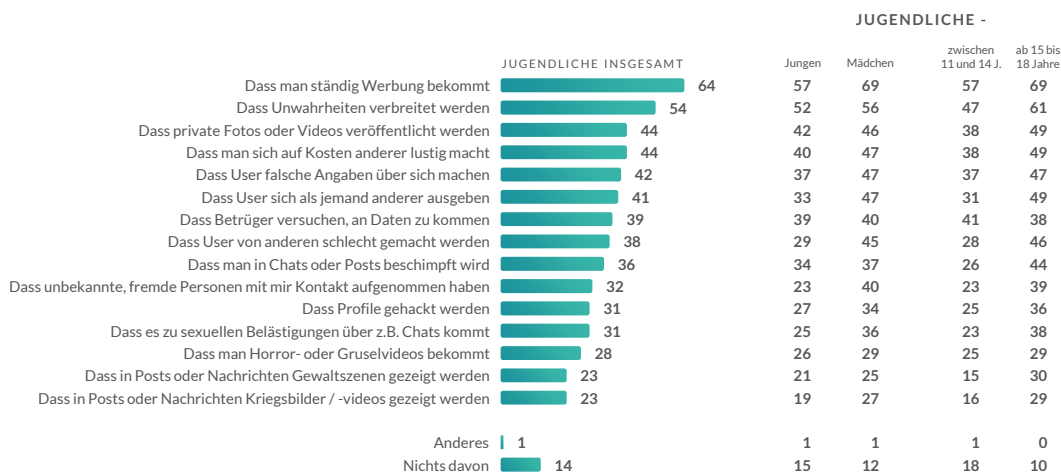
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 49

Wahrnehmung von sozialen Netzwerken



i Werbung und Unwahrheiten gehören für die Mehrheit der Jugendlichen bei sozialen Netzwerken einfach dazu; und: Ältere Jugendliche präsentieren sich spürbar sensibilisierter.



Frage: Wie siehst du das, was ist in den sozialen Netzwerken üblich bzw. gehört einfach dazu?



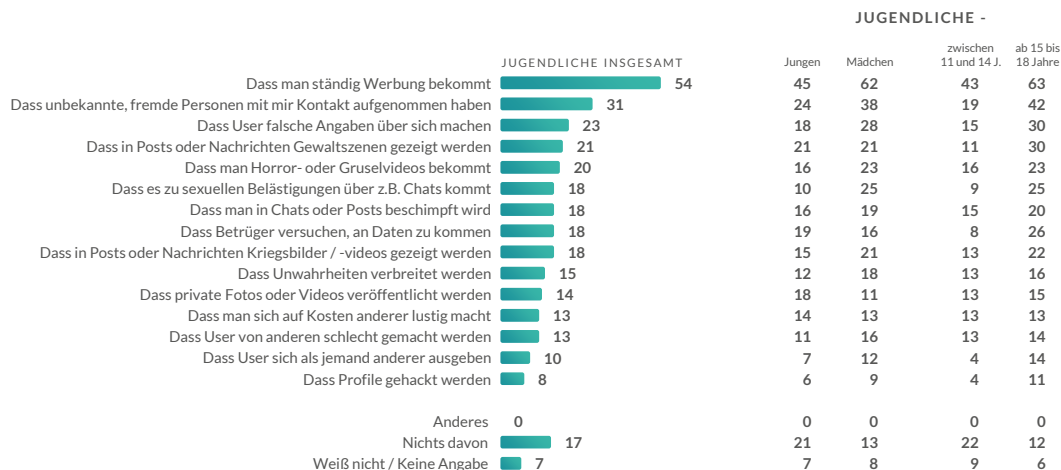
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 50



Erlebnisse in sozialen Netzwerken

1 Jede:r Zweite beschwert sich über Werbungen – ein Drittel berichtet von Kontaktaufnahmen unbekannter Personen. Sexuelle Belästigungen erlebte ein Viertel der 15 bis 18-Jährigen.



Frage: Und was davon ist dir selbst in den sozialen Netzwerken schon passiert?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

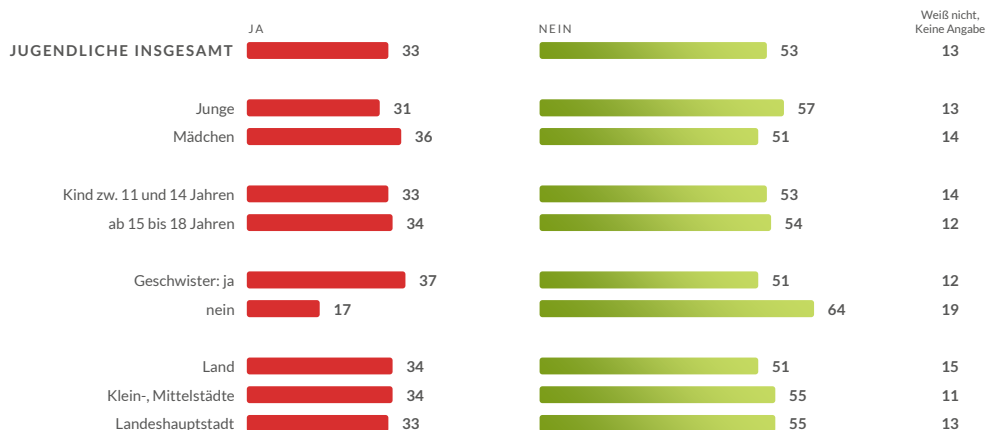
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 51

Negative Erlebnisse in den sozialen Netzwerken



1 Ein Drittel der Jugendlichen berichtet von schlechter Behandlung in den sozialen Netzwerken.



Frage: Bist du oder ein Freund von dir in einem sozialen Netzwerk schon einmal schlecht behandelt worden, so dass du dich unwohl gefühlt hast?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

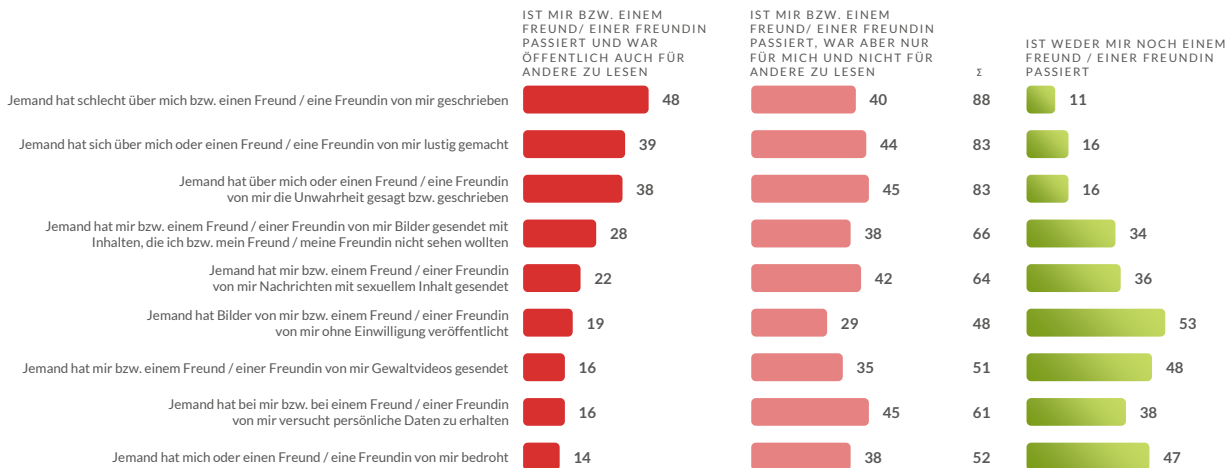
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 52



Die negativen Erlebnisse im Detail

Basis: Jugendliche mit negativen Erlebnissen in sozialen Netzwerken

i Vor allem von negativen Kommentaren und Unwahrheiten sind die Jugendlichen (mit negativen Erlebnissen, eingeschränkte Basis!) in den sozialen Netzwerken betroffen.



Frage: Was ist da passiert?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, die in einem sozialen Netzwerk schon einmal schlecht behandelt worden sind (33%=100%)

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 53

Reaktionen auf die negativen Erlebnisse

Basis: Jugendliche mit negativen Erlebnissen in sozialen Netzwerken

i Neben dem Ärger sprechen die betroffenen Jugendlichen auch mit ihren Eltern und mit Freund:innen über das Erlebte!



Frage: Und was hast du bzw. dein Freund/deine Freundin gemacht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, die in einem sozialen Netzwerk schon einmal schlecht behandelt worden sind (33%=100%)

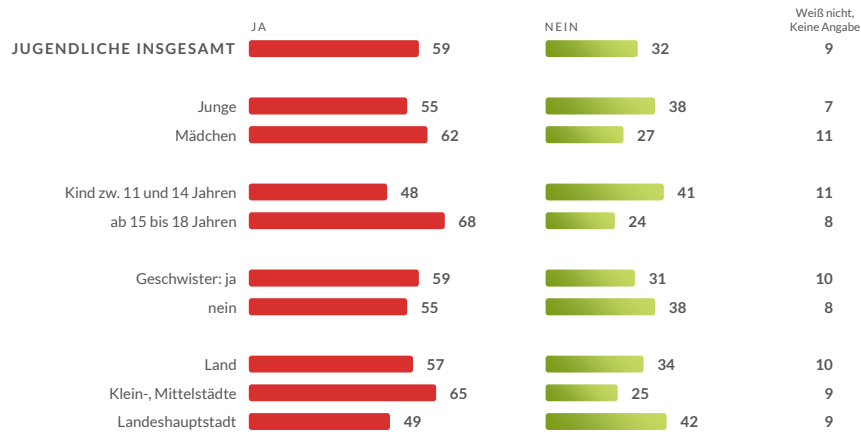
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 54





Hasskommentare oder Hassposts

Der Mehrheit der Jugendlichen sind Hasskommentare in sozialen Medien aufgefallen!



Frage: Auf sozialen Medien gibt es immer wieder Hasskommentare, wo also andere über Texte, Bilder oder Videos schlecht gemacht, beleidigt, bedroht oder verachtet werden. Ist dir so etwas schon einmal aufgefallen oder noch nicht?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

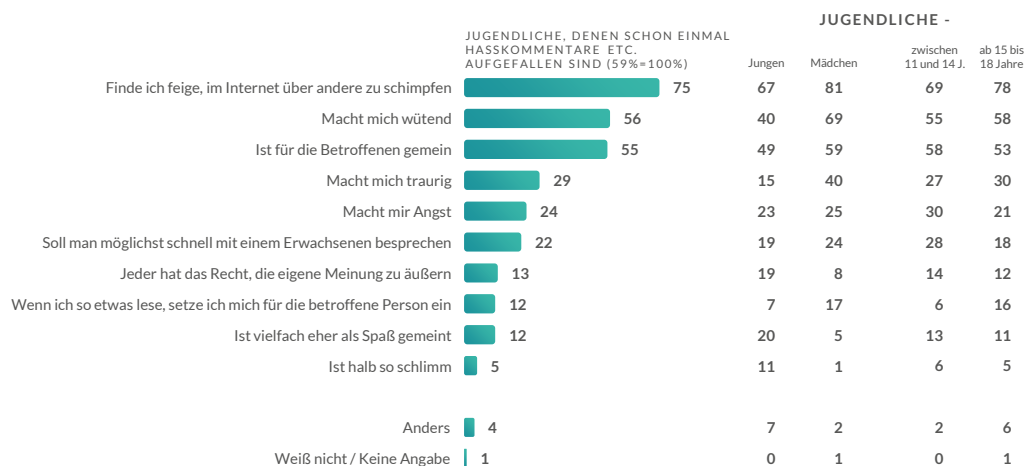
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 55

Einschätzungen zu Hasskommentaren im Internet

Basis: Jugendliche, denen Hasskommentare im Internet aufgefallen sind

Hasskommentare werden von drei Viertel als feige eingestuft – zudem fühlen die Jugendlichen mit den Betroffenen und sind auch wütend.



Frage: Wie beurteilst du solche Hasskommentare im Internet?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche, denen schon einmal Hasskommentare, etc. aufgefallen sind (59%=100%)

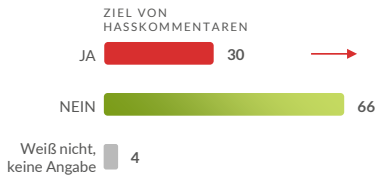
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 56



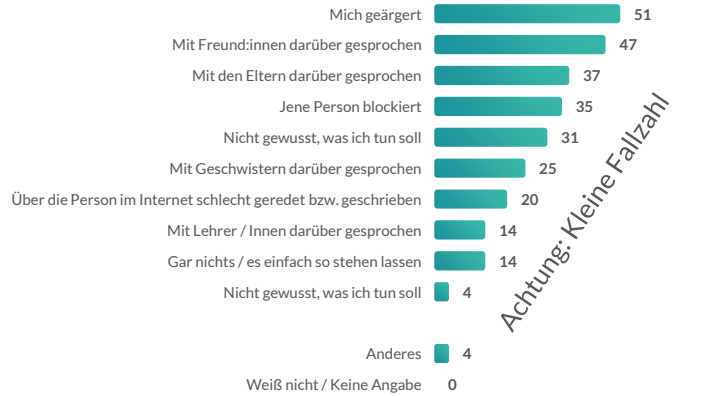
Ziel von Hasskommentaren

Basis: Jugendliche, denen Hasskommentare im Internet aufgefallen sind

i Wenn man selbst von Hasskommentaren betroffen ist, ist der Ärger groß und man spricht mit Freund:innen und den Eltern darüber.



MAßNAHMEN GEGEN HASSKOMMENTARE



Frage: Würdest du selbst schon Opfer derartiger Hasskommentare oder nicht? Was hast du da gemacht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, denen schon einmal Hasskommentare, etc. aufgefallen sind (59%=100%)

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 57



Kapitel 5

Fernsehen

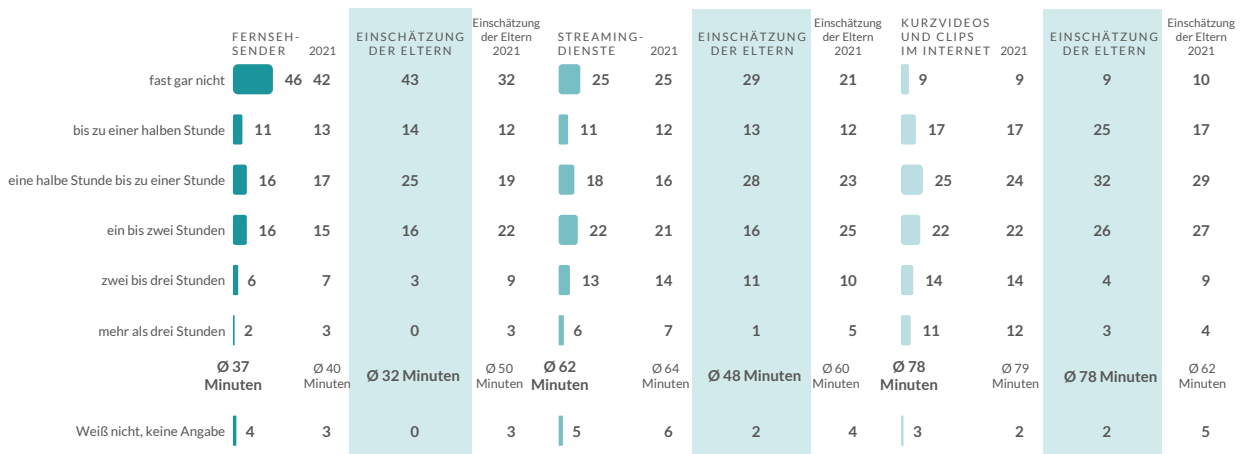




Nutzung von Fernsehsendern, Streaming-Diensten & Clips

Jugendliche insgesamt

Die Nutzungszeiten sind stabil – Clips im Internet und Streaming-Dienste werden weiterhin besonders intensiv genutzt!



Frage: Jetzt kommen einige Fragen zu Fernsehen, zum Nutzen von Streaming-Diensten wie z.B. Netflix oder Amazon sowie zum Schauen von Kurzvideos und Clips im Internet wie z.B. auf YouTube oder in Blogs. Wie lange siehst Du fern, nutzt Streaming-Dienste und schaust Kurzvideos im Internet pro Tag. Sag mir dies bitte getrennt nach diesen 3 Möglichkeiten, beginnen wir mit – a.) der Nutzung von Fernsehsendern b.) der Nutzung von Streaming-Diensten c.) der Nutzung von Kurzvideos und Clips im Internet



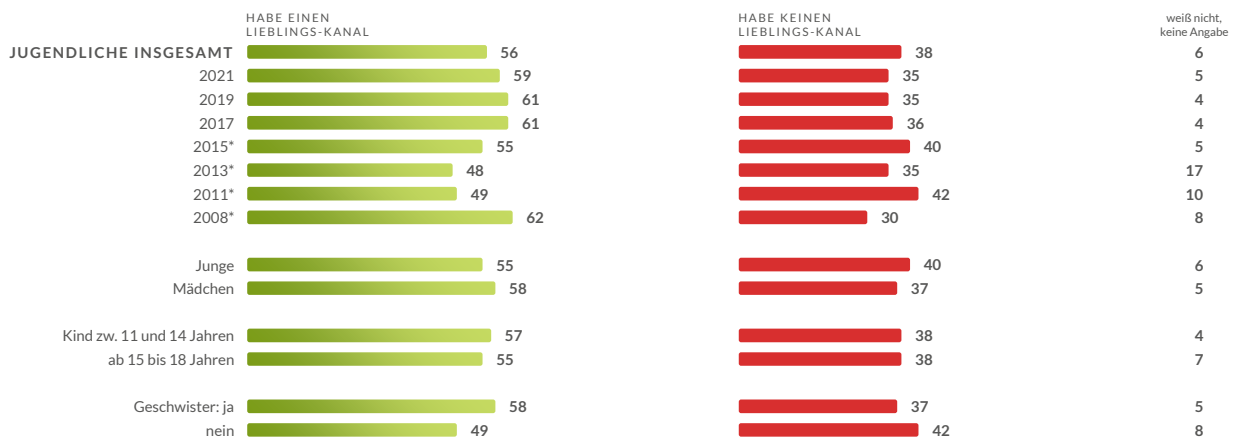
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

FERNSEHEN 59

Lieblings-Kanal



Etwas weniger Jugendliche als zuletzt haben einen Lieblingskanal.



* wurde nur nach Lieblings-TV-Sendern gefragt

Frage: Hast du einen Lieblingsfernsehsender, einen Lieblings-Streaminganbieter, eine Lieblingsplattform für Kurzvideos im Internet oder nicht?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

FERNSEHEN 60





Lieblingskanäle im Detail I

Basis: Jugendliche mit Lieblingskanal; TV-Sender

i Klassische TV-Sender zählen kaum noch zu den Lieblingssendern der Jugendlichen.

TV-SENDER	JUGENDLICHE, DIE EINEN LIEBLINGSKANAL HABEN (56%=100%)	JUGENDLICHE -							JUGENDLICHE -			
		2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	Jungen	Mädchen	zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre
ORF1	8	10	11	11	16	21	26	31**	10	6	8	7
ServusTV	7	2	2	3	3	)	)	)	10	3	8	5
SuperRTL	7	10	8	9	31	)	)	)	9	6	13	2
Pro7	7	11	16	27	41	51	55	44	5	8	5	8
Disney Channel	7	7	6	13	)	)	)	)	8	6	12	3
ORF Sport+	4	3	2	1	3	)	)	)	7	2	4	4
RTL	4	4	6	10	27	31	25	20	1	6	3	4
ATV	3	1	1	5	8	6	5	13	3	3	3	3
RTL II	3	6	8	8	20	26	19	26	2	5	2	4
ORF2	2	1	0	2	8	9	4	31**	3	1	1	2
ATV2	2	0	0	1	2	)	)	)	2	2	2	1
Puls4	2	1	1	5	9	)	)	)	3	1	2	1
SAT 1	2	1	3	5	10	14	12	16	3	2	2	2
Eurosport	2	2	2	5	4	5	8	7	3	0	2	2
VIVA	1	2	1	2	2	9	14	7	3	0	2	1
Kabel1	1	1	1	2	2	3	8	2	2	1	2	1
ORF III	0	0	0	0	1	)	)	)	1	0	1	0
MTV	0	1	0	5	3	7	16	20	1	0	1	0
Sport1 (DSF)	0	1	0	1	1	3	2	3	1	0	0	1
Go TV	0	1	0	0	2	1	2	4	0	0	1	0
LT1/WTV1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0
ARD	0	1	0	1	2	1	1	3	1	0	0	0
ZDF	0	1	1	2	0	1	2	0	0	0	0	0
anderer TV-Sender	3	4	6	13	21	24	16	15	4	1	4	2

** wurde als ORF abgefragt) wurde nicht erhoben

Frage: Und welcher Fernsehsender, Streaminganbieter, Plattform im Internet magst Du besonders gerne? Nenne mir bitte die 3 wichtigsten!



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, die einen Lieblingskanal haben (56%=100%)

FERNSEHEN 61

Lieblingskanäle im Detail II

Basis: Jugendliche mit Lieblingskanal; Streaming-Anbieter / Plattformen für Kurzvideos

i Netflix und YouTube zählen hingegen unverändert zu den Top Kanälen – YouTube hat allerdings etwas an Beliebtheit verloren!

STREAMING-ANBIETER	JUGENDLICHE, DIE EINEN LIEBLINGSKANAL HABEN (56%=100%)	JUGENDLICHE -							JUGENDLICHE -			
		2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	Jungen	Mädchen	zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre
Netflix	57	55	55	26	)	)	)	)	50	64	52	63
Amazon Prime	23	18	23	23	1	0	4	0	21	25	29	18
Disney+	9	5	)	)	)	)	)	)	11	8	9	10
Maxdome	1	1	0	3	)	)	)	)	1	1	1	1
Flimmit	0	1	0	0	)	)	)	)	1	0	0	0
Anderer Streaming-Anbieter	2	3	2	5	)	)	)	)	4	1	2	2
PLATTFORMEN FÜR KURZVIDEOS												
YouTube	50	67	67	77	)	)	)	)	54	46	57	43
Instagram	19	26	29	23	)	)	)	)	18	20	13	26
tiktok	19	)	)	)	)	)	)	)	11	27	17	22
SnapChat	16	18	21	19	)	)	)	)	14	19	10	23
Facebook	3	3	2	11	)	)	)	)	4	3	4	3
Andere Plattformen	3	4	3	2	)	)	)	)	1	4	3	3
Weiß nicht, keine Angabe	3	3	2	2	)	)	)	)	3	3	2	4

) wurde nicht erhoben

Frage: Und welcher Fernsehsender, Streaminganbieter, Plattform im Internet magst Du besonders gerne? Nenne mir bitte die 3 wichtigsten!



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, die einen Lieblingskanal haben (56%=100%)

FERNSEHEN 62





Kapitel 6

Lesen

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Freude am Lesen



i Jede:r zweite Jugendliche liest gerne!

	LESE SEHR GERNE	GERNE	Σ	NICHT SO GERNE	GAR NICHT GERNE	ÜBERHAUPT NIE	weiß nicht, keine Angabe
JUGENDLICHE INSGESAMT	25	27	52	22	14	10	3
2021	21	29	50	26	14	9	2
2019	21	29	50	24	14	9	3
2017	26	31	57	20	18	5	1
2015	25	36	61	17	15	4	2
2013	26	26	52	14	26	7	1
2011	24	27	51	19	24	5	1
2008	16	21	37	16	40	5	2
Junge	20	21	41	24	16	15	4
Mädchen	30	32	62	19	13	5	2
Kind zw. 11 und 14 Jahren	32	23	55	25	12	6	2
ab 15 bis 18 Jahren	19	29	48	18	17	13	4
Geschwister: ja	26	27	53	22	14	8	3
nein	23	24	47	19	15	16	2

Frage: Kommen wir nun zum Thema Bücher bzw. Zeitschriften. Wie gerne liest du generell?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

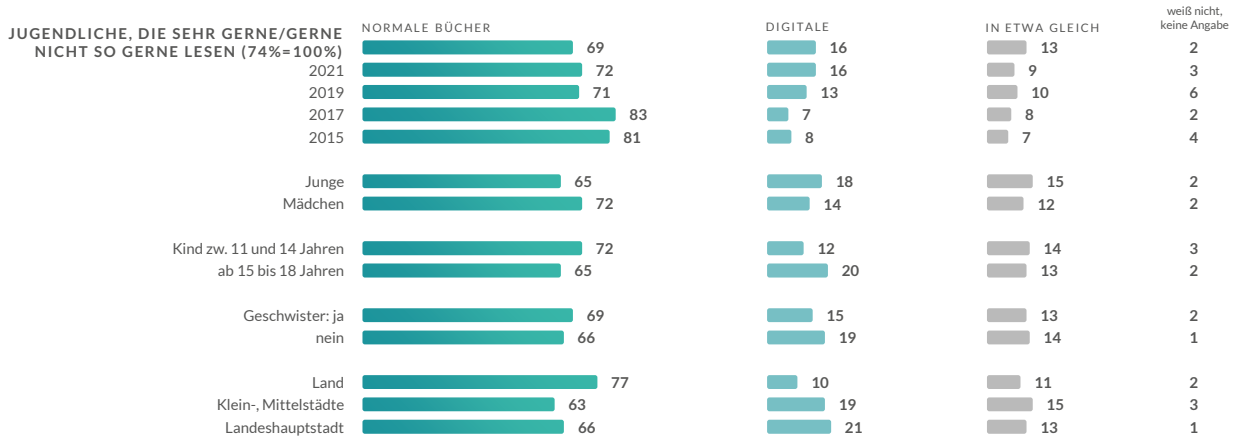
LESEN 64



Normale vs. digitale Bücher

Basis: Jugendliche, die „sehr gerne“ bis „nicht so gerne“ lesen

i Unverändert bleibt das „klassische“ Buch der Favorit!



Frage: Was liest du häufiger, normale Bücher oder Bücher in digitaler Form?



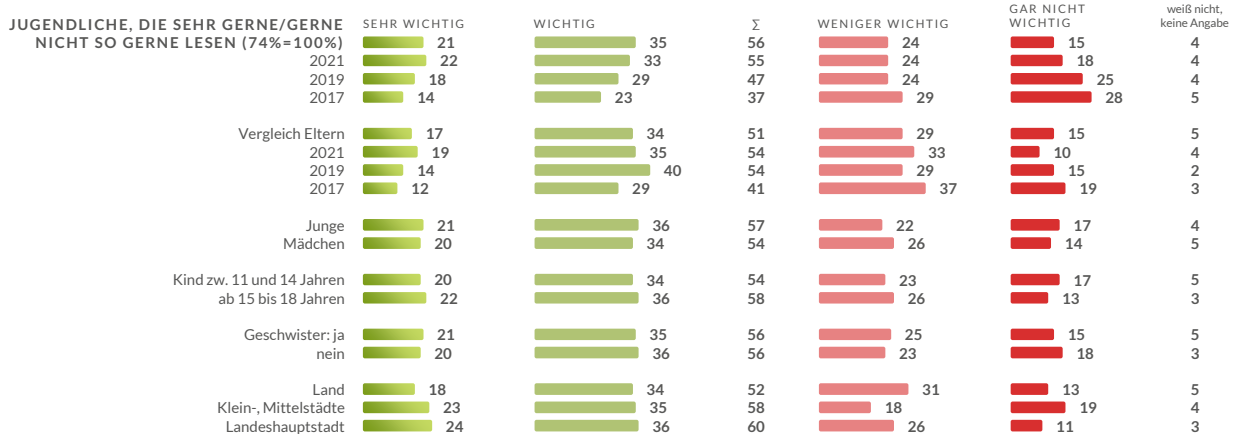
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, die sehr gerne/gerne/nicht so gerne lesen (74%=100%)

LESEN 65

Einsatz von digitalen Schulbüchern im Unterricht

Basis: Jugendliche, die „sehr gerne“ bis „nicht so gerne“ lesen

i Die Mehrheit der Jugendlichen empfindet den Einsatz von digitalen Schulbüchern als wichtig!



Frage: Wie wichtig ist es für dich, dass im Unterricht digitale Schulbücher, also z.B. eine App, bei der du ein gewohntes Schulbuch auch auf dem Computer oder dem Tablet samt Bildern sehen und lesen kannst, eingesetzt werden? Der Einsatz von digitalen Schulbüchern im Unterricht ist für Dich -



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, die sehr gerne/gerne/nicht so gerne lesen (74%=100%)

LESEN 66





Kapitel 7

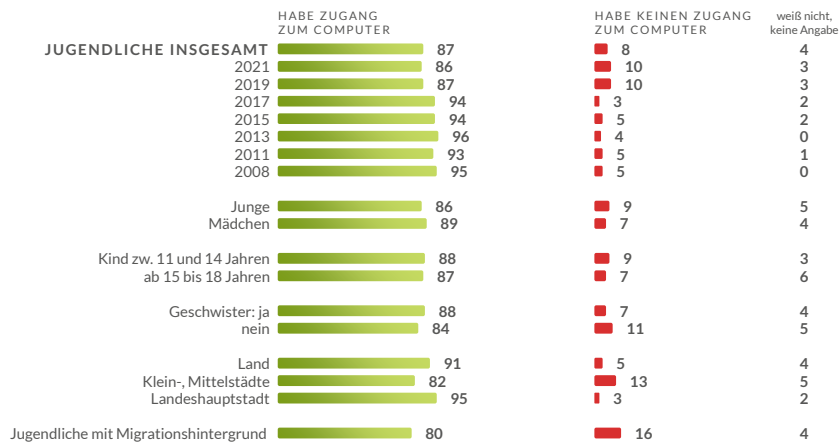
Computer

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Verbreitung von Computern



i Knapp 90 Prozent der Jugendlichen haben Zugang zu einem Computer.



Frage: Kommen wir zum Thema Computer. Bitte bei den nächsten Fragen, immer wenn von Computern gesprochen wird, auch an Laptop und Tablets denken. Hast du Zugang zu einem Computer – egal ob in der Schule, zu Hause oder bei Freund:innen?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

COMPUTER 68



Die häufigsten Aktivitäten am Computer I

Basis: Jugendliche mit Computerzugang, Ranking 1 - 12

i Die Computer-Tätigkeiten sind breit gefächert – erreichen aber nicht ganz das Niveau des Jahres 2021!

Aktivität	JEDEN TAG	FAST JEDEN TAG	Σ	2021	2019	2017	Kind zw. 11 und 14 Jahren		Kinder ab 15 bis 18 Jahren		EINMAL PRO WOCHE	MONATLICH	SELTENER, NIE
							MEHRMALS PRO WOCHE	WOCHE	MEHRMALS PRO WOCHE	WOCHE			
Internet surfen	32	24	56	62	54	58	49	64	19	7	6	11	
Messenger nutzen, z.B. WhatsApp, Telegram, Signal	30	16	46	49	44	46	46	45	12	9	6	27	
Musik hören	24	22	46	55	51	46	43	49	16	10	7	21	
Streaming Dienste zum Videos sehen (z.B.: Netflix, YouTube, Amazon Prime)	22	22	44	51	46	*)	41	45	19	11	7	19	
Streaming Dienste zum Musik hören (z.B.: Spotify, Soundcloud)	20	16	36	39	35	19	31	41	13	10	9	32	
Aufgaben für die Schule erledigen	19	27	46	51	34	30	43	48	26	10	5	13	
Online-Communities nutzen (z.B. Facebook, Instagram etc.)	18	15	33	39	37	39	29	37	17	8	7	35	
im Internet recherchieren, Computer-Lexikon ansehen, etwas nachschlagen	14	25	39	41	34	32	31	46	25	13	11	12	
Computerspielen (allein)	13	15	28	27	24	19	30	25	16	12	13	32	
Computerspielen (mit anderen)	13	13	26	28	22	13	31	20	13	10	10	41	
Lernprogramm / Lernsoftware benutzen	8	14	22	27	16	6	24	20	21	14	12	30	
Texte schreiben	8	13	21	25	22	10	19	24	20	17	17	25	

* wurde im Trend zusammen abgefragt

Frage: Hier siehst du verschiedene Aktivitäten, die man mit dem Computer machen kann. Wie häufig benutzt du den Computer für diese Dinge?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, die Zugang zu einem Computer haben (87%=100%)

COMPUTER 69



Die häufigsten Aktivitäten am Computer II

Basis: Jugendliche mit Computerzugang, Ranking 13 - 24

i Webseitengestaltung oder arbeiten mit Algorithmen zählt kaum zu den Computer-Tätigkeiten.

Aktivität	JEDEN TAG	FAST JEDEN TAG	Σ	2021	2019	2017	Kind zw. 11 und 14 Jahren		Kinder ab 15 bis 18 Jahren		EINMAL PRO WOCHE	MONATLICH	SELTENER, NIE
							MEHRMALS PRO WOCHE	WOCHE	MEHRMALS PRO WOCHE	WOCHE			
Lesen	8	13	21	21	11	17	23	20	14	13	12	40	
Bilder / Filme bearbeiten / erstellen / veröffentlichen	7	5	12	12	11	10	9	14	9	9	13	59	
Musik / Videos downloaden	7	10	17	18	18	11	17	17	14	11	11	47	
E-Mails schreiben	7	13	20	22	16	12	12	25	21	17	17	25	
mit dem Computer malen / Grafiken erstellen	4	6	10	11	8	5	10	11	11	9	14	55	
Auf einer Karte etwas suchen	4	7	11	12	9	*)	7	13	13	13	16	48	
Zu meinem Standort etwas suchen	4	6	10	12	9	*)	10	11	10	11	12	56	
Coding (z.B. LEGO Mindstorms oder Scratch)	4	5	9	12	*)	*)	8	10	7	6	7	71	
Musik bearbeiten / schneiden / veröffentlichen	3	6	9	8	7	5	10	7	8	5	5	74	
selbst Musik machen	3	6	9	7	6	3	11	7	7	6	7	71	
Einfache Programme erstellen	3	6	9	9	10	*)	8	9	7	9	7	68	
Mit Algorithmen arbeiten	2	6	8	8	5	*)	6	10	7	8	9	69	
Webseitengestaltungen	2	5	7	8	7	*)	5	9	5	8	7	72	

*) wurde nicht erhoben

Frage: Hier siehst du verschiedene Aktivitäten, die man mit dem Computer machen kann. Wie häufig benutzt du den Computer für diese Dinge?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, die Zugang zu einem Computer haben (87%=100%)

COMPUTER 70





Die häufigsten Aktivitäten am Computer III

Basis: Jugendliche mit Computerzugang; Summe (1+2) im Trendverlauf (1-12)

i Computernutzung der Jugendlichen liegt ähnlich wie vor der Pandemie!

JEDEN TAG / FAST JEDEN TAG

	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Internet surfen	56	62	54	58	52	60	62	58
Messenger nutzen, z.B. WhatsApp, Telegram, Signal 1)	46	49	44	46	43	33	45	44
Musik hören	46	55	51	46	41	44	43	44
Streaming Dienste zum Videos sehen (z.B.: Netflix, YouTube, Amazon Prime) 2)	44	51	46	*)	*)	*)	*)	*)
Streaming Dienste zum Musik hören (z.B.: Spotify, Soundcloud) 2)	36	39	35	19	11	*)	*)	*)
Aufgaben für die Schule erledigen	46	51	34	30	31	28	22	27
Online-Communities nutzen (z.B. Facebook, Instagram etc.)	33	39	37	39	44	53	58	*)
im Internet recherchieren, Computer-Lexikon ansehen, etwas nachschlagen	39	41	34	32	28	16	13	11
Computerspielen (allein)	28	27	24	19	21	23	27	30
Computerspielen (mit anderen)	26	28	22	13	16	13	15	22
Lernprogramm / Lernsoftware benutzen	22	27	16	6	8	4	5	6
Texte schreiben	21	25	22	10	18	11	14	19

* wurde im Trend zusammen abgefragt *) wurde nicht erhoben

Frage: Hier siehst du verschiedene Aktivitäten, die man mit dem Computer machen kann. Wie häufig benutzt du den Computer für diese Dinge?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche, die Zugang zu einem Computer haben (87%=100%)

COMPUTER 71

Die häufigsten Aktivitäten am Computer IV

Basis: Jugendliche mit Computerzugang; Summe (1+2) im Trendverlauf (13-24)

i Kaum Veränderungen bei den seltenen Computer-Tätigkeiten.

JEDEN TAG / FAST JEDEN TAG

	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Lesen	21	21	11	17	22	*)	*)	*)
Bilder/Filme bearbeiten / erstellen / veröffentlichen	12	12	11	10	11	7	9	12
Musik / Videos downloaden	17	18	18	11	14	15	16	16
E-Mails schreiben	20	22	16	12	15	18	21	33
mit dem Computer malen / Grafiken erstellen	10	11	8	5	6	7	6	10
Auf einer Karte etwas suchen	11	12	9	*)	*)	*)	*)	*)
Zu meinem Standort etwas suchen	10	12	9	*)	*)	*)	*)	*)
Coding (z.B. LEGO Mindstorms oder Scratch)	9	12	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Musik bearbeiten / schneiden / veröffentlichen	9	8	7	5	5	2	5	7
selbst Musik machen	9	7	6	3	7	4	6	6
Einfache Programme erstellen	9	9	10	*)	*)	*)	*)	*)
Mit Algorithmen arbeiten	8	8	5	*)	*)	*)	*)	*)
Webseitengestaltungen	7	8	7	*)	*)	*)	*)	*)

*) wurde nicht erhoben

Frage: Hier siehst du verschiedene Aktivitäten, die man mit dem Computer machen kann. Wie häufig benutzt du den Computer für diese Dinge?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

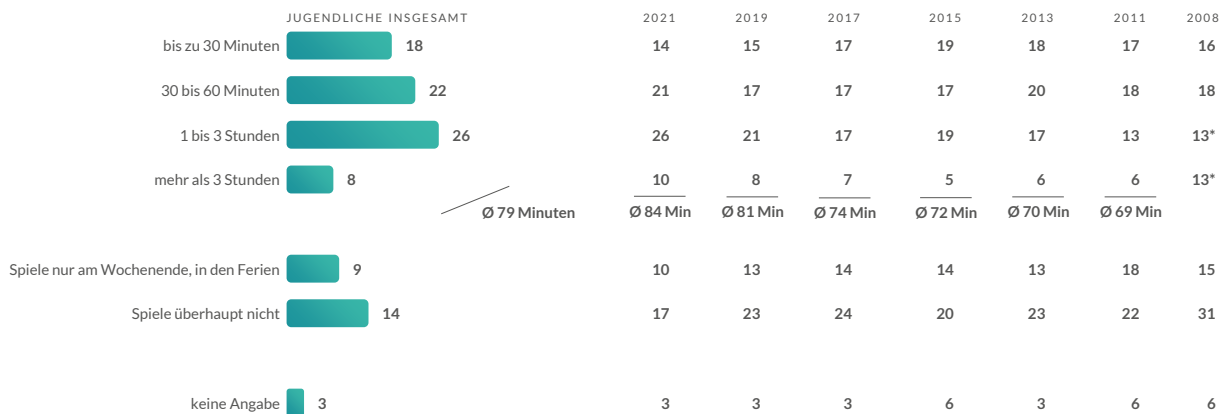
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche, die Zugang zu einem Computer haben (87%=100%)

COMPUTER 72



Nutzungsdauer von Computerspielen

Die durchschnittliche Computerspielzeit liegt ähnlich wie in den letzten Jahren!



* Trend: mehr als 60 Minuten

Frage: Kommen wir zu Computerspielen. Bitte bei den nächsten Fragen auch an Spiele auf Spielkonsolen, Handys, Smartphones und Tablets denken. Wie lange spielst du durchschnittlich Computer- oder Konsolenspiele pro Tag?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

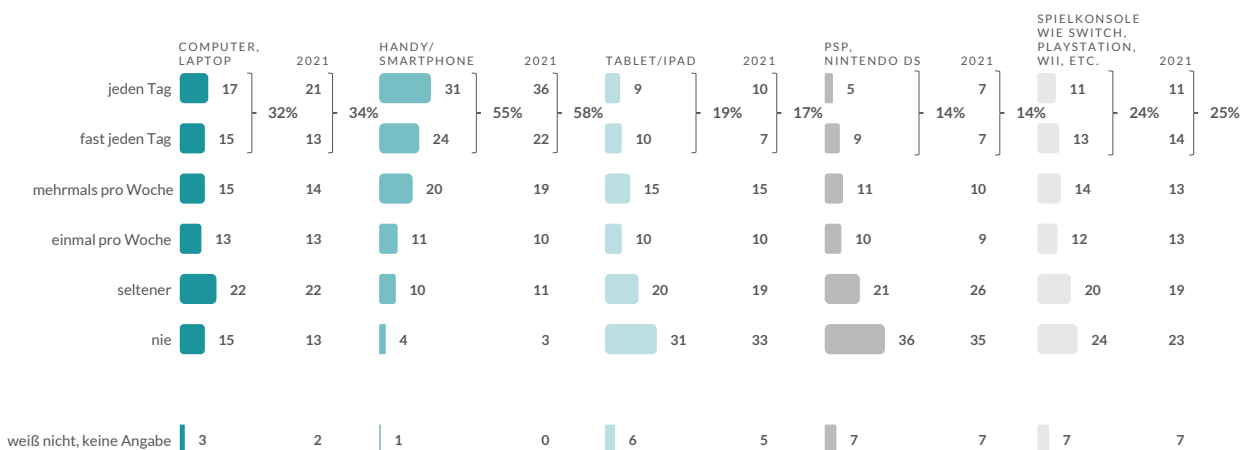
COMPUTER 73

Spielhäufigkeiten auf den Endgeräten I

Basis: Jugendliche, die Computerspiele spielen



Neben dem Smartphone werden vor allem Computer, Spielkonsolen und Tablets für die Spiele genutzt.



Frage: Wie oft spielst du auf den einzelnen Geräten Spiele?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, die Computerspiele spielen (83%=100%)

COMPUTER 74



Spielhäufigkeiten auf den Endgeräten II

Basis: Jugendliche, die Computerspiele spielen; im Trendverlauf

i Für tägliche Spiele greifen die Jugendlichen überwiegend zum Smartphone.

	COMPUTER, LAPTOP						HANDY / SMARTPHONE						TABLET/IPAD					
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2023	2021	2019	2017	2015	2013
jeden Tag	17	21	17	10	11	19	31	36	37	34	25	31	9	10	8	4	4	4
fast jeden Tag	15	13	13	13	17	18	24	22	24	20	26	17	10	7	8	6	7	5
mehrmals pro Woche	15	14	15	19	24	19	20	19	21	19	17	19	15	15	12	11	9	9
einmal pro Woche	13	13	13	13	12	17	11	10	7	8	8	4	10	10	12	9	11	4
seltener	22	22	24	27	22	18	10	11	7	11	12	13	20	19	19	16	16	11
nie	15	13	18	18	12	8	4	3	5	7	11	13	31	33	35	44	46	54
weiß nicht, keine Angabe	3	2	1	1	2	1	1	0	0	1	1	2	6	5	6	11	7	14

	PSP, NINTENDO DS						SPIELKONSOLE WIE SWITCH, PLAYSTATION, WII ETC.					
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2023	2021	2019	2017	2015	2013
jeden Tag	5	7	5	2	5	2	11	11	11	5	5	7
fast jeden Tag	9	7	4	3	3	4	13	14	11	5	13	6
mehrmals pro Woche	11	10	6	7	9	9	14	13	12	15	10	14
einmal pro Woche	10	9	8	7	13	10	12	13	14	8	13	19
seltener	21	26	31	24	29	35	20	19	24	27	29	30
nie	36	35	37	45	37	34	24	23	20	30	26	21
weiß nicht, keine Angabe	7	7	10	12	5	6	7	7	7	10	4	4

Frage: Wie oft spielst du auf den einzelnen Geräten Spiele?



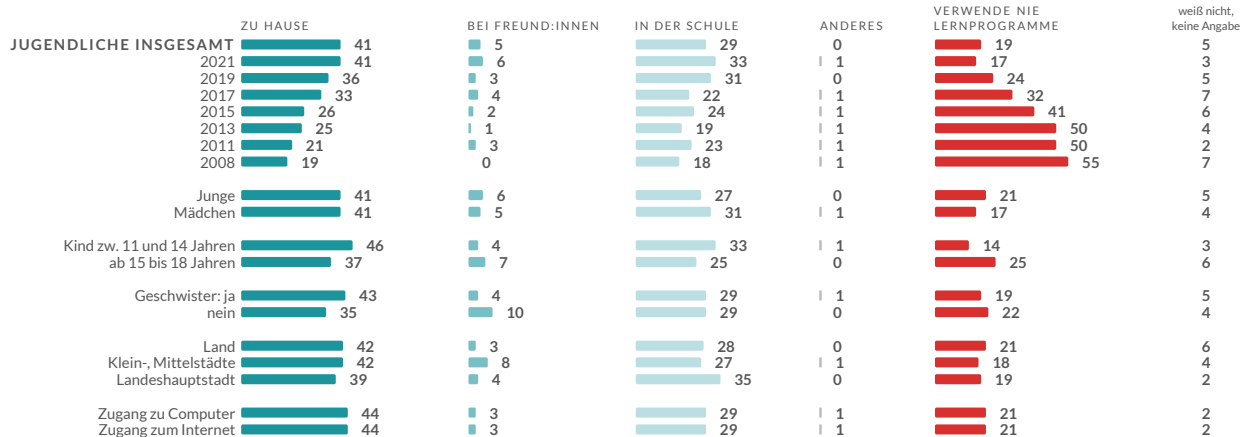
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche, die Computerspiele spielen (83%=100%)

COMPUTER 75

Nutzung von Lernprogrammen/LernApps



i Kaum Veränderung bei der Nutzung von Lernprogrammen.



Frage: Kommen wir zu Lernprogrammen bzw. LernApps: Wo verwendest du überwiegend Lernprogramme bzw. LernApps?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

COMPUTER 76



Interesse an Lernprogrammen/LernApps

Basis: Jugendliche, die Lernprogramme/LernApps verwenden

i Rund zwei Drittel der Jugendlichen nutzen die Lernprogramme gerne!

	JUGENDLICHE, DIE LERNPROGRAMME/LERNAPPS VERWENDEN (76%=100%)	JUGENDLICHE -								JUGENDLICHE -	
		2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre	
sehr gerne	15	17	22	14	13	10	8	8	18	13	
gerne	50	47	48	53	53	51	49	39	50	51	
nicht so gerne	28	31	25	26	31	30	34	29	27	29	
gar nicht gerne	4	4	4	5	0	6	5	20	3	6	
keine Angabe	2	1	1	1	3	2	3	3	1	2	

Frage: So alles in allem: Wie gerne verwendest du Lernprogramme bzw. LernApps?

MARKETINSTITUT LET'S RAISE YOUR MARKET! Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, die Lernprogramme/LernApps verwenden (76%=100%)

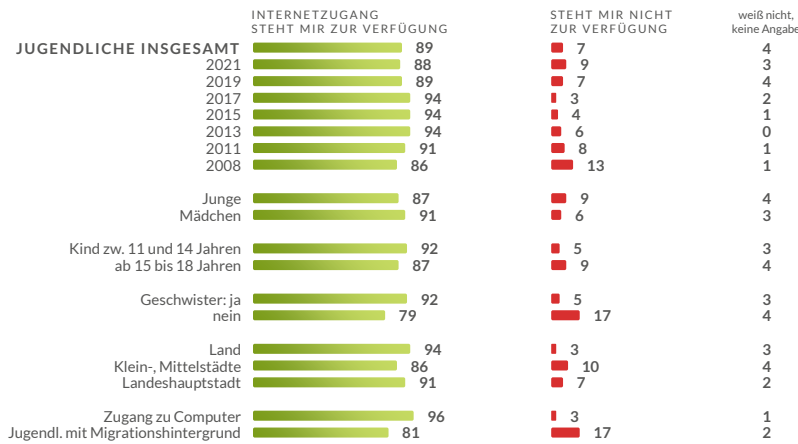
COMPUTER 77





Reichweite des Internets

i Die oberösterreichischen Jugendlichen haben Internetzugang!



Frage: Steht dir Internet zur Verfügung, das kann auch bei Freund:innen oder in der Schule sein, oder steht dir kein Internet zur Verfügung?



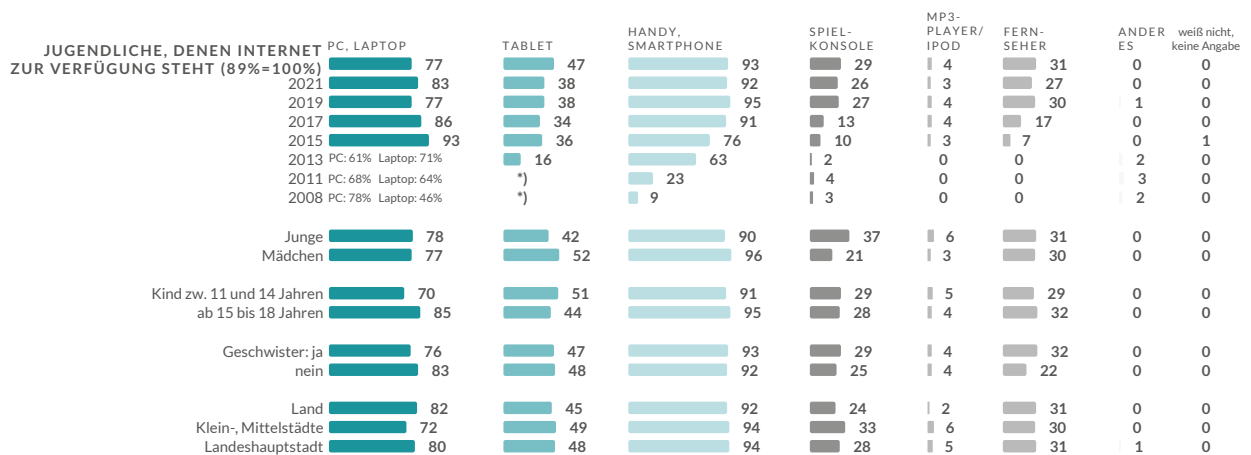
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

INTERNET 79

Internetzugang: Geräte

Basis: Jugendliche mit Internetzugang

i Smartphones und PCs werden überwiegend für die Internetnutzung verwendet – und Tablets sind auf dem Vormarsch!



Frage: Welche Geräte verwendest du, um ins Internet zu gelangen?

*) wurde nicht erhoben



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

INTERNET 80

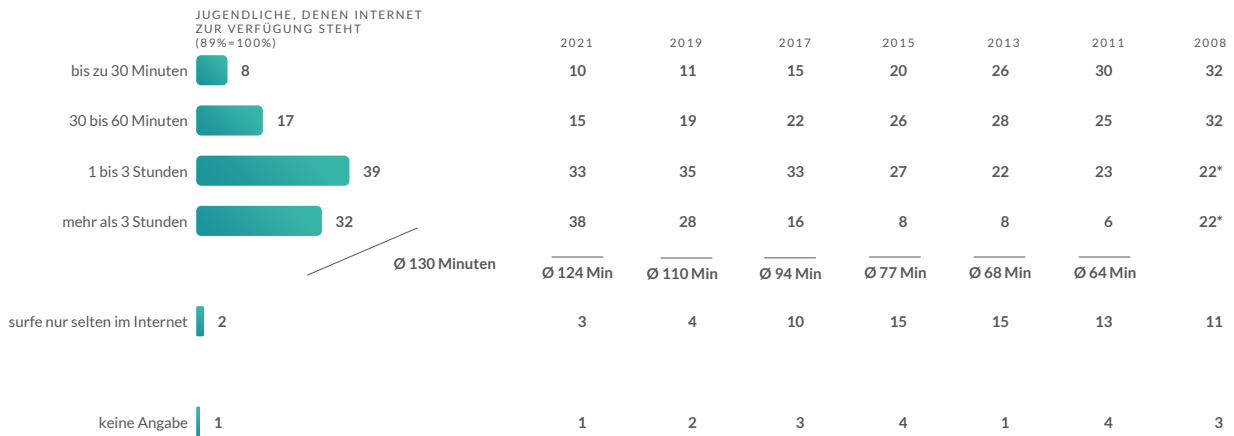




Zeit im Internet

Basis: Jugendliche mit Internetzugang

i Die tägliche Internetzeit der Jugendlichen steigt weiter an!



* Trend: mehr als 60 Minuten

Frage: Wie lange bist du pro Tag ca. im Internet aktiv?



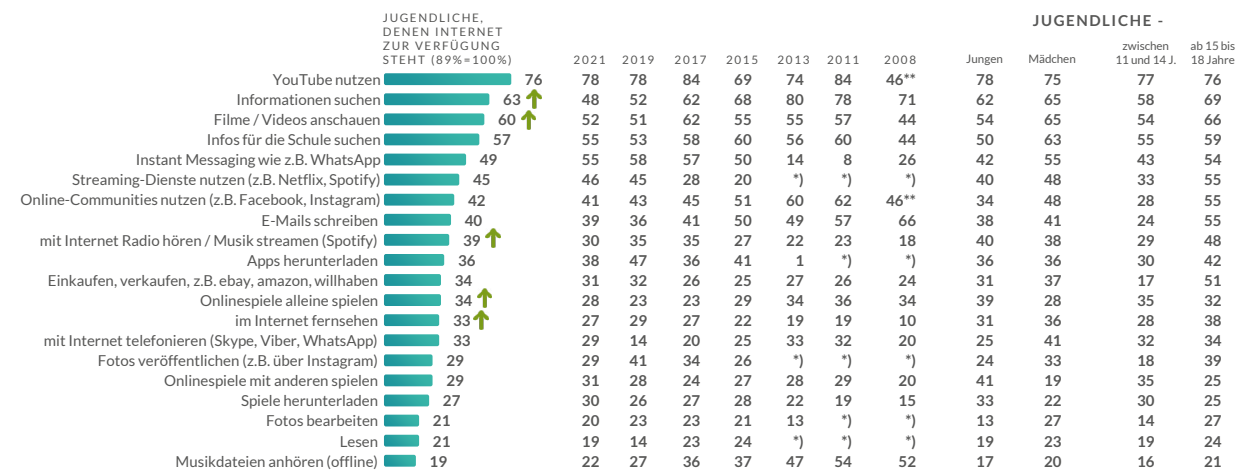
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

INTERNET 81

Die Internet-Nutzung im Detail I

Basis: Jugendliche mit Internetzugang, Ranking 1 - 20

i YouTube bleibt im Internet zentral - aber auch die Informationssuche gewinnt an Bedeutung!



** Trend: Online-Communities nutzen (Facebook, MySpace, YouTube) *) wurde nicht erhoben

Frage: Wozu verwendest du das Internet, was machst du im Internet?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

INTERNET 82





Die Internet-Nutzung im Detail II

Basis: Jugendliche mit Internetzugang, Ranking 21 - 36

Podcasts sind weiter im Aufwind, vor allem bei Jugendlichen ab 15 Jahren!

	JUGENDLICHE, DENEN INTERNET ZUR VERFÜGUNG STEHT (89%=100%)	JUGENDLICHE -							JUGENDLICHE -			
		2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	Jungen	Mädchen	zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre
Podcast nutzen	18 ↑	13	6	3	6	3	2	6	14	23	14	22
Auf einer Karte etwas suchen	18	20	18	*)	*)	*)	*)	*)	19	17	14	21
Seiten für Jugendliche ansehen	17	19	14	17	23	28	21	23	19	15	20	14
Veranstaltungen suchen	14 ↑	8	13	19	27	23	21	22	16	13	6	22
Filme / Videos herunterladen	13	15	11	10	18	16	17	24	16	11	12	14
Musikdateien herunterladen (iTunes...)	13	16	20	21	25	32	31	38	13	13	10	16
Online-Foren nutzen	12	11	8	12	20	14	11	13	14	9	5	17
Leute im Internet kennen lernen	10	11	9	7	8	12	20	30	8	13	4	16
Seiten für Erwachsene (ab 18 Jahren) besuchen	9	7	7	7	3	7	3	7	12	6	4	13
Zu meinem Standort etwas suchen	9	13	14	*)	*)	*)	*)	*)	10	8	7	11
YouTube-Filme erstellen	8	8	9	8	9	*)	*)	*)	9	8	9	7
Live streamen z.B. via Twitch oder Facebook Live	8	8	9	9	*)	*)	*)	*)	10	5	7	8
Weblogs lesen / schreiben (z.B. Tumblr)	5	4	5	9	10	7	5	7	4	5	2	7
eine eigene Homepage erstellen	4	5	4	3	8	4	4	13	4	4	1	7
Flirt-Börse / Dating-Sites nutzen	3	3	1	1	1	1	3	7	2	4	2	5
Tauschbörse nutzen	3	3	3	4	7	4	2	7	4	3	3	4
Anderes	0	0	1	0	1	0	2	1	1	0	0	1
Keine Angabe	2	2	2	2	2	0	3	1	1	2	2	2

*) wurde nicht erhoben

Frage: Wozu verwendest du das Internet, was machst du im Internet?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

INTERNET 83



Informationssuche im Internet

Basis: Jugendliche mit Internetzugang, die im Internet Infos suchen

Suchmaschinen sind das bewährte Mittel zur Informationssuche!

	JUGENDLICHE, DENEN INTERNET ZUR VERFÜGUNG STEHT UND DIE IM INTERNET NACH INFORMATIONEN SUCHEN (63% VON 78%=100%)	2021	2019	2017
über Suchmaschinen (z.B. über Google)	90	93	91	83
auf Wikipedia nachschlagen	50	49	48	55
auf YouTube nach Informationen suchen	38	47	45	48
auf Nachrichtenseiten lesen	24	17	15	18
Anderes	1	1	0	0
Nicht vorlesen: Weiß nicht, keine Angabe	1	0	1	2

Frage: Du hast vorhin angegeben, dass Du das Internet zum Suchen von Informationen verwendest. Wie gehst Du da üblicherweise vor, wie suchst du im Internet nach Informationen?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht und die im Internet nach Informationen suchen (63% von 89%=100%)

INTERNET 84



Überprüfen von Internet-Informationen

Basis: Jugendliche mit Internetzugang

i Vertrauenswürdige Seiten und Quer-Checks werden zur Informationsüberprüfung verwendet!

	JUGENDLICHE, DENEN INTERNET ZUR VERFÜGUNG STEHT (89%=100%)	2021	2019	JUGENDLICHE -			
				Jungen	Mädchen	zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre
Ich suche meist auf Seiten, von denen ich weiß, dass die Informationen auch stimmen	61	60	60	62	60	55	67
Ich vergleiche mehrere Informationsquellen	54	50	51	53	54	41	66
Ich frage meine Familie, Freund:innen oder andere Personen	38	40	39	36	39	46	30
Bei ungewöhnlichen Bildern achte ich auf mögliche Manipulationen	22	21	18	24	21	16	29
Bei neuen Nachrichten prüfe ich renommierte Nachrichten-Seiten um nicht auf Falschmeldungen (Fake News) zu stoßen	18	17	16	20	17	12	25
Anderes	0	0	0	0	0	0	0
Weiß nicht, keine Angabe	6	6	7	5	7	9	2

Frage: Im Internet erhält man ja oft mehrere Informationen zu einem Thema. Wie gehst du dann vor um die für dich wesentliche Information zu erkennen?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

INTERNET 85

Selbst-Suche im Internet

Basis: Jugendliche mit Internetzugang

i Zwei Drittel der Jugendlichen haben sich selbst schon im Internet gesucht - vor allem ab einem Alter von 15 Jahren.

JUGENDLICHE, DENEN INTERNET ZUR VERFÜGUNG STEHT (89%=100%)	JA, HAT MAN SCHON		NEIN, HAT MAN NOCH NICHT		weiß nicht, keine Angabe
	2021	2019	2021	2019	
2021	65	67	31	30	4
2019	67	67	30	30	3
2017	58	58	36	36	6
2015	59	59	37	37	4
2013	54	54	44	44	2
2011	53	53	44	44	4
Junge	65	65	32	32	3
Mädchen	73	73	24	24	3
Kind zw. 11 und 14 Jahren	57	57	41	41	3
ab 15 bis 18 Jahren	81	81	16	16	3
Geschwister: ja	70	70	27	27	3
nein	64	64	32	32	4
Land	72	72	26	26	3
Klein-, Mittelstädte	65	65	33	33	3
Landeshauptstadt	72	72	24	24	4

Frage: Hast du schon einmal im Internet nach dir selbst gesucht oder noch nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

INTERNET 86

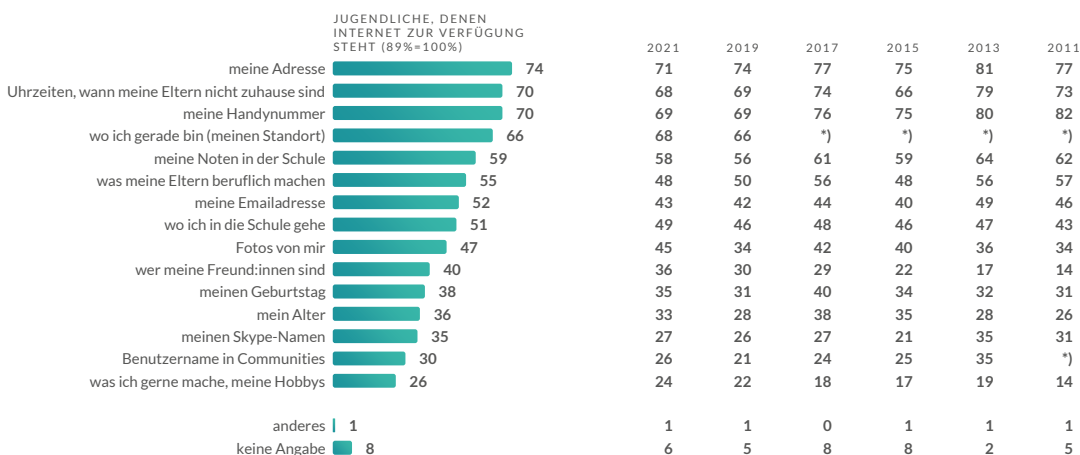




Vertrauliche Daten im Internet

Basis: Jugendliche mit Internetzugang

i Jugendliche sind im Umgang mit persönlichen Daten sensibilisiert – die eigene Adresse, Handynummer oder Uhrzeiten, wann die Eltern zuhause sind, sollen nicht online gestellt werden!



*) wurde nicht erhoben

Frage: Und welche Informationen über dich möchtest du geheim halten und soll man nicht im Internet finden können?



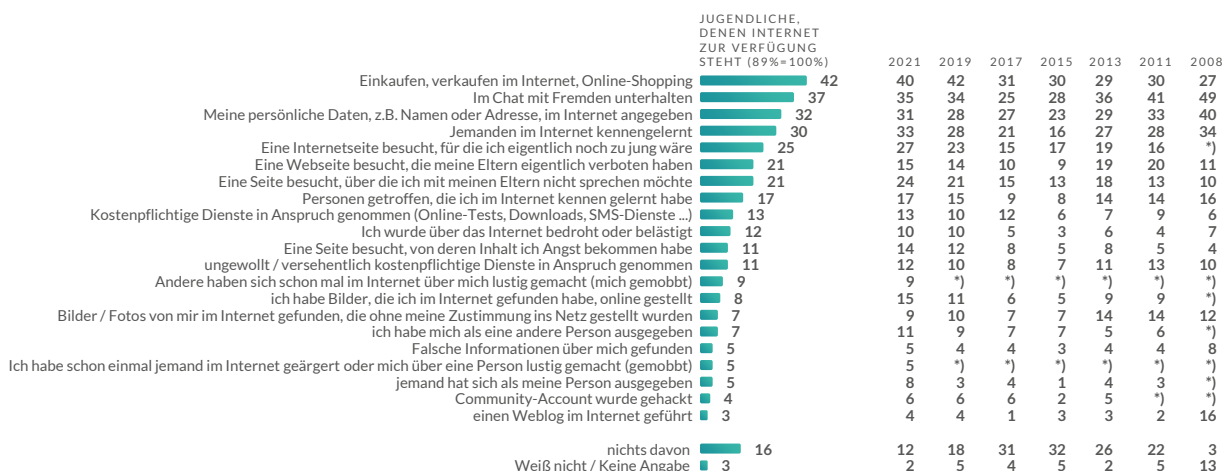
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

INTERNET 87

Die Internet-Erlebnisse

Basis: Jugendliche mit Internetzugang

i Die Jugendlichen können weiterhin auf verschiedenste Internet-Erfahrungen bauen – vom Online-Shopping bis zum Chat mit Unbekannten.



*) wurde nicht erhoben

Frage: Hier siehst du noch einmal verschiedene Dinge rund um das Internet. Was davon hast du schon mal gemacht bzw. ist dir schon mal passiert?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

INTERNET 88





Nutzung der Social Media-Kanäle

Basis: Jugendliche mit Internetzugang und Profil in Online-Community

i Tendenzieller Rückgang bei der Nutzung von Social Media-Kanälen – Freund:innen und Bekannte stehen weiterhin im Fokus der Jugendlichen!

	JUGENDLICHE, DENEN INTERNET ZUR VERFÜGUNG STEHT (89%=100%)	2021		2019		JUGENDLICHE -	
		2021	2019	Jungen	Mädchen	zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre
Ich folge Freunden und Bekannten, die ich persönlich kenne	74	88	88	67	81	61	88
Ich folge Prominenten und Stars (wie auch YouTubern, e-Gamer, Bloggern...)	58	65	65	53	62	46	69
Ich kommentiere / like Fotos / Videos	50	67	66	43	56	36	62
Ich poste selber Fotos und Videos	38	54	61	31	45	24	53
Ich folge Firmen, Vereinen, Marken	29	29	30	29	28	17	40
Ich versuche, möglichst viele Follower zu bekommen	10	15	16	8	12	9	12
Anderes	1	0	0	0	1	0	1
Nutze nichts davon	8	3	4	9	6	13	2

Frage: Wenn du an Instagram, YouTube, Snapchat usw. denkst, wie nutzt du diese Social Media-Kanäle?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

INTERNET 89

Aussagen zu Online-Communities

Basis: Jugendliche mit Internetzugang

i Online-Communities werden vor allem für den Kontakt mit Freund:innen genutzt.

	TRIFFT GANZ SICHER ZU	TRIFFT EHER ZU	Σ	2021		2019		TRIFFT EHER WENIGER ZU	TRIFFT GAR NICHT ZU	weiß nicht, keine Angabe
				2021	2019	2021	2019			
Ich möchte mit meinen Freund:innen in Kontakt bleiben	57	32	89	89	88	4	5	3		
Ich weiß genau, welche Fotos, Videos ich veröffentlichen darf	42	32	74	79	77	10	10	6		
Mich interessiert, was meine Freund:innen machen	41	41	82	81	77	9	6	3		
Ich habe mir noch nie etwas gekauft, das auf Instagram / YouTube beworben wurde	27	16	43	46	41	11	38	9		
Ich habe meine Eltern schon einmal gebeten, mir etwas zu kaufen, das ich auf Instagram / YouTube gesehen habe	18	25	43	47	42	16	36	5		
Ich habe schon einmal ein Produkt gekauft, das YouTube- oder Instagram-Stars vorgestellt haben	16	19	35	39	38	13	45	7		
Mich interessiert, was die Stars machen	15	30	45	46	42	23	26	5		
Ich habe schon einmal ein Produkt gekauft, das Freund:innen über Instagram / YouTube vorgestellt haben	11	16	27	29	24	12	54	7		
Ich poste selber Videos	9	17	26	24	23	14	52	8		
Die Meinung von YouTube-, Instagram-Stars ist mir wichtig, damit ich weiß, was angesagt ist	7	21	28	31	30	26	39	7		

Frage: In Online-Communities hat man ja viele Möglichkeiten. Sag mir bitte für jede einzelne Aussage, ob das ganz sicher zutrifft, eher zutrifft, ob das eher weniger zutrifft oder ob das gar nicht zutrifft!



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

INTERNET 90



Bedeutung von Influencern

Basis: Jugendliche mit Internetzugang

i Die Mehrheit der Jugendlichen folgt – wie schon bei den letzten Messungen – mehreren Influencern.

	JUGENDLICHE, DENEN INTERNET ZUR VERFÜGUNG STEHT (89%=100%)	2021		2019		JUGENDLICHE -			
		2021	2019	Jungen	Mädchen	zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre		
Ich folge verschiedenen Influencern	56	54	54	51	60	45	66		
Ich folge einem bestimmten Influencer	11	13	8	13	9	13	10		
Nein, ich folge keinem Influencer	29	29	33	30	28	36	22		
Weiß nicht, keine Angabe	4	4	4	5	3	6	3		

Frage: Folgst du in sozialen Medien, wie YouTube oder Instagram, Influencern oder nicht? Gemeint sind hier Personen, die über eine hohe Follower-Anzahl verfügen und Tipps geben. Würdest Du sagen -



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

INTERNET 91



Internet-Wissen

Basis: Jugendliche mit Internetzugang

i Weiterhin gilt: Jugendliche fühlen sich im Internet wohl und gut informiert.

	JUGENDLICHE, DENEN INTERNET ZUR VERFÜGUNG STEHT (89%=100%)	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
		ich weiß genau, was im Internet erlaubt ist	56	59	61	57	58	59	62	54
ich weiß, welche Inhalte heruntergeladen werden dürfen	48	49	46	52	45	49	51	35
ich weiß genau, welche Internetseiten glaubwürdig sind	37	35	32	*)	*)	*)	*)	*)
ich kann Bild- und Datenmanipulationen erkennen	35	25	22	*)	*)	*)	*)	*)
ich wünsche mir mehr Informationen zum richtigen Verhalten im Internet	28	25	22	18	17	19	12	19
ich kann Fake News von wahren Nachrichten unterscheiden	24	35	26	*)	*)	*)	*)	*)
es wäre gut, wenn ich mehr Ansprechpersonen hätte, die ich zum Internet befragen kann	15	14	10	6	5	10	7	10
keine Angabe	10	8	7	1	0	1	6	0

*) wurde nicht erhoben

Frage: Wie schätzt du dein Wissen über das Verhalten im Internet ein?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

INTERNET 92



Aussagen zum Internet

Basis: Jugendliche mit Internetzugang

i Betrüger-Seiten sind für die Jugendlichen kaum ein Thema und bei der Bekanntgabe persönlicher Daten werden die Jugendlichen vorsichtig!

	TRIFFT GANZ SICHER ZU	TRIFFT EHER ZU	Σ	2021	2019	2017	2015	TRIFFT EHER WENIGER ZU	TRIFFT GAR NICHT ZU	weiß nicht, keine Angabe
Ich bin schon von Seiten ausgestiegen, weil ich meine persönlichen Daten bekanntgeben hätte sollen	42	28	70	71	65	63	55	13	10	7
Ich habe ein ungutes Gefühl, wenn ich persönliche Daten im Internet angeben soll	41	33	74	72	71	68	72	14	7	4
Ich habe spezielle Firewalls und Spamfilter eingerichtet, die ein Auslesen privater Daten verhindern sollen	18	24	42	43	42	*)	*)	17	23	17
Wenn eine Seite vertrauenswürdig ist, dann gebe ich meine persönlichen Daten bekannt	17	41	58	60	56	46	48	20	17	5
Ich bin schon einmal in eine Internet-Falle getappt bzw. auf eine Betrüger-Seite hereingefallen und habe dort meine Daten eingetragen	6	11	17	15	10	6	5	13	61	8

*) wurde nicht erhoben

Frage: Hier siehst du noch einmal verschiedene Dinge rund um das Internet. Was davon hast du schon mal gemacht bzw. ist dir schon mal passiert?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

INTERNET 93



Internet-Kompetenz im Umfeld

Basis: Jugendliche mit Internetzugang

i Die größten Internetkompetenzen sehen die Jugendlichen, vor allem ab 15 Jahren, bei sich selbst.

	JUGENDLICHE, DENEN INTERNET ZUR VERFÜGUNG STEHT (89%=100%)							JUGENDLICHE -			
		2021	2019	2017	2015	2013	2011	Jungen	Mädchen	zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre
ich selbst	26	28	25	36	36	32	43	29	24	11	41
Vater	23	25	20	23	31	34	30	24	23	33	14
Mutter	16	12	15	20	15	11	10	17	16	26	7
Bruder/Schwester	15	12	15	20	17	21	0	12	17	15	15
Freund:innen	14	15	13	*)	*)	*)	*)	13	14	9	19
Lehrkräfte	3	6	9	*)	*)	*)	*)	3	3	4	2
Großeltern	0	0	1	*)	*)	*)	*)	0	1	0	0
jemand anderes	2	2	2	1	2	2	14	2	2	3	2

*) wurde nicht erhoben

Frage: Wer kennt sich in deinem Umfeld mit dem Internet am besten aus?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, denen Internet zur Verfügung steht (89%=100%)

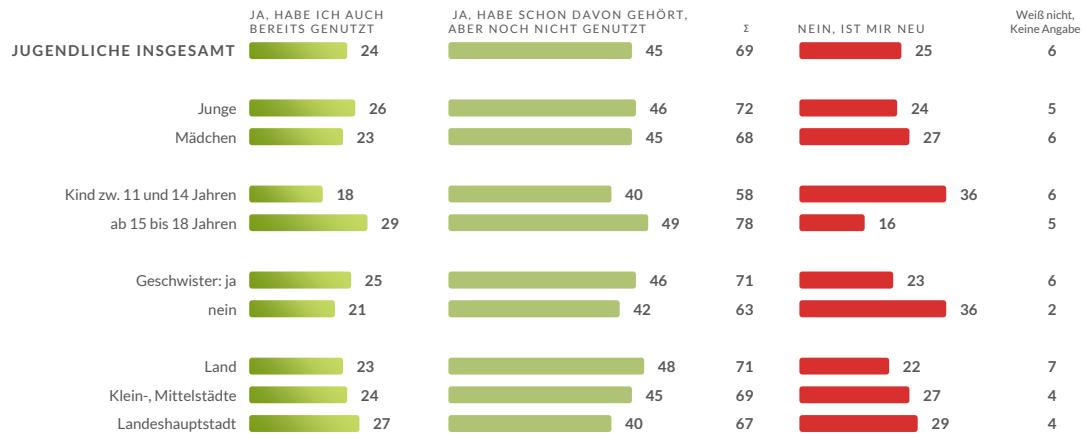
INTERNET 94





ChatGPT - Bekanntheit

i Die Mehrheit der Jugendlichen kennt ChatGPT!



Frage: ChatGPT ist ein Chatbot, der mithilfe künstlicher Intelligenz automatisch Texte erstellt und so z.B. für Referate oder Zusammenfassungen eingesetzt werden kann. Kennst du ChatGPT bzw. ähnliche Tools wie Bard oder nicht?



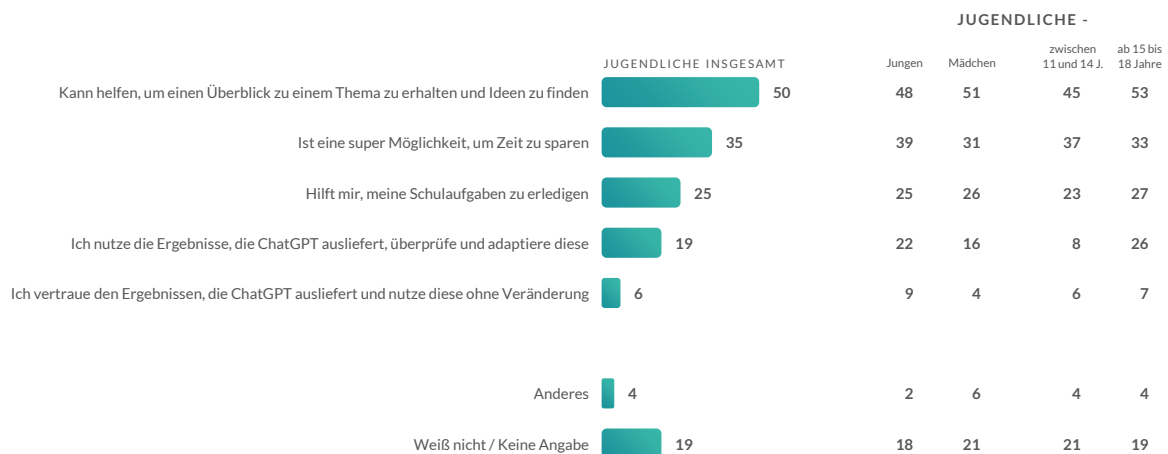
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

ChatGPT im Detail

Basis: Kenner von ChatGPT



i ChatGPT wird vor allem als Hilfestellung wahrgenommen – Ergebnisse von ChatGPT werden kaum ohne Adaptierungen verwendet.



Frage: Wie beurteilst du den Einsatz von ChatGPT bzw. ähnlichen Tools wie Bard für schulische Aufgaben?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Kenner von ChatGPT (69%=100%)





Kapitel 9

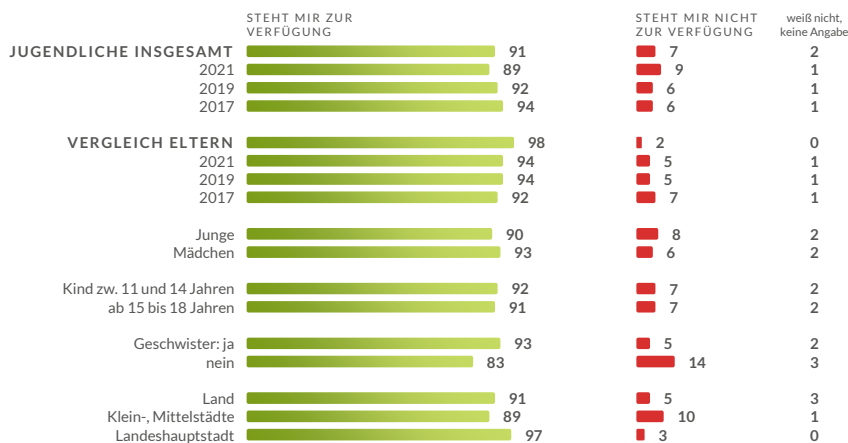
Handy / Smartphone

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Verbreitung von Handy/Smartphone I



i Beinahe jede:r Jugendliche verfügt über ein eigenes Smartphone.



Frage: Kommen wir nun zum Thema Smartphone/Handy: Steht dir ein eigenes Smartphone/Handy zur Verfügung?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

HANDY / SMARTPHONE 98



Verbreitung von Handy/Smartphone II

im Trendverlauf

i Die hohe Verbreitung der Smartphones bleibt stabil.

	Steht mir zur Verfügung	Steht mir nicht zur Verfügung	Keine Angabe
Jugendliche insgesamt	91	7	2
2021	89	9	1
2019	92	6	1
2017	94	6	1
2015	90	8	1
2013	87	12	1
2011	83	16	1
2008	90	10	0
Einschätzung der Eltern	98	2	1
2021	94	5	1
2019	94	5	1
2017	92	7	1
2015	80	16	3
2013	86	14	0
2011	84	13	2
2008	81	17	1

Frage: Kommen wir nun zum Thema Smartphone/Handy: Steht dir ein eigenes Smartphone/Handy zur Verfügung?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

HANDY / SMARTPHONE 99

Häufig genutzte Handy/Smartphone-Funktionen I

Basis: Jugendliche mit Smartphone/Handy; Ranking 1 - 16

i Die Smartphones werden vielfältig genutzt – vor allem WhatsApp und Internet surfen bleiben top!

	JUGENDLICHE, DENEN EIN HANDY/SMARTPHONE ZUR VERFÜGUNG STEHT (91%=100%)	JUGENDLICHE -			JUGENDLICHE -	
		2021	2019	2017	Jungen	Mädchen
Über WhatsApp kommunizieren	74	75	78	76	68	80
Internet surfen	71	63	63	63	69	72
Fotografieren	68	65	69	68	60	74
Musik hören	66	58	59	69	61	70
Telefonieren	66	62	66	63	61	71
YouTube oder ähnliche Kanäle	60	63	69	68	61	60
Wecker einstellen, Wecken lassen	53	49	49	49	45	60
Apps herunterladen	45	46	46	51	43	47
Handygames / Smartphonegames spielen	44	45	39	40	45	43
Streamen (z.B. Spotify, Netflix, Maxdome)	41	38	41	24	37	45
Fernsehen, Filme/Videos schauen	39	30	33	38	32	45
E-Mails lesen	38	31	28	31	36	39
Bilder, MMS verschicken	36	27	32	40	32	41
Videos aufnehmen	33	30	30	30	27	39
Nachrichten auf sozialen Netzwerken posten (z.B. auf Facebook)	32	28	31	36	30	33
Videofonieren	32	25	21	17	25	38

Frage: Hier siehst du verschiedene Funktionen, die ein Smartphone/Handy haben kann. Welche dieser Funktionen nutzt du besonders häufig?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Jugendliche, denen ein Handy/Smartphone zur Verfügung steht (91%=100%)

HANDY / SMARTPHONE 100



Häufig genutzte Handy/Smartphone-Funktionen II

Basis: Jugendliche mit Smartphone/Handy; Ranking 17 – 29

i Das Einlesen von QR-Codes gewinnt an Bedeutung.

	JUGENDLICHE, DENEN EIN HANDY/SMARTPHONE ZUR VERFÜGUNG STEHT (91%=100%)	JUGENDLICHE -			JUGENDLICHE -	
		2021	2019	2017	Jungen	Mädchen
E-Mails verschicken	30	25	21	27	28	31
Musik oder anderes aus dem Internet übers Handy/ Smartphone herunterladen	30	27	31	33	26	34
SMS verschicken	28	28	30	44	25	30
Selfies verschicken oder ins Internet stellen	27	27	30	26	17	37
Bestellungen oder Einkäufe über das Internet am Handy/ Smartphone	26	23	25	14	20	31
QR-Code einlesen	22	14	7	4	21	23
Adressen speichern	21	13	11	25	19	24
Navigationsdienste nutzen	20	19	21	15	18	22
Auf einer Karte etwas suchen	20	19	18	*)	18	22
Musik verschicken	13	12	8	13	11	14
Radio hören	12	14	12	26	14	10
Zu meinem Standort etwas suchen	12	15	13	*)	10	15
Kurze Livevideos schalten	6	5	*)	*)	5	8
anderes	0	0	1	0	1	0
Weiß nicht / Keine Angabe	1	2	2	3	2	1

*) wurde nicht erhoben

Frage: Hier siehst du verschiedene Funktionen, die ein Smartphone/Handy haben kann. Welche dieser Funktionen nutzt du besonders häufig?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, denen ein Handy/Smartphone zur Verfügung steht (91%=100%)

HANDY / SMARTPHONE 101

Handy-Kompetenz im Umfeld

Basis: Jugendliche mit Smartphone/Handy

i Und auch die Smartphone-Kompetenz sehen die älteren Jugendlichen klar bei sich.

	JUGENDLICHE, DENEN EIN HANDY/SMARTPHONE ZUR VERFÜGUNG STEHT (91%=100%)	JUGENDLICHE -						JUGENDLICHE -			
		2021	2019	2017	2015	2013	2011	Jungen	Mädchen	zwischen 11 und 14 J.	ab 15 bis 18 Jahre
ich selbst	35	36	38	64	63	65	73	36	34	18	50
mein Vater	21	19	19	13	24	17	13	20	22	31	11
meine Geschwister	15	17	17	*)	*)	*)	*)	12	18	16	15
meine Mutter	13	11	11	12	7	7	5	13	12	20	6
meine Freund:innen	12	12	11	*)	*)	*)	*)	14	11	10	14
meine Lehrkräfte	2	2	2	*)	*)	*)	*)	3	1	2	2
meine Großeltern	1	1	1	*)	*)	*)	*)	1	0	0	1
jemand anderes	2	1	1	11	6	11	9	2	2	2	1

Im Trend Fragestellung nicht 100%ig gleich

*) wurde nicht erhoben

Frage: Wer kennt sich in deinem Umfeld mit dem Smartphone/Handy am besten aus?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche, denen ein Handy/Smartphone zur Verfügung steht (91%=100%)

HANDY / SMARTPHONE 102



Medienverhalten der Jugendlichen

aus dem Blickwinkel der Eltern

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts für die
EDUCATION GROUP GmbH



1

Inhaltlicher Überblick



1. Aufgabenstellung & methodischer Aufbau	Chart 4
2. Freizeitverhalten & Medienrelevanz	Chart 6 bis 18
3. Ausstattung an technischen Geräten	Chart 20 bis 32
4. (Digitale) Kommunikation	Chart 34 bis 61
5. Fernsehen	Chart 63 bis 69
6. Lesen	Chart 71 bis 76
7. Computer	Chart 78 bis 83
8. Internet	Chart 85 bis 101
9. Handy / Smartphone	Chart 103 bis 107
10. Medientechnische Kompetenz & Kommunikation	Chart 109 bis 118



MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

INHALT 2



KAPITEL 1

Aufgabenstellung & methodischer Aufbau

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET



Aufgabenstellung

Zielsetzung des gegenständlichen Forschungsprojektes war die neuerliche Auslotung der Medienkompetenz bei oberösterreichischen Jugendlichen. Als Zielgruppe der Erhebung wurden Jugendliche in Oberösterreich zwischen 11 und 18 Jahren definiert, berücksichtigt wurden weiters Eltern von Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren sowie PädagogInnen an MS und AHS.

Aus inhaltlicher Sicht wurde die Bedeutung der Medien analysiert und besonders detailliert auf die Nutzung von TV, Computer, Internet und Handy eingegangen. In gegenständlicher Chartserie wird die Medienkompetenz der Jugendlichen aus Sicht der Eltern dargestellt. Inzwischen ist eine Trendreihe von mehr als einem Jahrzehnt verfügbar – die erste große Jugendmedienstudien wurde im Jahr 2008 durchgeführt.



Zielgruppe

Eltern von Kindern im Alter zwischen 11 und 18 Jahren



Befragungsart

Hybrid-Befragung aus Online-Interviews im MARKET Online-Panel und persönliche Interviews durch geschulte und kontrollierte InterviewerInnen des MARKET Instituts



Befragungszeitraum

08. März bis 04. Juni 2023



Auswertungsbasis

Eltern insgesamt n=300
maximale statistische Schwankungsbreite +/- 5,8 Prozent

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

AUFGABENSTELLUNG 4



Kapitel 2

Freizeitverhalten & Medienrelevanz

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Freizeitaktivitäten der Jugendlichen I

gestützt, Ranking 1 bis 17



i Aus Sicht der Eltern verbringen die Jugendlichen die Freizeit mit Computer, Tablet & Handys – aber auch Hausaufgaben und Freund:innen kommen nicht zu kurz!

	OÖ ELTERN INSGESAMT	2021		2019		VERGLEICH JUGENDLICHE	VERGLEICH JUGENDLICHE 2021	DAS KIND IST -			
		2021	2019	2021	2019			11 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	Mädchen	Junge
am Computer, Tablet, Handy, Smartphone etc. etwas machen	79	78	71	66	67	82	77	75	83		
Hausaufgaben machen, lernen	75	78	71	57	60	77	72	80	69		
mit Freund:innen treffen	73	73	78	69	69	67	83	71	76		
ausruhen, entspannen	69	65	67	66	58	65	77	76	59		
mit der Familie, den Eltern Zeit verbringen	69	74	74	59	58	73	66	69	70		
Spielen am Computer, Tablet, Handy, Smartphone, Spielkonsolen etc.	66	74	64	65	63	66	64	53	81		
Kommunizieren mit WhatsApp, Facebook, SMS	62	74	72	63	61	60	69	71	52		
Sport treiben	62	52	52	46	48	59	66	59	65		
fernsehen	61	73	74	56	58	65	59	59	64		
Zeit mit dem Freund / der Freundin verbringen	56	58	60	57	48	58	55	63	48		
Im Internet surfen oder mit dem Internet etwas machen (chatten, facebook)	55	68	52	54	56	56	52	63	46		
telefonieren am Handy / Smartphone	53	61	54	48	48	51	63	57	48		
DVDs, YouTube schauen	53	53	64	45	55	53	55	54	53		
Informationen an andere über das Smartphone schicken	52	*)	*)	26	*)	52	55	51	52		
mit (Haus)Tieren beschäftigen	47	44	44	41	45	45	47	52	41		
gedruckte Bücher lesen	42	43	49	38	36	44	35	45	38		
ins Kino gehen	39	27	50	39	29	35	49	40	39		

Frage: Mit welchen Aktivitäten verbringt Ihr Sohn/Ihre Tochter seine/Ihre Freizeit, egal, ob er/sie etwas häufig oder selten macht?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt



Freizeitaktivitäten der Jugendlichen II

gestützt, Ranking 18 bis 33

i Lesen zählt hingegen kaum zu den Freizeitaktivitäten der Jugendlichen.

	OÖ ELTERN INSGESAMT	2021	2019	VERGLEICH JUGENDLICHE	DAS KIND IST -				
					VERGLEICH JUGENDLICHE 2021	11 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	Mädchen	Junge
kreativ sein, z.B.: etwas malen	34	36	42	30	32	41	29	50	15
Lernprogramme benutzen (auch Apps)	33	27	28	21	20	38	25	34	31
mit der Jugendgruppe treffen, sich in einem Verein engagieren	31	19	25	23	22	37	27	28	34
Radio hören	25	33	31	22	25	25	25	26	24
abends weggehen	22	13	22	29	24	6	43	27	16
selbst Musik machen	20	20	22	19	18	25	15	20	20
singen, tanzen	19	26	23	24	24	21	17	30	6
CDs, MP3 anhören	18	27	29	19	26	17	19	20	16
Zeitschriften / Magazine lesen	14	15	20	11	12	16	14	18	10
Hörspiele, Hörbücher anhören	13	18	14	14	16	19	4	12	15
eBooks, digitale Bücher lesen	8	12	18	15	11	9	6	11	4
Comics / Mangas lesen	8	13	11	17	18	8	7	4	14
Zeitung lesen, anschauen	8	12	10	11	14	9	7	11	6
Auf einer Karte etwas suchen	7	*)	*)	7	*)	8	3	8	5
Zu seinem / ihrem Standort etwas suchen	7	*)	*)	6	*)	6	9	9	5
telefonieren am Festnetz	2	3	2	4	4	2	2	2	2

Frage: Mit welchen Aktivitäten verbringt Ihr Sohn/Ihre Tochter seine/ihre Freizeit, egal, ob er/sie etwas häufig oder selten macht?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

FREIZEITVERHALTEN & MEDIENRELEVANZ 7

Freizeitaktivitäten der Jugendlichen III

gestützt, im Trendverlauf (1-17)

i Der Trendverlauf zeigt: Die Bedeutung von Computer, Handy und Co. nimmt weiter zu.

	ELTERN								VERGLEICH JUGENDLICHE							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
am Computer, Tablet, Handy, Smartphone etc. etwas machen	79	78	71	66	76	76	77	68	66	67	66	70	71	67	81	71
Hausaufgaben machen, lernen	75	78	71	67	83	78	83	80	57	60	59	59	72	69	70	55
mit Freund:innen treffen	73	73	78	79	87	83	89	83	69	69	72	80	78	88	89	90
ausruhen, entspannen	69	65	67	66	75	75	78	68	66	58	60	66	66	69	76	83
mit der Familie, den Eltern Zeit verbringen	69	74	74	70	79	84	86	75	59	58	62	65	69	77	79	68
Spielen am Computer, Tablet, Handy, Smartphone, Spielkonsolen etc.	66	74	64	64	66	74	58	55	65	63	56	57	61	66	56	50
Kommunizieren mit WhatsApp, Facebook, SMS	62	74	72	70	64	70	70	59	63	61	64	73	68	69	71	74
Sport treiben	62	52	52	47	57	70	65	59	46	48	49	56	57	73	70	64
fernsehen	61	73	74	79	89	89	93	91	56	58	57	65	76	85	93	95
Zeit mit dem Freund / der Freundin verbringen	56	58	60	57	72	71	78	73	57	48	52	53	50	61	67	76
Im Internet surfen oder mit dem Internet etwas machen (chatten, Facebook)	55	68	52	58	62	70	70	58	54	56	57	63	68	77	77	78
telefonieren am Handy / Smartphone	53	61	54	43	66	72	76	71	48	48	49	51	55	73	75	76
DVDs, YouTube schauen	53	53	64	65	64	66	72	69	45	55	61	69	63	69	70	72
Informationen an andere über das Smartphone schicken	52	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	26	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
mit (Haus)Tieren beschäftigen	47	44	44	60	47	47	58	48	41	45	39	47	43	48	57	49
gedruckte Bücher lesen	42	43	49	44	62	59	57	40	38	36	38	40	47	51	52	34
ins Kino gehen	39	27	50	47	62	67	66	53	39	29	46	50	56	68	74	69

Frage: Mit welchen Aktivitäten verbringt Ihr Sohn / Ihre Tochter seine / ihre Freizeit, egal, ob er / sie etwas häufig oder selten macht?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

FREIZEITVERHALTEN & MEDIENRELEVANZ 8





Freizeitaktivitäten der Jugendlichen IV

gestützt, im Trendverlauf (18-33)

i Musik hören die Jugendlichen immer weniger über Radio oder CDs und MP3-Player.

	ELTERN								VERGLEICH JUGENDLICHE							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
kreativ sein, z.B.: etwas malen	34	36	42	35	44	41	44	32	30	32	28	32	37	33	36	32
Lernprogramme benutzen (auch Apps)	33	27	28	26	20	26	30	20	21	20	18	21	18	22	21	14
mit der Jugendgruppe treffen, sich in einem Verein engagieren	31	19	25	36	37	32	37	30	23	22	23	33	35	38	42	38
Radio hören	25	33	31	29	43	42	59	43	22	25	26	40	40	44	55	53
abends weggehen	22	13	22	23	33	29	28	33	29	24	31	32	35	38	48	58
selbst Musik machen	20	20	22	22	22	25	29	25	19	18	16	25	25	27	29	27
singen, tanzen	19	26	23	22	24	32	28	28	24	24	24	21	23	35	29	27
CDs, MP3 anhören	18	27	29	43	67	60	56	55	19	26	25	47	55	62	59	63
Zeitschriften / Magazine lesen	14	15	20	27	40	43	48	34	11	12	13	22	30	41	43	41
Hörspiele, Hörbücher anhören	13	18	14	19	20	13	18	14	14	16	8	15	16	12	13	10
eBooks, digitale Bücher lesen	8	12	18	13	10	*)	*)	*)	15	11	11	14	15	*)	*)	*)
Comics / Mangas lesen	8	13	11	19	22	22	30	18	17	18	12	16	17	18	17	24
Zeitung lesen, anschauen	8	12	10	22	42	39	36	33	11	14	12	27	30	34	39	42
Auf einer Karte etwas suchen	7	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	7	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Zu seinem / ihrem Standort etwas suchen	7	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	6	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
telefonieren am Festnetz	2	3	2	6	17	15	24	15	4	4	4	11	10	13	21	18

*) wurde nicht erhoben

Frage: Mit welchen Aktivitäten verbringt Ihr Sohn/Ihre Tochter seine/Ihre Freizeit, egal, ob er/sie etwas häufig oder selten macht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

FREIZEITVERHALTEN & MEDIENRELEVANZ 9



Interessensgebiete der oö Jugendlichen I

gestützt, Ranking 1 bis 13

i Freundschaften bleiben für die Jugendlichen zentral – das Internet hat im Vergleich zur Pandemie-Zeit nun wieder an Bedeutung verloren!

	INTERESSIERT IHN / SIE SEHR	2021	2019	VERGLEICH JUGENDLICHE	VERGLEICH JUGENDLICHE 2021			
					INTERESSIERT IHN / SIE	INTERESSIERT IHN / SIE WENIGER	INTERESSIERT IHN / SIE ÜBERHAUPT NICHT	
Freunde / Freundschaften	62	66	65	62	65	33	4	1
Internet	50	62	45	46	47	39	9	2
Spielen am Computer, Handy, Smartphone, Spielkonsole etc*	48	59	47	42	46	33	13	5
Musik hören	41	46	49	49	51	42	11	5
Tiere	41	42	40	39	42	39	13	7
Sport betreiben	36	28	29	31	33	34	26	5
Kleidung / Mode	31	33	31	25	27	29	31	9
Computer / Zubehör	25	32	21	21	23	36	29	10
Fremde Länder, Reisen	23	22	22	32	37	40	28	9
Kreatives (Malen, Handwerken, Fotografieren)	21	22	24	22	23	34	21	25
Bücher / Zeitschriften lesen	19	19	21	23	21	30	28	24
Umwelt / Natur	18	24	23	25	25	49	24	9
Schule bzw. (seine / ihre) Arbeit	17	21	19	15	13	58	21	4

* nicht direkt vergleichbar, andere Abfrage

Frage: Hier sehen Sie nun verschiedene Bereiche – wie sehr interessiert sich Ihr Sohn / Ihre Tochter für die jeweiligen Bereiche?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

FREIZEITVERHALTEN & MEDIENRELEVANZ 10

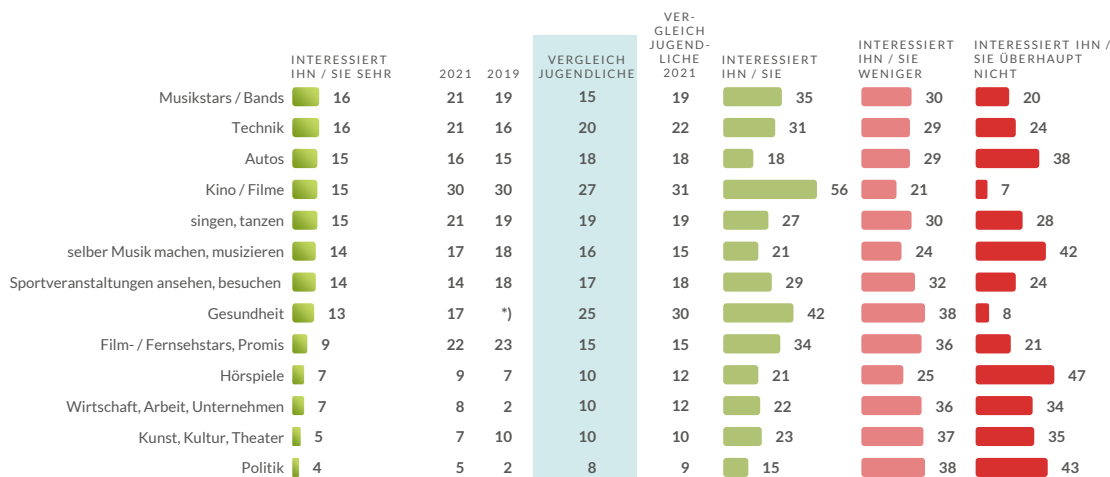




Interessensgebiete der oö Jugendlichen II

gestützt, Ranking 14 bis 27

i Politik zählt auch weiterhin kaum zu den Interessensgebieten der Jugendlichen.



nicht direkt vergleichbar, andere Abfrage

Frage: Hier sehen Sie nun verschiedene Bereiche – wie sehr interessiert sich Ihr Sohn / Ihre Tochter für die jeweiligen Bereiche?



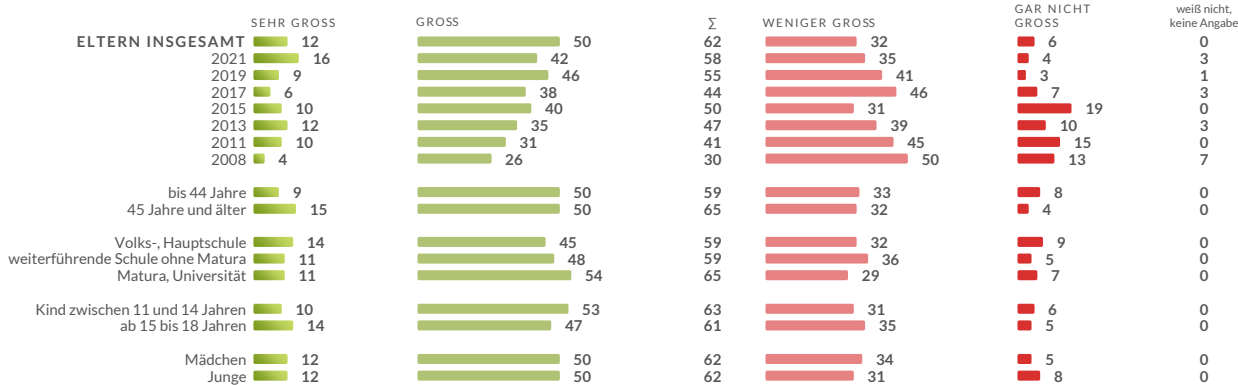
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

FREIZEITVERHALTEN & MEDIENRELEVANZ 11

Einfluss der Medien auf das Familienleben



i Der Einfluss der Medien auf das Familienleben steigt tendenziell weiter an!



Frage: Wie groß ist der Einfluss der Medien auf Ihr Familienleben, können Sie dies ungefähr abschätzen?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

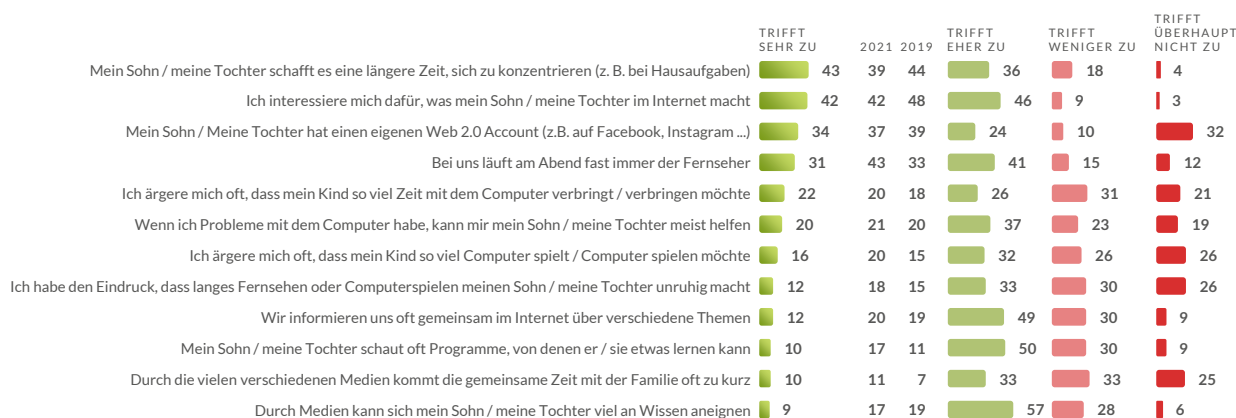
FREIZEITVERHALTEN & MEDIENRELEVANZ 12





Auswirkung der Medien auf das Familienleben I

i Die Bedeutung des Fernsehens ist spürbar zurückgegangen.



Frage: Hier einige Aussagen rund um Medien. Machen Sie Angaben, je nachdem, ob diese Auswirkungen auf Sie bzw. Ihre Familie sehr, eher, weniger oder überhaupt nicht zutreffen.

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

FREIZEITVERHALTEN & MEDIENRELEVANZ 13



Auswirkung der Medien auf das Familienleben II

i Die Handyrechnung wird kaum noch thematisiert.



Frage: Hier einige Aussagen rund um Medien. Machen Sie Angaben, je nachdem, ob diese Auswirkungen auf Sie bzw. Ihre Familie sehr, eher, weniger oder überhaupt nicht zutreffen.

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

FREIZEITVERHALTEN & MEDIENRELEVANZ 14

Auswirkung der Medien auf das Familienleben III

im Trendverlauf

i Die Bedeutung des Fernsehens liegt nun wieder ähnlich wie vor der Pandemie.

TRIFFT SEHR ZU

	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Mein Sohn / meine Tochter schafft es eine längere Zeit, sich zu konzentrieren (z. B. bei Hausaufgaben)	43	39	44	39	46	41	46	32
Ich interessiere mich dafür, was mein Sohn / meine Tochter im Internet macht	42	42	48	35	42	47	*)	*)
Mein Sohn / Meine Tochter hat einen eigenen Web 2.0 Account (z.B. auf Facebook, Instagram ...)	34	37	39	29	31	35	*)	*)
Bei uns läuft am Abend fast immer der Fernseher	31	43	33	30	32	45	48	37
Ich ärgere mich oft, dass mein Kind so viel Zeit mit dem Computer verbringt / verbringen möchte	22	20	18	21	12	19	*)	*)
Wenn ich Probleme mit dem Computer habe, kann mir mein Sohn / meine Tochter meist helfen	20	21	20	20	18	21	21	26
Ich ärgere mich oft, dass mein Kind so viel Computer spielt / Computer spielen möchte	16	20	15	22	13	18	*)	*)
Ich habe den Eindruck, dass langes Fernsehen oder Computerspielen meinen Sohn / meine Tochter unruhig macht	12	18	15	12	14	11	12	16
Wir informieren uns oft gemeinsam im Internet über verschiedene Themen	12	20	19	12	15	8	10	14
Mein Sohn / meine Tochter schaut oft Programme, von denen er / sie etwas lernen kann	10	17	11	12	19	12	15	11
Durch die vielen verschiedenen Medien kommt die gemeinsame Zeit mit der Familie oft zu kurz	10	11	7	8	9	10	7	11
Durch Medien kann sich mein Sohn / meine Tochter viel an Wissen aneignen	9	17	19	23	19	13	15	11

*) wurde nicht erhoben

Frage: Hier einige Aussagen rund um Medien. Machen Sie Angaben, je nachdem, ob diese Auswirkungen auf Sie bzw. Ihre Familie sehr, eher, weniger oder überhaupt nicht zutreffen.

Auswirkung der Medien auf das Familienleben IV

im Trendverlauf

i Und auch Fernsehende stehen nun wieder spürbar seltener am Programm.

TRIFFT SEHR ZU

	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Mein Sohn / meine Tochter macht oft Sprüche oder Verhaltensweisen vom Fernsehen nach	9	8	10	6	9	5	10	14
Durch Fernsehen und Computerspielen kommt es bei meinem Sohn / meine Tochter oft zu einer Reizüberflutung	9	11	10	10	8	3	6	12
Wir machen oft gemeinsame Fernsehende	9	20	14	12	23	31	30	18
Langes Computerspielen macht meinen Sohn / meine Tochter aggressiv	8	12	10	9	11	4	4	8
Mein Sohn / meine Tochter schaltet nur selten den Computer oder den Fernseher von sich aus ein	7	16	12	14	16	15	9	11
Ich ärgere mich oft, dass mein Sohn / meine Tochter so viel fernsieht / fernsehen möchte	5	12	11	8	12	13	14	16
Am Wochenende sehen wir lieber fern als etwas zu unternehmen, z.B. einen Ausflug	3	6	4	4	7	6	7	6
Familienfeiern werden oft durch Handyläuten gestört	3	11	3	3	3	10	9	11
Der Tagesablauf der Kinder wird vom Fernsehprogramm bestimmt	2	4	4	1	2	6	4	8
Die Handyrechnung ist bei uns häufig ein Diskussionspunkt	2	5	3	2	6	4	5	9
Wir lesen oft gemeinsam die Tageszeitung	2	5	5	5	6	4	10	5
Wir spielen häufig gemeinsam Computerspiele	1	7	2	4	5	1	3	3

Frage: Hier einige Aussagen rund um Medien. Machen Sie Angaben, je nachdem, ob diese Auswirkungen auf Sie bzw. Ihre Familie sehr, eher, weniger oder überhaupt nicht zutreffen.



Einschätzungen der Kosten von digitalen Medien

Die laufenden Kosten sind tendenziell gesunken.

	2023	2021	2019	2017
Laufende Kosten für alle Handy/Smartphone im HH pro Monat:	47,89 €	59,25 €	56,53 €	42,32 €
Laufende Kosten für alle Internet im HH pro Monat:	31,48 €	39,73 €	28,45 €	26,05 €
Laufende Kosten für alle TV im HH pro Monat:	22,34 €	26,09 €	25,16 €	25,92 €
SUMME:	101,71 €	125,07 €	110,14 €	94,29 €

Frage: Wenn Sie eine Abschätzung vornehmen, wie viel in Ihrem Haushalt pro Monat in etwa für digitale Medien im laufenden Betrieb, also ohne Anschaffungskosten, ausgegeben wird – was würden Sie schätzen, auf welche Kosten kommen Sie da?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

FREIZEITVERHALTEN & MEDIENRELEVANZ 17

Haushaltsausstattung an elektrischen/elektronischen Geräten I



Smartphones, Computer, TV und Internet sind in nahezu allen oberösterreichischen Haushalten zu finden!

	JUGENDLICHE INSGESAMT	2021	2019	2017	VERGLEICH ELTERN	VERGLEICH ELTERN 2021	VERGLEICH ELTERN 2019	VERGLEICH ELTERN 2017
Handy, Smartphone	92	91	94	92	99	96	95	90
Computer, Laptop	89	89	91	94	95	94	95	96
Fernseher	89	89	92	96	91	92	96	97
Internetzugang	84	87	92	94	97	94	95	98
Tablet	70 ↑	65	65	65	80	70	69	53
Radio	67	69	72	85	76	75	81	89
Fotoapparat, Digitalkamera	65	69	73	84	71	69	86	83
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	63	61	66	60	55	73	72	57
DVD-Player	52 ↓	61	63	79	55	64	74	78
Stereoanlage, CD-Player	52 ↓	59	61	78	65	59	73	75
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	50	46	46	56	45	47	47	44
Tageszeitung	41 ↓	47	50	64	40	38	44	62
MP3-Player, iPod	36	35	37	60	34	35	44	50
Smartwatch	35 ↑	28	20	*)	48	34	23	*)
eBook Reader	31	27	30	30	27	34	39	29
Digitale Sprachassistenten, Smart Speaker wie z.B Alexa	20	13	*)	*)	23	27	*)	*)
anderes	1	1	1	2	0	0	0	0
Weiß nicht / Keine Angabe	1	1	1	1	0	1	0	0

*) wurde nicht erhoben

Frage: Kommen wir nun zu etwas anderem, nämlich zu den Geräten bei dir zuhause. Hier siehst du verschiedene elektrische Geräte und auch Kommunikationsmittel aufgelistet – welche dieser Geräte gibt es bei dir zuhause?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jugendliche insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 18



Kapitel 3

Ausstattung an technischen Geräten

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET



Haushaltsausstattung an elektrischen/elektronischen Geräten I

Smartphones, Internet und Computer sind in (fast) allen oberösterreichischen Haushalten zu finden!

OÖ ELTERN INSGESAMT	2021		2019		VERGLEICH JUGENDLICHE	VERGLEICH JUGENDLICHE 2021		DAS KIND IST -		
	2021	2019	2021	2019		11 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	Mädchen	Junge	
Handy, Smartphone	99	96	95	92	91	99	99	99	98	
Internetzugang	97	94	95	84	87	96	97	97	98	
Computer, Laptop	95	94	95	89	89	98	91	98	92	
Fernseher	91	92	96	89	89	91	91	92	91	
Tablet	80	70	69	70	65	80	80	81	79	
Radio	76	75	81	67	69	77	77	76	76	
Fotoapparat, Digitalkamera	71	69	86	65	69	71	74	73	69	
Stereanlage, CD-Player	65	59	73	52	59	64	70	70	59	
DVD-Player	55	64	74	52	61	55	56	65	44	
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	55	73	72	63	61	56	55	48	63	
Smartwatch	48	34	23	35	28	45	48	43	54	
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	45	47	47	50	46	47	38	44	46	
Tageszeitung	40	38	44	41	47	34	49	47	33	
MP3-Player, iPod	34	35	44	36	35	32	38	40	27	
eBook Reader	27	34	39	31	27	22	33	26	29	
digitale Sprachassistenten, Smart Speaker wie z.B. Alexa	23	27	*)	20	13	27	17	26	21	

*) wurde nicht erhoben

Frage: Kommen wir nun zu den Geräten bei Ihnen zu Hause. Hier sehen Sie verschiedene elektrische und elektronische Geräte bzw. Funktionen - welche davon haben Sie zuhause?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 20



Haushaltsausstattung an elektrischen/elektronischen Geräten II im Trendverlauf

1 Tablets sind weiter auf dem Vormarsch.

	ELTERN								VERGLEICH JUGENDLICHE							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Handy, Smartphone*	99	96	95	90	83	70	28	12	92	91	94	92	92	75	32	12
Internetzugang	97	94	95	98	96	94	85	85	84	87	92	94	96	96	91	85
Computer, Laptop	95	94	95	96	97	97	93	95	89	89	91	94	97	97	98	90
Fernseher	91	92	96	97	97	99	99	99	89	89	92	96	95	98	99	96
Tablet	80	70	69	53	49	22	*)	*)	70	65	65	65	56	32	*)	*)
Radio	76	75	81	89	81	81	93	95	67	69	72	85	84	88	91	89
Fotoapparat, Digitalkamera	71	69	86	83	72	86	91	86	65	69	73	84	86	89	91	87
Stereoanlage, CD-Player	65	59	73	75	71	78	88	88	52	59	61	78	78	83	87	91
DVD-Player	55	64	74	78	85	87	90	91	52	61	63	79	85	88	91	92
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	55	73	72	57	60	61	63	55	63	61	66	60	67	65	68	59
Smartwatch	48	34	23	*)	*)	*)	*)	*)	35	28	20	*)	*)	*)	*)	*)
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	45	47	47	44	51	56	72	58	50	46	46	56	61	61	66	57
Tageszeitung	40	38	44	62	63	66	70	67	41	47	50	64	64	67	75	68
MP3-Player, iPod	34	35	44	50	66	65	69	68	36	35	37	60	69	73	72	71
eBook Reader	27	34	39	29	21	*)	*)	*)	31	27	30	30	43	*)	*)	*)
digitale Sprachassistenten, Smart Speaker wie z.B. Alexa	23	27	*)	*)	*)	*)	*)	*)	20	13	*)	*)	*)	*)	*)	*)

*) wurde im Trend getrennt abgefragt, Trendzahlen beziehen sich auf „Smartphone“ *) wurde nicht erhoben

Frage: Kommen wir nun zu den Geräten bei Ihnen zu Hause. Hier sehen Sie verschiedene elektrische und elektronische Geräte bzw. Funktionen - welche davon haben Sie zuhause?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 21



Bedeutung eines vertrauten Umgangs mit elektrischen/elektronischen Geräten

1 Ein vertrauter Umgang der Jugendlichen mit PCs, Handys und Internet ist für die Hälfte der Eltern sehr wichtig!

	SEHR WICHTIG	TRENDS								WICHTIG	WENIGER WICHTIG	ÜBERHAUPT NICHT WICHTIG
		2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008				
Computer, Laptop	58	62	55	57	59	52	58	56	39	3	0	
Handy, Smartphone*	52	51	47	36	40	23	32	32	45	3	0	
Internetzugang	49	59	49	40	51	36	48	46	45	6	1	
Tablet	36	40	34	24	38	5	*)	*)	50	13	2	
Radio	35	33	29	32	46	20	32	33	44	16	4	
Tageszeitung	31	42	23	29	38	26	41	51	57	9	3	
eBook Reader	31	44	16	10	24	*)	*)	*)	34	28	7	
Fernseher	26	25	27	22	25	20	26	24	41	24	8	
Fotoapparat, Digitalkamera	21	31	30	22	40	19	24	27	47	29	3	
Stereoanlage, CD-Player	17	32	21	15	29	13	22	28	47	32	4	
MP3-Player, iPod	14	16	10	9	27	9	20	25	45	28	13	
DVD-Player	11	22	18	14	24	12	21	26	37	35	17	
Smartwatch	11	36	5	*)	*)	*)	*)	*)	40	30	19	
Spielkonsole (Playstation, X-Box, Wii etc.)	7	17	12	11	20	8	17	23	30	37	26	
Tragbare Spielkonsolen (Gameboy, PSP, Nintendo DS)	5	17	7	6	30	7	12	19	32	39	23	
digitale Sprachassistenten, Smart Speaker wie z.B. Alexa	4	26	*)	*)	*)	*)	*)	*)	35	42	19	

*) wurde im Trend getrennt abgefragt, Trendzahlen beziehen sich auf „Smartphone“ *) wurde nicht erhoben

Frage: Wie wichtig ist es für Sie persönlich, dass Ihr Sohn/ Ihre Tochter mit dem Umgang mit derartigen Geräten vertraut ist?



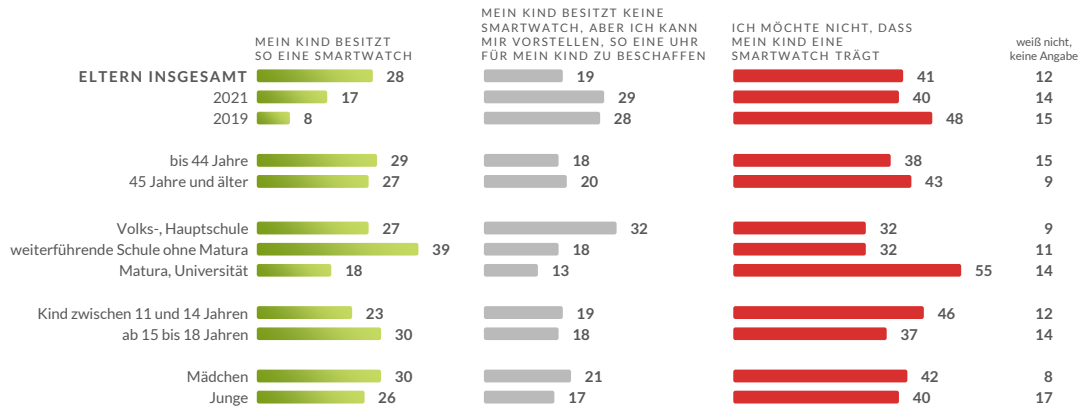
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 22



Anreizwirkung einer Kinder-Smartwatch

1 Der Anteil der Smartwatch-Besitzer:innen nimmt weiter zu!



Frage: Mit einer Smartwatch können Sie immer feststellen, wo Ihr Kind gerade ist. Außerdem kann Ihr Kind Sie mit einem Knopfdruck schnell erreichen. Was sagen Sie zu einer Smartwatch?



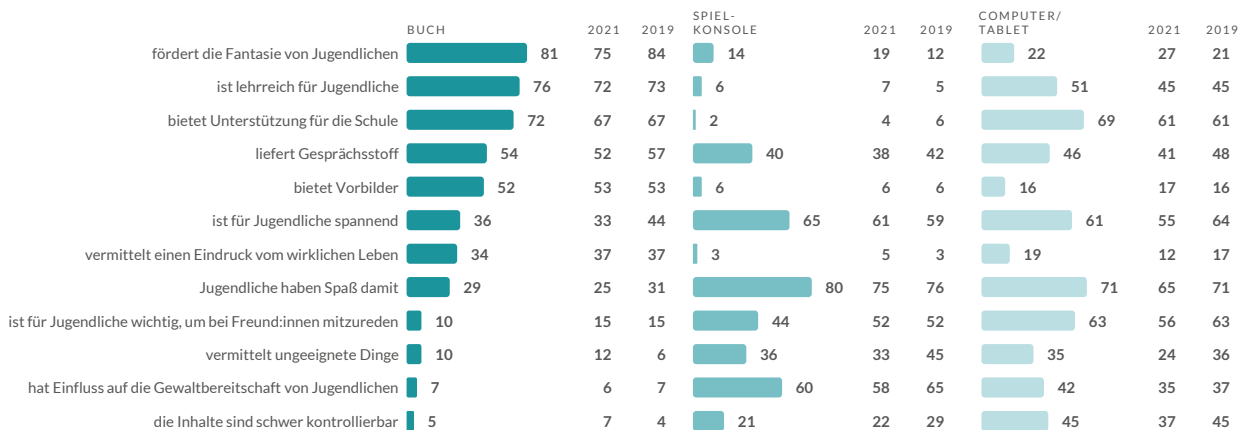
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 23

Anmutung der Medien I



1 Weiterhin gilt: Das Buch steht für Fantasie & hat eine positive Wirkung!



Frage: Hier stehen verschiedene Aussagen, die auf Medien zutreffen können. Bitte geben Sie für jedes Gerät bzw. für jeden Gegenstand an, welche Aussagen ganz besonders darauf zutreffen. Auf ein Medium können alle Aussagen zutreffen oder auch keine einzige.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 24



Anmutung der Medien II

1 Das Internet wird verstärkt als gute Unterstützung für die Schule eingestuft – die Inhalte sind aber auch immer schwerer zu kontrollieren.

	INTERNET			CD/MP3			RADIO			TV/VIDEO/DVD/STREAMING		
	2021	2019		2021	2019		2021	2019		2021	2019	
fördert die Fantasie von Jugendlichen	23	33	26	14	10	11	9	11	12	17	22	18
ist lehrreich für Jugendliche	67	62	67	7	8	9	22	21	23	35	31	34
bietet Unterstützung für die Schule	80	72	79	4	5	7	10	6	12	17	19	22
liefert Gesprächsstoff	74	64	75	21	16	21	40	37	39	66	53	60
bietet Vorbilder	38	43	46	7	6	8	12	15	20	39	37	42
ist für Jugendliche spannend	71	67	74	20	12	16	9	9	9	57	51	58
vermittelt einen Eindruck vom wirklichen Leben	29	26	29	0	3	2	36	34	39	28	21	30
Jugendliche haben Spaß damit	72	73	73	30	31	44	13	18	21	56	59	56
ist für Jugendliche wichtig, um bei Freund:innen mitzureden	79	72	78	9	10	18	7	9	12	51	53	55
vermittelt ungeeignete Dinge	71	68	73	5	6	6	13	8	9	46	41	48
hat Einfluss auf die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen	69	61	66	9	5	1	4	4	5	44	40	50
die Inhalte sind schwer kontrollierbar	84	79	83	6	4	2	12	7	9	36	30	35

Frage: Hier stehen verschiedene Aussagen, die auf Medien zutreffen können. Bitte geben Sie für jedes Gerät bzw. für jeden Gegenstand an, welche Aussagen ganz besonders darauf zutreffen. Auf ein Medium können alle Aussagen zutreffen oder auch keine einzige.



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 25

Anmutung der Medien III

im Trendverlauf



1 Das Buch bietet wenig Gesprächsstoff für Jugendliche...

	BUCH								SPIELKONSOLE						
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011
fördert die Fantasie von Jugendlichen	81	75	84	81	63	84	88	91	14	19	12	20	24	16	17
ist lehrreich für Jugendliche	76	72	73	74	56	85	88	84	6	7	5	4	7	4	11
bietet Unterstützung für die Schule	72	67	67	70	49	78	82	83	2	4	6	4	1	2	5
liefert Gesprächsstoff	54	52	57	55	52	67	63	63	40	38	42	33	40	40	42
bietet Vorbilder	52	53	53	47	25	45	57	41	6	6	6	2	4	7	7
ist für Jugendliche spannend	36	33	44	46	52	58	53	49	65	61	59	64	38	68	74
vermittelt einen Eindruck vom wirklichen Leben	34	37	37	27	31	37	40	38	3	5	3	2	3	5	5
Jugendliche haben Spaß damit	29	25	31	24	32	35	38	31	80	75	76	72	61	77	85
ist für Jugendliche wichtig, um bei Freund:innen mitzureden	10	15	15	14	22	21	20	21	44	52	52	42	37	62	68
vermittelt ungeeignete Dinge	10	12	6	2	10	8	7	16	36	33	45	30	48	54	55
hat Einfluss auf die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen	7	6	7	4	14	7	8	10	60	58	65	56	53	69	75
die Inhalte sind schwer kontrollierbar	5	7	4	2	2	8	8	13	21	29	29	15	28	33	29

Frage: Hier stehen verschiedene Aussagen, die auf Medien zutreffen können. Bitte geben Sie für jedes Gerät bzw. für jeden Gegenstand an, welche Aussagen ganz besonders darauf zutreffen. Auf ein Medium können alle Aussagen zutreffen oder auch keine einzige.



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 26



Anmutung der Medien IV

im Trendverlauf

Der Langzeitvergleich zeigt die gestiegene Wahrnehmung des Internets als Unterstützung für die Schule.

	COMPUTER/TABLET								INTERNET							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
fördert die Fantasie von Jugendlichen	22	27	21	22	24	18	28	28	23	33	26	32	25	24	21	22
ist lehrreich für Jugendliche	51	45	45	47	46	37	51	51	67	62	67	59	44	61	58	55
bietet Unterstützung für die Schule	69	61	61	63	57	53	70	66	80	72	79	73	62	77	67	70
liefert Gesprächsstoff	46	41	48	45	40	39	55	51	74	64	75	69	47	67	64	56
bietet Vorbilder	16	17	16	15	3	6	14	7	38	43	46	37	9	26	20	24
ist für Jugendliche spannend	61	55	64	52	43	58	65	58	71	67	74	63	42	67	71	71
vermittelt einen Eindruck vom wirklichen Leben	19	12	17	15	14	8	14	14	29	26	29	30	19	25	23	23
Jugendliche haben Spaß damit	71	65	71	57	58	67	75	76	72	73	73	63	33	69	71	79
ist für Jugendliche wichtig, um bei Freund:innen mitzureden	63	56	63	58	47	74	69	67	79	72	78	76	39	77	79	79
vermittelt ungeeignete Dinge	35	24	36	25	31	31	38	36	71	68	73	69	51	70	70	68
hat Einfluss auf die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen	42	35	37	37	34	41	45	46	69	61	66	63	36	60	64	61
die Inhalte sind schwer kontrollierbar	45	37	45	42	27	29	34	35	84	79	83	78	64	81	87	83

Frage: Hier stehen verschiedene Aussagen, die auf Medien zutreffen können. Bitte geben Sie für jedes Gerät bzw. für jeden Gegenstand an, welche Aussagen ganz besonders darauf zutreffen. Auf ein Medium können alle Aussagen zutreffen oder auch keine einzige.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 27

Anmutung der Medien V

im Trendverlauf

Radio macht den Jugendlichen wenig Spaß.

	CD/MP3								RADIO							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
fördert die Fantasie von Jugendlichen	14	10	11	11	19	15	16	16	9	11	12	14	18	17	27	15
ist lehrreich für Jugendliche	7	8	9	9	16	9	10	8	22	21	23	26	26	31	34	33
bietet Unterstützung für die Schule	4	5	7	10	24	7	5	7	10	6	12	14	17	22	19	17
liefert Gesprächsstoff	21	16	21	21	45	29	27	25	40	37	39	40	32	45	47	44
bietet Vorbilder	7	6	8	6	6	10	8	17	12	15	20	20	19	16	19	16
ist für Jugendliche spannend	20	12	16	21	19	30	21	27	9	9	9	9	10	14	16	18
vermittelt einen Eindruck vom wirklichen Leben	0	3	2	5	5	2	2	6	36	34	39	33	10	44	46	43
Jugendliche haben Spaß damit	30	31	44	37	49	62	57	67	13	18	21	14	18	21	25	22
ist für Jugendliche wichtig, um bei Freund:innen mitzureden	9	10	18	27	35	45	49	60	7	9	12	5	12	15	16	20
vermittelt ungeeignete Dinge	5	6	6	2	0	5	6	11	13	8	9	3	16	5	12	15
hat Einfluss auf die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen	9	5	1	0	0	4	6	15	4	4	5	6	6	5	9	6
die Inhalte sind schwer kontrollierbar	6	4	2	1	2	4	6	12	12	7	9	5	3	8	14	11

Frage: Hier stehen verschiedene Aussagen, die auf Medien zutreffen können. Bitte geben Sie für jedes Gerät bzw. für jeden Gegenstand an, welche Aussagen ganz besonders darauf zutreffen. Auf ein Medium können alle Aussagen zutreffen oder auch keine einzige.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 28



Anmutung der Medien VI

im Trendverlauf

1 Fernsehinhalt bieten wichtigen Gesprächsstoff.

	TV/VIDEO/DVD/STREAMING							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
fördert die Fantasie von Jugendlichen	17	22	18	26	18	28	31	33
ist lehrreich für Jugendliche	35	31	34	34	39	39	45	42
bietet Unterstützung für die Schule	17	19	22	27	25	32	28	35
liefert Gesprächsstoff	66	53	60	62	59	66	68	63
bietet Vorbilder	39	37	42	37	31	42	48	45
ist für Jugendliche spannend	57	51	58	54	37	62	67	71
vermittelt einen Eindruck vom wirklichen Leben	28	21	30	31	14	37	44	44
Jugendliche haben Spaß damit	56	59	56	64	62	72	73	76
ist für Jugendliche wichtig, um bei Freundinnen mitzureden	51	53	55	46	38	63	69	67
vermittelt ungeeignete Dinge	46	41	48	37	42	50	57	61
hat Einfluss auf die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen	44	40	50	43	43	57	64	64
die Inhalte sind schwer kontrollierbar	36	30	35	31	24	34	39	45

Frage: Hier stehen verschiedene Aussagen, die auf Medien zutreffen können. Bitte geben Sie für jedes Gerät bzw. für jeden Gegenstand an, welche Aussagen ganz besonders darauf zutreffen. Auf ein Medium können alle Aussagen zutreffen oder auch keine einzige.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 29

Veränderungswunsch der Eltern beim Zeitbudget der Jugendlichen



1 Die Mehrheit der Eltern wünscht sich eine reduzierte Smartphone-Zeit bei den Jugendlichen!

	ZU VIEL ZEIT	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	GERADE RICHTIG	ZU WENIG ZEIT
Smartphone	55	58	56	49	33	*)	*)	*)	43	1
Internet	46	45	43	33	20	26	20	51	50	3
Computer-, Handy- bzw. Konsolenspiele spielen	40	50	41	43	26	40	32	16	54	4
DVD, YouTube	31	33	42	33	14	11	10	10	65	4
Computer allgemein	27	34	26	23	17	27	28	35	67	5
Fernsehen	11	22	20	23	32	38	37	27	82	6
Zeitung	3	3	3	3	1	4	5	38	40	54
Bücher lesen	2	7	4	3	3	4	7	13	40	57
Musik	2	7	6	10	7	8	7	59	83	14
Magazine, Zeitschriften	1	4	1	0	1	5	5	9	50	47
Radio	1	3	1	5	2	7	6	56	67	31
Hörspiele	0	3	1	1	2	4	1	17	51	45

*) wurde nicht erhoben

Frage: So alles in allem: Wie beurteilen Sie den Zeitaufwand, den Ihr Sohn / Ihre Tochter mit den verschiedenen Medien verbringt. Würden Sie sagen, er/sie verbringt zu viel Zeit, gerade richtig viel Zeit oder zuwenig Zeit mit den verschiedenen Medien bzw. den dazugehörigen Aktivitäten?



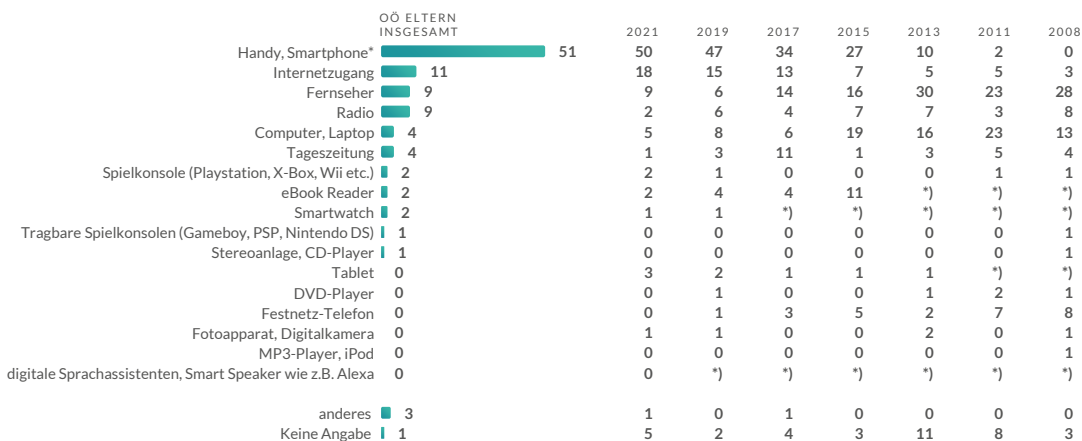
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 30



Die unverzichtbaren Geräte aus Elternsicht

Smartphones bleiben für die Eltern unverzichtbare Begleiter!



* wurde im Trend getrennt abgefragt, Trendzahlen beziehen sich auf „Smartphone“ *) wurde nicht erhoben

Frage: Auf welches dieser Geräte können Sie persönlich am allerwenigsten verzichten?



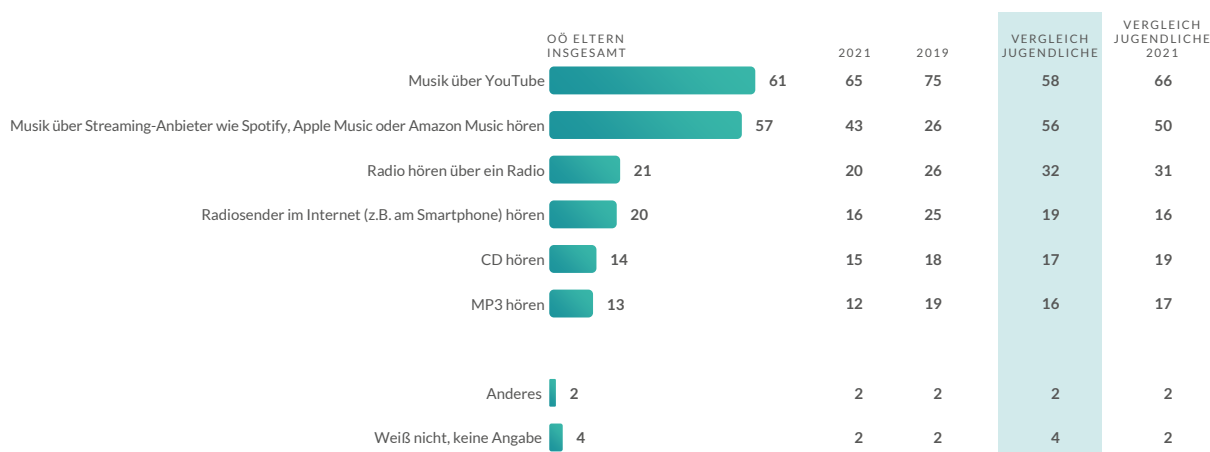
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 31



Musik: Hörgewohnheiten

Den Eltern ist bewusst, dass Jugendliche überwiegend über YouTube und Streaming-Anbieter Musik konsumieren!



Frage: Kommen wir kurz zu Musik hören; man kann ja auf verschiedene Arten Musik hören – was davon macht Ihr Kind besonders häufig?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

AUSSTATTUNG AN TECHNISCHEN GERÄTEN 32



Kapitel 4

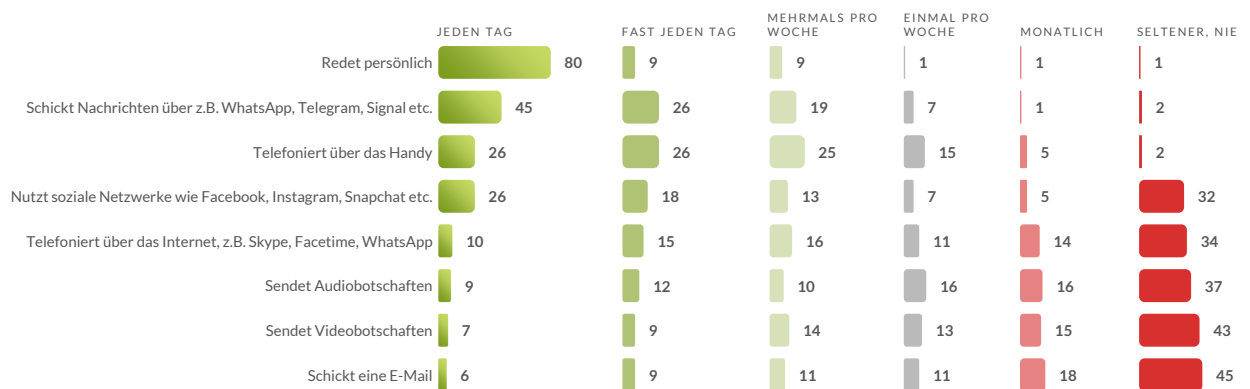
(Digitale) Kommunikation

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Nutzungshäufigkeit der Kontaktmöglichkeiten – mit den Eltern



1 Auch die Eltern betonen die Bedeutung von WhatsApp und Co in der Kommunikation mit den eigenen Kindern.



Frage: Man kann ja unterschiedliche Möglichkeiten nutzen, um mit anderen Menschen in Kontakt zu sein. Wie häufig nutzt Ihr Kind die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten um mit Ihnen in Kontakt zu treten?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

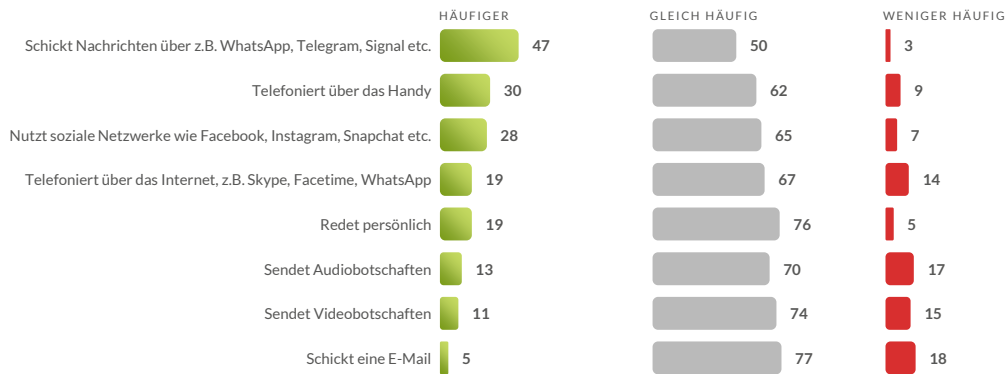
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 34



Veränderung der Nutzungshäufigkeit – Kontakt zu Eltern

Und: Derartige Nachrichten werden spürbar häufiger versendet als noch vor 1, 2 Jahren!



Frage: Wie hat sich das in den vergangenen 1, 2 Jahren Ihrer Meinung nach verändert: Was davon macht Ihr Kind jetzt mit Ihnen häufiger als noch vor 1, 2 Jahren, was in etwa gleich häufig und was weniger häufig?



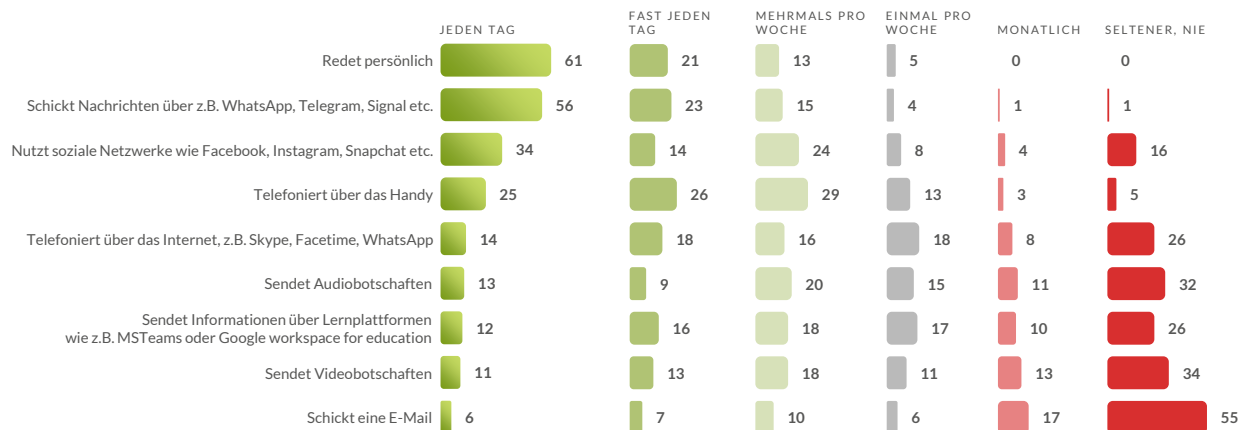
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 35



Nutzungshäufigkeit der Kontaktmöglichkeiten – mit Freund:innen

Bei der Kommunikation mit den Freund:innen nutzen Jugendliche das Verschicken von Nachrichten beinahe gleich häufig wie persönliche Gespräche!



Frage: Und mit Freund:innen, wie häufig nutzt Ihr Kind die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten um mit den Freund:innen in Kontakt zu treten?



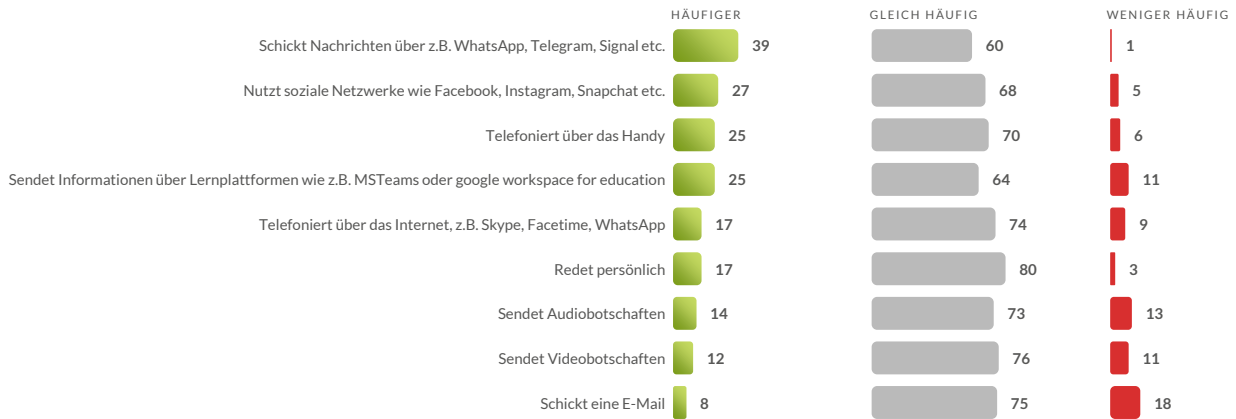
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 36



Veränderung der Nutzungshäufigkeit – Kontakt zu Freund:innen

Mehr als ein Drittel der Jugendlichen schickt nun häufiger Nachrichten an Freund:innen als noch vor 1,2 Jahren!



Frage: Wie hat sich das in den vergangenen 1, 2 Jahren Ihrer Meinung nach verändert: Was davon macht Ihr Kind jetzt mit seinen / ihren Freund:innen häufiger als noch vor 1, 2 Jahren, was in etwa gleich häufig und was weniger häufig?



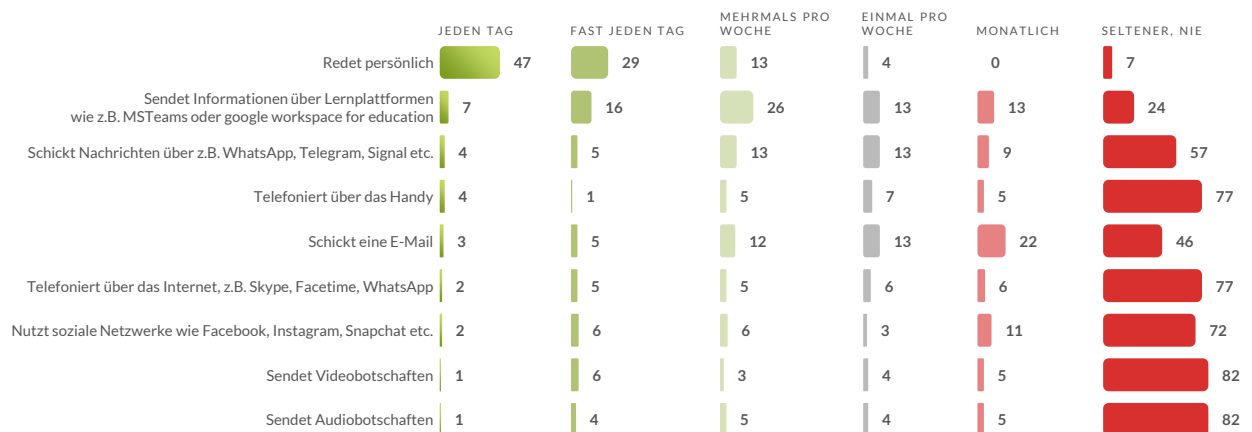
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 37



Nutzungshäufigkeit der Kontaktmöglichkeiten – mit Lehrer:innen

Mit ihren Lehrer:innen sprechen die Jugendlichen überwiegend persönlich!



Frage: Und mit den Lehrerinnen bzw. Lehrern, wie häufig nutzt Ihr Kind die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten um den Lehrerinnen bzw. Lehrern in Kontakt zu treten?



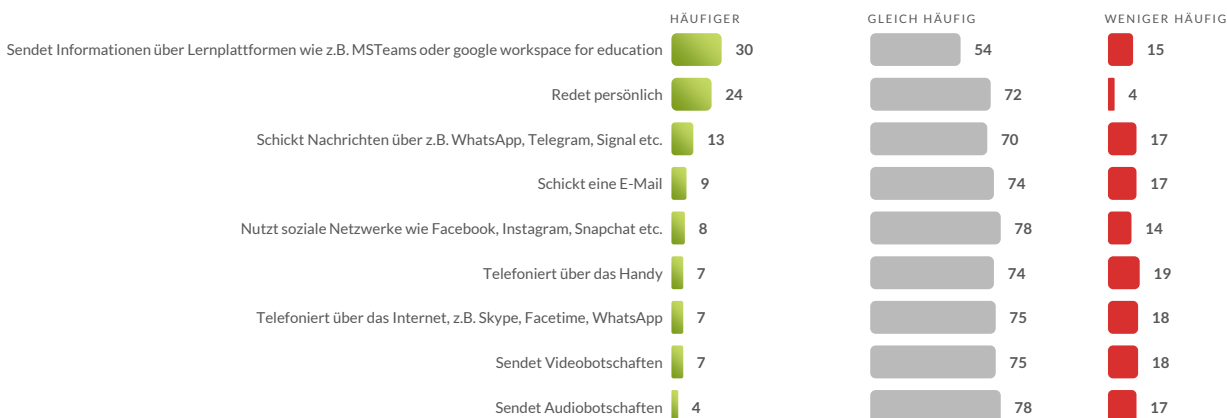
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 38



Veränderung der Nutzungshäufigkeit – Kontakt zu Lehrer:innen

1 Die Verwendung von Lernplattformen als Kommunikationstool hat aus Sicht der Eltern spürbar zugenommen!



Frage: Wie hat sich das in den vergangenen 1, 2 Jahren Ihrer Meinung nach verändert: Was davon macht Ihr Kind jetzt mit seinen / ihren Lehrer:innen und Lehrern häufiger als noch vor 1, 2 Jahren, was in etwa gleich häufig und was weniger häufig?



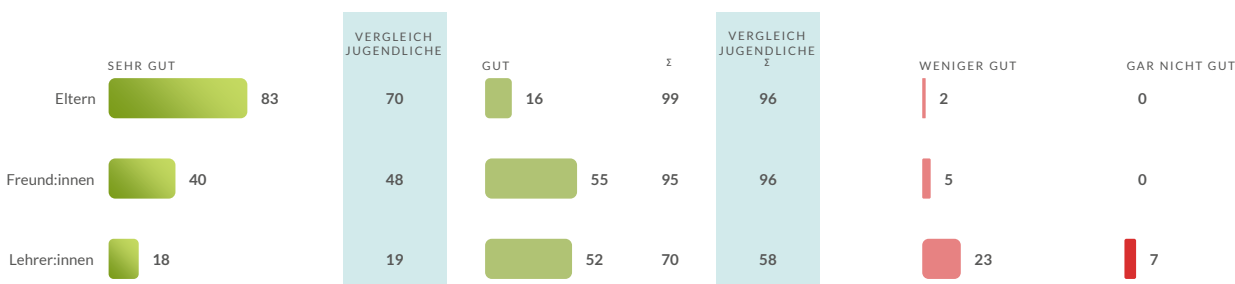
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 39

Erreichbarkeit im Vergleich



1 Die Eltern sind überzeugt, dass sie für ihre jugendlichen Kinder sehr gut erreichbar sind!



Frage: Wenn Ihr Kind dringend jemanden erreichen will – wie gut klappt dies? Sehr gut, gut, weniger gut oder gar nicht gut? Geben Sie dies bitte getrennt nach Eltern, Freunde und Lehrer:innen an.



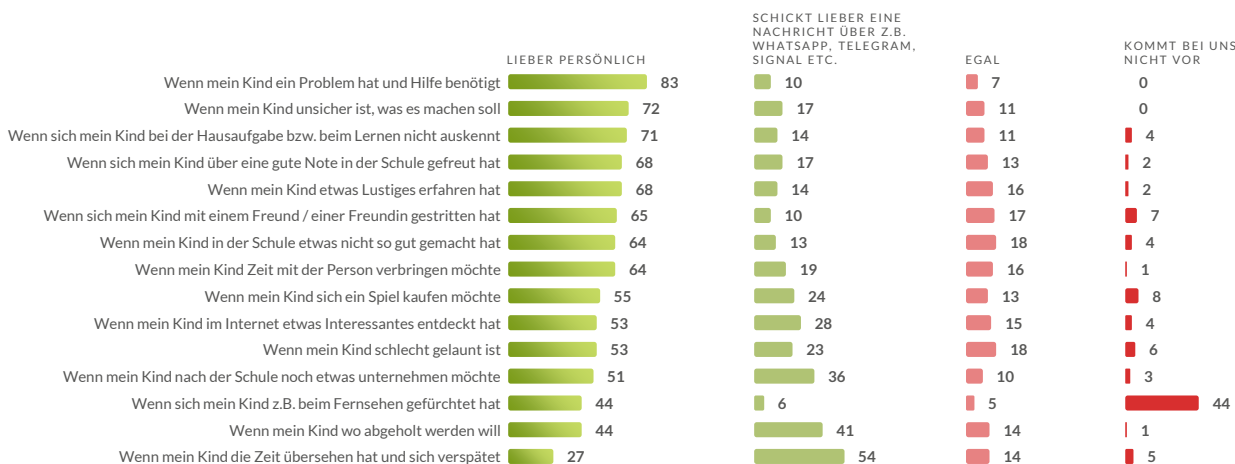
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 40



Persönlicher Kontakt vs. WhatsApp-Nachricht - Eltern

1 Jugendliche bevorzugen in den meisten Situationen das persönliche Gespräch mit ihren Eltern – bei Verspätungen probiert man es aber eher mit einer WhatsApp-Nachricht...



Frage: Wann spricht Ihr Kind lieber persönlich mit Ihnen und wann schickt es lieber eine Nachricht über z.B. WhatsApp?



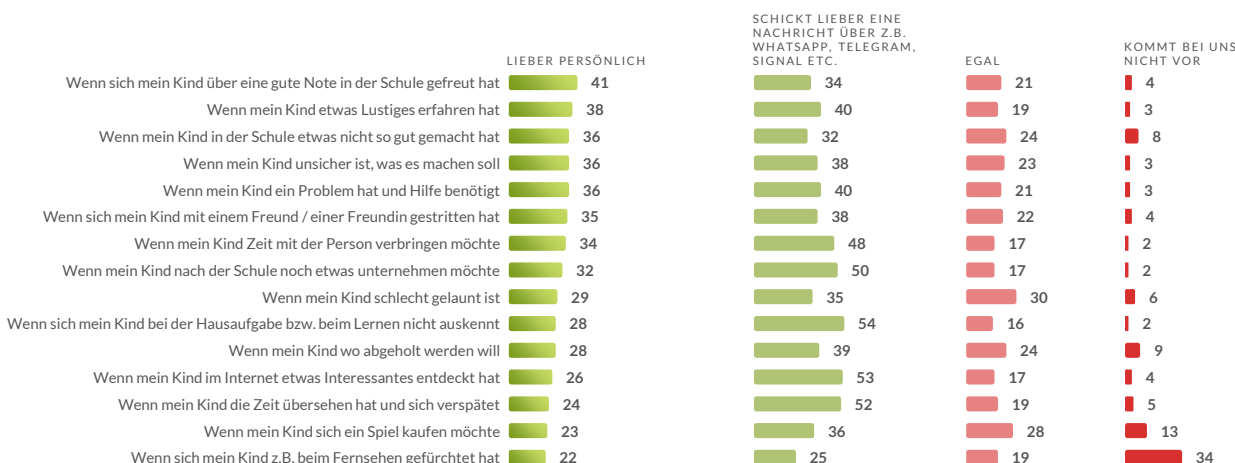
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 41

Persönlicher Kontakt vs. WhatsApp-Nachricht – Freund:innen



1 Unter Freund:innen werden in vielen Situationen Kurznachrichten bevorzugt – über Erfolge / Misserfolge in der Schule reden die Jugendlichen aber eher persönlich!



Frage: Und mit Freund:innen – wann spricht Ihr Kind da lieber persönlich, wann schickt es lieber eine Nachricht über z.B. WhatsApp an seine / ihre Freunde?



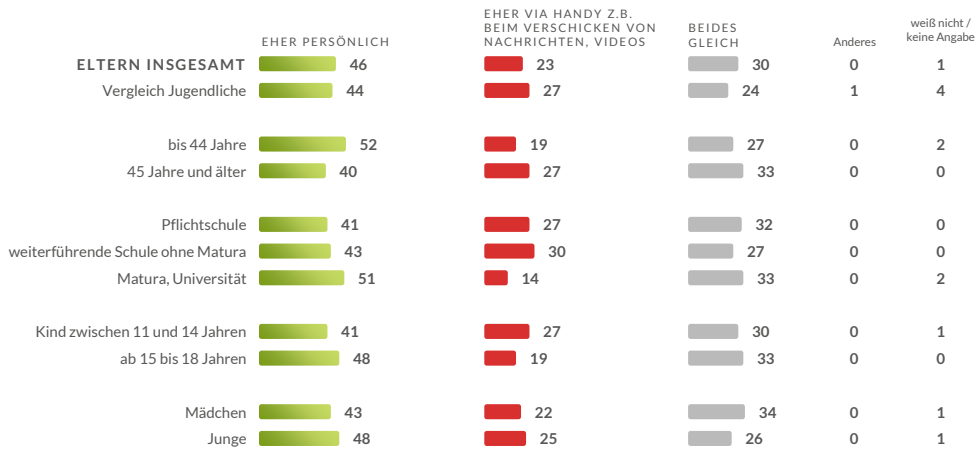
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 42



Kontakt mit Freund:innen außerhalb der Schule

Die Jugendlichen verbringen die Zeit mit Freund:innen überwiegend persönlich!



Frage: Wie verbringt Ihr Kind außerhalb der Schule mehr Zeit mit Freund:innen – eher persönlich oder eher via Handy/Smartphone z.B. beim Verschicken von Nachrichten, Videos?



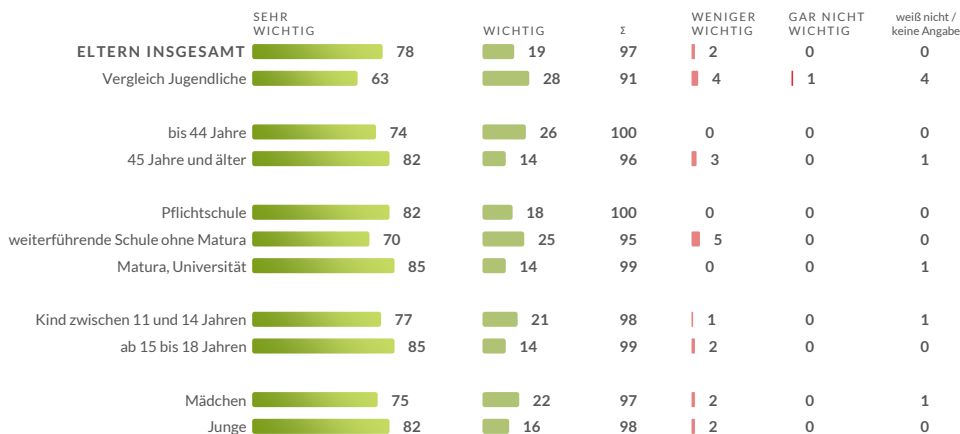
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 43

Bedeutung physischer Treffen für eine gute Freundschaft



Physische Treffen sind für Freundschaften unverzichtbar!



Frage: Wie schätzen Sie das ein: Wie wichtig ist es für eine gute Freundschaft, dass man sich physisch trifft und gemeinsam Zeit miteinander verbringt?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

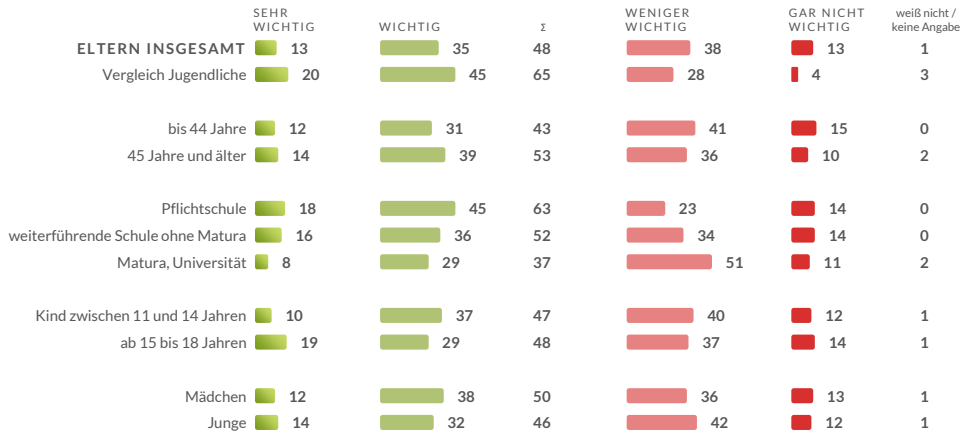
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 44





Bedeutung virtueller Treffen für eine gute Freundschaft

1 Eltern schätzen virtuelle Treffen weniger wichtig ein als die Jugendlichen selbst!



Frage: Und wie wichtig ist es für eine gute Freundschaft, dass man sich im Internet austauscht und häufig Nachrichten und Videos verschickt oder gemeinsam Online-Spiele spielt?



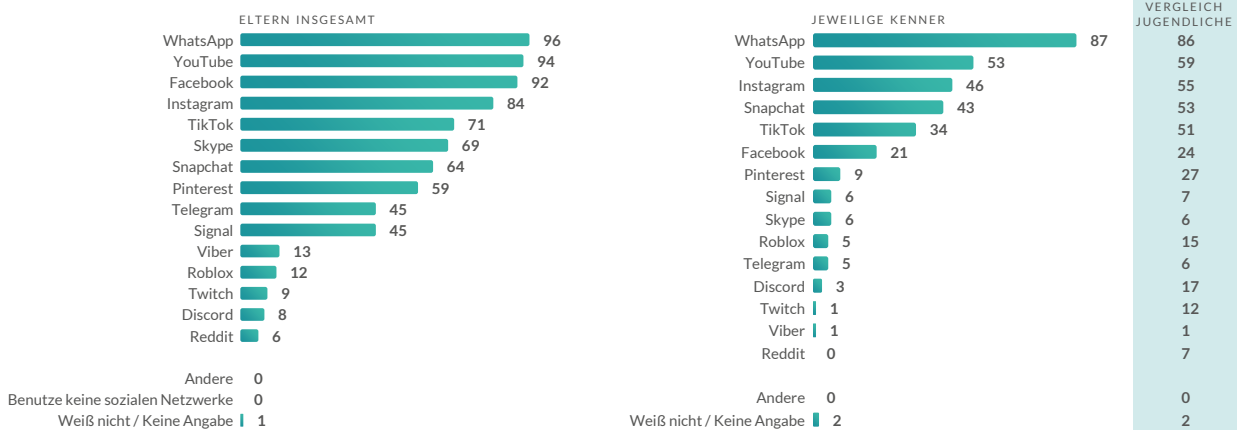
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 45

Bekanntheit & Nutzungshäufigkeit der sozialen Netzwerke



1 WhatsApp, YouTube, Facebook und Instagram sind unter den Eltern durchwegs bekannt!



Frage: Kommen wir zu sozialen Netzwerken. Hier sehen Sie verschiedene soziale Netzwerke, welche davon kennen Sie? Und bei welchen dieser sozialen Netzwerke ist Ihr Kind selbst aktiv?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt / Jeweilige Kenner

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 46

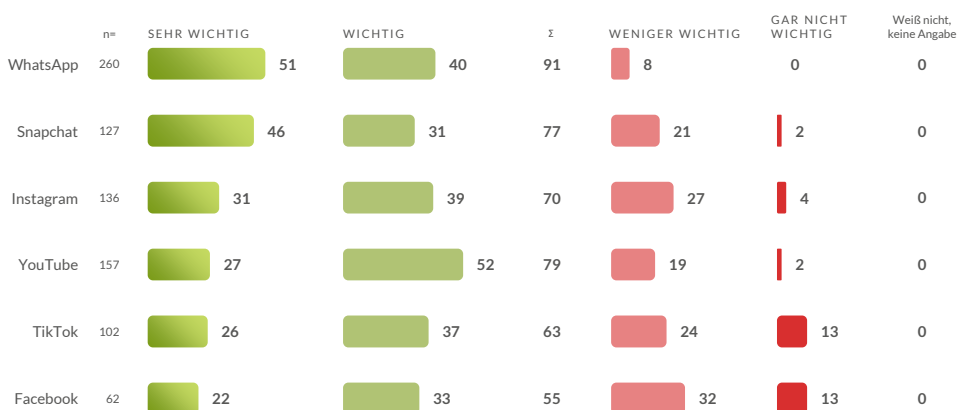




Bedeutung der sozialen Netzwerke

Basis: Jeweilige Nutzer:innen (Kinder)

WhatsApp gehört für die Jugendlichen im Alltag dazu!



Frage: Wie wichtig sind diese sozialen Netzwerke wie Facebook und Instagram für Ihr Kind im Alltag? Sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jeweilige Nutzer (Kinder)

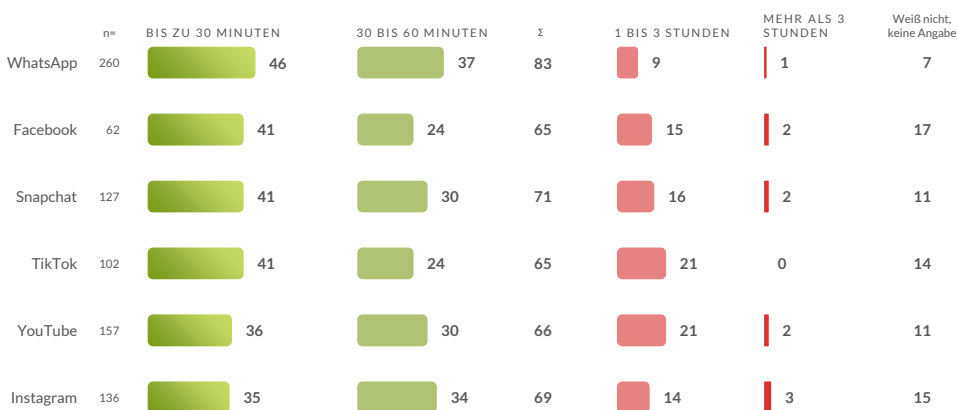
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 47



Einschätzung der täglichen Nutzungsdauer

Basis: Jeweilige Nutzer:innen (Kinder)

Eltern schätzen die tägliche Social-Media-Zeit auf den meisten Kanälen auf bis zu eine Stunde täglich!



Frage: Was schätzen Sie: Wie viel Zeit verbringt Ihr Kind in etwa pro Tag in sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram?



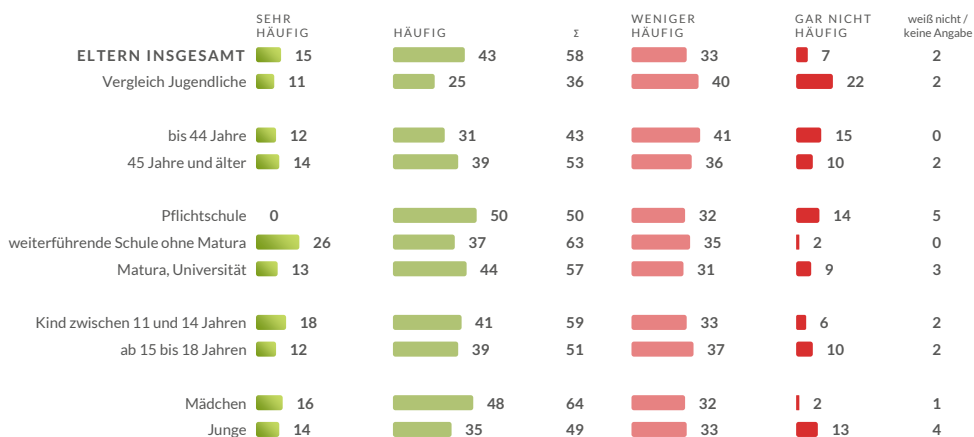
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jeweilige Nutzer (Kinder)

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 48



Gespräche über Erlebnisse in sozialen Netzwerken

1 Eltern überschätzen die Gesprächshäufigkeit über Erlebnisse in sozialen Netzwerken!



Frage: Wie häufig sprechen Sie mit Ihrem Sohn / Ihrer Tochter über Dinge, die er/sie in verschiedenen Medien gesehen oder erlebt hat?



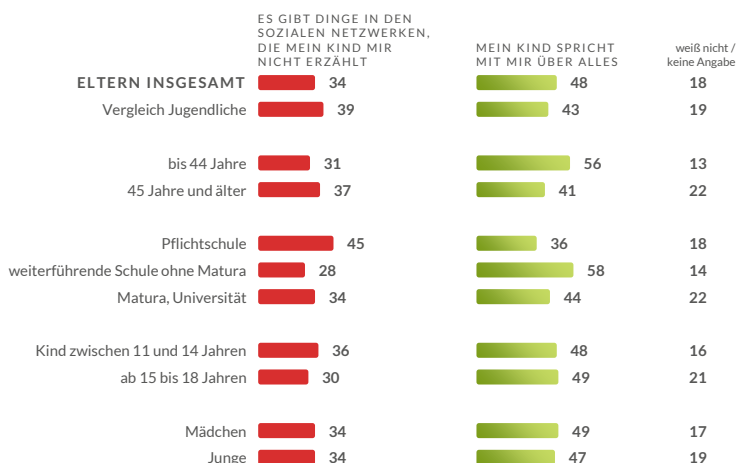
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, die Soziale Medien kennen

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 49

Geheimnisse rund um soziale Netzwerke



1 Einem Drittel der Eltern ist bewusst, dass ihr Kind gewisse Dinge aus sozialen Netzwerken nicht erzählt!



Frage: Gibt es Dinge, die Ihr Kind in den sozialen Netzwerken erlebt oder macht, die es Ihnen lieber nicht erzählt oder haben Sie das Gefühl, dass Ihr Kind mit Ihnen über alles sprechen kann?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, die Soziale Medien kennen

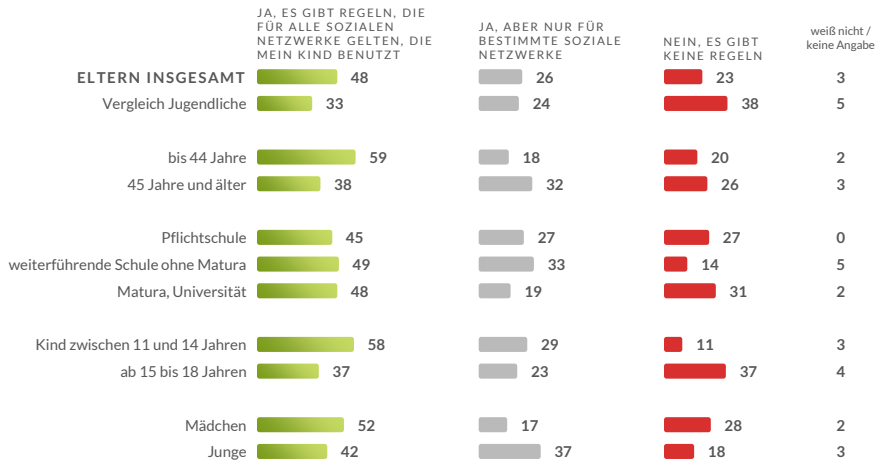
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 50





Regeln für den Umgang mit den sozialen Netzwerken

1 Aus Sicht der Eltern bestehen deutlich mehr Regeln für soziale Netzwerke als aus Sicht der Jugendlichen!



Frage: Gibt es bei Ihnen zuhause Regeln für Ihr Kind zum Umgang mit den sozialen Netzwerken wie WhatsApp und Instagram oder nicht? Würden Sie sagen -

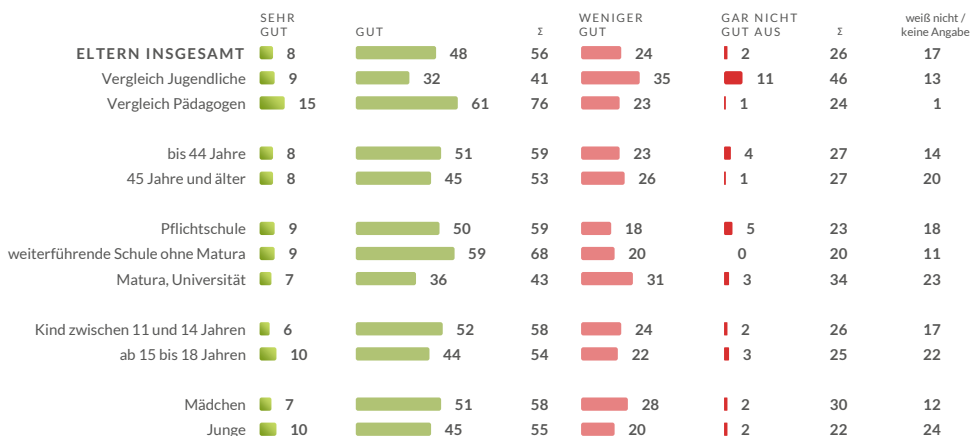


Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, die Soziale Medien kennen

Wissensstand der Lehrer:innen rund um soziale Netzwerke



1 Die Mehrheit der Eltern schätzt den Wissensstand der Lehrer:innen rund um soziale Netzwerke als gut ein!



Frage: Kommen wir kurz zur Schule. Haben Sie das Gefühl, dass die Lehrerinnen bzw. die Lehrer ihres Kindes sich bei Fragen rund um soziale Netzwerke gut auskennen oder eher nicht? Würden Sie sagen, die Lehrer:innen kennen sich -

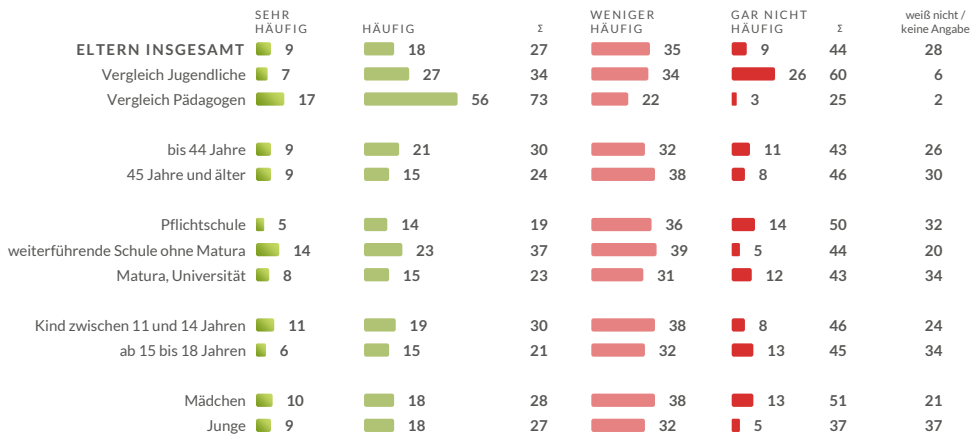


Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt



Gespräche über soziale Netzwerke in den Schulen

Ein Viertel der Eltern geht davon aus, dass in Schulen häufig über soziale Netzwerke gesprochen wird. Viele Eltern können hier aber kein Urteil abgeben.



Frage: Wie häufig wird in der Schule Ihres Kindes besprochen, was man in sozialen Netzwerken wie WhatsApp und Instagram so macht oder auch, was man da alles machen kann und was nicht?

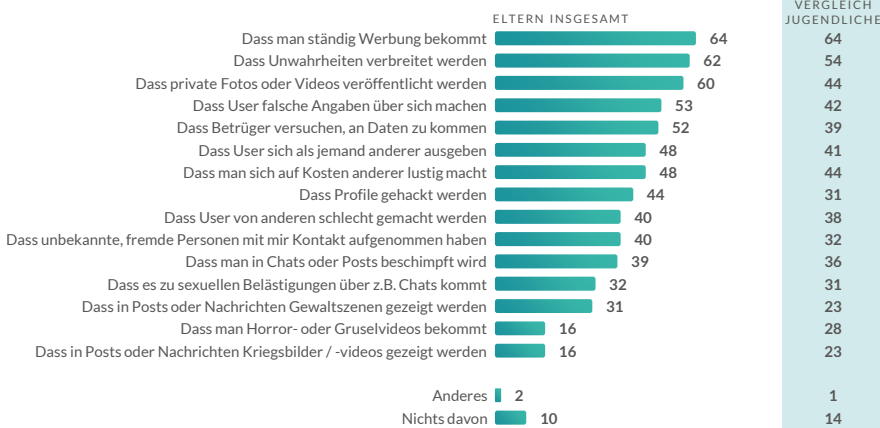


Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

Wahrnehmung von sozialen Netzwerken



Werbung und Unwahrheiten zählen auch aus Sicht der Eltern zu üblichen Aspekten von sozialen Netzwerken!



Frage: Wie sehen Sie das, was ist in den sozialen Netzwerken üblich bzw. gehört einfach dazu?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt





Erlebnisse in sozialen Netzwerken

Die häufige Werbung wird auch bei den Kindern vermutet – grundsätzlich wird aber die Breitenwirkung der unterschiedlichen Erlebnisse etwas unterschätzt.



Frage: Und was davon ist Ihrem Kind in den sozialen Netzwerken schon passiert?



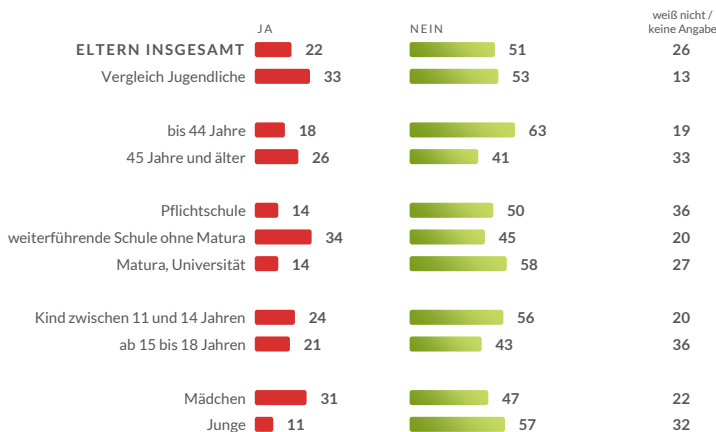
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 55

Negative Erlebnisse in den sozialen Netzwerken



Die Häufigkeit schlechter Erlebnisse wird von den Eltern ebenfalls unterschätzt – ein Viertel ist hier unsicher!



Frage: Ist Ihr Kind oder ein Freund von ihrem Kind in einem sozialen Netzwerk schon einmal schlecht behandelt worden, so dass es sich unwohl gefühlt hat?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

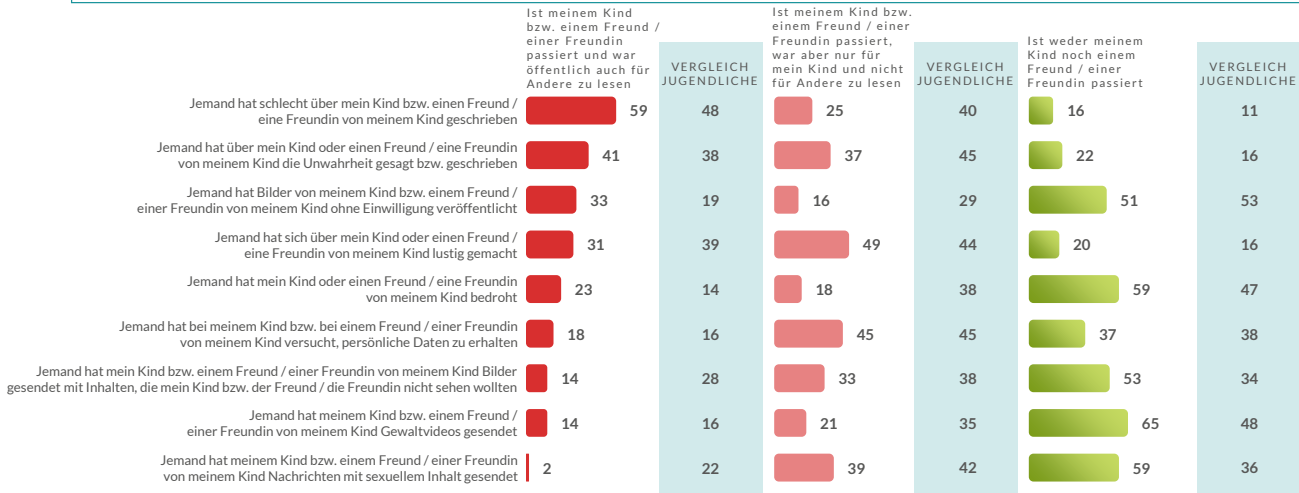
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 56



Die negativen Erlebnisse im Detail

Basis: Eltern, deren Kinder mit negativen Erlebnisse in sozialen Netzwerken konfrontiert waren

1 Negative Kommentare in sozialen Netzwerken werden besonders häufig kritisiert!



Frage: Was ist da passiert?



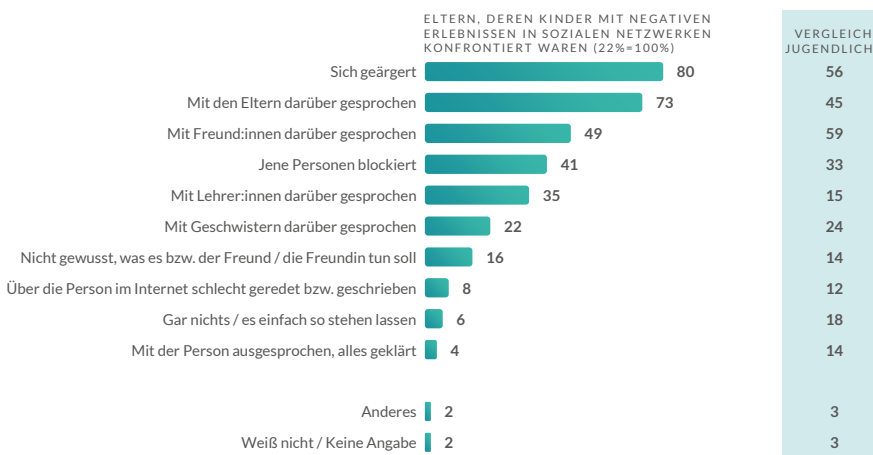
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, deren Kinder in einem sozialen Netzwerk schon einmal schlecht behandelt wurden (22%=100%)

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 57

Reaktionen auf die negativen Erlebnisse

Basis: Eltern, deren Kinder mit negativen Erlebnissen in sozialen Netzwerken konfrontiert waren

1 Neben der Verärgerung sprechen viele Kinder mit ihren Eltern über die Erlebnisse!



Frage: Und was hat Ihr Kind bzw. der Freund / die Freundin Ihres Kindes gemacht?



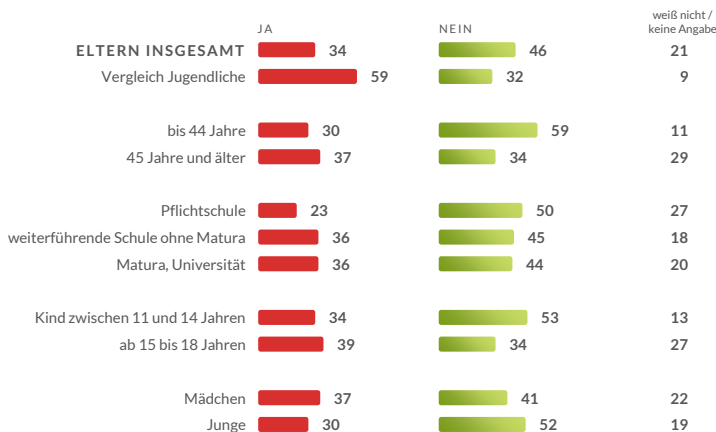
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, deren Kinder in einem sozialen Netzwerk schon einmal schlecht behandelt wurden (22%=100%)

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 58



Hasskommentare oder Hassposts

1 Einem Drittel der Eltern ist bewusst, dass dem eigenen Kind Hasskommentare in den sozialen Medien aufgefallen sind – auch dies wird damit deutlich unterschätzt!



Frage: Auf sozialen Medien gibt es immer wieder Hasskommentare, wo also andere über Texte, Bilder oder Videos schlecht gemacht, beleidigt, bedroht oder verachtet werden. Ist Ihrem Kind so etwas schon einmal aufgefallen oder noch nicht?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

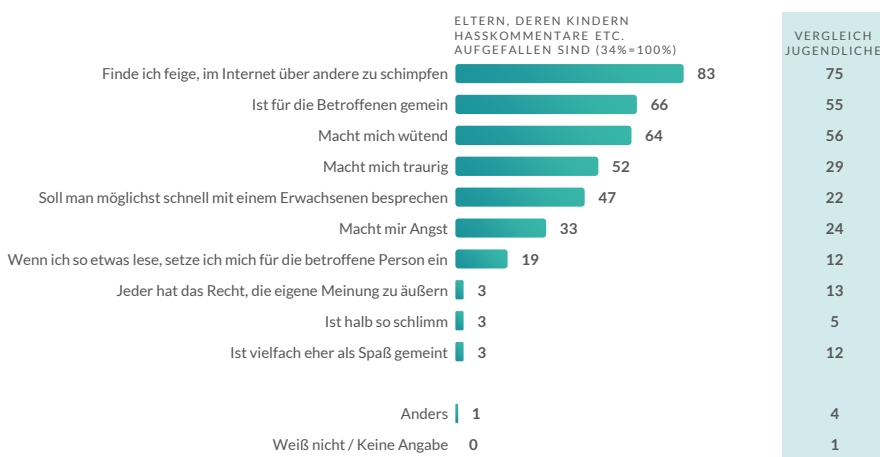
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 59



Einschätzungen zu Hasskommentaren im Internet

Basis: Eltern, deren Kinder Hasskommentare in sozialen Netzwerken aufgefallen sind

1 Hasskommentare werden als feige wahrgenommen und machen betroffen, wütend und traurig!



Frage: Wie beurteilen Sie solche Hasskommentare im Internet?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern, deren Kind schon einmal Hasskommentare, etc. aufgefallen sind (34%=100%)

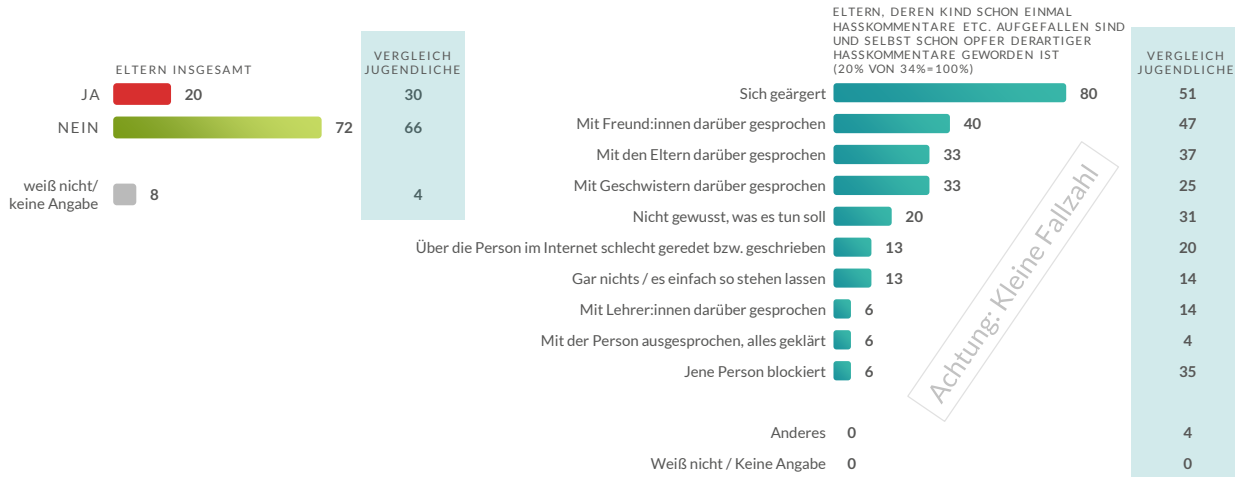
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 60



Ziel und Maßnahmen von / gegen Hasskommentaren

Basis: Eltern, deren Kindern Hasskommentare in sozialen Netzwerken aufgefallen sind

1 Über Hasskommentare ärgern sich die betroffenen Jugendlichen – sprechen aber auch mit Vertrauenspersonen darüber!



Frage: Wurde Ihr Kind selbst schon Opfer derartiger Hasskommentare oder nicht? Was hat Ihr Kind da gemacht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, deren Kind schon einmal Hasskommentare, etc. aufgefallen sind (34%=100%)

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 61



Kapitel 5

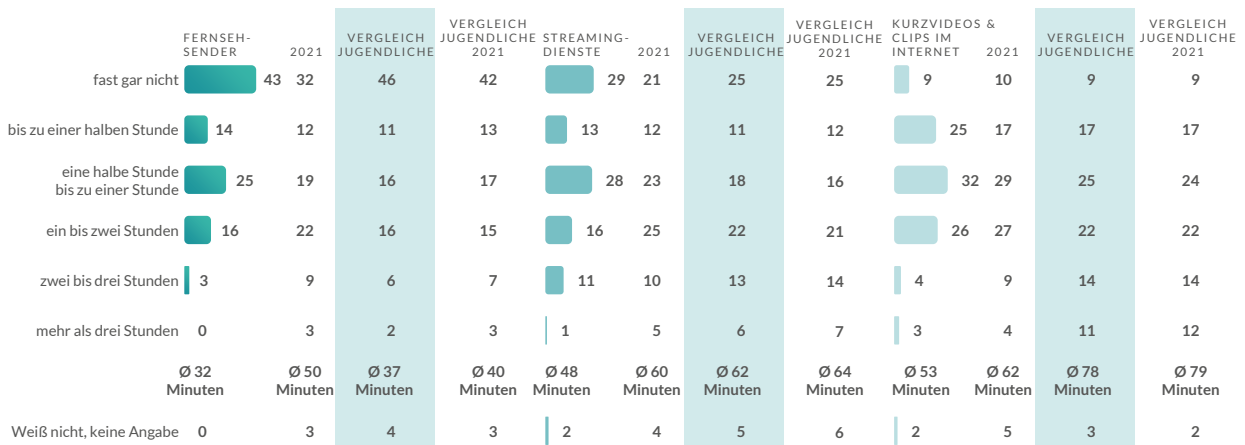
Fernsehen





Nutzung von Fernsehsendern, Streaming-Diensten & Clips

1 Die durchschnittliche Fernsehzeit hat nach Einschätzung der Eltern deutlich abgenommen.



* Trend nicht direkt vergleichbar

Frage: Jetzt kommen einige Fragen zu Fernsehen, zum Nutzen von Streaming-Diensten wie z.B. Netflix oder Amazon sowie zum Schauen von Kurzvideos und Clips im Internet wie z.B. auf YouTube oder in Blogs. Wie lange sieht Ihr Kind fern, nutzt Streaming-Dienste und schaut Kurzvideos im Internet pro Tag. Geben Sie dies bitte getrennt nach diesen 3 Möglichkeiten an. Beginnen wir mit - a.) der Nutzung von Fernsehsendern b.) der Nutzung von Streaming-Diensten c.) der Nutzung von Kurzvideos und Clips im Internet



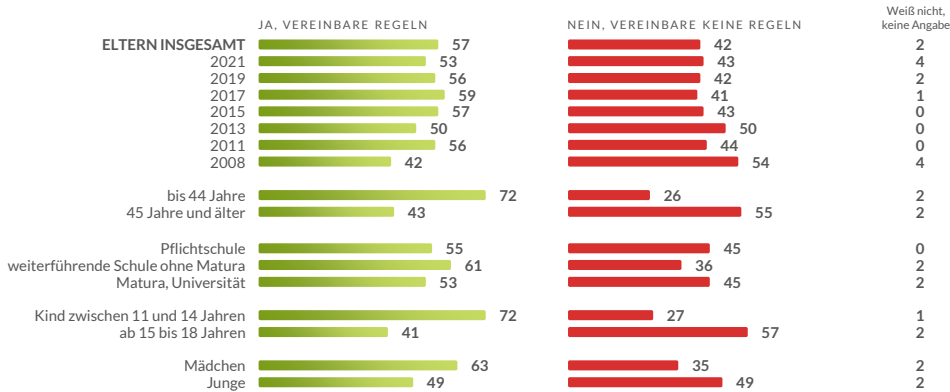
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

FERNSEHEN 63

TV-Regel in den OÖ-Haushalten



1 Jeder zweite Haushalt in OÖ vereinbart Fernseh-Regeln!



* Trend nicht direkt vergleichbar

Frage: Vereinbaren Sie mit Ihrem Sohn / Ihrer Tochter Regeln in Bezug auf die Nutzung von Fernsehen, Streaming-Dienstleistungen und dem Schauen von Kurzvideos im Internet oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

64





Die TV-Regeln im Detail

Basis: Eltern, die TV-Regeln mit den Kindern vereinbaren

1 Die Mehrheit der Eltern beschränkt die Nutzungsdauer!

	ELTERN, DIE TV-REGELN MIT DEN KINDERN VEREINBAREN (57%=100%)	ELTERN, DIE TV-REGELN MIT DEN KINDERN VEREINBAREN (57%=100%)								DAS KIND IST -	
		2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	11 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	
Die Nutzungsdauer ist zeitlich beschränkt (z.B. max. 2h pro Tag)	59	51	52	53	66	62	59	44	60	45	
Er / sie darf erst dann fernsehen, streamen, Kurzvideos im Internet ansehen, wenn alle Aufgaben erledigt sind	44	58	54	59	56	56	58	48	46	49	
Es dürfen nur bestimmte Sendungen gesehen werden	41	37	44	46	59	65	70	60	46	34	
Mein Sohn / meine Tochter darf nur bis zu einer bestimmten Uhrzeit fernsehen, streamen, Kurzvideos im Internet ansehen	29	35	39	40	35	49	55	40	34	11	
Es darf nur zu bestimmten Zeiten, z.B. nach dem Mittagessen geschaut werden	19	27	21	31	21	15	31	27	23	18	
Mein Sohn / meine Tochter muss mich immer vorher fragen, wenn er/sie fernsehen, streamen, Kurzvideos im Internet ansehen möchte	18	39	40	42	48	46	56	37	21	4	
Es darf nur an bestimmten Tagen geschaut werden	10	12	12	14	17	5	6	12	12	9	
anderes	5	3	2	4	0	2	2	9	3	13	
Keine Angabe	2	0	1	1	0	0	0	0	0	7	

Frage: Und wie sehen diese Regeln aus?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, die TV-Regeln mit den Kindern vereinbaren (57%=100%)

FERNSEHEN 65

TV als Gesprächsstoff



1 Die Häufigkeit der TV-Gespräche ist gesunken!

	OFT	MANCHMAL	Σ	SELTEN	NIE	weiß nicht, keine Angabe
ELTERN INSGESAMT	16	55	71	23	5	1
2021	26	48	74	20	4	2
2019	30	51	81	14	5	0
2017	27	53	80	15	3	2
2015	30	52	82	12	6	0
2013	26	50	76	16	8	0
2011	28	46	74	21	5	0
2008	16	47	63	24	12	1
bis 44 Jahre	17	58	75	19	6	1
45 Jahre und älter	15	52	67	26	4	2
Volks-, Hauptschule	9	64	73	18	9	0
weiterführende Schule ohne Matura	16	59	75	20	2	2
Matura, Universität	20	46	66	27	5	1
Kind zwischen 11 und 14 Jahren	18	54	72	22	4	1
ab 15 bis 18 Jahren	16	51	67	25	5	3
Mädchen	20	57	77	21	2	0
Junge	12	52	64	25	9	3

* Trend nicht direkt vergleichbar

Frage: Wie häufig sprechen Sie mit Ihrem Sohn / Ihrer Tochter über das im Fernsehen, bei Streaming-Dienstleistungen oder bei Kurzvideos im Internet Gesehene?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

FERNSEHEN 66





Aussagen rund um das Fernsehen I

1 Kinder sehen am liebsten im eigenen Zimmer fern – egal ob TV, Kurzvideos oder Streaming-Angebote!

	TRIFFT SEHR ZU	2021	2019	TRIFFT EHER ZU	TRIFFT WENIGER ZU	TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU
Mein Kind sieht Kurzvideos im eigenen Zimmer	33	35	28	35	12	21
Mein Kind sieht TV / Video / DVD im eigenen Zimmer	30	32	28	21	13	35
Mein Kind streamt im eigenen Zimmer	30	34	24	26	16	28
Mein Sohn / meine Tochter schaut oft alleine fern, nutzt Streaming oder sieht Kurzvideos im Internet	27	30	19	43	17	13
Im Fernsehen wird zu viel Gewalt gezeigt	26	25	24	43	23	9
Die ganze Familie entscheidet gemeinsam über das TV-Programm am Abend	15	18	24	32	28	25
Mein Sohn / meine Tochter kann sich im Fernsehen, beim Streamen, Kurzvideos im Internet ansehen, wann und was er / sie will	13	19	12	38	25	24
Ich sehe oft Sendungen, die auch mein Sohn / meine Tochter sehen will	13	18	16	45	31	11
Wenn mein Sohn / meine Tochter von der Schule / Arbeit heimkommt, dreht er / sie sich oft den Fernseher auf, nutzt Streaming-Dienstleistungen oder sieht Kurzvideos im Internet	13	9	10	31	27	29
Ich schaue oft gemeinsam mit meinem Sohn / meiner Tochter TV / Video / DVD	12	14	15	34	38	16
Bei uns entscheidet der Sohn / die Tochter, was er / sie sehen will	11	14	8	28	32	28
Mein Sohn / meine Tochter sieht nur fern, nutzt Streaming im Internet bzw. sieht Kurzvideos im Internet, wenn wir das erlauben	11	19	25	25	34	30
Ich nutze oft gemeinsam mit meinem Sohn / meiner Tochter Streaming-Dienstleistungen	11	15	10	25	39	26
Oft läuft der Fernseher einfach im Hintergrund, ohne dass wirklich jemand hinschaut	8	16	9	25	25	42
Ich finde, das Fernsehen ist sexuell überladen, es geht nur mehr um Sex	8	13	13	26	45	21
Mein Sohn / meine Tochter schaut oft Filme, wo viel Gewalt gezeigt wird	3	5	2	11	42	44
Ich sehe oft gemeinsam mit meinem Sohn / meiner Tochter Kurzvideos im Internet	2	6	7	22	50	26
Es gibt oft Streit, was im Fernsehen gesehen wird	1	3	3	12	35	52

* Trend nicht direkt vergleichbar

Frage: Hier sehen Sie verschiedene Aussagen rund um das Fernsehen, Streamen, Kurzvideos im Internet. Geben Sie an, ob die Aussage sehr, eher, weniger oder überhaupt nicht auf Ihre Familie zutrifft.



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

FERNSEHEN 67



Aussagen rund um das Fernsehen II

im Trendverlauf

1 Die gemeinsame Zeit vor Fernseher und Co. hat abgenommen.

TRIFFT SEHR ZU	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Mein Kind sieht Kurzvideos im eigenen Zimmer	33	35	28	20	*)	*)	*)	*)
Mein Kind sieht TV / Video / DVD im eigenen Zimmer	30	32	28	18	22	28	23	25
Mein Kind streamt im eigenen Zimmer	30	34	24	17	*)	*)	*)	*)
Mein Sohn / meine Tochter schaut oft alleine fern, nutzt Streaming oder sieht Kurzvideos im Internet	27	30	19	18	19	16	17	17
Im Fernsehen wird zu viel Gewalt gezeigt	26	25	24	37	30	35	37	28
Die ganze Familie entscheidet gemeinsam über das TV-Programm am Abend	15	18	24	26	31	25	28	18
Mein Sohn / meine Tochter kann sich im Fernsehen, beim Streamen, Kurzvideos im Internet ansehen, wann und was er / sie will	13	19	12	10	14	16	18	20
Ich sehe oft Sendungen, die auch mein Sohn / meine Tochter sehen will	13	18	16	14	17	10	18	23
Wenn mein Sohn / meine Tochter von der Schule / Arbeit heimkommt, dreht er / sie sich oft den Fernseher auf, nutzt Streaming-Dienstleistungen oder sieht Kurzvideos im Internet	13	9	10	12	5	11	14	11
Ich schaue oft gemeinsam mit meinem Sohn / meiner Tochter TV / Video / DVD	12	14	15	14	10	15	9	15
Bei uns entscheidet der Sohn / die Tochter, was er / sie sehen will	11	14	8	8	10	12	19	12
Mein Sohn / meine Tochter sieht nur fern, nutzt Streaming im Internet bzw. sieht Kurzvideos im Internet, wenn wir das erlauben	11	19	25	19	31	25	29	20
Ich nutze oft gemeinsam mit meinem Sohn / meiner Tochter Streaming-Dienstleistungen	11	15	10	4	*)	*)	*)	*)
Oft läuft der Fernseher einfach im Hintergrund, ohne dass wirklich jemand hinschaut	8	16	9	6	4	7	10	9
Ich finde, das Fernsehen ist sexuell überladen, es geht nur mehr um Sex	8	13	13	13	16	15	15	7
Mein Sohn / meine Tochter schaut oft Filme, wo viel Gewalt gezeigt wird	3	5	2	5	2	5	3	4
Ich sehe oft gemeinsam mit meinem Sohn / meiner Tochter Kurzvideos im Internet	2	6	7	5	*)	*)	*)	*)
Es gibt oft Streit, was im Fernsehen gesehen wird	1	3	3	2	4	1	7	5

* Trend nicht direkt vergleichbar *) wurde nicht erhoben

Frage: Hier sehen Sie verschiedene Aussagen rund um das Fernsehen, Streamen, Kurzvideos im Internet. Geben Sie an, ob die Aussage sehr, eher, weniger oder überhaupt nicht auf Ihre Familie zutrifft.



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

FERNSEHEN 68





Das Fernsehverhalten der Eltern

1 Die Fernsehzeit der Eltern ist ebenfalls spürbar zurückgegangen!

	FERNSEHSENDER			STREAMING-DIENSTE			KURZVIDEOS UND CLIPS IM INTERNET		
	2021	2019		2021	2019		2021	2019	
fast gar nicht	29	20	21	35	28	47	40	36	43
bis zu einer halben Stunde	15	12	15	22	11	12	24	26	26
eine halbe Stunde bis zu einer Stunde	18	21	21	18	19	14	20	18	14
ein bis zwei Stunden	17	26	21	16	29	16	13	12	11
zwei bis drei Stunden	17	13	12	7	4	6	1	5	3
mehr als drei Stunden	4	6	9	2	5	3	0	1	2
Ø 59 Minuten	Ø 67 Minuten	Ø 68 Minuten		Ø 40 Minuten	Ø 53 Minuten	Ø 38 Minuten	Ø 26 Minuten	Ø 32 Minuten	Ø 29 Minuten
Weiß nicht, keine Angabe	1	2	1	1	4	2	2	2	1

* Trend nicht direkt vergleichbar

Frage: Kurz zu Ihrem Fernseh-Verhalten. Wie lange sehen Sie fern, nutzen Streaming-Dienste und schauen Kurzvideos im Internet pro Tag? Sagen Sie mir dies bitte getrennt nach diesen 3 Möglichkeiten, beginnen wir mit - d) der Nutzung von Fernsehsendern wie z.B. PRO7, RTL, ORF, ATV, RTL oder Disney Channel pro Tag e) der Nutzung von Streaming-Diensten wie z.B. Netflix oder Amazon – egal ob am TV-Gerät oder am Computer, Tablet oder Smartphone pro Tag f) der Nutzung von Kurzvideos und Clips im Internet wie z.B. auf YouTube oder in Blogs – egal ob am Computer, Tablet oder Smartphone pro Tag



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt



Kapitel 6

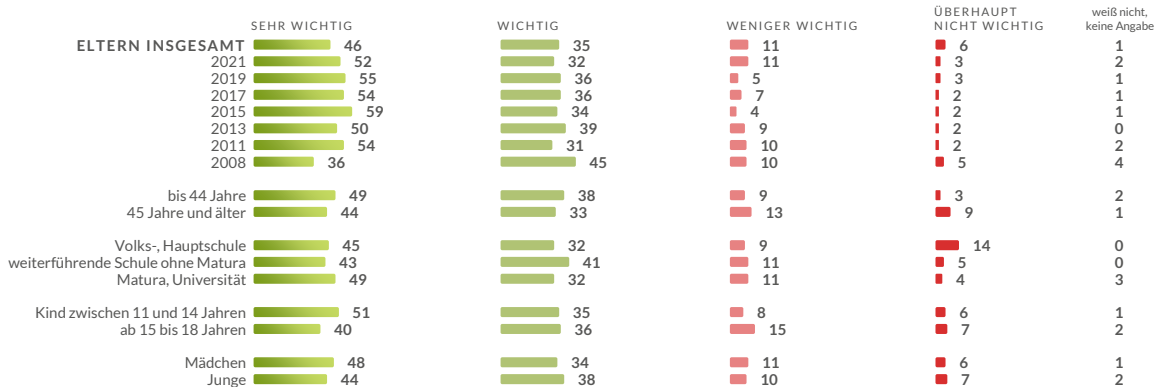
Lesen





Bedeutung des Lesens von Büchern

1 Die Bedeutung von Büchern wird als hoch eingeschätzt – in der TopBox „sehr wichtig“ ist aber ein Rückgang spürbar!



Frage: Kommen wir nun zu etwas anderem – zum Thema Bücher. Wie wichtig ist es für Sie, dass Ihr Sohn / Ihre Tochter Bücher liest?



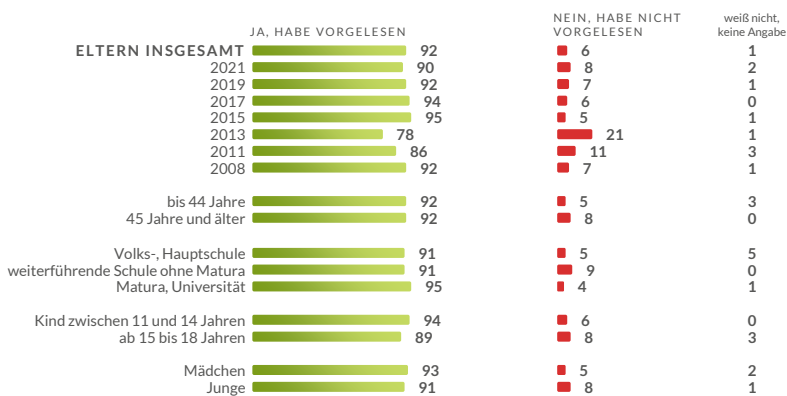
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

LESEN 71



Vorleseverhalten der Eltern

1 Vorlesen gehört für die Eltern einfach dazu!



Frage: Haben Sie Ihrem Kind früher oft aus Büchern vorgelesen oder nicht?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

LESEN 72

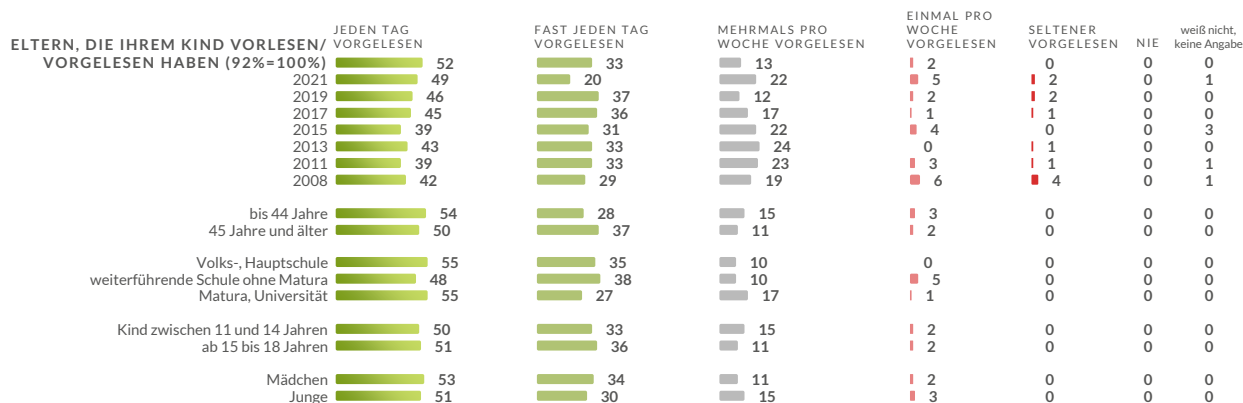




Vorlesehäufigkeit

Basis: Eltern, die ihrem Kind vorlesen/vorgelesen haben

Die Vorleseintensität ist etwas angestiegen!



Frage: Und wie regelmäßig haben Sie vorgelesen?



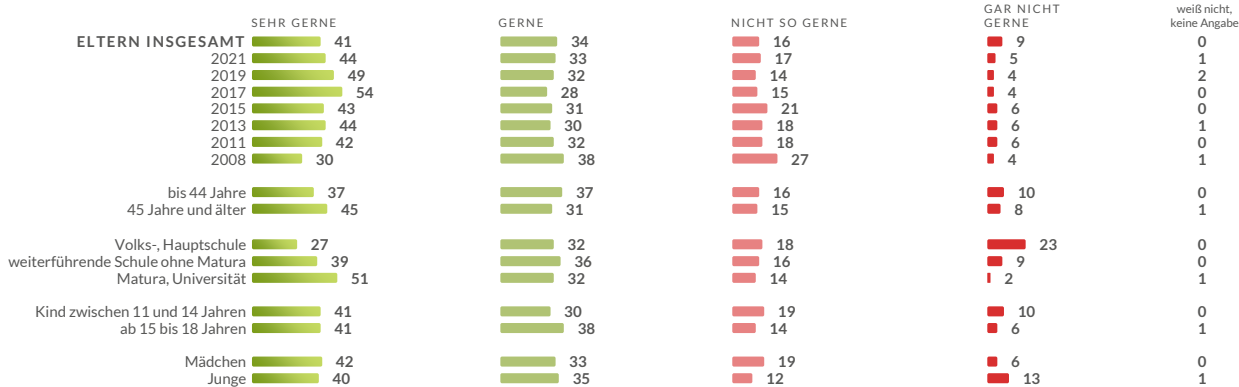
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, die ihrem Kind vorlesen/vorgelesen haben (92%=100%)

LESEN 73

Interesse der Eltern an Büchern



Die Eltern greifen gerne zu einem Buch - allerdings auch hier mit rückläufiger Begeisterung!



Frage: Wie gerne lesen Sie selbst Bücher?

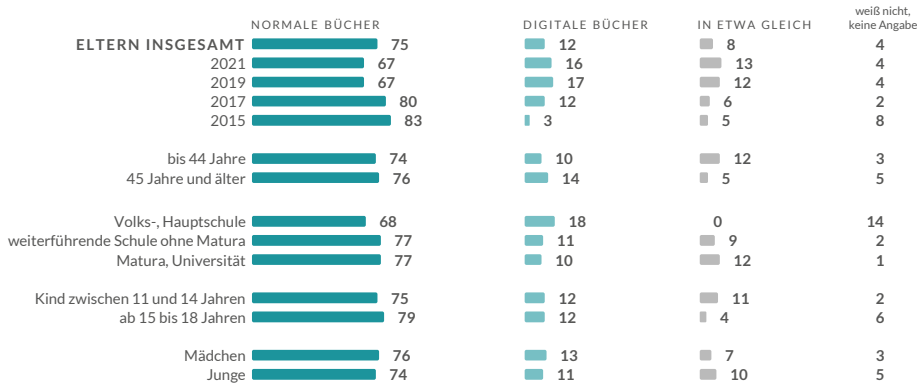


Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

LESEN 74

Lesen von normalen Büchern vs. eBooks

1 Gedruckte Bücher werden klar bevorzugt!



Frage: Was lesen Sie häufiger, normale Bücher oder Bücher in digitaler Form?

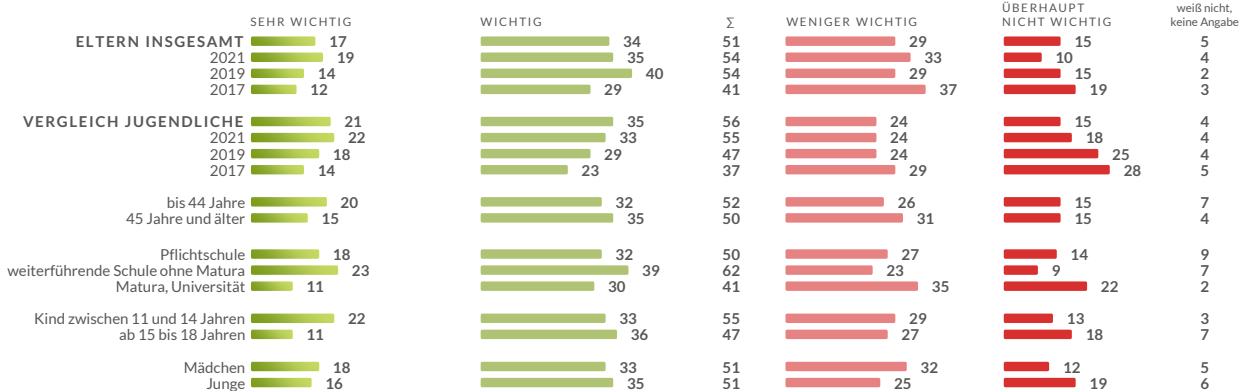
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

LESEN 75

Einsatz digitaler Schulbücher

1 Die Hälfte der Eltern befürwortet den Einsatz von digitalen Schulbüchern!



Frage: Wie wichtig ist es für Sie, dass im Unterricht digitale Schulbücher eingesetzt werden, also z.B. eine App, bei der ein gewohntes Schulbuch auch auf dem Computer oder dem Tablet samt Bildern gesehen und gelesen werden kann?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

LESEN 76



Kapitel 7

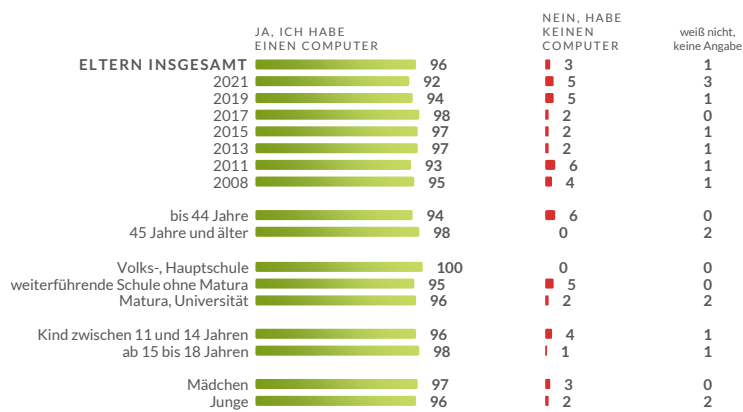
Computer

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Verbreitung von Computern in den oö Haushalten



i Computer sind Basisausstattung der oberösterreichischen Haushalte!



Frage: Kommen wir nun zum Computer, denken Sie dabei bitte auch immer an Laptop und Tablet. Haben Sie selbst einen Computer zuhause oder nicht?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

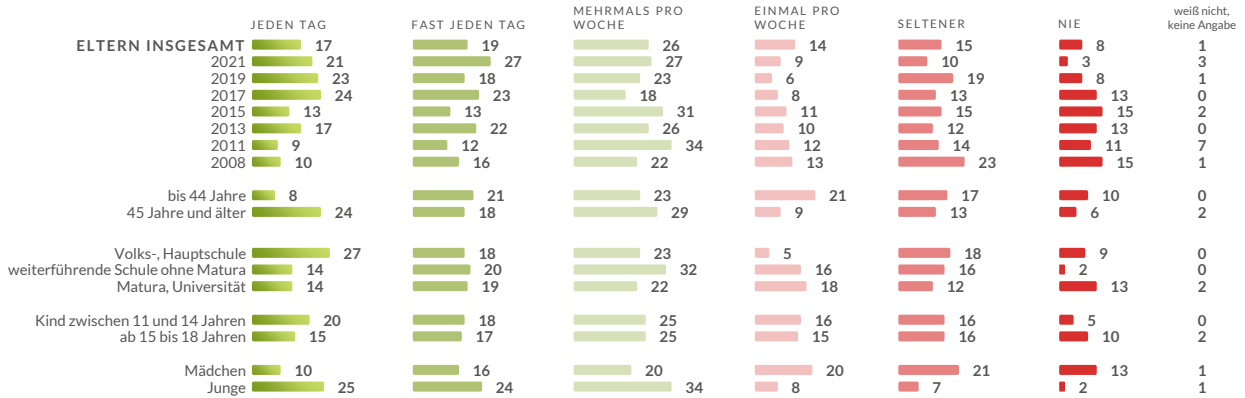
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

COMPUTER 78



Nutzungshäufigkeit von Computerspielen

Die Computerspiel-Nutzung der Jugendlichen hat etwas abgenommen!



* Trend nicht direkt vergleichbar

Frage: Kommen wir zu Computerspielen! Bitte bei den nächsten Fragen auch an Spiele auf Spielkonsolen, Handys, Smartphones und Tablets denken. Wie häufig spielt Ihr Kind zuhause Computerspiele?



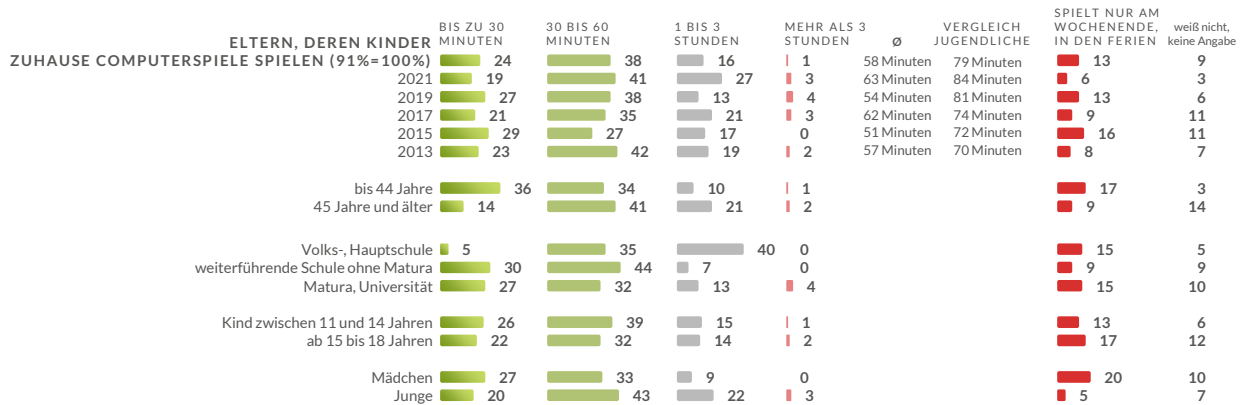
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt



Der tägliche Computerspielkonsum der Jugendlichen

Basis: Eltern, deren Kinder zuhause Computerspiele spielen

Eltern unterschätzen weiterhin die tägliche Spieldauer der Jugendlichen!



Frage: Wie lange spielt Ihr Kind durchschnittlich Computerspiele pro Tag?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, deren Kinder zuhause Computerspiele spielen (91%=100%)

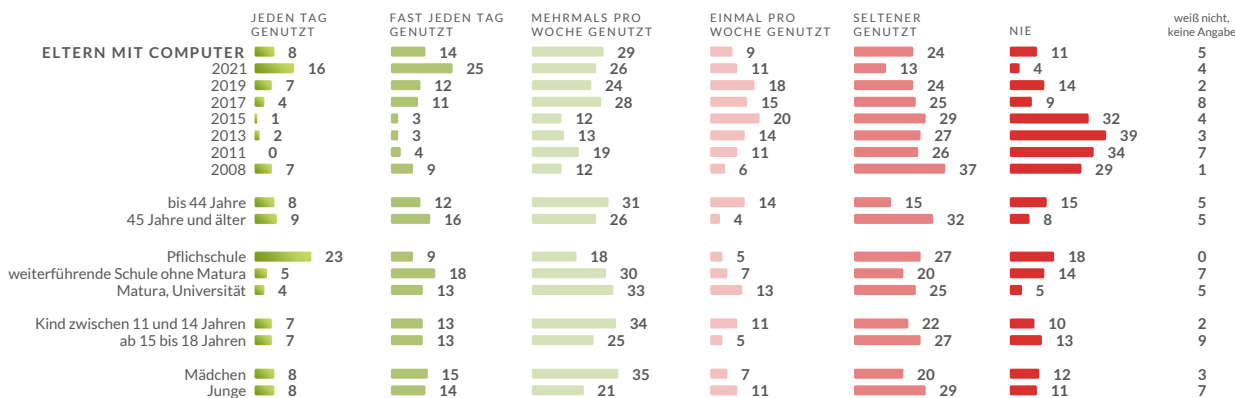




Nutzungsintensität von Lernprogrammen bzw. LernApps

Basis: Eltern, die einen Computer/Tablet zuhause haben

1 Die Hälfte der Jugendlichen benutzt Lernprogramme zumindest mehrmals pro Woche!



* Trend nicht direkt vergleichbar

Frage: Wie häufig nutzt Ihr Sohn / Ihre Tochter zuhause Lernprogramme am Computer bzw. LernApps?



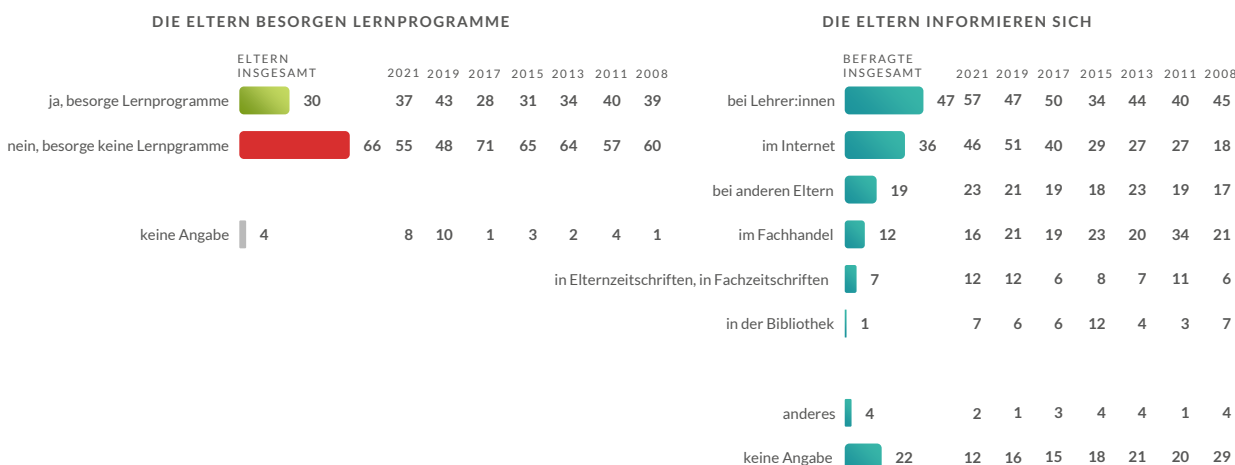
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, die einen Computer/Tablet zuhause haben (96%=100%)

COMPUTER 81

Informationsquellen bei Lernprogrammen/LernApps

Basis: Eltern, deren Kinder Lernprogramme/LernApps nutzen

1 Über Lernprogramme und LernApps informieren sich die Eltern überwiegend bei Lehrer:innen und im Internet.



Frage: Besorgen Sie für Ihren Sohn / Ihre Tochter derartige Lernprogramme bzw. LernApps oder ist dies nicht der Fall? Und wo informieren Sie sich über Lernprogramme bzw. LernApps?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, deren Kind Lernprogramme/LernApps benutzt (84% von 96%=100%)

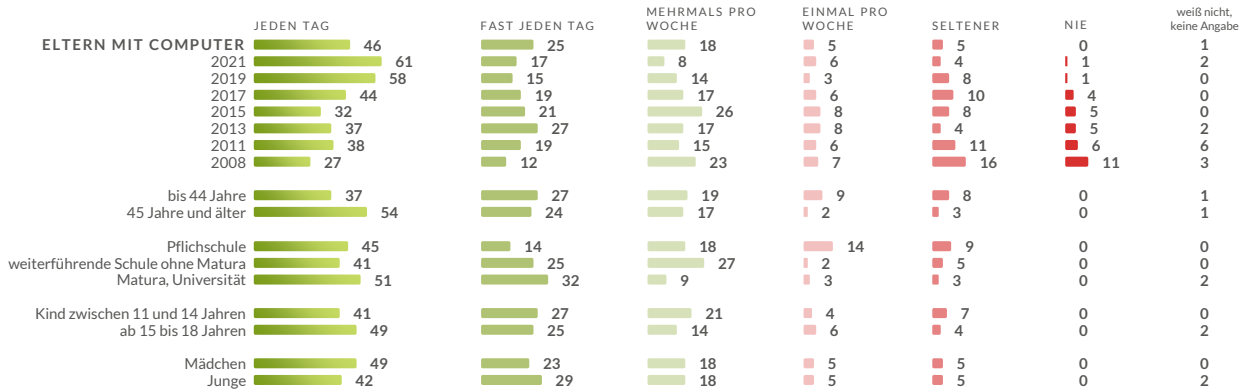
COMPUTER 82



Computer-Nutzungshäufigkeit der Eltern

Basis: Eltern, die einen Computer/Tablet zuhause haben

1 Die Mehrheit der Eltern nutzt den PC (fast) täglich!



*Trend nicht direkt vergleichbar

Frage: Wie häufig nutzen Sie selbst Computer?



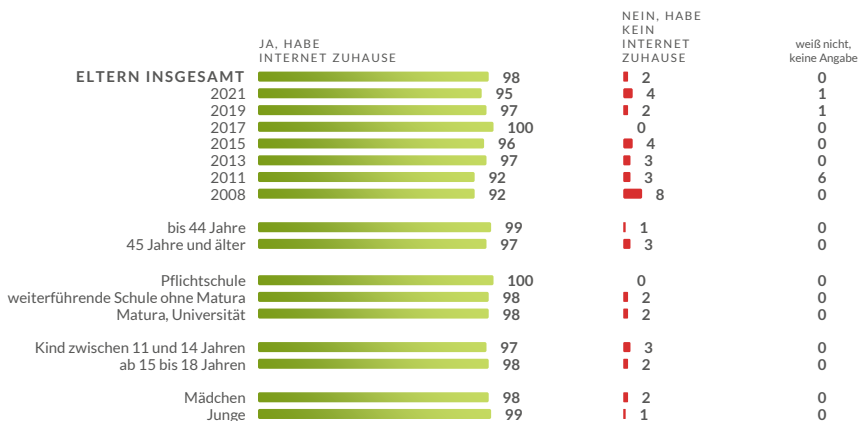
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, die einen Computer/Tablet zuhause haben (96%=100%)





Reichweite des Internets

Internet ist durchwegs in den oberösterreichischen Haushalten zu finden!



Frage: Haben Sie selbst einen Internetanschluss zuhause oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

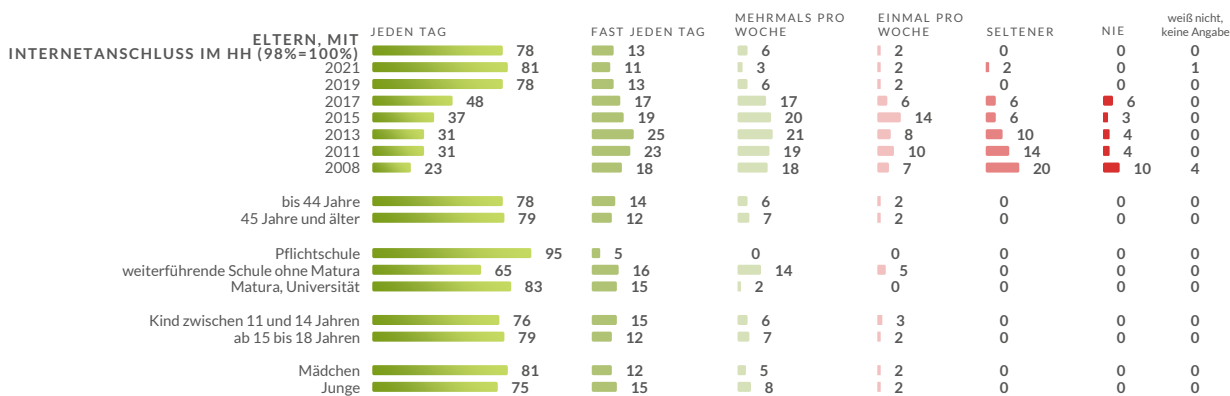
INTERNET 85



Internet-Nutzungsintensität der Eltern

Basis: Eltern mit Internetanschluss

Eltern nutzen das Internet (fast) täglich!



Frage: Und wie häufig nutzen Sie das Internet?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern mit Internetanschluss im HH (98%=100%)

INTERNET 86





Internet-Nutzungsintensität der Jugendlichen

Basis: Eltern mit Internetanschluss

1 Und auch der Großteil der Jugendlichen nutzt das Internet, aus Sicht der Eltern, (fast) täglich!

ELTERN MIT INTERNETANSCHLUSS IM HH (98%=100%)		2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
jeden Tag	70	75	63	45	21	24	21	20
fast jeden Tag	18	16	22	18	23	27	19	23
mehrmals pro Woche	10	8	12	25	25	26	24	26
einmal pro Woche	1	1	1	5	8	9	10	9
seltener	1	1	2	6	13	6	14	8
nie	0	0	0	1	7	5	8	14
keine Angabe	0	0	0	0	3	4	3	1

Frage: Wie häufig nutzt Ihr Sohn / Ihre Tochter das Internet?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern mit Internetanschluss im HH (98%=100%)

INTERNET 87

Unangenehmes im Internet: Kommunikationshoffnung

Basis: Eltern mit Internetanschluss

1 Zwei Drittel der Eltern gehen davon aus, dass die eigenen Kinder über Unangenehmes im Internet sprechen!

ELTERN MIT INTERNETANSCHLUSS IM HH	JA, DAS ERZÄHLT MIR MEIN KIND		NEIN, DAS ERZÄHLT MIR MEIN KIND NICHT		weiß nicht, keine Angabe
	2021	2019	2021	2019	
2021	69	75	16	13	15
2019	82	70	14	25	12
2017	70	70	20	5	3
2015	60	60	26	10	5
2013	56	56	26	15	10
2011	56	56	26	18	15
bis 44 Jahre	66	66	22	12	12
45 Jahre und älter	72	72	10	18	10
Pflichtschule	59	59	27	14	14
weiterführende Schule ohne Matura	77	77	9	14	14
Matura, Universität	66	66	17	17	17
Kind zwischen 11 und 14 Jahren	68	68	18	14	14
ab 15 bis 18 Jahren	74	74	10	16	16
Mädchen	73	73	13	13	13
Junge	64	64	19	17	17

Frage: Erzählt Ihnen Ihr Kind, wenn es auf etwas Unangenehmes im Internet stößt, oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern mit Internetanschluss im HH (98%=100%)

INTERNET 88

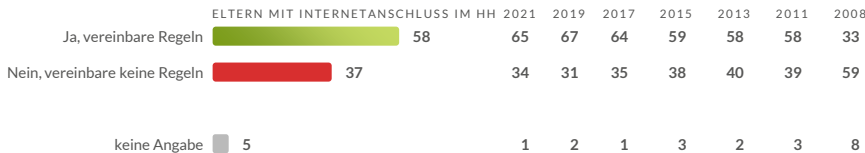




Vereinbarung von Internet-Regeln

Basis: Eltern mit Internetanschluss

Die Mehrheit der Eltern vereinbart Internet-Regeln – Tendenz sinkend!



Frage: Vereinbaren Sie mit Ihrem Sohn/ Ihrer Tochter Regeln in Bezug auf das Internet oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern mit Internetanschluss im HH (98%=100%)

INTERNET 89

Internet-Regeln I

Basis: Eltern, die Internet-Regeln vereinbaren

Ein Verbot für die Bekanntgabe persönlicher Daten sowie für Online-Shopping zählt zu den häufigsten Internet-Regeln!



*) wurde im Trend gemeinsam abgefragt *) wurde nicht erhoben

Frage: Welche dieser Regeln werden bei Ihnen vereinbart?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, die Internet-Regeln vereinbaren (58% von 98%=100%)

INTERNET 90





Internet-Regeln II

im Trendverlauf; Basis: Eltern, die Internet-Regeln vereinbaren

1 Es wird wieder verstärkt auf persönliche Daten geachtet!

	ELTERN								VERGLEICH PÄDAGOGEN							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
es dürfen keine persönlichen Daten preisgegeben werden	75	51	78	79	74	77	82	76	73	53	67	59	77	76	64	59
es darf nicht eingekauft werden, kein Online-Shopping	72	47	76	76	64	78	77	85	70	48	72	68	79	82	72	74
mein Sohn / meine Tochter muss mir mitteilen, wenn es sich im Internet bedrängt fühlt	66	46	75	60	57	66	66	65	61	51	61	55	70	57	56	43
bestimmte Webseiten dürfen nicht besucht werden	64	42	69	69	59	62	68	74	73	51	61	68	76	84	77	85
es dürfen keine Personen real getroffen werden, die man im Internet kennen gelernt hat	60	43	70	58	60	73	62	68	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
die Nutzungsdauer ist zeitlich beschränkt	58	36	56	64	57	63	70	77	71	42	69	65	71	65	83	69
es darf sich nicht mit Fremden im Chat unterhalten werden	50	30	49	45	41	50	36	32	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
es darf keine Software herunter geladen werden*	48	37	58	45	47	48	46	51	66	55	68	66	77	77	67	65
mein Sohn / meine Tochter muss eine freundliche Sprache in E-Mails / Chatrooms verwenden	41	29	35	28	33	44	25	44	67	41	54	58	66	54	51	53
es dürfen keine Filme oder Videos herunter geladen werden*	39	27	49	36	43	53	49	54	66	55	68	66	77	77	67	65
es dürfen keine Chat-Rooms genutzt werden	38	26	48	34	35	38	36	41	49	31	59	53	69	74	60	46
mein Sohn / meine Tochter muss mir vorher Bescheid geben, was es im Internet tun möchte	23	23	34	45	32	48	54	67	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
es dürfen keine Onlinespiele gespielt werden	21	18	25	15	20	27	16	40	59	57	52	54	70	60	54	46
mein Sohn / meine Tochter darf nicht alleine ins Internet einsteigen	8	9	12	16	22	25	31	28	60	47	74	59	69	25	41	*)
anderes	3	1	2	1	0	0	3	0	16	10	3	5	7	0	1	3
Keine Angabe	2	3	0	3	0	0	2	0	0	2	1	0	1	0	0	4

*) wurde im Trend gemeinsam abgefragt **) wurde nicht erhoben

Frage: Welche dieser Regeln werden bei Ihnen vereinbart?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, die Internet-Regeln vereinbaren (58% von 98%=100%)

Verbreitung von Sperrern & Filtern

Basis: Eltern mit Internetanschluss

1 Knapp die Hälfte der Eltern verwendet Sperrern und Filter im Internet!

	ELTERN MIT INTERNETANSCHLUSS IM HH							
	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	
JA, GIBT ES	40	48	38	49	43	41	37	46
NEIN, GIBT ES NICHT	57	51	56	51	54	53	51	52
keine Angabe	3	1	6	1	3	5	11	3

Frage: Gibt es bei Ihnen zuhause gesperrte Seiten bzw. einen Filter im Internet oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern mit Internetanschluss im HH (98%=100%)





Gründe, warum keine Filterprogramme installiert sind

Basis: Eltern, die keine Filterprogramme installieren

1 Eltern, die keine Filter verwenden, sehen auch weiterhin keinen Bedarf dafür.



Frage: Warum sind keine Filterprogramme installiert?



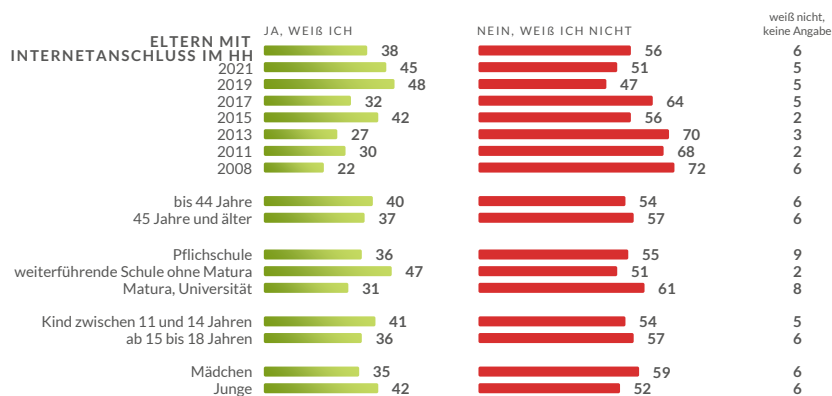
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, die keine Filterprogramme installiert haben (52% von 98%=100%)

INTERNET 93

Wissen um Meldestellen von illegalen Seiten

Basis: Eltern mit Internetanschluss

1 Die Bekanntheit von Meldestellen für illegale Inhalte geht weiter zurück!



Frage: Wissen Sie, wo Sie illegale Inhalte im Internet melden können oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern mit Internetanschluss im HH (98%=100%)

INTERNET 94

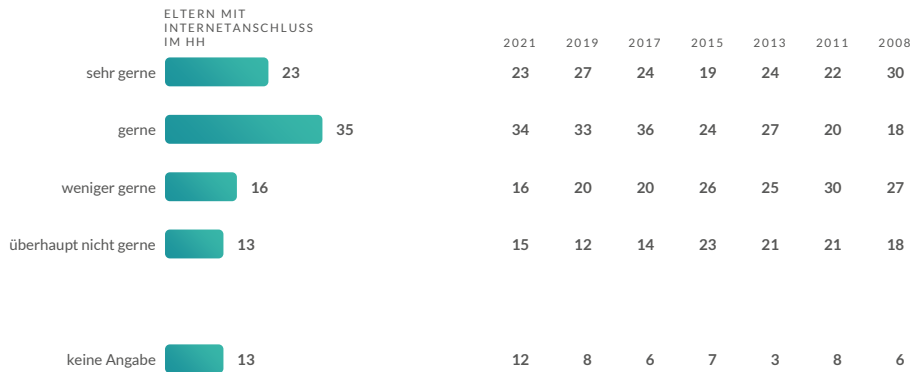




Interesse an Informationen zur sicheren Internetnutzung

Basis: Eltern mit Internetanschluss

1 Die Mehrheit der Eltern hätte gerne zusätzliche Informationen über einen sicheren Umgang mit dem Internet!



Frage: Hätten Sie gerne mehr Informationen über einen sicheren und sinnvollen Umgang mit dem Internet oder nicht?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

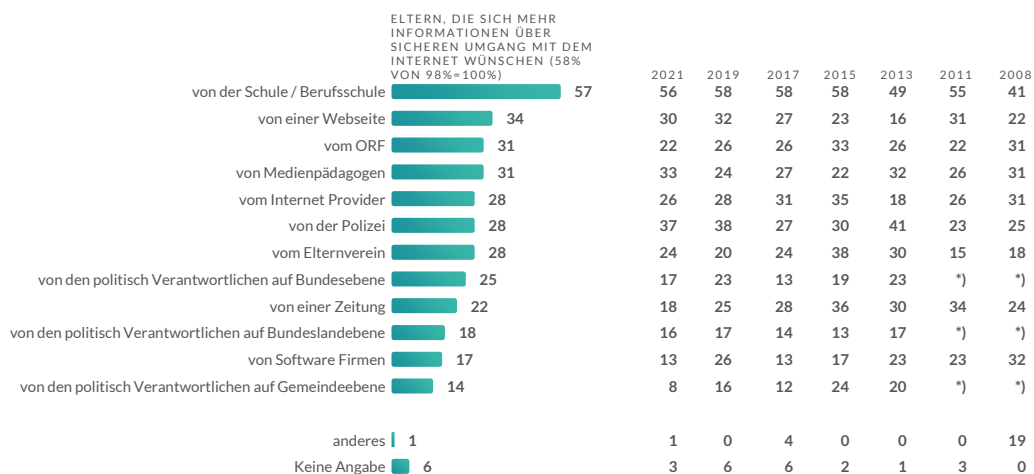
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern mit Internetanschluss im HH (98%=100%)

INTERNET 95

Gewünschte Informationsquellen

Basis: Eltern, die sich mehr Informationen über sicheren Umgang mit dem Internet wünschen

1 Schulen werden weiterhin als primäre Informationsquelle für eine sichere Internetnutzung angesehen!



*) wurde nicht erhoben

Frage: Von wo bzw. von wem würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, die sich mehr Informationen über einen sicheren Umgang mit dem Internet wünschen (58% von 98%=100%)

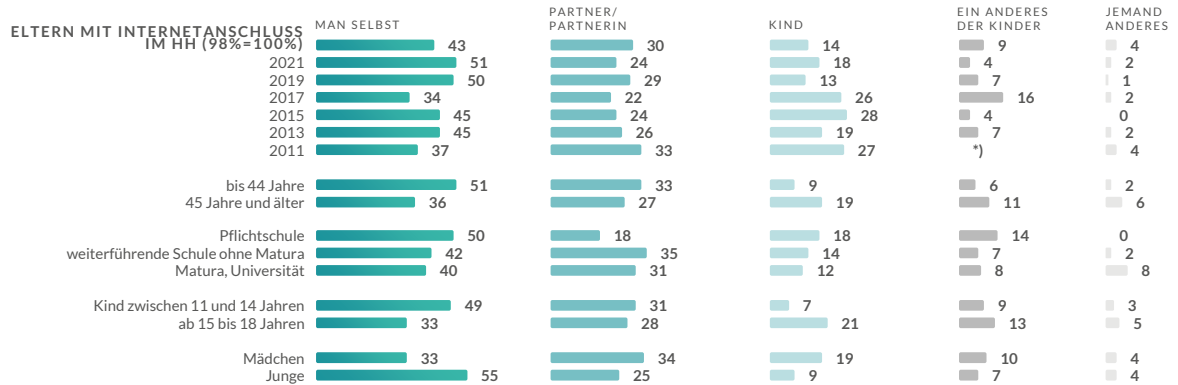
INTERNET 96



Internet-Wissen im haushaltsinternen Vergleich

Basis: Eltern mit Internetanschluss

1 Die größte Internetkompetenz wird weiterhin bei den Eltern wahrgenommen – das Vertrauen in die eigene Kompetenz hat aber abgenommen!



Frage: Wer kennt sich bei Ihnen daheim mit dem Internet am besten aus?

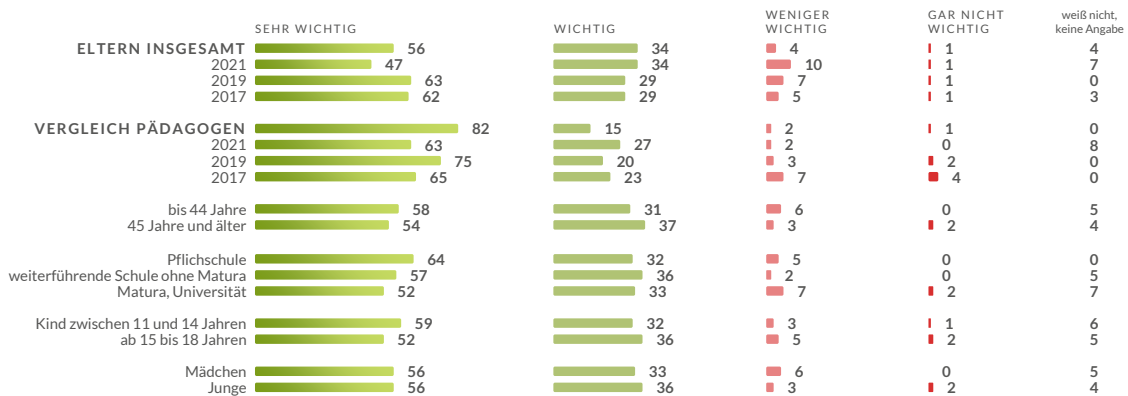


Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern mit Internetanschluss im HH (98%=100%)



Bedeutung von Filterprogrammen in Schulen I

1 Jeder: Zweite empfindet Filterprogramme in Schulen als sehr wichtig!



Frage: Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach Filterprogramme in Schulen, um Jugendliche vor unerlaubten Seiten zu schützen?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt





Bedeutung von Filterprogrammen in Schulen II

im Trendverlauf

1 Die Bedeutung von Filterprogrammen in Schulen wird nun (nach der Pandemie) wieder wichtiger eingestuft!

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	überhaupt nicht wichtig	keine Angabe
Eltern insgesamt	56	34	4	1	4
2021	47	34	10	1	7
2019	63	29	7	1	0
2017	62	29	5	1	3
2015	66	13	13	2	5
2013	57	25	8	1	9
Vergleich Pädagogen	82	15	2	1	0
2021	63	27	2	0	8
2019	75	20	3	2	0
2017	65	23	7	4	0
2015	86	13	1	0	0
2013	80	17	2	0	0

Frage: Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach Filterprogramme in Schulen, um Jugendliche vor unerlaubten Seiten zu schützen?



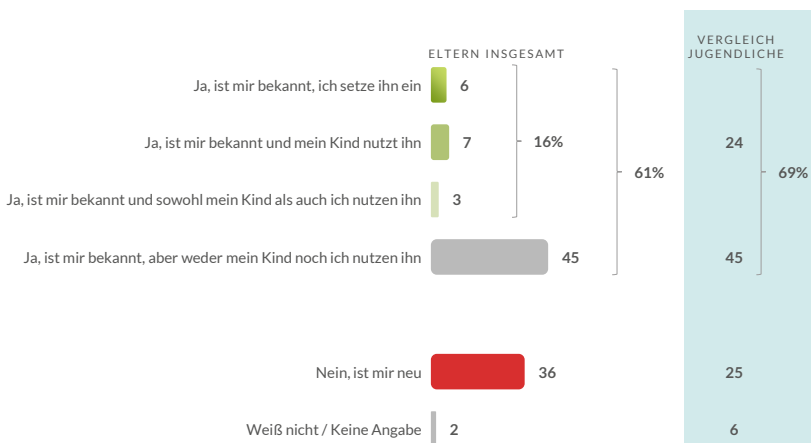
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

INTERNET 99

ChatGPT - Bekanntheit



1 ChatGPT ist der Mehrheit der Eltern bekannt - die Nutzung der Jugendlichen wird aber noch deutlich unterschätzt!



Frage: ChatGPT ist ein Chatbot, der mithilfe künstlicher Intelligenz automatisch Texte erstellt und so z.B. für Referate oder Zusammenfassungen eingesetzt werden kann. Kennen Sie ChatGPT bzw. ähnliche Tools wie Bard oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

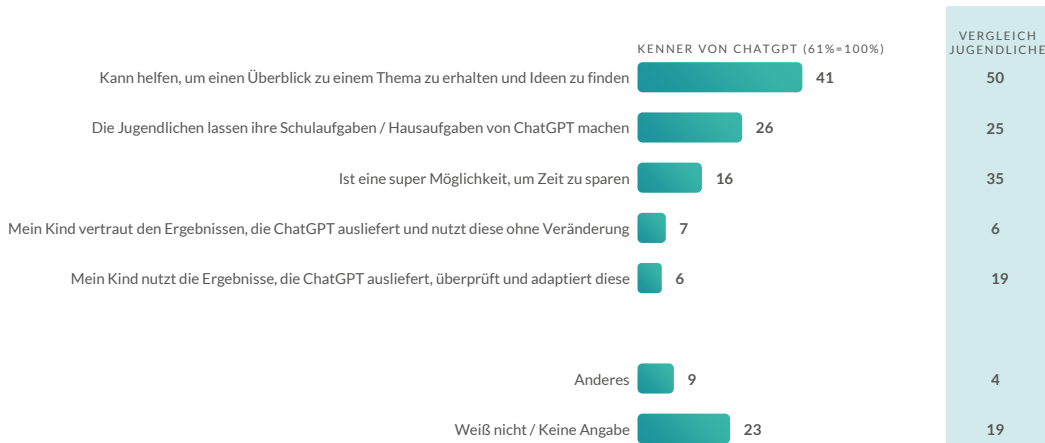
100



ChatGPT im Detail

Basis: Kenner von ChatGPT

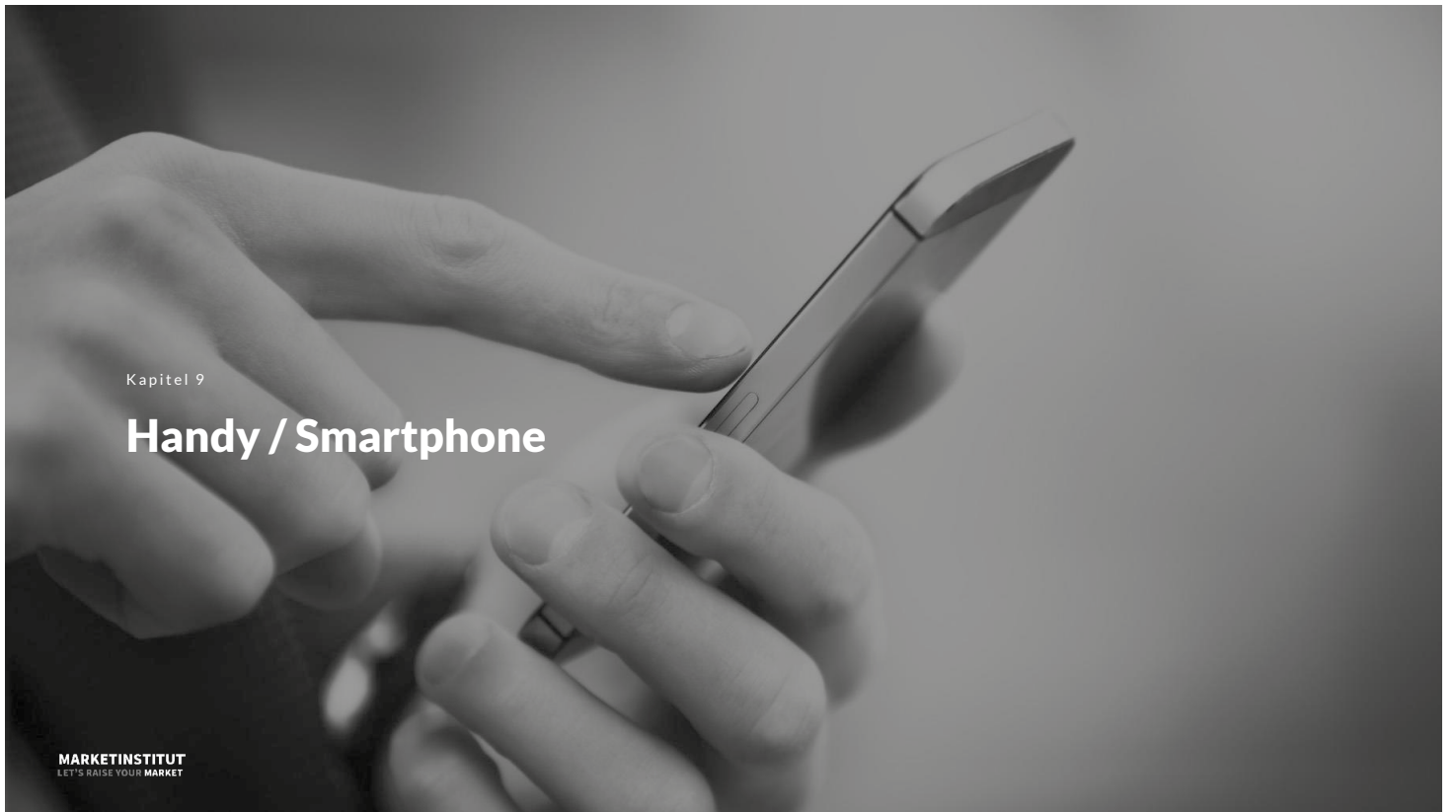
1 ChatGPT wird als Ideenfinder als hilfreich eingestuft - ein Viertel der Eltern geht aber davon aus, dass Jugendliche ihre Hausaufgaben damit erledigen!



Frage: Wie beurteilen Sie den Einsatz von ChatGPT bzw. ähnlichen Tools wie Bard für schulische Aufgaben?



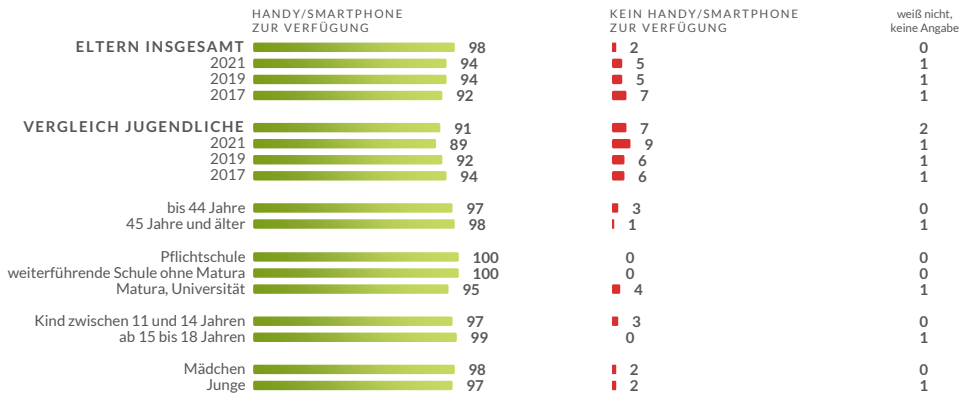
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Kenner von ChatGPT (61%=100%)





Verbreitung von Handy/Smartphone I

Smartphones stehen österreichischen Jugendlichen durchwegs zur Verfügung!



Frage: Kommen wir nun zum Thema Handy/ Smartphone: Hat Ihr Sohn / Ihre Tochter ein eigenes Handy/Smartphone zur Verfügung oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

HANDY / SMARTPHONE 103



Verbreitung von Handy/Smartphone II

im Trendverlauf

Das bereits sehr hohe Verbreitungslevel von Smartphones konnte noch weiter ausgebaut werden!

	ja, hat eines zur Verfügung	nein, hat keines zur Verfügung	weiß nicht, keine Angabe
Eltern insgesamt	98	2	0
2021	94	5	1
2019	94	5	1
2017	92	7	1
2015	80	16	3
2013	86	14	0
2011	84	13	2
2008	81	17	1
Vergleich Jugendliche	91	7	2
2021	89	9	1
2019	92	6	1
2017	94	6	1
2015	86	13	1
2013	80	17	2
2011	86	13	1
2008	80	17	2

Frage: Kommen wir nun zum Thema Handy/ Smartphone: Hat Ihr Sohn / Ihre Tochter ein eigenes Handy/Smartphone zur Verfügung oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

HANDY / SMARTPHONE 104





Aussagen rund um Handy/Smartphone I

1 Handys und Smartphones gehören für Jugendliche einfach zum Alltag dazu!

	TRIFFT SEHR ZU	2021	2019	VERGLEICH PÄDAGOGEN	VERGLEICH PÄDAGOGEN 2021	TRIFFT EHER ZU	TRIFFT WENIGER ZU	TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU
Alle Jugendlichen in diesem Alter besitzen bereits ein Handy / Smartphone	61	66	65	70	65	33	4	2
Wenn ein Jugendlicher kein Handy / Smartphone besitzt, kann er nicht mit den anderen mithalten	44	47	41	43	51	42	9	5
Ich denke, dass der Unterricht durch Handys / Smartphones gestört wird	39	29	36	27	33	35	14	13
Mir ist es wichtig, dass ich meinen Sohn / meine Tochter jederzeit erreichen kann	36	50	46	*)	*)	46	14	3
Die Handys / Smartphones führen dazu, dass die Jugendliche immer weniger direkt miteinander reden	34	38	39	57	44	43	18	5
Das viele SMS-Schreiben wirkt sich negativ auf die Rechtschreibung der Jugendlichen aus	21	18	23	43	47	42	21	16
Wegen dem Handy / Smartphone und der Handyrechnung gibt es ständig Streit	13	5	4	*)	*)	28	59	0
Ich finde es gut, wenn bereits Volksschulkinder einen verantwortungsvollen Umgang mit Handy / Smartphone lernen	12	18	14	46	42	40	28	20
Durch das Handy / Smartphone weiß ich immer, was mein Sohn / meine Tochter gerade macht	10	16	15	10	20	28	31	30
Mein Sohn / meine Tochter muss die Handyrechnung selbst bezahlen	10	10	14	*)	*)	13	9	67

*) wurde nicht erhoben

Frage: Hier sehen Sie verschiedene Aussagen zum Thema Handy / Smartphone. Wie zutreffend sind diese Aussagen?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

HANDY / SMARTPHONE 105

Aussagen rund um Handy/Smartphone II

im Trendverlauf



1 Eine Kontrolle der Jugendlichen über das Smartphone wird kaum noch ausgeführt.

TRIFFT SEHR ZU	ELTERN								VERGLEICH PÄDAGOGEN							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Alle Jugendlichen in diesem Alter besitzen bereits ein Handy / Smartphone	61	66	65	73	72	56	64	60	70	65	73	76	71	65	68	66
Wenn ein Jugendlicher kein Handy / Smartphone besitzt, kann er nicht mit den anderen mithalten	44	47	41	30	45	28	30	29	43	51	31	35	37	51	43	38
Ich denke, dass der Unterricht durch Handys / Smartphones gestört wird	39	29	36	34	43	30	26	45	27	33	20	12	14	31	21	19
Mir ist es wichtig, dass ich meinen Sohn / meine Tochter jederzeit erreichen kann	36	50	46	33	43	47	54	61	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Die Handys / Smartphones führen dazu, dass die Jugendliche immer weniger direkt miteinander reden	34	38	39	37	36	34	23	*)	57	44	49	53	53	59	36	*)
Das viele SMS-Schreiben wirkt sich negativ auf die Rechtschreibung der Jugendlichen aus	21	18	23	25	34	28	23	16	43	47	41	42	49	47	41	30
Wegen dem Handy / Smartphone und der Handyrechnung gibt es ständig Streit	13	5	4	5	4	5	4	11	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
Ich finde es gut, wenn bereits Volksschulkinder einen verantwortungsvollen Umgang mit Handy / Smartphone lernen	12	18	14	13	33	*)	*)	*)	46	42	35	33	26	*)	*)	*)
Durch das Handy / Smartphone weiß ich immer, was mein Sohn / meine Tochter gerade macht	10	16	15	19	21	16	20	31	10	20	9	9	1	13	2	15
Mein Sohn / meine Tochter muss die Handyrechnung selbst bezahlen	10	10	14	8	23	15	21	34	*)	*)	*)	*)	*)	15	13	52

*) wurde nicht erhoben

Frage: Hier sehen Sie verschiedene Aussagen zum Thema Handy / Smartphone. Wie zutreffend sind diese Aussagen?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

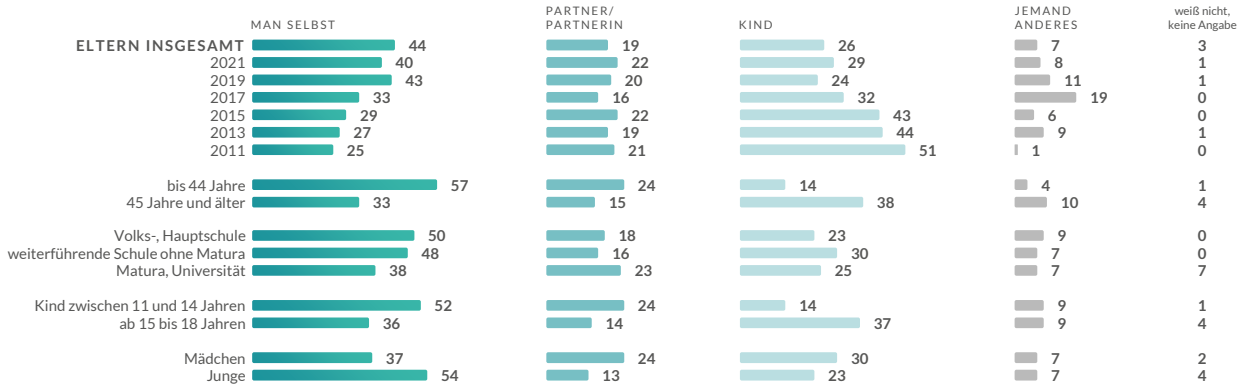
HANDY / SMARTPHONE 106





Handy/Smartphone-Wissen im haushaltsinternen Vergleich

1 Die größte Smartphone-Kompetenz sehen die Eltern weiterhin bei sich selbst!



Frage: Wer kennt sich bei Ihnen daheim mit dem Handy/Smartphone am besten aus?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

HANDY / SMARTPHONE 107



Kapitel 10

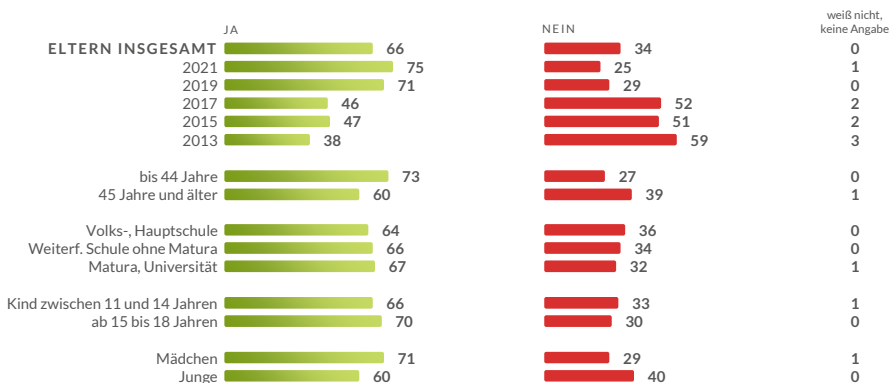
Medientechnische Kompetenz & Kommunikation

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET



Profil bei Online-Communities

1 Zwei Drittel der Eltern besitzen ein eigenes Online-Community Profil!



Frage: Haben Sie ein eigenes Profil in einer Online-Community wie Facebook, Instagram oder ähnliche?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

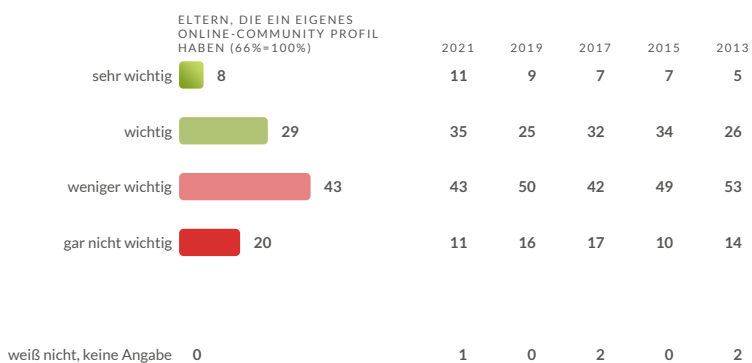
MEDIEN-TECHNISCHE KOMPETENZ & KOMMUNIKATION 109



Bedeutung von Online-Communities

Basis: Eltern mit einem eigenen Online-Profil

1 Die Bedeutung von Online-Communities hat wieder abgenommen und liegt nun ähnlich wie vor der Pandemie!



Frage: Welche Bedeutung haben Online-Communities für Sie persönlich?



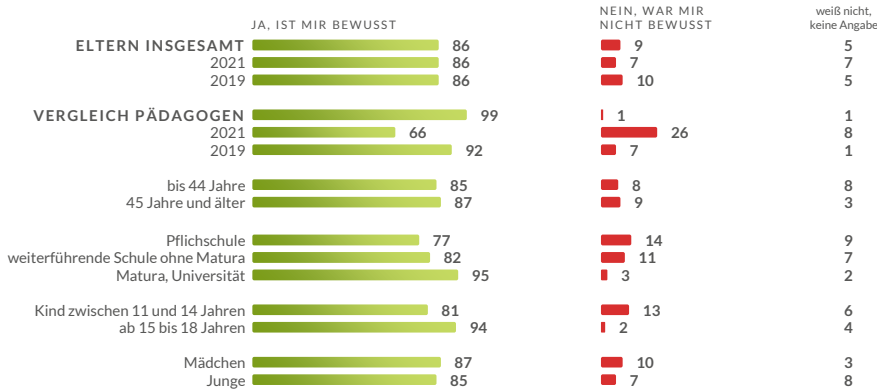
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, die ein eigenes Online-Community Profil haben (66%=100%)

MEDIEN-TECHNISCHE KOMPETENZ & KOMMUNIKATION 110



Influencer bei Jugendlichen

1 Influencer sind (unverändert) dem Großteil der Eltern bekannt!



Frage: Ist Ihnen bewusst, dass auf Social Media Kanälen, wie zum Beispiel YouTube oder Instagram, Influencer bzw. Meinungsbildner präsent sind, die bei vielen Jugendlichen sehr gut ankommen, oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

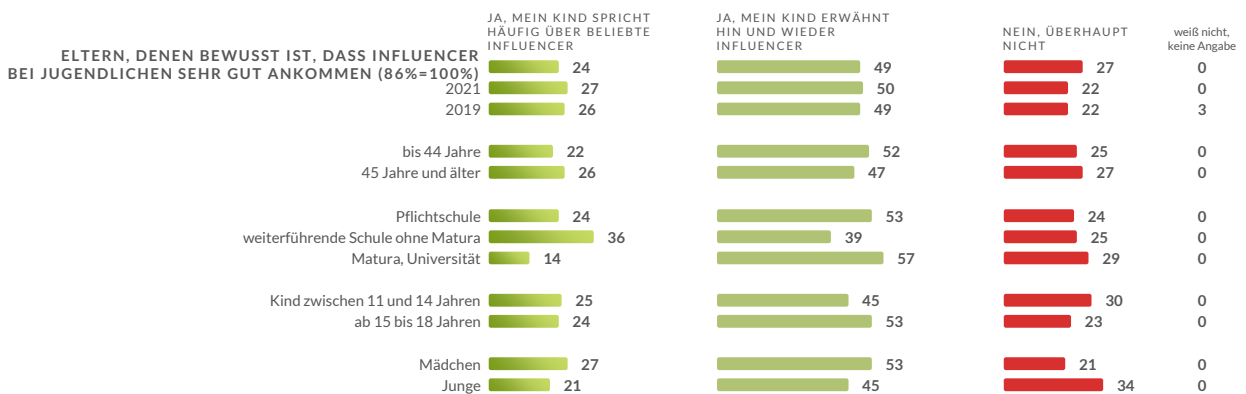
MEDIENTECHNISCHE KOMPETENZ & KOMMUNIKATION 111



Influencer als Gesprächsstoff

Basis: Eltern, denen bewusst ist, dass Influencer bei Jugendlichen sehr gut ankommen

1 Influencer werden von rund drei Viertel der Jugendlichen thematisiert!



Frage: Werden Influencer von Ihrem Kind thematisiert? Würden Sie sagen -



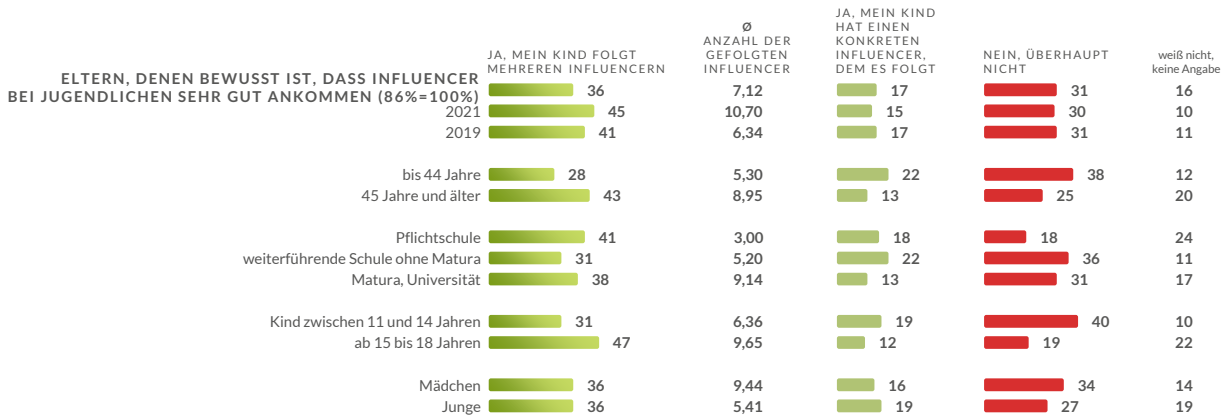
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern, denen bewusst ist, dass Influencer bei Jugendlichen sehr gut ankommen (86%=100%)

MEDIENTECHNISCHE KOMPETENZ & KOMMUNIKATION 112

Bedeutung der Influencer

Basis: Eltern, denen bewusst ist, dass Influencer bei Jugendlichen sehr gut ankommen

Die Mehrheit der Jugendlichen folgt zumindest einem Influencer – die Anzahl der gefolgt Influencer hat aber etwas abgenommen!



Frage: Folgt Ihr Kind einem bestimmten Influencer auf YouTube oder Instagram, oder nicht?

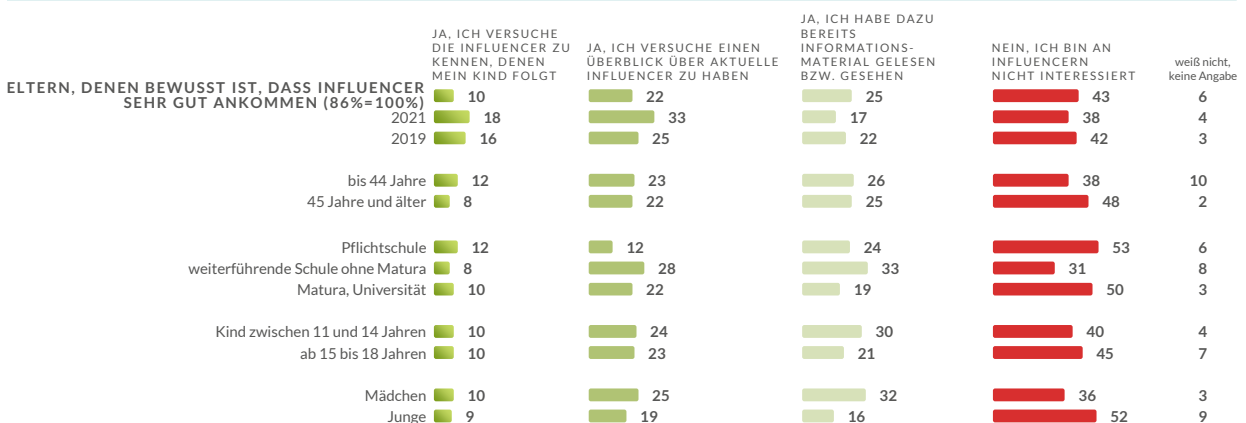
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern, denen bewusst ist, dass Influencer bei Jugendlichen sehr gut ankommen (86%=100%) MEDIEN-TECHNISCHE KOMPETENZ & KOMMUNIKATION 113

Interesse der Eltern an Influencern

Basis: Eltern, denen bewusst ist, dass Influencer bei Jugendlichen sehr gut ankommen

Das Interesse der Eltern an Influencer hält sich in Grenzen!



Frage: Und befassen Sie sich mit der Thematik der Influencer und ihre möglichen Auswirkungen auf Kinder?

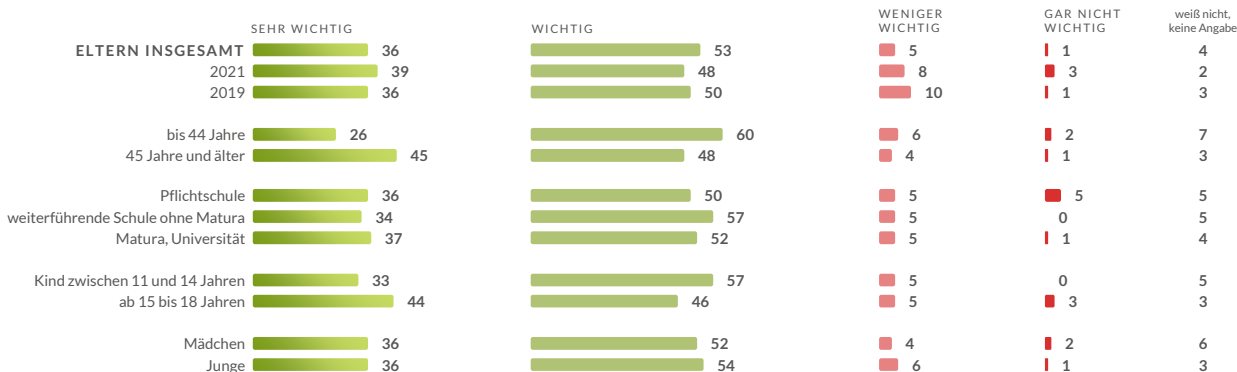
MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Eltern, denen bewusst ist, dass Influencer bei Jugendlichen sehr gut ankommen (86%=100%) MEDIEN-TECHNISCHE KOMPETENZ & KOMMUNIKATION 114



Bedeutung der Digitalisierung

1 Die Bedeutung der Digitalisierung für die Jugendlichen wird von den Eltern weiterhin durchwegs als wichtig eingestuft!



Frage: Wie würden Sie die Bedeutung der Digitalisierung, also die immer stärker werdende Vernetzung, für die Jugendlichen im Hinblick auf ihre Zukunft und ihren Beruf einschätzen?



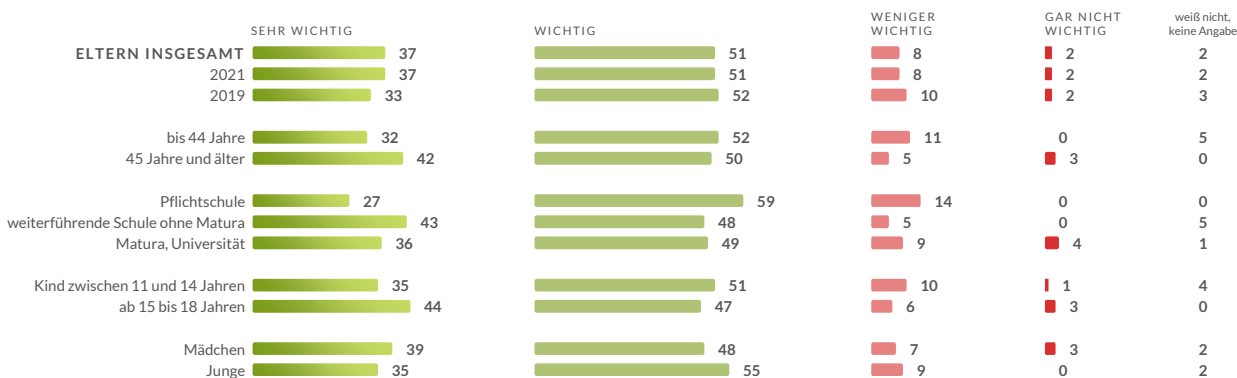
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

MEDIENTECHNISCHE KOMPETENZ & KOMMUNIKATION 115



Vorbereitung auf die Auswirkungen der Digitalisierung

1 Und auch eine Vorbereitung auf die Veränderungen durch die Digitalisierung wird unverändert hoch eingeschätzt!



Frage: Und wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass die Jugendlichen bereits früh auf die Veränderungen, die mit der Digitalisierung einhergehen, vorbereitet werden?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

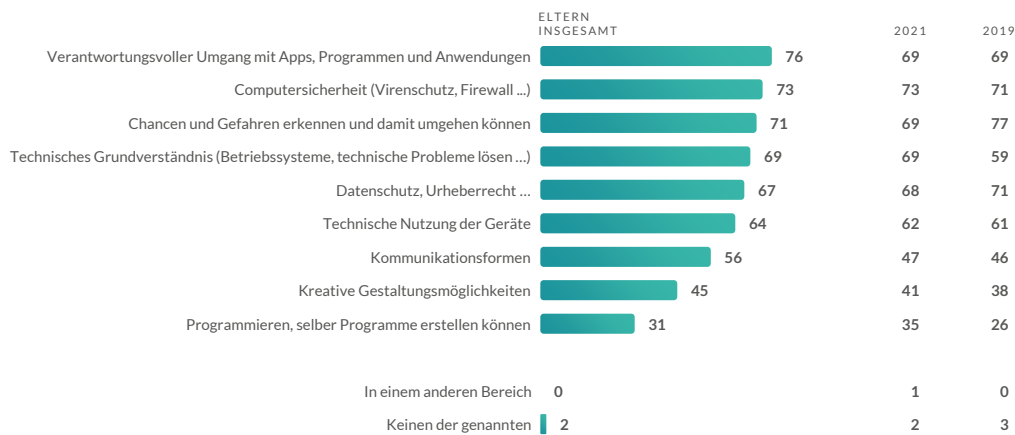
MEDIENTECHNISCHE KOMPETENZ & KOMMUNIKATION 116





Themenfelder der Digitalisierung

1 Der verantwortungsvolle Umgang mit Apps, Programmen und Anwendungen wird immer wichtiger!



Frage: In welchen Bereichen würden Sie eine Vorbereitung für wichtig erachten?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

MEDIATECHNISCHE KOMPETENZ & KOMMUNIKATION 117

Gewünschte Informationsquelle



1 Die Schule wird weiterhin als primäre Informationsquelle für Themen rund um Digitalisierung gesehen!



Frage: Von wo bzw. von wem würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Eltern insgesamt

MEDIATECHNISCHE KOMPETENZ & KOMMUNIKATION 118



Medienverhalten der Jugendlichen im Trend

aus dem Blickwinkel der Pädagog:innen

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts für die EDUCATION GROUP GmbH



1

Inhaltlicher Überblick



- | | |
|---|-----------------|
| 1. Aufgabenstellung & methodischer Aufbau | Chart 4 |
| 2. (Digitale) Kommunikation | Chart 6 bis 19 |
| 3. Medienkompetenz | Chart 21 bis 27 |
| 4. Computer & Internet | Chart 29 bis 48 |
| 5. Handy & Medien in Schulen | Chart 50 bis 71 |



MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

INHALT 2



KAPITEL 1

Aufgabenstellung & methodischer Aufbau

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET



Aufgabenstellung

Im Rahmen des gegenständlichen Forschungsprojektes wurde der Medienumgang von Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren aus dem Blickwinkel von Pädagog:innen überprüft. In diesem Forschungsmodul war vor allem der Zugang an den Schulen von Interesse – welche Medien werden in den Unterricht einbezogen und wie erleben die Pädagog:innen den Zugang der oberösterreichischen Jugendlichen zu Computer und Internet.

Im Rahmen der Jugendstudie werden neben den Pädagog:innen auch Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren bzw. Eltern von Jugendlichen dieser Altersgruppe befragt. Inzwischen ist eine Trendreihe von mehr als einem Jahrzehnt verfügbar – die erste große Jugendmedienstudie wurde im Jahr 2008 durchgeführt.



Zielgruppe

oberösterreichische Pädagog:innen an MS und AHS (Unterstufe)



Befragungsart

telefonische CATI-Interviews durch fachlich geschulte und kontrollierte Mitarbeiter



Befragungszeitraum

08. März bis 04. Juni 2023



Auswertungsbasis

Pädagog:innen insgesamt: n=200
maximale statistische Schwankungsbreite +/- 7,07 Prozent

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis:Pädagog:innen insgesamt

AUFGABENSTELLUNG 4



Kapitel 2

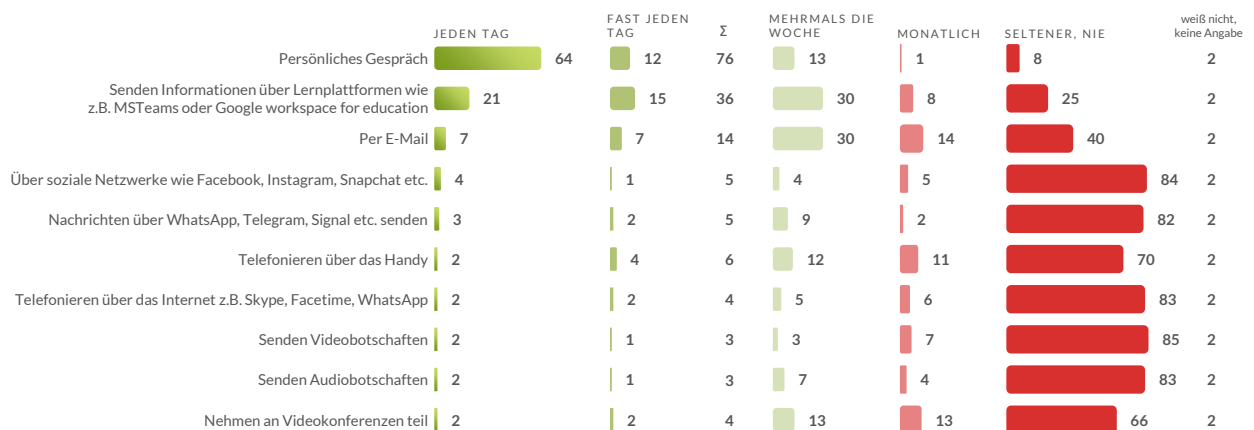
(Digitale) Kommunikation

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET



Nutzungshäufigkeit der Kontaktmöglichkeiten – mit Schüler:innen

1 Pädagog:innen sprechen mit ihren Schüler:innen überwiegend persönlich; Lernplattformen sind die zweite wichtige Kommunikationsschiene!



Frage: Man kann ja unterschiedliche Möglichkeiten nutzen, um mit anderen Menschen in Kontakt zu sein. Wie häufig nutzten Ihre Schüler die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten um mit Ihnen in Kontakt zu treten? Bewerten Sie bitte jede Möglichkeit mit: jeden Tag, fast jeden Tag, mehrmals die Woche, monatlich oder seltener, nie.

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

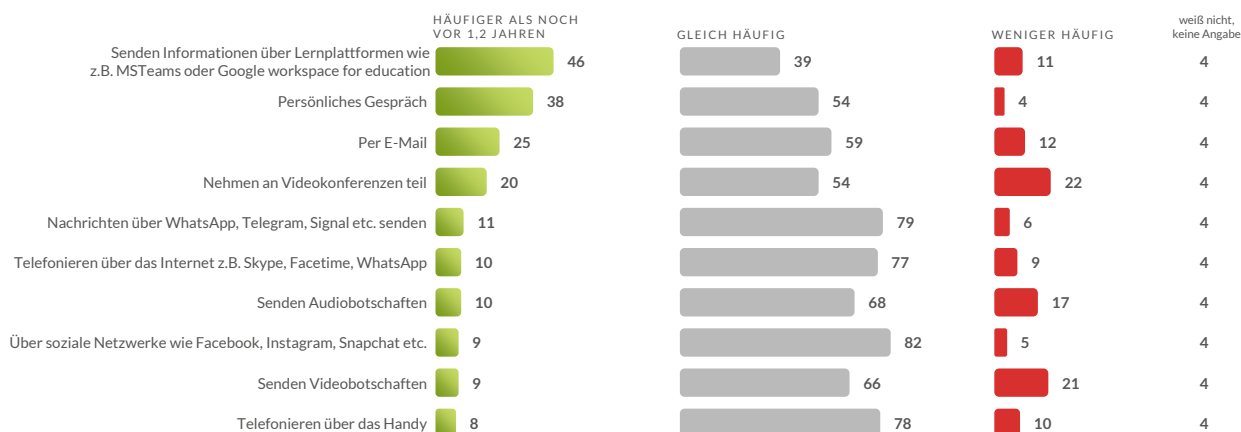
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 6



Veränderung der Nutzungshäufigkeit – Kontakt zu Schüler:innen

1 Knapp die Hälfte der Pädagog:innen nutzt Lernplattformen nun häufiger als in den letzten 1,2 Jahren!



Frage: Wie hat sich das in den vergangenen 1, 2 Jahren Ihrer Meinung nach verändert: Was davon machen Schüler:innen jetzt mit Ihnen häufiger als noch vor 1, 2 Jahren, was in etwa gleich häufig und was weniger häufig?



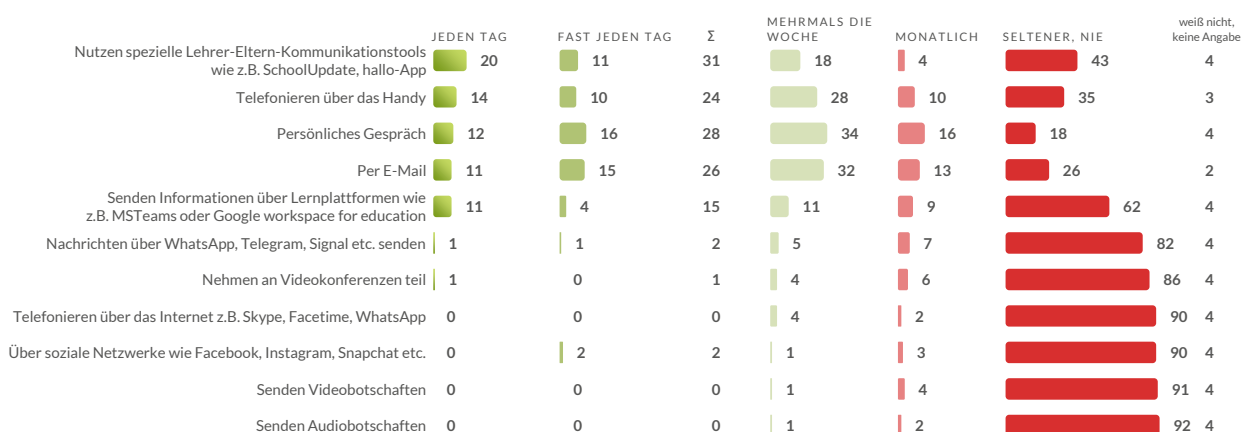
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 7



Nutzungshäufigkeit der Kontaktmöglichkeiten – mit Eltern

1 Der Kontakt mit Eltern findet eher sporadisch statt – genutzt werden KommunikationsApps, aber auch persönliche Gespräche, Mails und Telefonate.



Frage: Wie häufig nutzen die Eltern Ihrer SchülerInnen die verschiedenen Kontaktmöglichkeiten um mit Ihnen in Kontakt zu treten? Bewerten Sie bitte jede Möglichkeit mit jeden Tag, fast jeden Tag, mehrmals die Woche, monatlich oder seltener, nie.



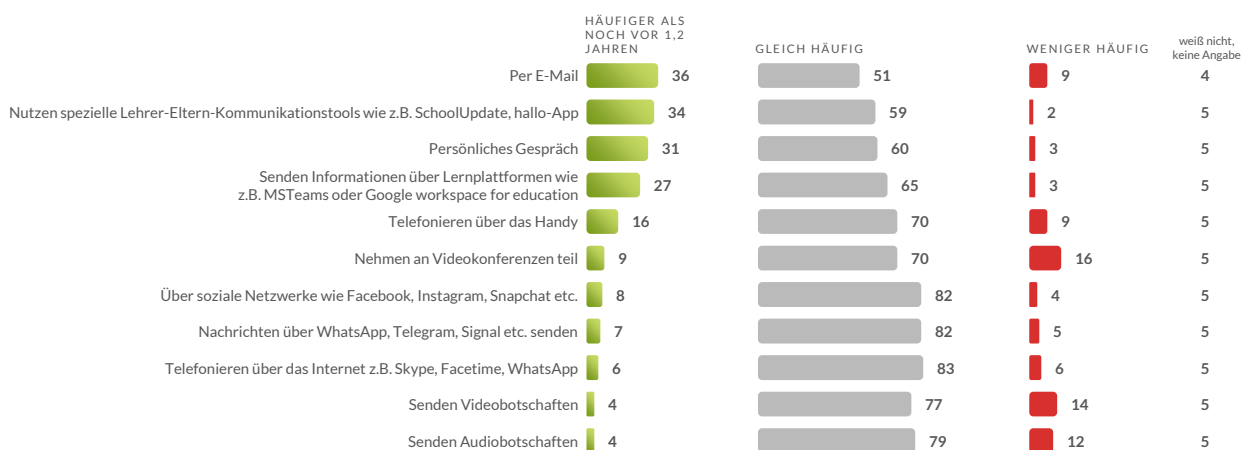
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 8



Veränderung der Nutzungshäufigkeit – Kontakt zu Eltern

Ein Drittel der Pädagog:innen nutzt E-Mails und KommunikationsApps nun häufiger um mit Eltern in Kontakt zu treten als noch vor 1, 2 Jahren.



Frage: Wie hat sich das in den vergangenen 1, 2 Jahren Ihrer Meinung nach verändert: Was davon machen Eltern jetzt mit Ihnen häufiger als noch vor 1, 2 Jahren, was in etwa gleich häufig und was weniger häufig?



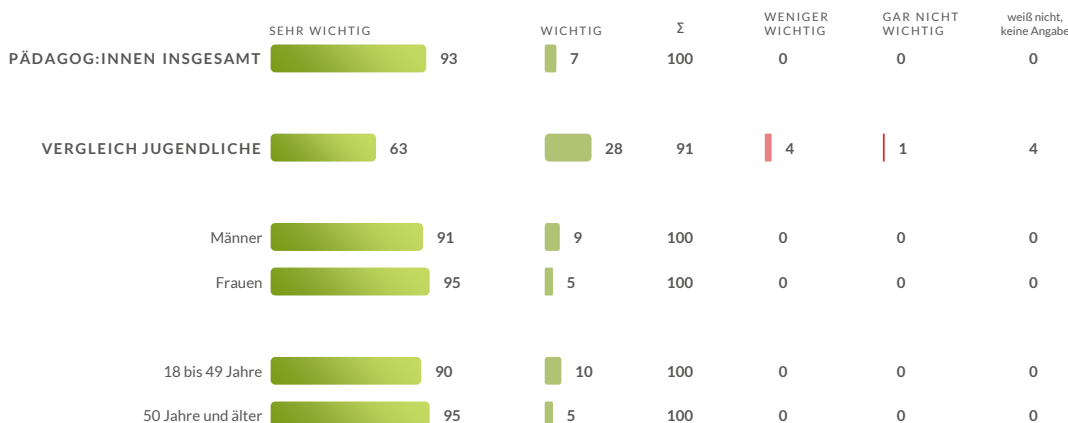
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 9



Bedeutung physischer Treffen für eine gute Freundschaft

Persönliche Treffen werden für eine gute Freundschaft als unverzichtbar betrachtet!



Frage: Wie schätzen Sie das ein: Wie wichtig ist es für eine gute Freundschaft unter Kindern, dass sich diese treffen und gemeinsam Zeit miteinander verbringen?



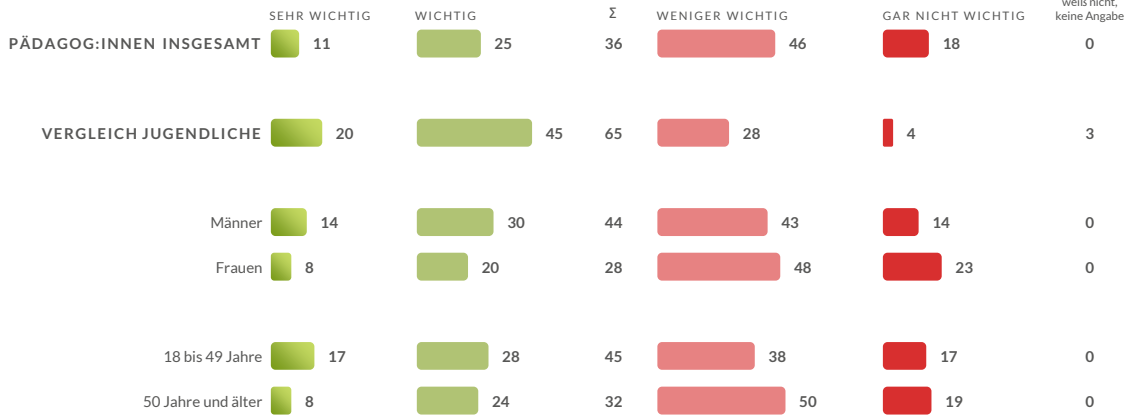
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 10



Bedeutung virtueller Treffen für eine gute Freundschaft

1 Ein Austausch über das Internet wird hingegen als weniger wichtig eingestuft!



Frage: Und wie wichtig ist es für eine gute Freundschaft, dass sich die Kinder im Internet austauschen und häufig Nachrichten und Videos verschicken?



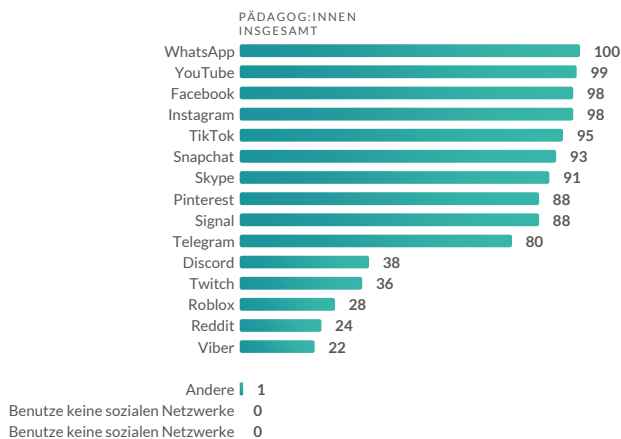
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 11

Bekanntheit der sozialen Netzwerke



1 Die gängigen sozialen Netzwerke wie WhatsApp, YouTube, Facebook, Instagram und Co sind den Pädagog:innen durchwegs bekannt!



Frage: Kommen wir zu sozialen Netzwerken. Hier sehen Sie verschiedene soziale Netzwerke, welche davon kennen Sie?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

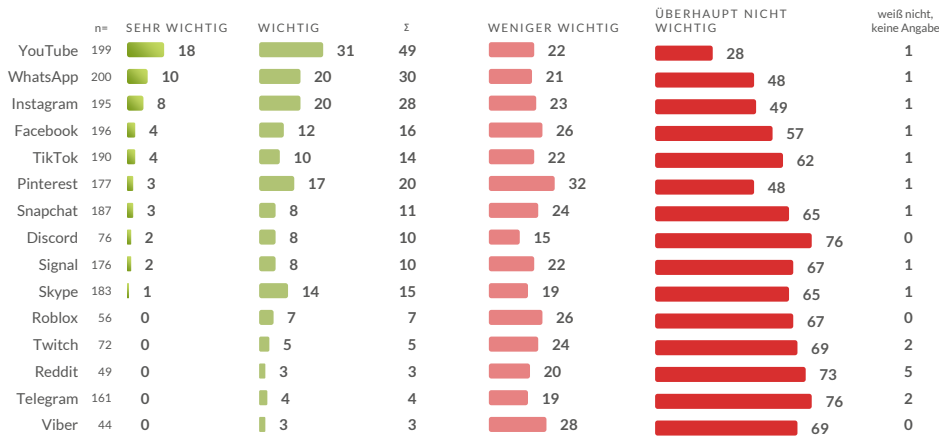
(DIGITALE) KOMMUNIKATION 12



Bedeutung der sozialen Netzwerke für den Schulalltag

Basis: Jeweilige Kenner

1 Die Bedeutung der sozialen Netzwerke im Schulalltag ist aber vergleichsweise gering!



Frage: Wie wichtig sind diese sozialen Netzwerke wie Facebook und Instagram für den Schulalltag? Sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig?



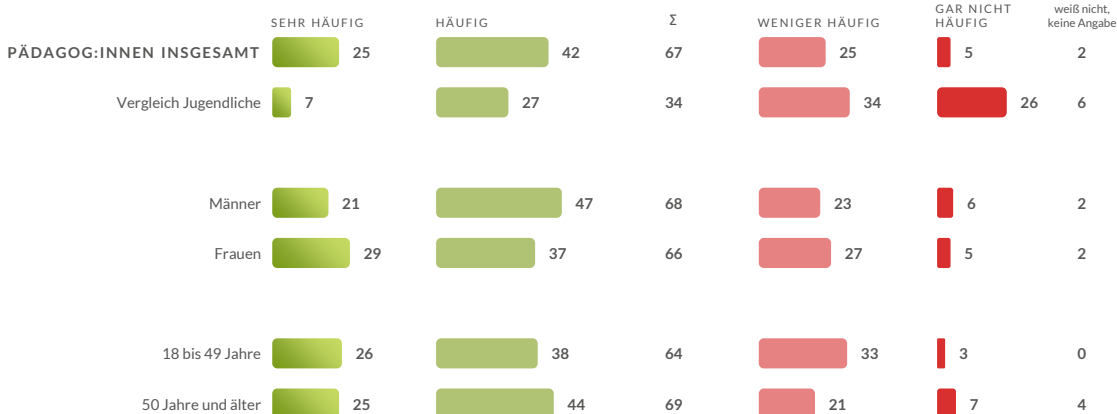
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Jeweilige Kenner

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 13

Gespräche über Erlebnisse in sozialen Netzwerken



1 Zwei Drittel der Pädagog:innen sprechen mit ihren Schüler:innen häufig über Erlebnisse in sozialen Netzwerken - Jugendliche berichten von deutlich selteneren Gesprächen!



Frage: Wie häufig sprechen Sie mit Ihren Schüler:innen darüber, was sie in sozialen Netzwerken erleben?



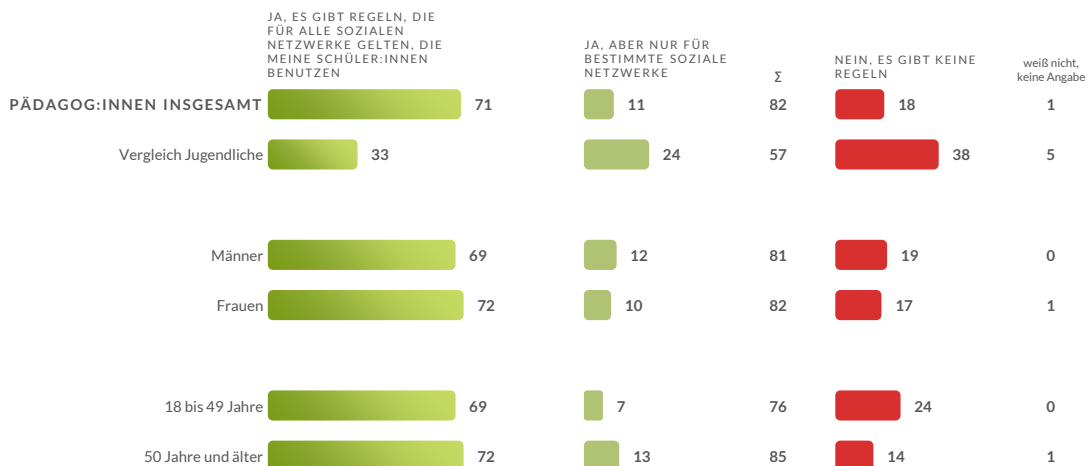
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 14



Regeln für den Umgang mit den sozialen Netzwerken

1 Regeln für den Umgang mit den sozialen Netzwerken sind in einem Großteil der Schulen zu finden – nicht alle Schüler:innen sind darüber aber informiert...



Frage: Gibt es bei Ihnen in der Schule Regeln für Ihre Schüler:innen zum Umgang mit den sozialen Netzwerken wie WhatsApp und Instagram oder nicht? Würden Sie sagen -



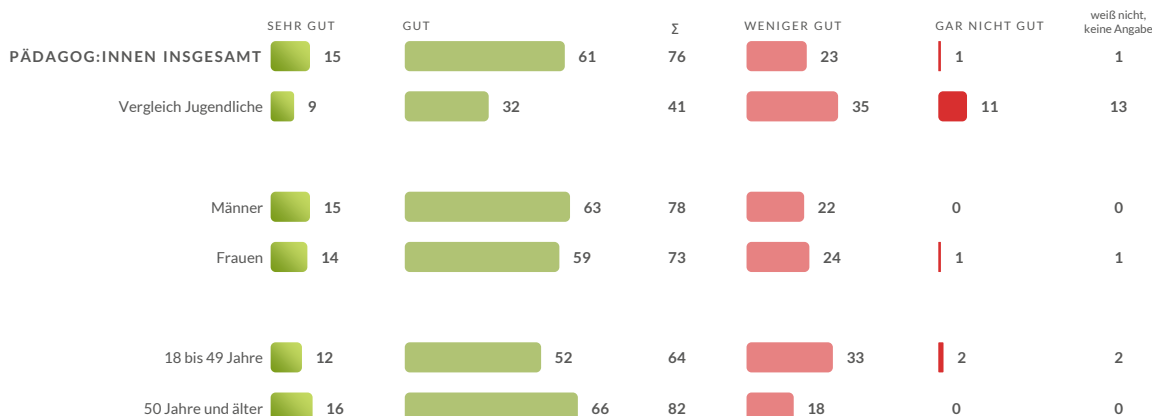
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 15

Wissensstand der Pädagog:innen bei sozialen Netzwerken



1 Drei Viertel der Pädagog:innen berichten von einem guten Wissensstand ihrer Kolleg:innen rund um soziale Netzwerke – Jugendliche sind hier skeptischer!



Frage: Kommen wir kurz zur Schule. Haben Sie das Gefühl, dass sich Ihre Kolleg:innen bei Fragen rund um soziale Netzwerke gut auskennen oder eher nicht? Würden Sie sagen, die Lehrer:innen kennen sich -



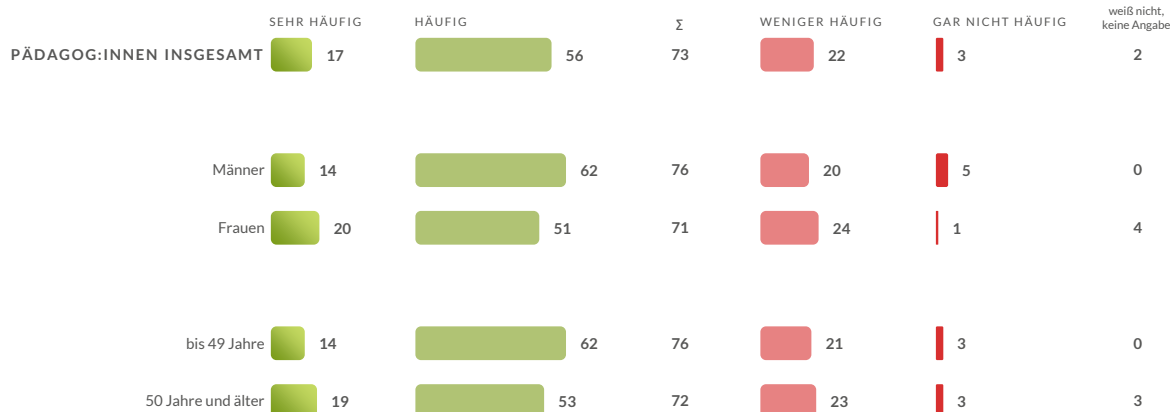
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 16



Gespräche über Verhaltensregeln in sozialen Netzwerken

1 Gespräche über ein angemessenes Verhalten in sozialen Netzwerken werden – nach eigener Einschätzung – von drei Viertel der Pädagog:innen häufig geführt!



Frage: Wie häufig sprechen Sie in der Schule darüber, was man in sozialen Netzwerken wie WhatsApp und Instagram so macht oder auch, was man da alles machen kann und was nicht?



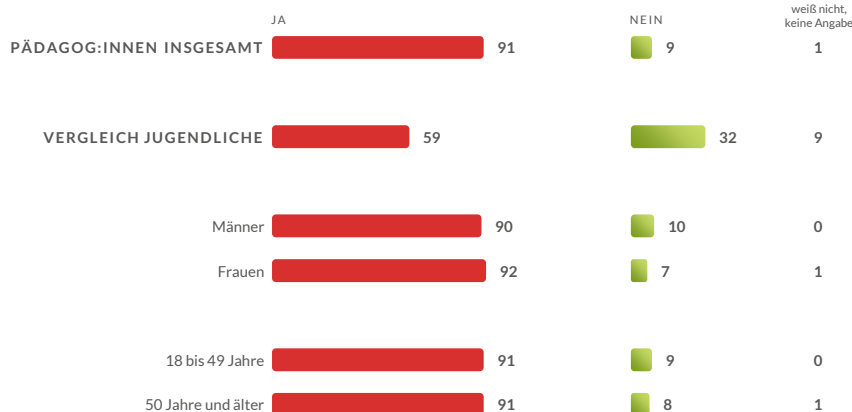
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 17



Hasskommentare oder Hassposts

1 Pädagog:innen nehmen Hasskommentare sehr deutlich wahr!



Frage: Auf sozialen Medien gibt es immer wieder Hasskommentare, wo also andere über Texte, Bilder oder Videos schlecht gemacht, beleidigt, bedroht oder verachtet werden. Ist einem/einer Ihrer Schüler:innen so etwas schon einmal aufgefallen oder noch nicht?



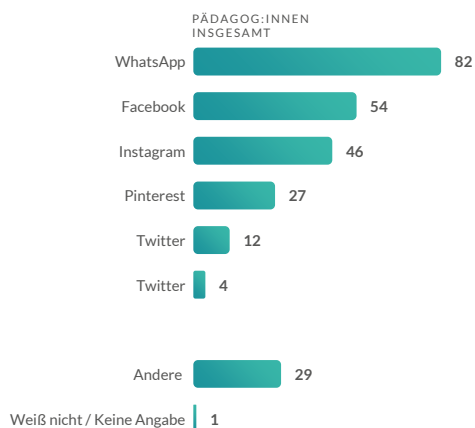
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 18



Online-Profile der Pädagog:innen

1 WhatsApp wird vom Großteil der Pädagog:innen verwendet!



Frage: Welche Online-Profile nutzen Sie aktiv?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

(DIGITALE) KOMMUNIKATION 19



Kapitel 3

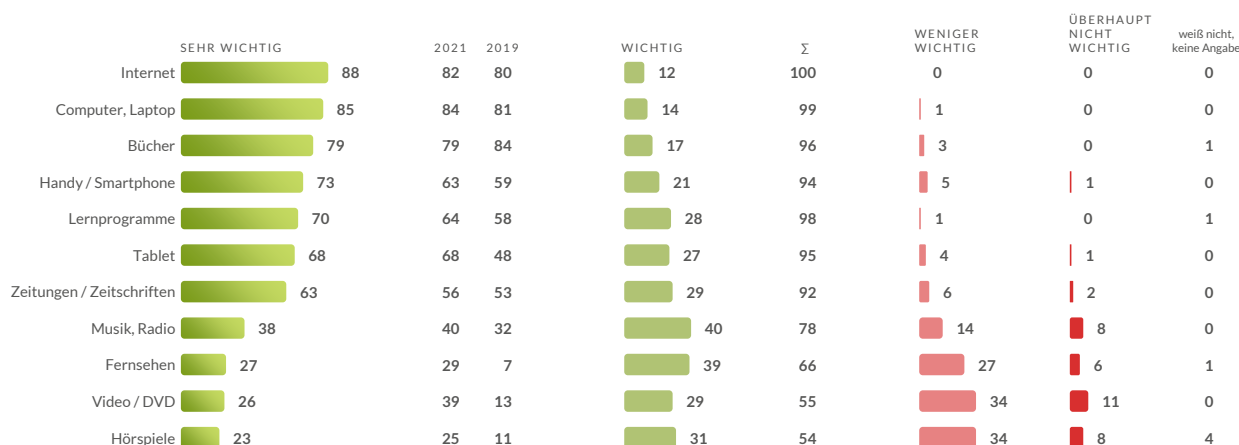
Medienkompetenz





Bedeutung ausgewählter Medien für Jugendliche I

1 Internet, Computer und Bücher sind für Jugendliche zentrale Medien!



Frage: Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Jugendliche im Umgang mit den verschiedenen Medien vertraut sind? Bitte sagen Sie mir zu jedem Punkt, ob der vertraute Umgang damit sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig ist.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 21



Bedeutung ausgewählter Medien für Jugendliche II

Note 1 im Trendverlauf

1 Die Bedeutung des vertrauten Umgangs mit Internet und Smartphone nehmen weiter zu!

SEHR WICHTIG	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2007
Internet	88	82	80	75	75	72	72	61	10
Computer, Laptop	85	84	81	75	80	76	79	75	24
Bücher	79	79	84	91	89	93	91	92	97
Handy / Smartphone	73	63	59	48	42	34	28	23	2
Lernprogramme	70	64	58	46	48	49	49	40	27
Tablet	68	68	48	35	31	23	*)	*)	*)
Zeitungen / Zeitschriften	63	56	53	57	50	57	55	54	*)
Musik, Radio	38	40	32	25	32	41	21	31	39
Fernsehen	27	29	7	6	17	11	9	13	3
Video / DVD	26	39	13	14	22	25	17	20	8
Hörspiele	23	25	11	11	13	19	12	10	23

*) wurde nicht erhoben

Frage: Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Jugendliche im Umgang mit den verschiedenen Medien vertraut sind? Bitte sagen Sie mir zu jedem Punkt, ob der vertraute Umgang damit sehr wichtig (1), wichtig (2), weniger wichtig (3) oder überhaupt nicht wichtig (4) ist.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

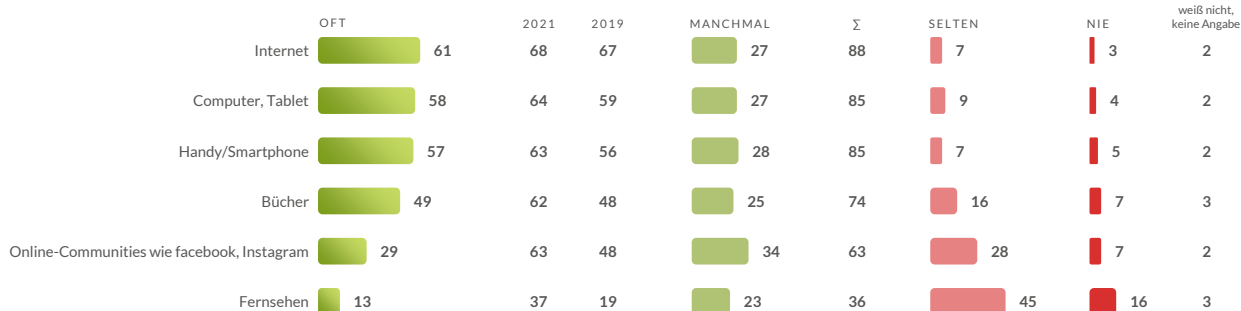
MEDIENKOMPETENZ 22





Medien als Gesprächsstoff im Unterricht I

1 Die Bedeutung der Medien im Unterricht hat wieder etwas abgenommen und liegt nun ähnlich wie vor der Pandemie!



Frage: Ich lese Ihnen einige Medien vor. Wie häufig sprechen Sie mit den Jugendlichen über Erlebnisse und Erfahrungen, die sie mit den verschiedenen Medien gemacht haben.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 23



Medien als Gesprächsstoff im Unterricht II

Note 1 im Trendverlauf

1 Online-Communities werden kaum noch berücksichtigt.

WIRD OFT DARÜBER GESPROCHEN

	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Internet	61	68	67	74	68	63	62	38
Computer, Tablet	58	64	59	58	54	53	56	36
Handy / Smartphone	57	63	56	55	53	*)	*)	*)
Bücher	49	62	48	51	59	48	59	59
Online-Communities wie Facebook, Instagram	29	63	48	48	45	*)	*)	*)
Fernsehen	13	37	19	25	28	34	24	20

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen einige Medien vor. Wie häufig sprechen Sie mit den Jugendlichen über Erlebnisse und Erfahrungen, die sie mit den verschiedenen Medien gemacht haben.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 24



Aussagen zum Thema Bücher in digitaler Form

1 Digitale Bücher werden für den Unterricht spürbar interessanter!

	VOLL UND GANZ	2021	2019	2017	2015	EHER ZU	Σ	EHER NICHT	GAR NICHT	weiß nicht, keine Angabe
Digitale Bücher sind auch für den Einsatz im Unterricht interessant	55	48	38	37	32	32	87	10	3	1
Jugendliche werden in Zukunft deutlich mehr digitale Bücher lesen	34	33	32	35	28	37	71	23	5	1
Mit digitalen Büchern könnte man eine Menge Geld sparen	34	38	28	33	26	35	69	21	8	2
Die Lesequalität/das Leseerlebnis ist bei digitalen Büchern nicht schlechter	21	28	25	19	31	25	46	32	18	4
Jugendliche können durch Vernetzungen und Verweise in digitalen Büchern mehr Freude beim Lernen erleben	21	28	20	18	14	38	59	25	13	4
Im Unterricht werden sich digitale Bücher nicht durchsetzen	10	21	13	19	19	30	40	30	26	3

Frage: Jugendliche haben auch die Möglichkeit Bücher digital zu lesen, dabei bleibt das ursprüngliche Layout von Seiten erhalten. Ich lese Ihnen ein paar Aussagen über Bücher in Papier bzw. in digitaler Form vor. Sagen Sie mir bitte, wie sehr Sie der jeweiligen Aussage zustimmen.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 25



Bedeutung digitaler Schulbücher

1 Digitale Schulbücher im Unterricht haben mit dem Ende der Pandemie etwas an Priorität verloren, werden aber weiterhin größtenteils als wichtig erachtet!

	SEHR WICHTIG	WICHTIG	Σ	WENIGER WICHTIG	GAR NICHT WICHTIG	weiß nicht, keine Angabe
PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT	33	45	78	19	4	0
2021	49	33	82	13	3	1
2019	31	38	69	23	8	0
2017	30	35	65	26	7	2
Männer	36	41	77	19	5	0
Frauen	30	48	78	19	2	0
bis 49 Jahre	38	43	81	16	3	0
50 Jahre und älter	30	45	75	21	4	0

Frage: Wie wichtig ist es für Sie, dass im Unterricht digitale Schulbücher, also z.B. eine App, bei der die Schüler ein gewohntes Schulbuch auch auf dem Computer oder dem Tablet samt Bildern sehen und lesen können, eingesetzt werden?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 26





Selbstwahrnehmung zur Kompetenz bei neuen Medien

1 Die Pädagog:innen sind in der eigenen Selbstwahrnehmung zur Medienkompetenz wieder selbstsicherer.

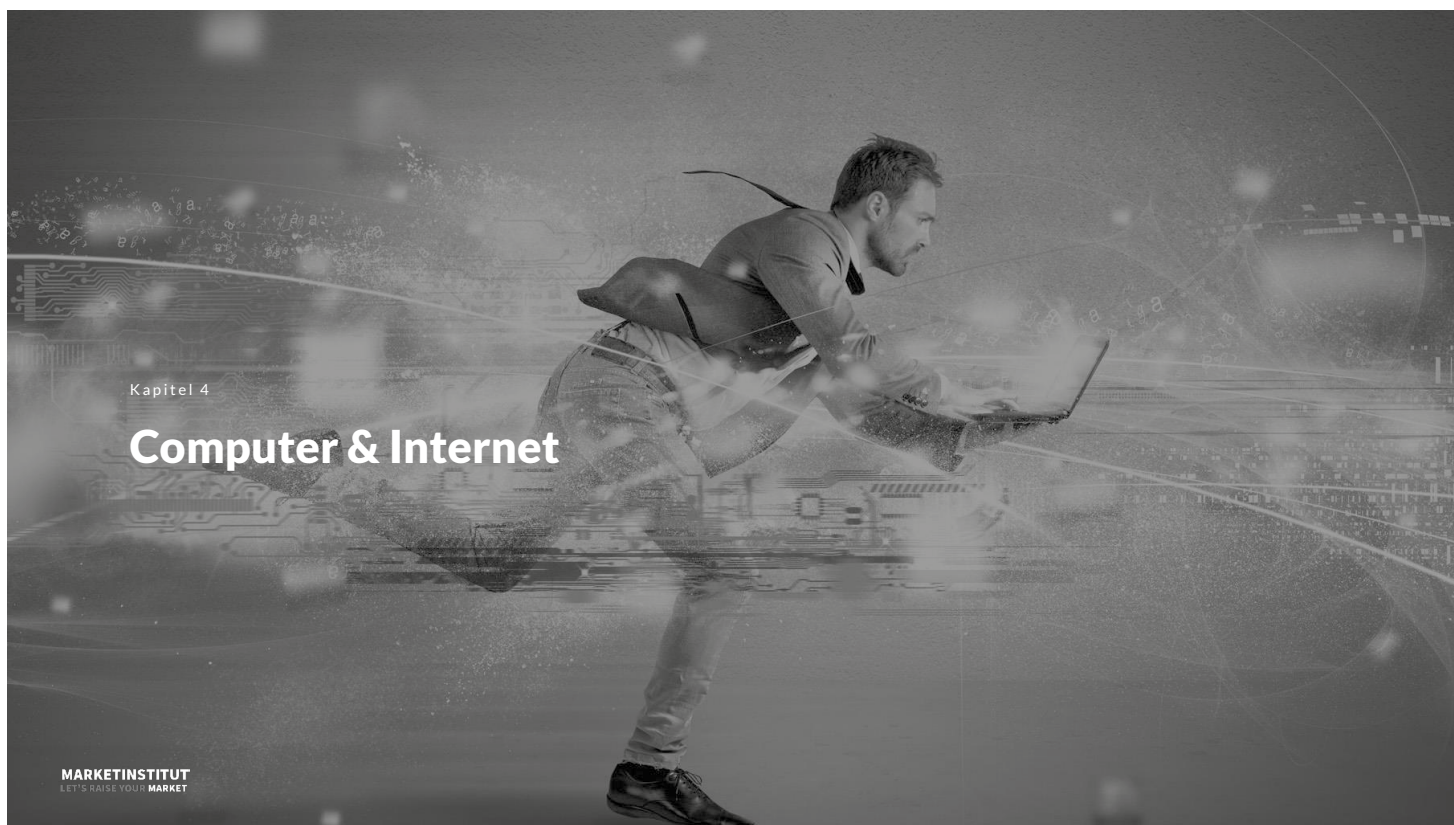
	SEHR GUT	2021	2019	2017	2015	GUT	Σ	WENIGER GUT	ÜBERHAUPT NICHT GUT	weiß nicht, keine Angabe
Bereitschaft, digitale Medien in die eigene Arbeit einzubeziehen	59	48	69	64	58	36	95	4	0	1
Bewerten von Informationen für die eigene Arbeit	51	38	50	46	42	38	89	8	0	4
Kenntnis über Risiken und Präventionsmöglichkeiten	44	37	57	44	53	45	89	10	1	1
Bedienung von Hardware (Computer, Smartphone, Tablet)	41	32	42	47	50	43	84	12	2	1
Kenntnis über Auswirkungen von Medien im Alltag und in der Interaktion der Jugendlichen	41	28	43	39	43	46	87	12	0	1
Bedienung von Software (Computerprogramme, Apps)	38	29	55	50	48	48	86	12	1	1
Kenntnis über die Einsatzmöglichkeiten von Medien	37	27	53	40	39	55	92	7	0	1
Anleiten von Jugendlichen zur kreativen Nutzung von Medien	29	28	37	30	33	46	75	23	1	1
Kenntnis über altersadäquate Reflexionsmöglichkeiten von Medienerlebnissen	20	19	22	19	22	49	69	26	3	3
Bewerten von Angeboten für die Jugendlichen (z. B. ein Online-Lernspiel)	19	19	23	25	28	50	69	28	2	1
Kenntnis aktueller, für Jugendliche attraktiver Online-Angebote bzw. Apps	16	22	15	22	17	46	62	35	2	1

Frage: Ich nenne Ihnen einige Anforderungen. Bitte sagen Sie mir, wie sehr Sie sich in diesen Bereichen auskennen bzw. diese Anforderungen beherrschen.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

MEDIENKOMPETENZ 27





Aussagen zum Thema Computer I

1 Der Computer ist in Schulen angekommen und gehört nun zum Unterrichtsalltag dazu!

	SEHR	2021	2019	2017	EHER	Σ	WENIGER	ÜBERHAUPT NICHT	weiß nicht, keine Angabe
Der Computer ist für die Schule nützlich	85	76	85	86	14	99	1	0	0
Der Computer gehört zum Unterrichtsalltag	82	69	84	73	16	98	2	1	0
Der Umgang mit dem Computer soll in der Schule gelehrt werden	74	74	72	68	17	91	7	2	0
Der Computer beeinflusst das Sozial-Verhalten der Jugendlichen	71	71	67	65	25	96	4	1	0
Der Computer beeinflusst die Bewegungsfreude der Jugendlichen negativ	65	60	58	56	25	90	7	2	1
Jugendliche verbringen viel Zeit mit dem Computer / Computerspielen	65	64	63	58	30	95	3	2	0
Jugendliche sollten nur mit Filterprogrammen im Internet surfen	62	62	59	56	23	85	9	5	1
Jugendliche fühlen sich von verbotenen Inhalten im Internet angezogen	60	53	63	50	33	93	6	0	1
Computerspiele können die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen fördern	53	48	54	45	25	78	17	4	1
Ich fördere den Umgang der Jugendlichen mit dem Computer	50	58	58	48	40	90	5	3	2
Lernprogramme am Computer sind für Jugendliche sehr lehrreich	49	51	50	40	43	92	7	1	0
Der Umgang mit dem Computer soll von den Eltern gelehrt werden	41	30	36	24	31	72	21	7	0
Die Jugendlichen erzählen oft von Dingen, die sie mit dem Computer erlebt haben	31	43	37	35	38	69	25	4	2
Eine frühe Gewöhnung an den Computer ist wichtig	23	30	26	19	37	60	26	13	2
Der Computer fördert die kreative Entwicklung der Jugendlichen	13	28	14	14	43	56	33	10	1
Die Einführung in den Computer sollte bereits im Kindergarten erfolgen	5	10	8	4	11	16	14	70	0

Frage: Kommen wir nun zum Computer. Denken Sie dabei bitte auch an Laptop, Tablet; Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen rund um Computer vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese Ihrer Meinung nach sehr (1), eher (2), weniger (3) oder überhaupt nicht (4) zutrifft.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt



Aussagen zum Thema Computer II

Note 1 im Trendverlauf

1 Die Bedeutung des Computers liegt nun wieder ähnlich wie vor der Pandemie!

TRIFFT SEHR ZU	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Der Computer ist für die Schule nützlich	85	76	85	86	83	73	84	77
Der Computer gehört zum Unterrichtsalltag	82	69	84	73	72	59	74	66
Der Umgang mit dem Computer soll in der Schule gelehrt werden	74	74	72	68	62	70	59	76
Der Computer beeinflusst das Sozial-Verhalten der Jugendlichen	71	71	67	65	70	70	58	59
Der Computer beeinflusst die Bewegungsfreude der Jugendlichen negativ	65	60	58	56	61	66	65	68
Jugendliche verbringen viel Zeit mit dem Computer / Computerspielen	65	64	63	58	74	69	67	65
Jugendliche sollten nur mit Filterprogrammen im Internet surfen	62	62	59	56	72	76	64	84
Jugendliche fühlen sich von verbotenen Inhalten im Internet angezogen	60	53	63	50	65	60	55	72
Computerspiele können die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen fördern	53	48	54	45	55	65	58	76
Ich fördere den Umgang der Jugendlichen mit dem Computer	50	58	58	48	43	42	53	56
Lernprogramme am Computer sind für Jugendliche sehr lehrreich	49	51	50	40	56	54	49	65
Der Umgang mit dem Computer soll von den Eltern gelehrt werden	41	30	36	24	27	34	17	20
Die Jugendlichen erzählen oft von Dingen, die sie mit dem Computer erlebt haben	31	43	37	35	30	27	31	28
Eine frühe Gewöhnung an den Computer ist wichtig	23	30	26	19	26	30	37	44
Der Computer fördert die kreative Entwicklung der Jugendlichen	13	28	14	14	8	18	13	22
Die Einführung in den Computer sollte bereits im Kindergarten erfolgen	5	10	8	4	6	5	4	6

Frage: Kommen wir nun zum Computer. Denken Sie dabei bitte auch an Laptop, Tablet; Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen rund um Computer vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese Ihrer Meinung nach sehr (1), eher (2), weniger (3) oder überhaupt nicht (4) zutrifft.

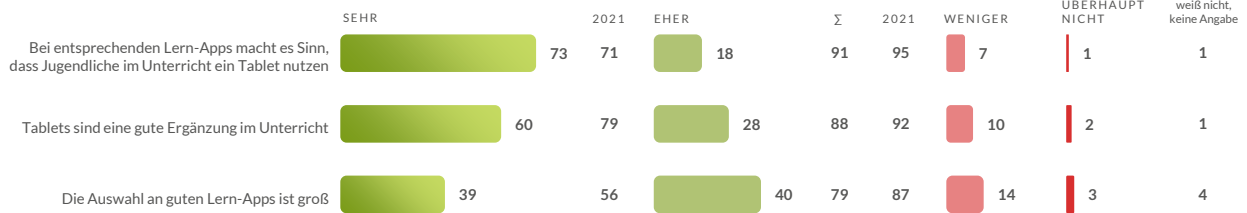


Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt



Aussagen zum Tablet

1 Tablets werden in Verbindung mit guten Lern-Apps als sinnvolle Ergänzung für den Unterricht betrachtet!



Frage: Noch ein paar Aussagen konkret zu Tablets im Unterricht:



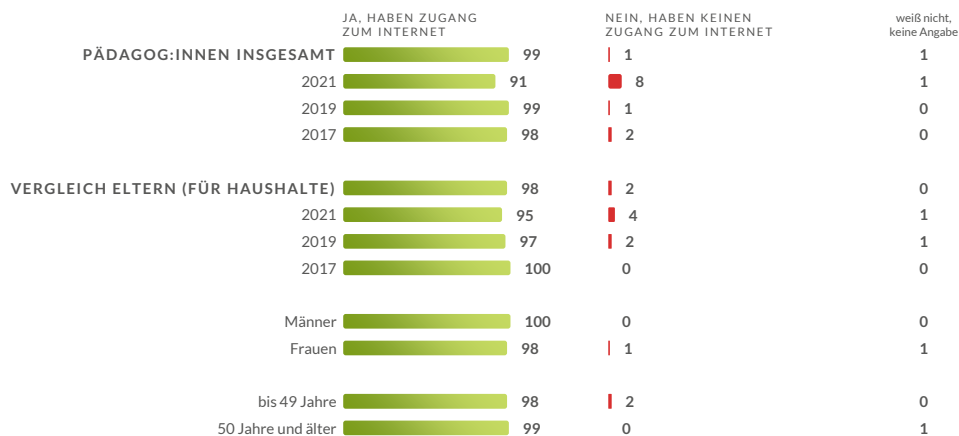
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 31

Internetzugang für Schüler:innen in den Schulen I



1 Schüler:innen haben auch in den Schulen Zugang zum Internet!



Frage: Haben die Jugendlichen in der Schule Zugang zum Internet oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 32



Internetzugang für Schüler:innen in den Schulen II

im Trendverlauf

1 Weiterhin gilt: Das Internet ist für Jugendliche seit vielen Jahren in den Schulen und zuhause eine Selbstverständlichkeit.

	Zugang zum Internet	Keinen Zugang zum Internet	weiß nicht, keine Angabe
Pädagog:innen insgesamt	99	1	1
2021	91	8	1
2019	99	1	0
2017	98	2	0
2015	97	3	0
2013	93	6	1
2011	97	3	0
2008	84	14	2
Vergleich Eltern	98	2	0
2021	95	4	1
2019	97	2	1
2017	100	0	0
2015	96	4	0
2013	97	3	0
2011	92	3	6
2008	92	8	0

Frage: Haben die Jugendlichen in der Schule Zugang zum Internet oder nicht?



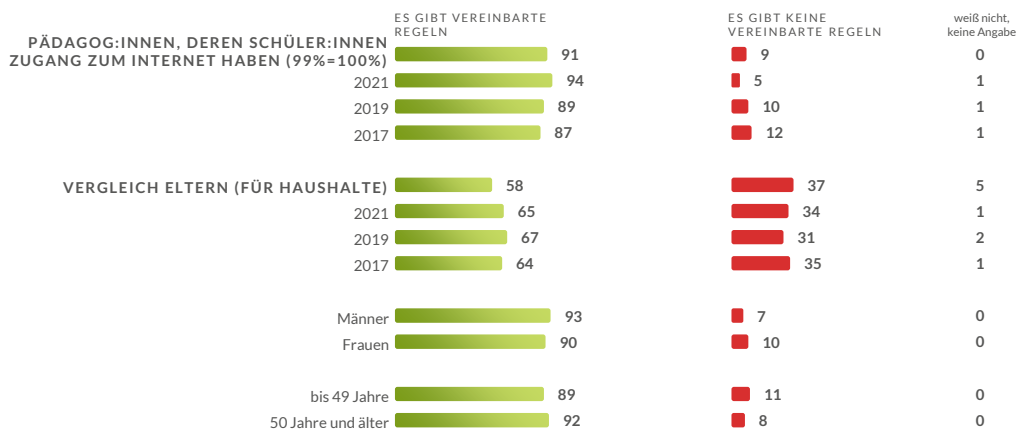
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

Regeln zur Internetnutzung I

Basis: Pädagog:innen, deren Schüler:innen Zugang zum Internet haben



1 Und auch Regeln gehören beim Internet in den Schulen einfach dazu!



Frage: Vereinbaren Sie mit den Jugendlichen Regeln in Bezug auf das Internet oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, deren Schüler:innen Zugang zum Internet haben (99%=100%)



Regeln zur Internetnutzung II

Basis: Pädagog:innen, deren Schüler:innen Zugang zum Internet haben; im Trendverlauf

1 Weiterhin werden Regeln zur Internetnutzung in Schulen spürbar mehr Bedeutung beigemessen als in privaten Haushalten!

	Es gibt vereinbarte Regeln	Es gibt keine vereinbarten Regeln	weiß nicht, keine Angabe
Pädagog:innen, deren Schüler:innen Zugang zum Internet haben (99%=100%)	91	9	0
2021	94	5	1
2019	89	10	1
2017	87	12	1
2015	95	5	0
2013	89	11	0
2011	84	15	1
2008	88	6	6
Vergleich Eltern	58	37	5
2021	65	34	1
2019	67	31	2
2017	64	35	1
2015	59	38	3
2013	58	40	2
2011	58	39	3
2008	33	59	8

Frage: Vereinbaren Sie mit den Jugendlichen Regeln in Bezug auf das Internet oder nicht?

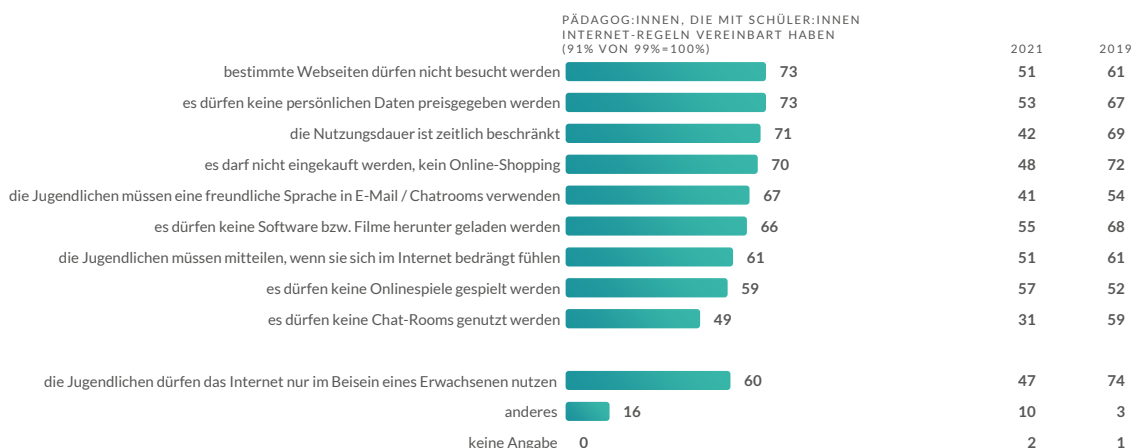


Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, deren Schüler:innen Zugang zum Internet haben (99%=100%)

Die Internetnutzungsregeln im Detail I

Basis: Pädagog:innen, die mit ihren Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben

1 In Schulen werden Webseiten beschränkt und die Bekanntgabe persönlicher Daten untersagt!



* wurde im Trend getrennt abgefragt

Frage: Und welche Regeln werden vereinbart?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die mit Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%)



Die Internetnutzungsregeln im Detail II

Basis: Pädagog:innen, die mit ihren Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben; im Trendverlauf

1 Der Langzeitvergleich zeigt, dass nach dem Ende der Pandemie und der Rückkehr zum Normalbetrieb wieder deutlich mehr Internet-Regeln definiert werden!

	PÄDAGOG:INNEN							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
bestimmte Webseiten dürfen nicht besucht werden	73	51	61	68	76	84	77	85
es dürfen keine persönlichen Daten preisgegeben werden	73	53	67	59	77	76	64	59
die Nutzungsdauer ist zeitlich beschränkt	71	42	69	65	71	65	83	69
es darf nicht eingekauft werden, kein Online-Shopping	70	48	72	68	79	82	72	74
die Jugendlichen müssen eine freundliche Sprache in E-Mail / Chatrooms verwenden	67	41	54	58	66	54	51	53
es dürfen keine Software bzw. Filme herunter geladen werden	66	55	68	66	77	77	67	65
die Jugendlichen müssen mitteilen, wenn sie sich im Internet bedrängt fühlen	61	51	61	55	70	57	56	43
es dürfen keine Onlinespiele gespielt werden	59	57	52	54	70	60	54	46
es dürfen keine Chat-Rooms genutzt werden	49	31	59	53	69	74	60	46
die Jugendlichen dürfen das Internet nur im Beisein eines Erwachsenen nutzen	60	47	74	59	69	40	41	57
anderes	16	10	3	5	7	7	1	3
keine Angabe	0	2	1	0	1	0	0	4

* wurde im Trend getrennt abgefragt

Frage: Und welche Regeln werden vereinbart?



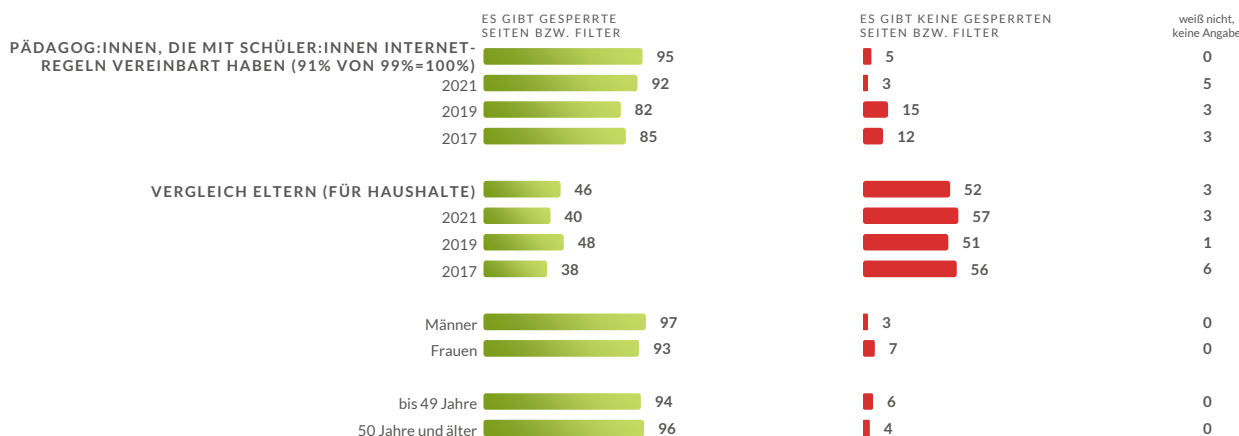
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die mit Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%)

COMPUTER & INTERNET 37

Sperrungen von Seiten I

Basis: Pädagog:innen, die mit ihren Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben

1 In fast allen Schulen gibt es gesperrte Seiten!



Frage: Gibt es in der Schule gesperrte Seiten bzw. einen Filter im Internet oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die mit Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%)

COMPUTER & INTERNET 38



Sperrungen von Seiten II

Basis: Pädagog:innen, die mit ihren Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben; im Trendverlauf

1 Gesperrte Internetseiten werden häufiger.

	Es gibt gesperrte Seiten bzw. Filter	Es gibt keine gesperrten Seiten bzw. Filter	weiß nicht; keine Angabe
Pädagog:innen, die mit Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%)	95	5	0
2021	92	3	5
2019	82	15	3
2017	85	12	3
2015	88	10	2
2013	87	7	7
2011	95	4	1
2008	77	10	13
Vergleich Eltern	46	52	3
2021	40	57	3
2019	48	51	1
2017	38	56	6
2015	49	51	1
2013	43	54	3
2011	41	53	5
2008	37	51	11

Frage: Gibt es in der Schule gesperrte Seiten bzw. einen Filter im Internet oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die mit Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%)

Wissen über Meldestellen von illegalen Internetinhalten I

Basis: Pädagog:innen, die mit ihren Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben

1 Der Großteil der Pädagog:innen kennt Meldestellen für illegale Internetinhalte!



Frage: Wissen Sie, wo Sie illegale Internet-Inhalte melden können oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die Zugang zum Internet haben und mit den Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%)





Wissen über Meldestellen von illegalen Internetinhalten II

Basis: Pädagog:innen, die mit ihren Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben; im Trendverlauf

1 Das Wissen um Meldestellen von illegalen Internetinhalten erreicht bei den Pädagog:innen einen Bestwert.

	Man weiß über Meldestelle bescheid	Nehr, weiß nicht bescheid	weiß nicht, keine Angabe
Pädagog:innen, die Zugang zum Internet haben und mit den Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%)	71	29	0
2021	65	26	9
2019	69	31	0
2017	65	33	2
2015	66	34	0
2013	43	57	0
2011	56	44	0
2008	37	59	4
Vergleich Eltern	38	56	6
2021	45	51	5
2019	48	47	5
2017	32	64	5
2015	42	56	2
2013	27	70	3
2011	30	68	2
2008	22	72	6

Frage: Wissen Sie, wo Sie illegale Internet-Inhalte melden können oder nicht?



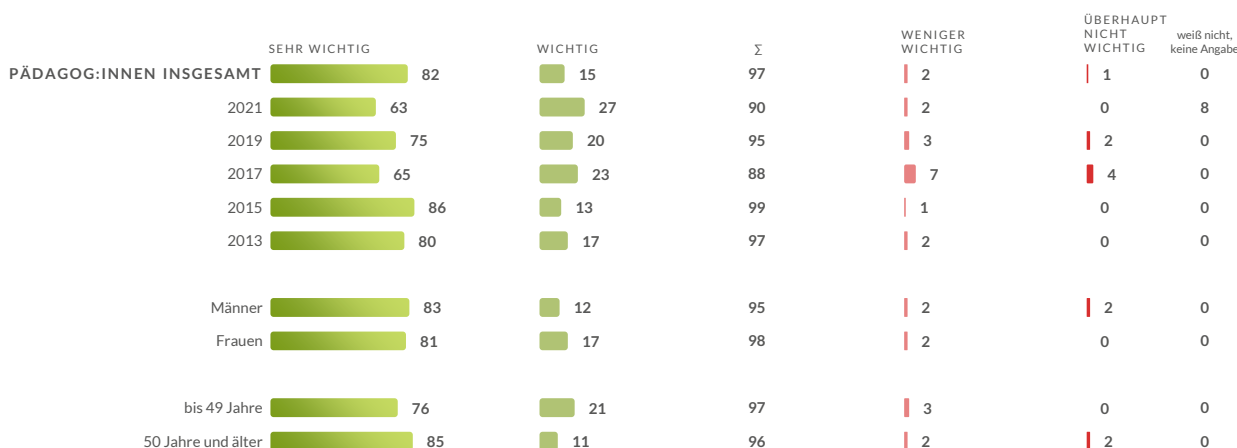
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die Zugang zum Internet haben und mit den Schüler:innen Internet-Regeln vereinbart haben (91% von 99%=100%)

COMPUTER & INTERNET 41

Bedeutung von Filterprogrammen an Schulen



1 Filterprogramme in Schulen sind für die Pädagog:innen von zentraler Bedeutung!



Frage: Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach Filterprogramme in Schulen, um Jugendliche vor unerlaubten Seiten zu schützen?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

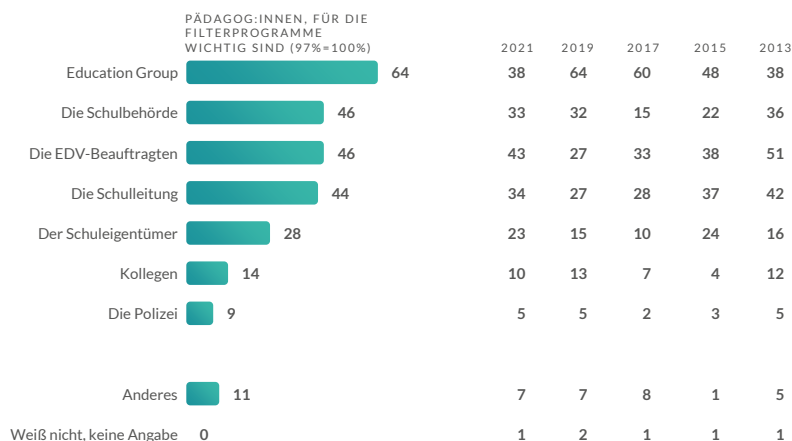
COMPUTER & INTERNET 42



Verantwortung für Filterprogramme an Schulen

Basis: Pädagog:innen, für die Filterprogramme wichtig sind

1 Zwei Drittel der Pädagog:innen sehen die Education Group in der Verantwortung, wenn es um Filterprogramme in Schulen geht!



Frage: Wer ist Ihrer Meinung nach verantwortlich, dass diese Filterprogramme in den Schulen zur Verfügung stehen?



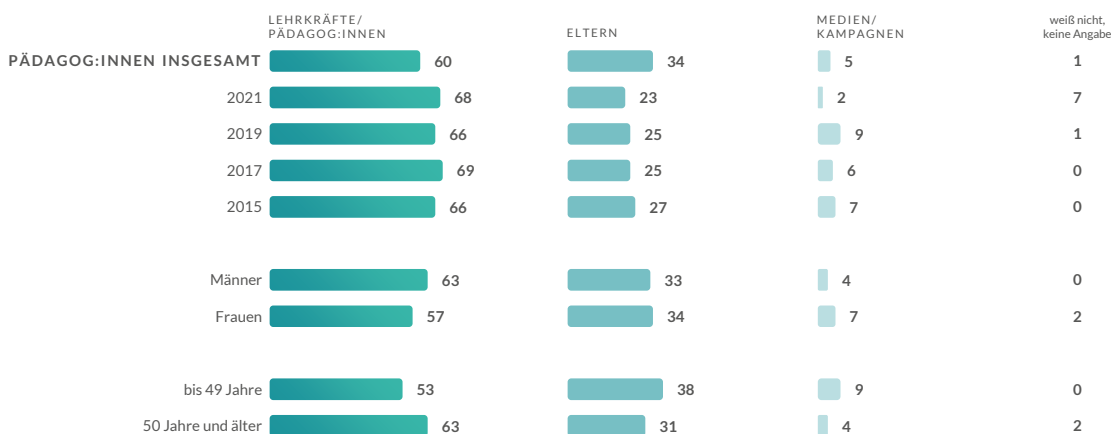
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, für die Filterprogramme wichtig sind (97%=100%)

COMPUTER & INTERNET 43

Wissensvermittler bei digitalen Medien



1 Die Pädagog:innen sehen die Lehrkräfte als die richtige Quelle für einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien – ein Drittel sieht aber auch die Eltern in der Verantwortung.



Frage: Über welchen Weg glauben Sie, dass Kinder flächendeckend über einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien sozialen Netzwerken am besten Lernen?



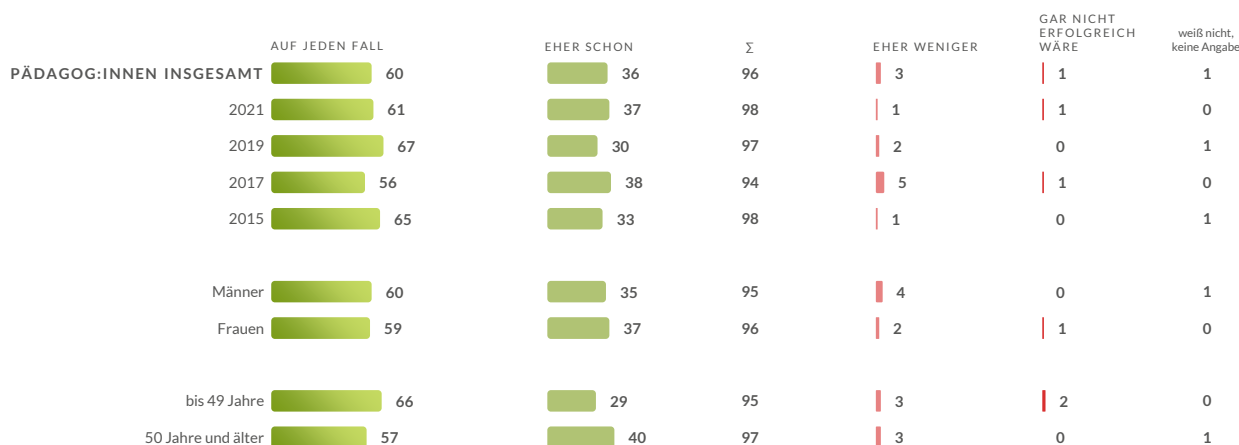
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 44



Erfolgschancen der Wissensvermittlung im Umgang mit digitalen Medien

1 Eine zusätzliche Ausbildung für Pädagog:innen im Umgang mit digitalen Medien ist essentiell!



Frage: Wie sehen Sie die Erfolgschancen, dass Kinder einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien lernen, wenn Pädagog:innen zusätzlich in diese Richtung ausgebildet werden? Glauben Sie, dass dieser Weg



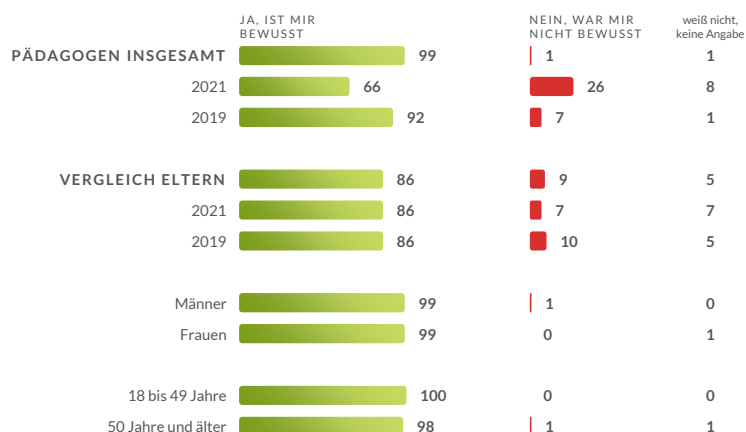
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

COMPUTER & INTERNET 45

Wahrnehmung von Influencern im Internet



1 Die Bedeutung von Influencern ist den Pädagog:innen durchwegs bewusst!



Frage: Ist Ihnen bewusst, dass auf Social Media Kanälen, wie zum Beispiel YouTube oder Instagram, Influencer bzw. Meinungsbildner präsent sind, die bei vielen Jugendlichen sehr gut ankommen, oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

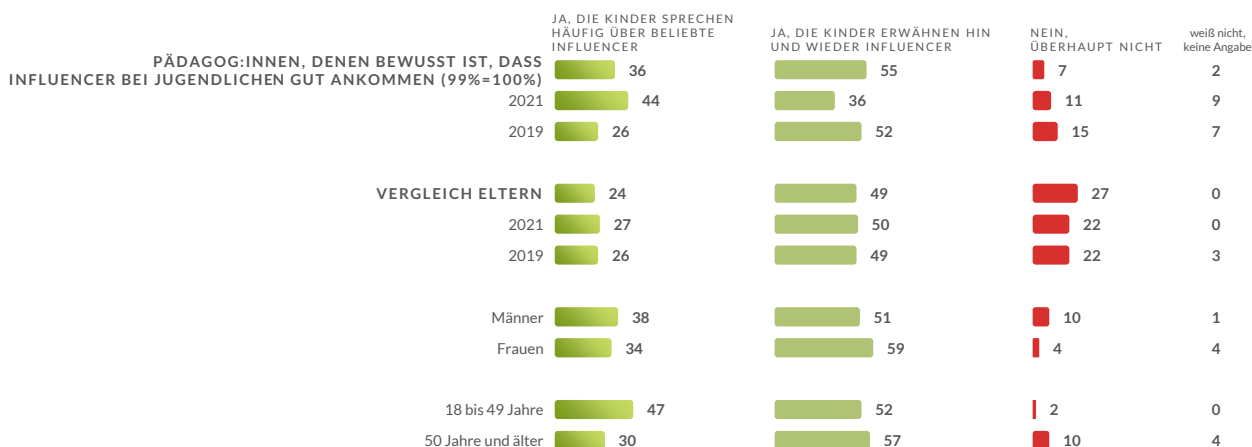
COMPUTER & INTERNET 46



Influencer als Gesprächsthema bei Jugendlichen

Basis: Pädagog:innen mit Wissen über Influencer

1 Der Großteil der Jugendlichen spricht in der Schule über Influencer!



Frage: Werden Influencer von den Kindern in Ihrer Schule thematisiert? Würden Sie sagen -



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, denen bewusst ist, dass Influencer bei Jugendlichen gut ankommen (99%=100%)

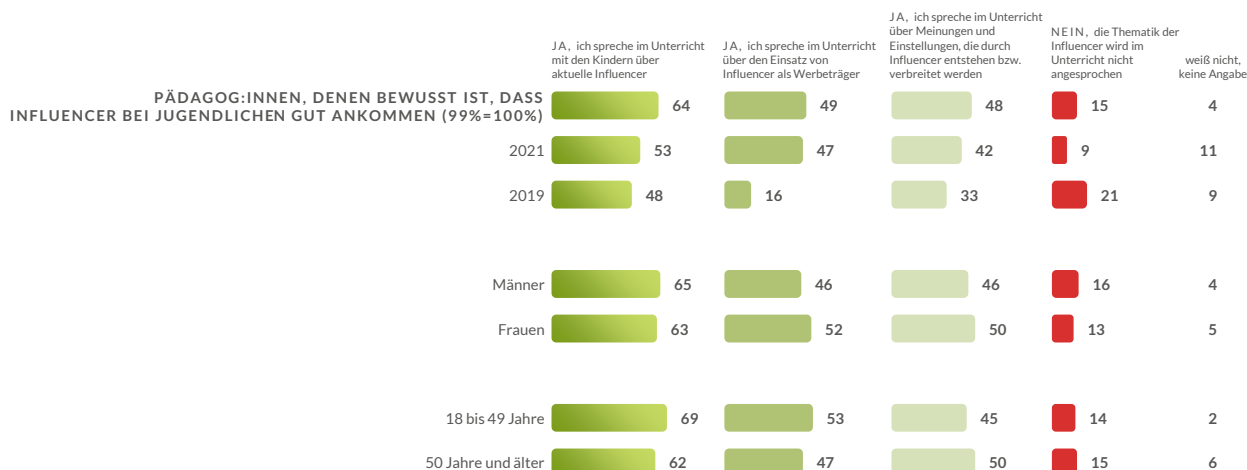
COMPUTER & INTERNET 47



Influencer im Unterricht

Basis: Pädagog:innen mit Wissen über Influencer

1 Influencer werden immer häufiger im Unterricht thematisiert!



Frage: Und befassen Sie sich mit der Thematik der Influencer und ihre möglichen Auswirkungen im Unterricht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, denen bewusst ist, dass Influencer bei Jugendlichen gut ankommen (99%=100%)

COMPUTER & INTERNET 48



Kapitel 5

Handy & Medien in Schulen

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET

Aussagen zur Handynutzung an den Schulen I



1 Regeln für den Umgang mit Smartphones werden in Schulen spürbar wichtiger!

	SEHR GUT	2021	VERGLEICH ELTERN	VERGLEICH ELTERN 2021	EHER GUT	Σ	WENIGER GUT	ÜBERHAUPT NICHT	weiß nicht, keine Angabe
in der Schule gibt es klare Regeln zum Umgang mit dem Handy / Smartphone	91	74	*)	*)	4	95	2	2	1
alle Jugendlichen besitzen mindestens ein Handy / Smartphone	70	65	61	66	22	92	5	2	1
Handys / Smartphones führen dazu, dass die Jugendlichen immer weniger direkt miteinander reden	57	44	34	38	29	86	10	4	0
ich finde es gut, wenn bereits Volksschulkinder einen verantwortungsvollen Umgang mit Handy / Smartphone lernen	46	42	12	18	26	72	11	15	1
das viele SMS-Schreiben wirkt sich negativ auf die Rechtschreibung der Jugendlichen aus	43	47	21	18	28	71	15	11	3
wenn ein Jugendlicher kein Handy / Smartphone besitzt, kann er nicht mit anderen mithalten / wird ausgelacht	43	51	44	47	35	78	10	11	1
der Unterricht wird durch Handys / Smartphones gestört	27	33	39	29	15	42	15	42	1
durch das Handy / Smartphone wissen die Eltern immer, was ihre Kinder gerade machen	10	20	10	16	18	28	32	36	3

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen zum Thema Handy / Smartphone vor. Wie gut treffen diese Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 50



Aussagen zur Handynutzung an den Schulen II

Note 1 im Trendverlauf

1 Nach dem Ende der Pandemie und der Home-Schooling-Zeit sind auch die Smartphone-Regeln wieder zurück!

TRIFFT SEHR GUT ZU	PÄDAGOG:INNEN								VERGLEICH ELTERN							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
in der Schule gibt es klare Regeln zum Umgang mit dem Handy/Smartphone	91	74	93	89	94	91	91	91	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
alle Jugendlichen besitzen mindestens ein Handy/Smartphone	70	65	73	76	71	65	68	66	61	66	65	73	72	56	64	60
Handys/Smartphones führen dazu, dass die Jugendlichen immer weniger direkt miteinander reden	57	44	49	53	53	59	36	*)	34	38	39	37	36	34	23	*)
ich finde es gut, wenn bereits Volksschulkinder einen verantwortungsvollen Umgang mit Handy/Smartphone lernen	46	42	35	33	26	*)	*)	*)	12	18	14	13	33	*)	*)	*)
das viele SMS-Schreiben wirkt sich negativ auf die Rechtschreibung der Jugendlichen aus	43	47	41	42	49	47	41	30	21	18	23	25	34	28	23	16
wenn ein Jugendlicher kein Handy/Smartphone besitzt, kann er nicht mit anderen mithalten / wird ausgelacht	43	51	31	35	37	51	43	38	44	47	41	30	45	28	30	11
der Unterricht wird durch Handys/Smartphones gestört	27	33	20	12	14	31	21	19	39	29	36	34	43	30	26	45
durch das Handy/Smartphone wissen die Eltern immer, was ihre Kinder gerade machen	10	20	9	9	1	13	2	15	10	16	15	19	21	16	20	31

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen zum Thema Handy/Smartphone vor. Wie gut treffen diese Aussagen Ihrer Meinung nach zu?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 51

Aussagen zur Mediennutzung I



1 Kritische Analysen und digitale Kompetenzen sehen die Pädagog:innen als besonders wichtige Themenfelder an!

	SEHR GUT	EHER GUT	Σ	2021	2019	WENIGER GUT	ÜBERHAUPT NICHT	weiß nicht, keine Angabe
Mir ist wichtig, dass Jugendliche Medienangebote kritisch hinterfragen und analysieren	95	4	99	90	98	1	0	0
Es ist mir wichtig, dass die Jugendlichen digitale Kompetenzen erwerben	91	7	98	93	99	1	1	1
Mir ist es wichtig, dass die Jugendlichen mit technischen Geräten gut umgehen können	80	18	98	89	97	1	0	1
Ich versuche das technische Interesse bei den Jugendlichen möglichst zu fördern	51	32	83	85	92	10	4	3
Bei technischen Fragen kann ich den Jugendlichen gut weiterhelfen	35	37	72	74	66	22	5	1
Ich kann beurteilen, wie kompetent die Jugendlichen bei der Nutzung der Medien sind	28	43	71	75	69	21	5	2
Ich habe einen Überblick darüber, mit welchen Medien sich die Jugendlichen beschäftigen	23	42	65	71	56	26	9	1
Oft fühlen sich Jugendliche von technischen Neuheiten überfordert	16	31	47	58	39	33	18	2

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen rund um Medien vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese sehr gut, gut, weniger gut oder überhaupt nicht gut zutrifft.



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 52





Aussagen zur Mediennutzung II

Summe (Note 1+2) im Trendverlauf

1 Eine kritische Analyse der Medienangebote ist für die Pädagog:innen nun wieder stärker im Vordergrund!

TRIFFT SEHR GUT/ EHER ZU ZU	PÄDAGOGINNEN							
	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Mir ist wichtig, dass Jugendliche Medienangebote kritisch hinterfragen und analysieren	99	90	98	99	100	97	*)	*)
Es ist mir wichtig, dass die Jugendlichen digitale Kompetenzen erwerben	98	93	99	99	97	88	*)	*)
Mir ist es wichtig, dass die Jugendlichen mit technischen Geräten gut umgehen können	98	89	97	97	95	86	93	85
Ich versuche das technische Interesse bei den Jugendlichen möglichst zu fördern	83	85	92	85	87	69	78	67
Bei technischen Fragen kann ich den Jugendlichen gut weiterhelfen	72	74	66	77	75	52	53	59
Ich kann beurteilen, wie kompetent die Jugendlichen bei der Nutzung der Medien sind	71	75	69	86	77	64	*)	*)
Ich habe einen Überblick darüber, mit welchen Medien sich die Jugendlichen beschäftigen	65	71	56	62	74	55	*)	*)
Oft fühlen sich Jugendliche von technischen Neuheiten überfordert	47	58	39	41	45	32	29	31

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen rund um Medien vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese sehr gut, gut, weniger gut oder überhaupt nicht gut zutrifft.



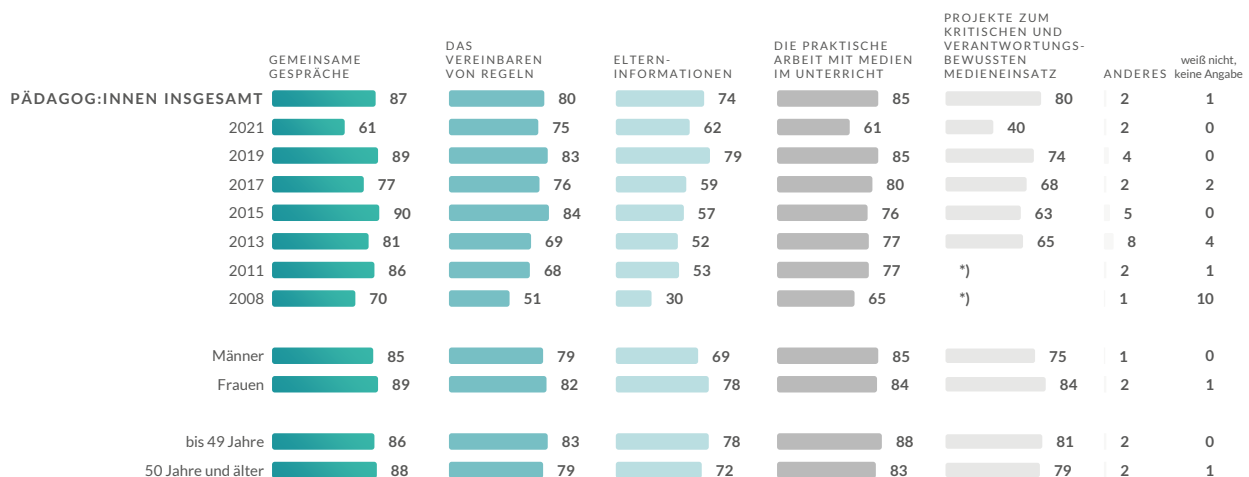
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 53

Aktivitäten zur Förderung der sinnvollen Mediennutzung



1 Mit dem Ende der Pandemie können nun auch wieder verstärkt Projekte, praktische Arbeit und gemeinsame Gespräche rund um eine sinnvolle Mediennutzung umgesetzt werden!



*) wurde nicht erhoben

Frage: Wie fördern Sie den sinnvollen Umgang der Jugendlichen mit den Medien?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 54



Aussagen zu Coding

1 Coding hat in den vergangenen 2 Jahren an Bedeutung verloren – die Mehrheit der Pädagog:innen unterstützt aber weiterhin die Coding-Aktivitäten.

	TRIFFT SEHR GUT ZU	2021	2019	TRIFFT GUT ZU	Σ	2021	2019	TRIFFT WENIGER GUT ZU	TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU	weiß nicht, keine Angabe				
Ich versuche informatisches Denken zu fördern, indem ich Coding-Aktivitäten z.B. mit BeeBots, Scratch etc. in den Unterricht einbaue		34	48	30		24	58	72	59		15		22	5
Mir ist es wichtig, dass Kinder früh an das informatische Denken mittels einfacher Coding-Aktivitäten herangeführt werden		32	48	42		39	71	87	77		19		7	3
Ich benötige mehr Unterstützung und Informationen, um Coding zu fördern		31	45	27		30	61	75	61		14		20	5

Frage: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen zum informatischen Denken (Coding) vor, wie es z.B. mit LEGO Mindstorms oder Scratch vermittelt werden kann. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob Sie diese sehr gut, gut, weniger gut oder überhaupt nicht zu trifft.



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 55

Einstiegsalter bei Coding



1 Das Einstiegsalter für Coding-Aktivitäten wird nun bereits ab der 3. bzw. 4. Schulstufe gesehen!

	KINDER- GARTENALTER	1. / 2. SCHULSTUFE	3. / 4. SCHULSTUFE	5. / 6. SCHULSTUFE	7. / 8. SCHULSTUFE	AB DER 9. SCHULSTUFE						
PÄDAGOG:INNEN INSGESAMT		5		16		40		29		8		1
2021		4		10		36		45		1		3
2019		4		13		42		31		10		0
Männer		2		19		41		30		6		2
Frauen		8		14		40		28		10		0
bis 49 Jahre		5		19		41		26		7		2
50 Jahre und älter		6		15		40		30		8		1

Frage: Ab welchem Alter ist es Ihrer Meinung nach sinnvoll, Kinder und Jugendliche an informatisches Denken (Coding) heranzuführen?



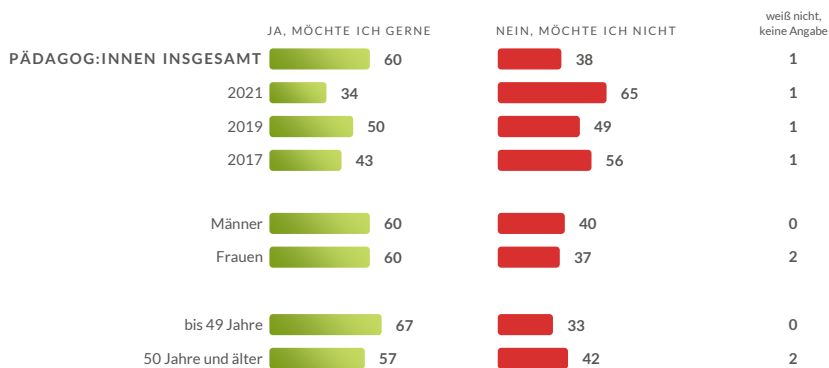
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 56



Interesse an Zusatzinfos zur Förderung der Medienkompetenz I

Das Bedürfnis nach Informationen zur Förderung der Medienkompetenz ist wieder spürbar gestiegen – die Mehrheit der Pädagog:innen hätte gerne mehr Informationen!



Frage: Möchten Sie mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz der Jugendlichen erhalten oder nicht?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 57



Interesse an Zusatzinfos zur Förderung der Medienkompetenz II im Trendverlauf

Das Interesse an Informationen zur Förderung von Medienkompetenz ist so hoch wie noch nie!

	Gerne erhalten	Nicht erhalten	Keine Angabe
Pädagogen insgesamt	60	38	1
2021	34	65	1
2019	50	49	1
2017	43	56	1
2015	51	49	0
2013	33	66	1
2011	56	44	0
2008	21	76	3

Frage: Möchten Sie mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz der Jugendlichen erhalten oder nicht?



Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

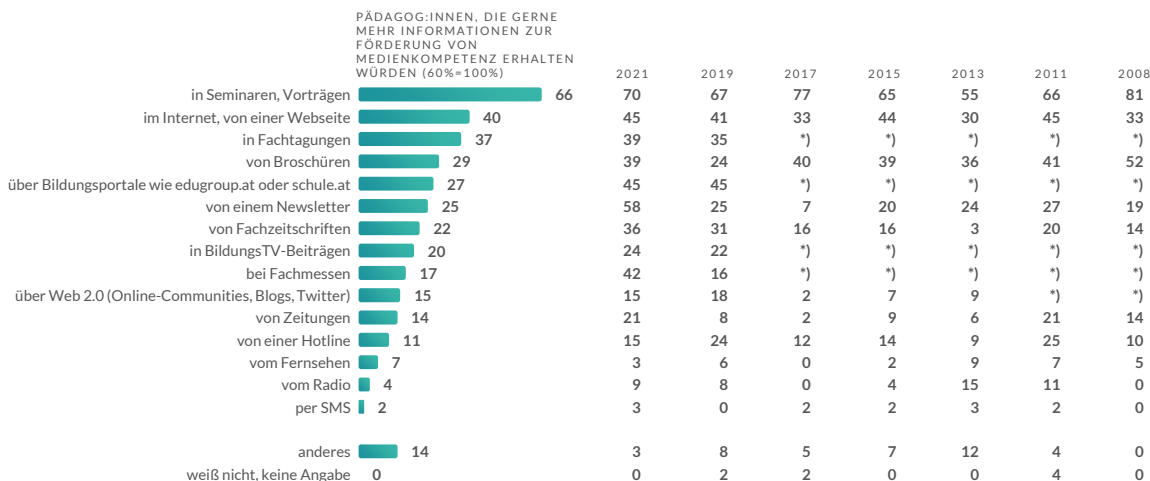
HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 58



Informationskanäle zur Förderung der Medienkompetenz

Basis: Pädagog:innen mit Interesse an mehr Informationen zur Förderung der Medienkompetenz

1 Seminare und Vorträge bleiben die wichtigste Informationsquelle!



*) wurde nicht erhoben

Frage: Und wie würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?



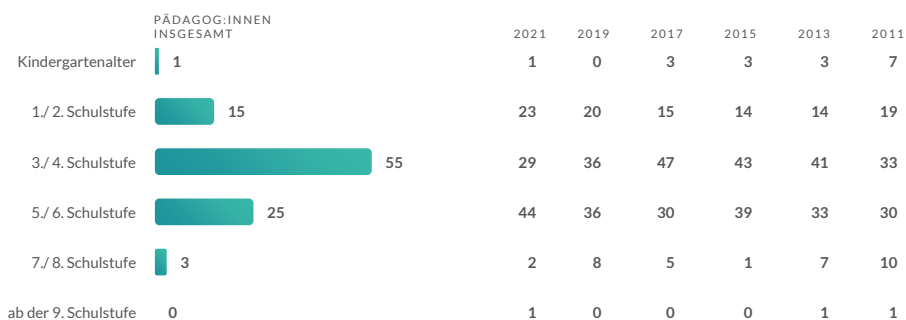
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die gerne mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz erhalten würden (60%=100%)

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 59



Geeignetes Alter für Unterricht über sichere Nutzung von Internet und Smartphone

1 Ein Unterricht über die sichere Nutzung von Internet und Smartphone sollte aus Sicht der Pädagog:innen ab der 3./4. Schulstufe erfolgen!



Frage: Ab welchem Alter ist Ihrer Meinung nach Unterricht über die sichere Nutzung von Internet und Handy/Smartphone sinnvoll?



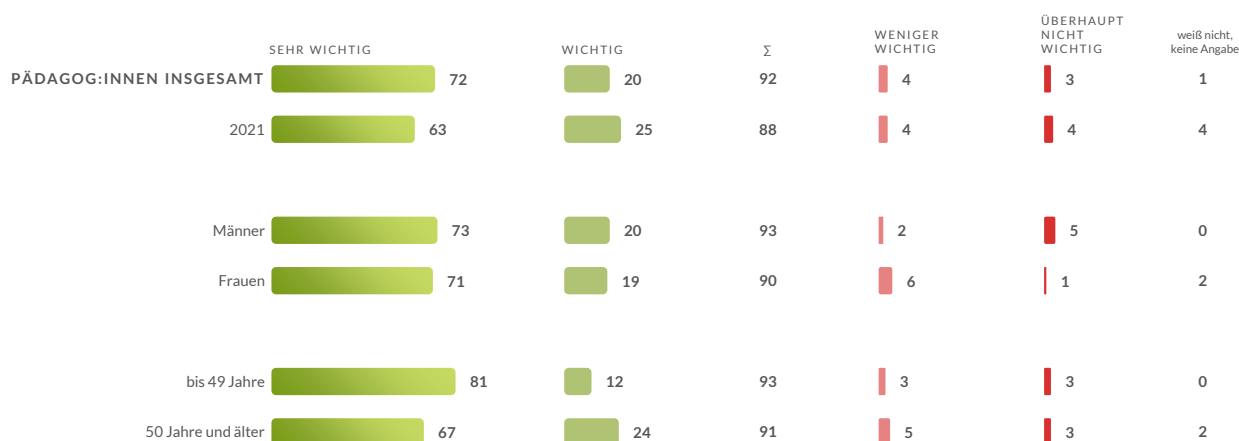
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 60



Relevanz einer datenschutzkonformen KommunikationsApp

1 Eine datenschutzkonforme KommunikationsApp ist für die Pädagog:innen von zentraler Bedeutung!



Frage: Wie wichtig ist es Ihnen, dass Sie eine datenschutzkonforme KommunikationsApp für die Kommunikation mit den Eltern zur Verfügung haben?



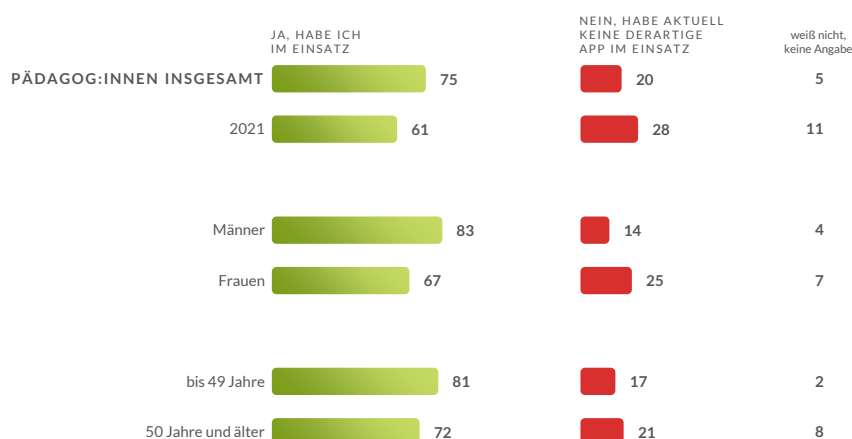
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 61



Nutzung einer datenschutzkonformen KommunikationsApp

1 Bereits drei Viertel der Pädagog:innen haben derzeit eine datenschutzkonforme KommunikationsApp im Einsatz!



Frage: Haben Sie derzeit eine datenschutzkonforme KommunikationsApp im Einsatz, die Ihre Erwartungen erfüllt oder nicht?



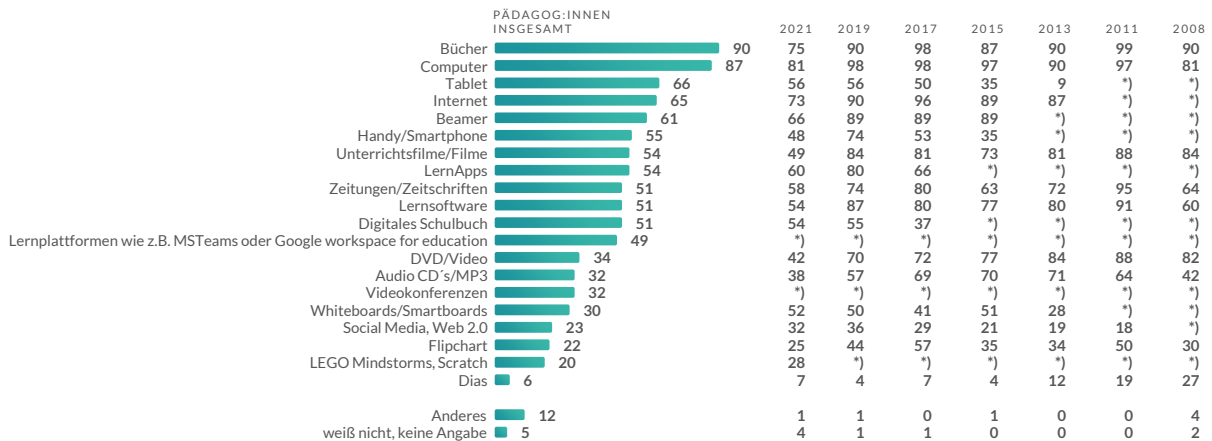
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 62



Im Unterricht eingesetzte Medien

1 Auch bei den eingesetzten Medien zeigt sich das Ende der Pandemie – Bücher werden nun wieder häufiger eingesetzt als Computer!



*) wurde nicht erhoben

Frage: Welche Medien setzen Sie im Schulunterricht ein?



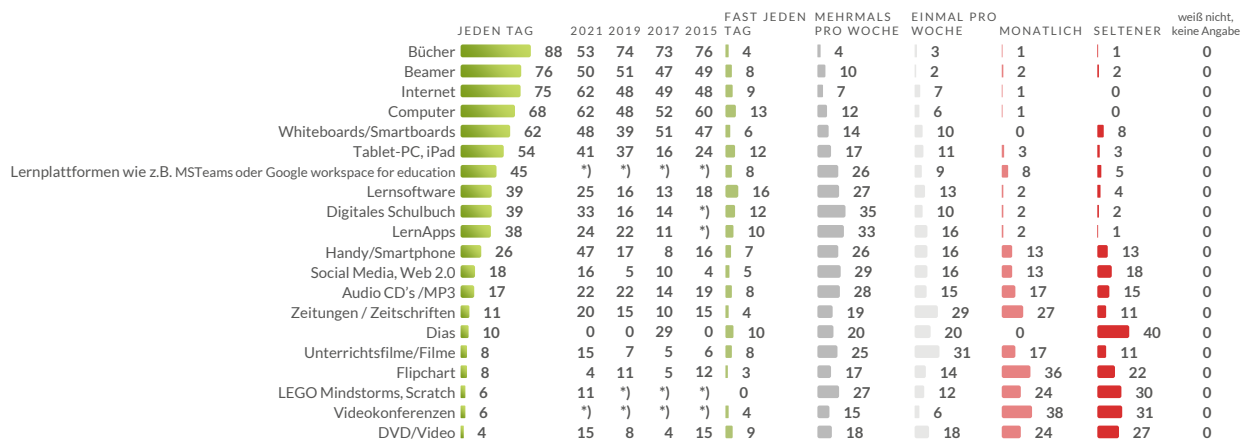
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

Die Verwendungshäufigkeit der eingesetzten Medien



Basis: Jeweilige Verwender:innen

1 Bücher werden wieder (fast) täglich eingesetzt!



*) wurde nicht erhoben

Frage: Und wie häufig verwenden Sie die genannten Medien? Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie das genannte Medium jeden Tag, fast jeden Tag, mehrmals pro Woche, einmal pro Woche, monatlich oder seltener verwenden.

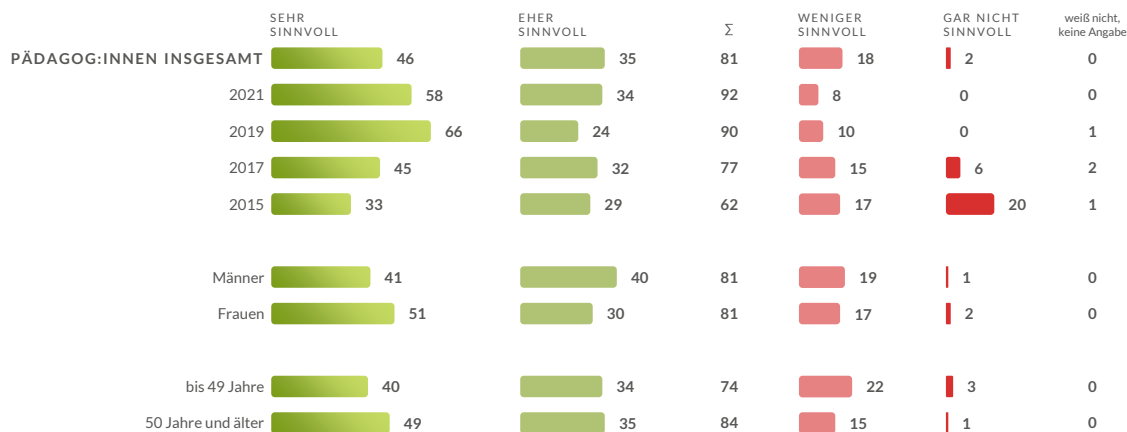


Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Pädagog:innen, die die jeweiligen Medien verwenden



Sinnvolle Smartphone-Nutzung im Unterricht

Die wahrgenommene Bedeutung von Smartphones für den Unterricht geht zurück!



Frage: Noch eine Frage zu Handy, Smartphone: Kann Ihrer Meinung nach das Handy/Smartphone sinnvoll in den Unterrichtsalltag eingebaut werden oder eher nicht?

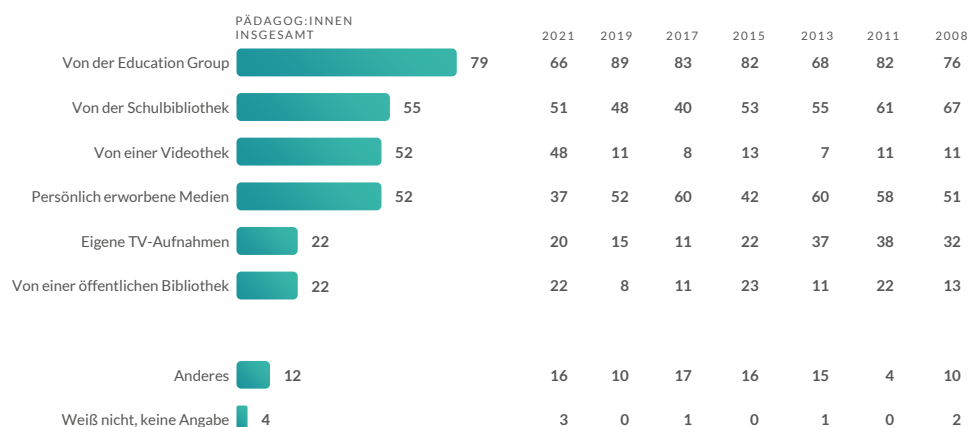


Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt



Medien-Bezugsquellen für den Unterricht

Unterrichtsmedien werden überwiegend von der Education Group bezogen!



Frage: Woher bekommen Sie die Medien für Ihren Unterricht hauptsächlich?



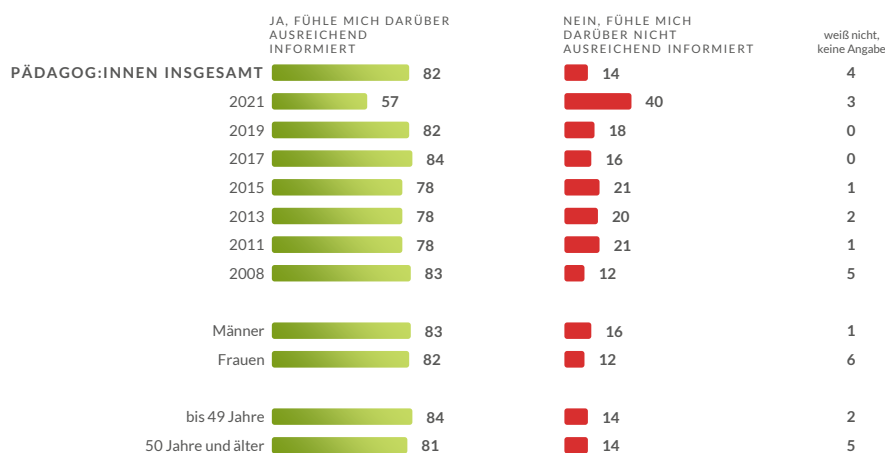
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt





Informationsstand zum urheberrechtlich unbedenklichen Medieneinsatz

1 Beim urheberrechtlich unbedenklichen Einsatz von Medien in der pädagogischen Arbeit ist die Selbstsicherheit der Pädagog:innen wieder gestiegen!



Frage: Fühlen Sie sich ausreichend informiert über den urheberrechtlich unbedenklichen Einsatz der Medien in Ihrer pädagogischen Arbeit oder ist dies nicht der Fall?



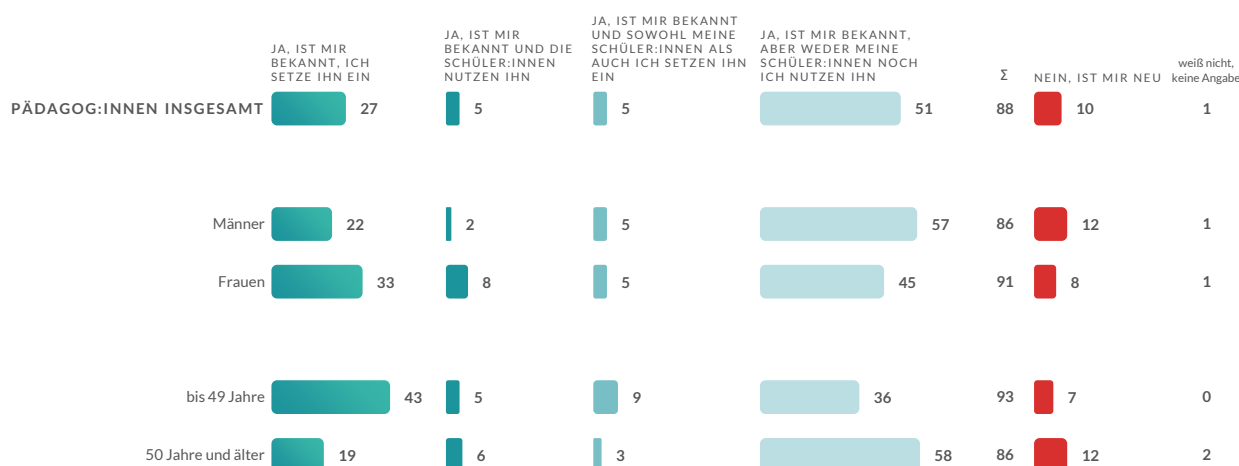
Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 67

ChatGPT - Bekanntheit



1 ChatGPT ist durchwegs bekannt und wird vor allem von jüngeren Pädagog:innen eingesetzt!



Frage: ChatGPT ist ein Chatbot, der mithilfe künstlicher Intelligenz automatisch Texte erstellt und so z.B. für Referate oder Essays eingesetzt werden kann. Kennen Sie ChatGPT bzw. ähnliche Tools wie Bard oder nicht?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Pädagog:innen insgesamt

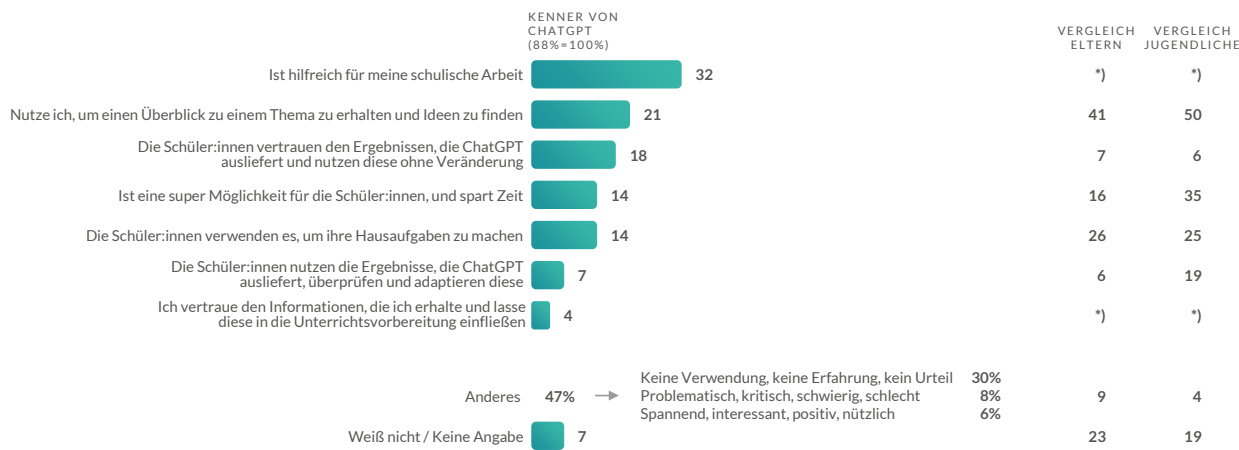
HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 68



ChatGPT im Detail

Basis: Kenner von ChatGPT

1 ChatGPT wird auch von den Pädagog:innen als hilfreich eingestuft!



*) wurde nicht abgefragt

Frage: Wie beurteilen Sie den Einsatz von ChatGPT für schulische Aufgaben?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Kenner von ChatGPT (88%=100%)

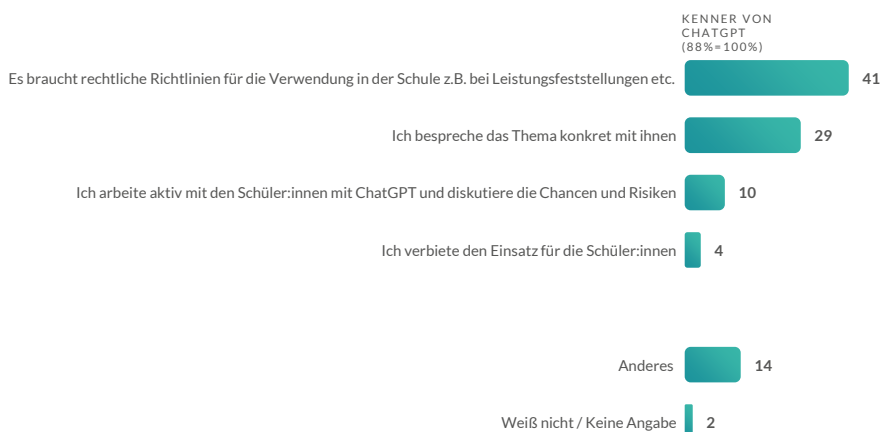
HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 69



ChatGPT im schulischen Kontext

Basis: Kenner von ChatGPT

1 Für Tools wie ChatGPT braucht es rechtliche Richtlinien!



Frage: Rund um ChatGPT und ähnlichen Tools wie Bard bzw. künstlicher Intelligenz gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie man dies im schulischen Kontext behandelt. Welche dieser Aussagen beschreibt Ihren Zugang zu ChatGPT und ähnlichen Tools am besten?



Ergebnisse in Prozent - ZR2922/Basis: Kenner von ChatGPT (88%=100%)

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 70

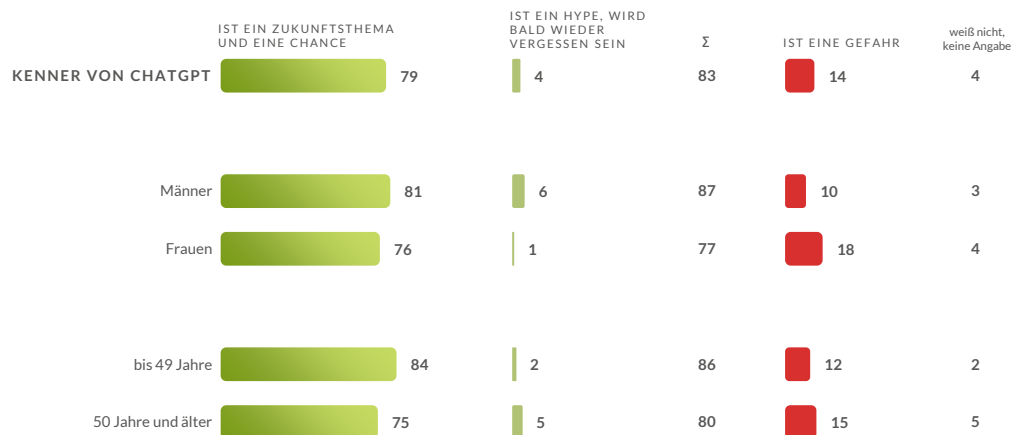




ChatGPT – ein Ausblick

Basis: Kenner von ChatGPT

1 ChatGPT wird als von den Pädagog:innen klar als Zukunftsthema und Chance betrachtet!



Frage: Wie würden Sie ChatGPT und ähnlichen Tools wie Bard aus schulischer Sicht am ehesten einschätzen?



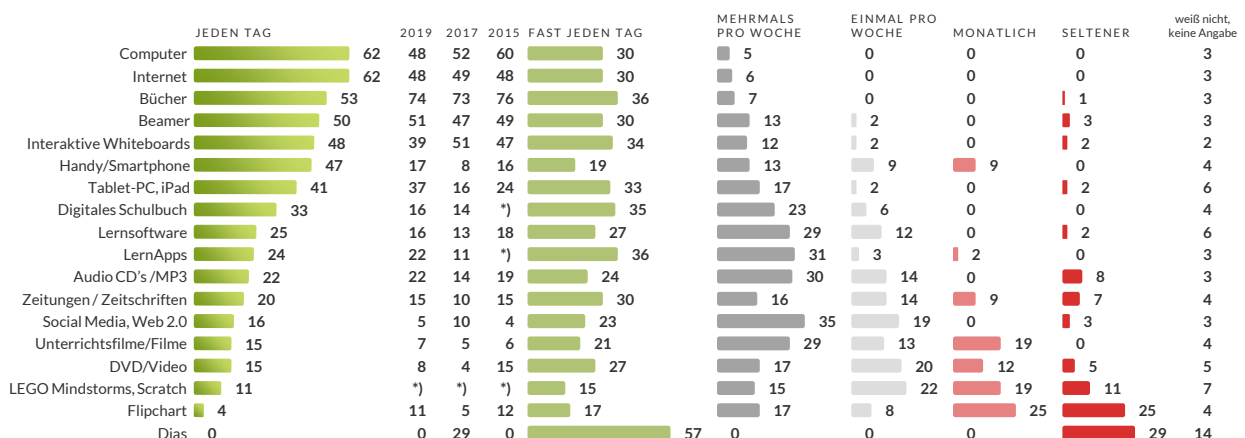
Ergebnisse in Prozent – ZR2922/Basis: Kenner von ChatGPT (88%=100%)

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 71



Die Verwendungshäufigkeit der eingesetzten Medien

1 Computer und Internet werden, wenn genannt, fast täglich eingesetzt.



*) wurde nicht erhoben

Frage: Und wie häufig verwenden Sie die genannten Medien? Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie das genannte Medium jeden Tag (1), fast jeden Tag (2), mehrmals pro Woche (3), einmal pro Woche (4), monatlich (5) oder seltener (6) verwenden.



Ergebnisse in Prozent – ZR2660/Basis: Pädagog:innen, die die jeweiligen Medien verwenden

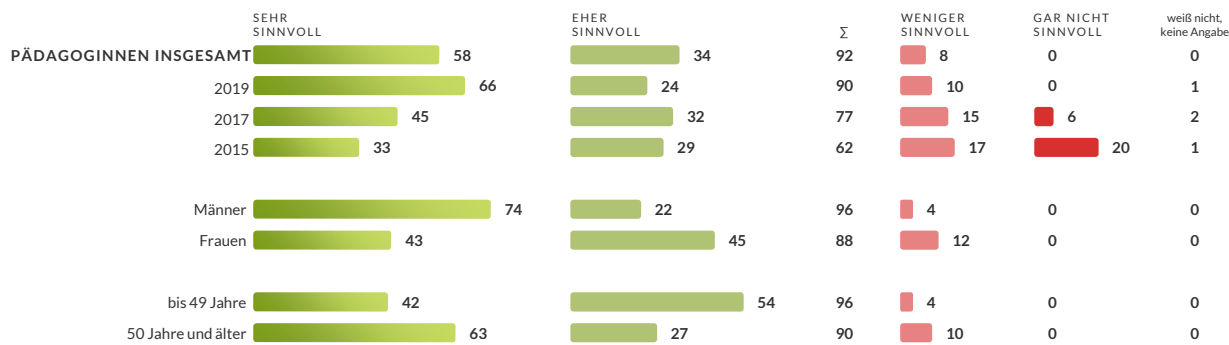
HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 70





Sinnvolle Nutzung von Handy/Smartphone im Unterricht

1 Smartphone kann im Unterricht sinnvoll eingebaut werden!



Frage: Noch eine Frage zu Handy, Smartphone: Kann Ihrer Meinung nach das Handy/Smartphone sinnvoll in den Unterrichtalltag eingebaut werden oder eher nicht?

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Ergebnisse in Prozent - ZR2660/Basis: PädagogInnen insgesamt

HANDY & MEDIEN IN SCHULEN 71

IMPRESSUM

© 2023

Education Group GmbH, Linz, Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Druck- und Satzfehler vorbehalten

Satz & Layout

Education Group GmbH

Die Studie wurde vom market Institut im Auftrag der Education Group durchgeführt. Die Verwendung der Ergebnisse ist unter Nennung der Education Group GmbH als Rechteinhaberin erlaubt.

Die aktuelle und alle bisher durchgeführten Medien-Studien finden Sie auf www.edugroup.at/innovation

Education Group GmbH
Anastasius-Grün-Straße 22-24 | 4020 Linz

T +43 732 788078
F +43 732 788078 - 88
E office@edugroup.at

www.edugroup.at

